



**Modulhandbuch für das Studium**  
**Lehramt an öffentlichen Schulen**  
**an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig ab

Wintersemester 2024/25

Stand: 12.07.2024

**Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2024/25 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.**

**Gemäß Studien- und Prüfungsordnung für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 1. April 2015, in der ab Wintersemester 2024/25 geltenden Fassung. Für Studierende, die ihr Studium im Sommersemester 2014 oder in einem nachfolgenden Semester aufgenommen haben bzw. aufnehmen.**

Die nach § 9 Abs. 6 Satz 2 APO vorgeschriebene Genehmigung durch die Sprecherin des Leitungskollegiums des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Theresa Summer, und die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Lehramtsstudiengänge, Frau Prof. Dr. Ute Franz, erfolgte am 15.07.2024.

## Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### 2 Übergangsbestimmung

- a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab. Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.
- b) Ein Modul ist dann in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde. Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

### 3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Pädagogik (siehe Erziehungswissenschaften)	250
2. Berufssprache Deutsch	11
2a. Beruf und Wirtschaft	28
3. Didaktik der Biologie	59
4. Didaktik der Chemie	68
5. Deutsch	77
5a. Deutsch als Zweitsprache	129
6. Englisch	135
7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft	199
8. Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik	219
8a. Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern	226
9. Erziehungswissenschaften	248
10. Französisch	276
11. Geographie	312
12. Geschichte	406
13. Griechisch	479
14. Grundschulpädagogik und -didaktik	505
15. Mittelschulpädagogik und -didaktik	522
16. Italienisch	525
17. Kunstdidaktik	546
18. Latein	579
19. Didaktik der Mathematik	609
20. Musik	618
21. Philosophie (siehe Erziehungswissenschaften)	274
22. Politikwissenschaft (siehe Erziehungswissenschaften)	249

23. Psychologie (siehe Erziehungswissenschaften)	252
24. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt	658
25. Evangelische Religionslehre	691
26. Katholische Religionslehre	767
27. Russisch	858
28. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften)	256
29. Politik und Gesellschaft	887
30. Soziologie (siehe Erziehungswissenschaften)	261
31. Spanisch	922
32. Sportdidaktik	948
33. Volkskunde / Europäische Ethnologie (siehe Erziehungswissenschaften)	263
34. Wirtschaftsinformatik	961
Anhang: Hinweise zum Wahlpflichtbereich im Lehramt an Realschulen sowie Lehramt an Gymnasien	964

## Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)
	Grundlagen der Arbeitswissenschaft	WS 2018/19		BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft	SS 2019
	Grundlagen der Ergonomie	WS 2018/19		BA Soz D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie	SS 2019
	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung	WS 2018/19		BA Soz D.6.1 C Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung	SS 2019
	Beruf und Arbeitsmarkt	WS 2018/19		BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt	SS 2019
	Allgemeine Soziologie I	WS 2018/19		BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I	SS 2019
	Allgemeine Soziologie II	WS 2018/19		BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II	SS 2019
	Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II	WS 2018/19		BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II	SS 2019
	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I	WS 2018/19		BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I	SS 2019
	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II	WS 2018/19		BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II	SS 2019
	Bildung im Lebenslauf I	WS 2018/19		BA Soz D.1.1 A 1 Bildung im Lebenslauf I	SS 2019

	Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1	WS 2018/19		BA Soz D.1.1 H 1 Lebenslauf und soziale Ungleichheit I	SS 2019
	Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1	WS 2018/19		BA Soz D.1.1 D 1 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung I	SS 2019
	Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS GY	WS 2018/19		Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY	SS 2019
	Aufbaumodul Fachdidaktik Englisch WiPäd	WS 2018/19		Aufbaumodul Englischdidaktik WiPäd-Master	SS 2019
	Vertiefungsmodul Fachdidaktik WiPäd	WS 2018/19		Vertiefungsmodul Englischdidaktik WiPäd	SS 2019
	Wahlpflichtmodul Fachdidaktik GY	WS 2018/19		Wahlpflichtmodul Englischdidaktik GY	SS 2019
	Vorlesung Einführung in die internationale und europäische Politik	WS 2019/20	PWB-IE-V	Vorlesung Einführung in die internationale und europäische Politik	SS 2020
	Vorlesung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	WS 2019/20	PWB-VP-V	Vorlesung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	SS 2020
	Vorlesung Einführung in die Politische Theorie	WS 2019/20	PWB-PT-V	Vorlesung Einführung in die Politische Theorie	SS 2020
	Vorlesung Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse	WS 2019/20	PWB-PF-V	Vorlesung Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse	SS 2020
	Proseminar Internationale und europäische Politik	WS 2019/20	PWB-IE-PS	Proseminar Internationale und europäische Politik	SS 2020
	Proseminar Vergleichende Politikwissenschaft	WS 2019/20	PWB-VP-PS	Proseminar Vergleichende Politikwissenschaft	SS 2020
	Proseminar zur Politischen Theorie	WS 2019/20	PWB-PT-PS	Proseminar zur Politischen Theorie	SS 2020
	Seminar Internationale und europäische Politik	WS 2019/20	PWB-IE-S	Seminar Internationale und europäische Politik	SS 2020

	Seminar Vergleichende Politikwissenschaft	WS 2019/20	PWB-VP-S	Seminar Vergleichende Politikwissenschaft	SS 2020
	Seminar zur Politischen Theorie	WS 2019/20	PWB-PT-S	Seminar zur Politischen Theorie	SS 2020
	Seminar Politikfeldanalyse	WS 2019/20	PWB-PF-S	Seminar Politikfeldanalyse	SS 2020
	Grundlagenmodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	WS 2020/21		Grundlagenmodul Deutsch als Zweitsprache	SS 2021
	Theorie-/Praxismodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	WS 2020/21		Theorie-/Praxismodul Deutsch als Zweitsprache	SS 2021
	Zusatzmodul Mittelschule Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	WS 2020/21		Zusatzmodul Mittelschule Deutsch als Zweitsprache	SS 2021
	Psychologische Grundlagen der individuellen Förderung	WS 2021/22		Psychologische Grundlagen der Diagnostik und Förderung	SS 2022
	Basismodul Didaktik der Geschichte (nicht vertieft)	SS 2022		Basismodul Didaktik der Geschichte	WS 2022/23
	Aufbaumodul Englischdidaktik WiPäd Bachelor	SS 2022		Aufbaumodul Englischdidaktik BS WiPäd Bachelor	WS 2022/23
	Basismodul Englische Sprach- wissenschaft GY	SS 2022		Basismodul Englische Sprach- wissenschaft BS GY	WS 2022/23
	Vertiefungsmodul Englischdidaktik GY	SS 2022		Vertiefungsmodul Englischdidaktik BS GY	WS 2022/23
	Aufbaumodul Sprachpraxis WiPäd	SS 2022		Aufbaumodul Englische Sprach- praxis BS WiPäd	WS 2022/23
	Vertiefungsmodul Sprachpraxis WiPäd	SS 2022		Vertiefungsmodul Englische Sprach- praxis WiPäd	WS 2022/23
	Mastermodul Sprach- praxis WiPäd	SS 2022		Mastermodul Englische Sprach- praxis BS WiPäd	WS 2022/23
	Modul Religions- wissenschaft (MA WiPäd)	SS 2022		Modul Religions- wissenschaft (MA WiPäd MA BeBi)	WS 2022/23



	Grundkurs Evangelische Religionslehre (Did- GS)	SS 2024		Grundmodul Evangelische Religionslehre (Did- DS)	WS 2024/25
	Grundkurs Theologie Propädeutik (Did- MS)	SS 2024		Grundmodul Theologie Propädeutik (Did- MS)	WS 2024/25
	Grundkurs Biblische Theologie (Did-MS)	SS 2024		Grundmodul Biblische Theologie (Did-MS)	WS 2024/25
	Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)	SS 2024		Grundmodul Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)	WS 2024/25
	Kulturelle Bildung: Grundlagenmodul A	SS 2024		Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A	WS 2024/25

# **1. Allgemeine Pädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 2. Berufssprache Deutsch

### B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 6 LP	Sprachwissenschaft 8 LP	Deutsch als Zweitsprache 6 LP	Fachdidaktik 10 LP	Berufssprache Deutsch 6 LP
1-2	Einführungsseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 6 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (P) 8 LP			
3-6			Grundlagenmodul Deutsch als Zweitsprache (P) 6 LP	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP	Reflektierte Praxis der Berufssprache Deutsch (P) 6 LP
				Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik vertieft (WP) 5 LP	<i>ERLÄUTERUNG:</i> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

## M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Berufssprache Deutsch

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Sprachwissenschaft 12 LP	Deutsch als Zweitsprache 6 LP	Fachdidaktik 10 LP	Berufssprache Deutsch 10 LP
1-4		Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (P) 6 LP	Vertiefungsmodul Deutsch als Zweitsprache (P) 6 LP	Modul Fachdidaktik Deutsch (P) 10 LP	
		Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft (P) 6 LP			Reflektierte Praxis der Berufssprache Deutsch II (P) 10 LP
					<p><i>ERLÄUTERUNG:</i>            (P) = Pflichtmodul            (WP) = Wahlpflichtmodul</p>

## Modulbeschreibungen – Berufssprache Deutsch

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführungsseminar Neuere deutschen Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls über eine erste Orientierung im Feld der Gegenstände und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Erworben werden Grundkompetenzen und -kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie an einschlägigem theoretischen und historischen Wissen.
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; Überblick über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden und auch Fragen der Literaturgeschichtsschreibung sowie literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken für den gesamten Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens. Die erarbeiteten literaturwissenschaftlichen Begriffe und Techniken werden anhand kurzer Analysen einer exemplarischen, die Gattungen Epik, Lyrik und Dramatik berücksichtigenden Textauswahl veranschaulicht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (4 SWS) (6 LP) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
<b>Lerninhalte</b>	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Sprachwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch) Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
<b>Lerninhalte</b>	Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache und des Sprach- wandels
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprach- wissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch) Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der germanistischen Sprachwissenschaft sowie Kenntnis und Anwendung sprachwissen- schaftlicher Methoden.
<b>Lerninhalte</b>	Ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik unter gegenwartssprachlicher oder sprachgeschichtlicher Perspektive.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprach- wissenschaft und abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Deutsch als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jutta Wolfrum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar (4 SWS)(4 LP)  b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Fachdidaktische Ansätze und Methoden (schulische wie außerschulische Kontexte) kennen und erproben
<b>Lerninhalte</b>	a) Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache sowie der interkulturellen Sprach- und Literaturdidaktik, fachbezogene Begriffe, Zwei- und Mehrsprachigkeit unter didaktischen Aspekten, Grundlagen der Vermittlung der verschiedenen sprachlichen Teilkompetenzen b) Didaktisch orientierte kontrastive Sprachbetrachtung
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2. 3.-6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: a) nur im Wintersemester b) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die Übernahme eines Referats (30 Min.) sowie die aktive Teilnahme werden empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Deutsch als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-003e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jutta Wolfrum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis herstellen)
<b>Lerninhalte</b>	a) Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: Aspekte der Migrations-, Zweitsprachigkeits- und Mehrsprachigkeitsforschung, Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Unterricht, sowie Didaktik der verschiedenen sprachlichen Teilkompetenzen interkulturellen Kontexten, interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik  b) Sprachwissenschaftliche Grundlagen des Deutschen als Zweitsprache (insbesondere im Hinblick auf die Anwendung im Unterricht)
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Deutsch als Zweitsprache“ Die Übernahme eines Referats (30 Min.) und aktive Teilnahme werden empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 4 Monate) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(virtuelle) Vorlesung und begleitende Übung (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbe- zogenen Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2., für Lehramt Gymnasium: 3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur )in der Vorlesung (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Fachdidaktik Deutsch
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-05-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung (2 SWS)(2 LP) Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bereich der Fachdidaktik zu verstehen und in Bezug auf eine eingrenzte Fragestellung und selbst zu erarbeiten.
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen des Forschens in der Didaktik des Deutschen als Erst- und Zweitsprache (Kompetenz-, Unterrichts- und Professionsforschung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Berufssprache Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Reflektierte Praxis der Berufssprache Deutsch I
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-33-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Reflektierte Praxis der Berufssprache Deutsch I (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen das Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch und können es im Lehrplan Deutsch einordnen</li> <li>– können Lehr- und Lernbedingungen in der Praxis analysieren</li> <li>– erwerben ein Überblickswissen über methodische Umsetzungsmöglichkeiten hinsichtlich sprachsensiblen Unterrichts.</li> <li>– können den Unterricht nach den Regeln sprachbewussten Fachunterrichts beobachten und beurteilen</li> <li>– lernen Methoden zur Planung, Umsetzung und Bewertung von Fachunterricht mit Sprachbezug kennen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	In diesem Modul wird die Bedeutung der Berufssprache Deutsch an der Berufsschule vertieft und in Unterrichtssituationen exemplarisch vorgestellt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Die Bearbeitungsfrist findet während der Vorlesungszeit statt. Die genaue Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, im Falle der Themenausgabe vor Beginn der Lehrveranstaltung spätestens bei Themenausgabe)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Berufssprache Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Reflektierte Praxis der Berufssprache Deutsch II
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-33-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Reflektierte Praxis der Berufssprache Deutsch II (4 SWS)</li> <li>• Zweiwöchiges Blockpraktikum an einer berufsbildenden Schule mit zwei eigenen Unterrichtsversuchen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen zentrale Didaktikmodelle und können diese im Kontext sprachsensiblen Unterrichts im Rahmen der Planung und Analyse von Lehr-Lern-Arrangements anwenden.</li> <li>– sind im Rahmen der Hospitation in der Lage ihre Beobachtungen auf einzelne Aspekte zu fokussieren und theoriegeleitet zu reflektieren insb. mit dem Fokus Spracherwerb.</li> <li>– bereiten auf angemessene Weise Unterrichtsmaterialien für einen schulpraktischen Einsatz vor, setzen sie ein und werten sie aus</li> <li>– setzen die Berufssprache Deutsch aus dem Wahlpflichtbereich des Deutsch-Lehrplans exemplarisch um</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Studierenden absolvieren ein Praktikum an einer berufsbildenden Schule, in dessen Rahmen sie mindestens zwei Unterrichtsversuche im Kontext sprachsensiblen Unterrichts durchführen. Im Rahmen der Nachbereitung werden im Modul die dort gesammelten Unterrichtserfahrungen aus verschiedenen Blickwinkeln insb. mit Fokus auf Sprachsensitivität reflektiert.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Modul Reflektierte Berufssprache Deutsch I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Die Bearbeitungsfrist findet während der Vorlesungszeit statt. Die genaue Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, im Falle der Themenausgabe vor Beginn

	der Lehrveranstaltung spätestens bei Themenausgabe)
<b>Sonstige Informationen</b>	Zwei Lehrversuche
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 160 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

## 2a. Beruf und Wirtschaft

**Modularisierter Studiengang Lehramt Mittelschule / Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2020/21! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Arbeitslehre im Modulhandbuch SS 2020.**

15 LP Arbeit + 10 LP Beruf + 10 LP Wirtschaft + 10 LP Technik + 21 LP Fachdidaktik = 66 LP  
(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Arbeit 15 LP	Beruf 10 LP	Wirtschaft 10 LP	Technik 10 LP	Fachdidaktik 21 (+ 5) LP
1-2	BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft (P) 5 LP	BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt (P) 5 LP			Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Unterrichtsfach) (P) 5 LP
3-4	BA Soz D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie (P) 5 LP	Berufswahl und berufliche Entwicklung (P) 5 LP		Grundlagen der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP

	BA Soz D.6.1 C Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (P) 5 LP			Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP
5-6			Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln (P) 5 LP		Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP
			Ökonomisches Handeln in Unternehmen (P) 5 LP		Ergänzungsmodul: Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 1 LP
					Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul: AWT als profilbildendes Steuerungsfach in der Mittelschule (P) 5 LP

**ERLÄUTERUNG:**

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

**Modularisierter Studiengang Lehramt Mittelschule Didaktik der Fächergruppe / Beruf und Wirtschaft – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2020/21! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Arbeitslehre im Modulhandbuch SS 2020.**

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Fächergruppe der Mittelschule /Beruf und Wirtschaft			
ab 1.	BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft (P) 5 LP			
1-2	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) (P) 6 LP			
3-6	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP	Ergänzungsmodul: Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 1 LP	Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP

*ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul*

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach / Didaktikfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II / Politik und Gesellschaft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienrichtung II / Politik und Gesellschaft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit</li> <li>- Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industriellen Beziehungen und Technik</li> <li>- Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Motivation und Qualifikation)</li> <li>- Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft</li> <li>- Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit</li> <li>- Institutionen und Arbeit</li> <li>- Arbeitsorganisation, Technik und Innovation</li> <li>- Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

	(begleitende Lektüre: 50 Stunden; Prüfungsvorbereitung: 70 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 B Grundlagen der Ergonomie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Grundlagen der Ergonomie (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell)</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen</li> <li>- Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Anthropometrie</li> <li>- Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen</li> <li>- Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung</li> <li>- Mensch-Maschine-System, Arbeitsplatz- und Produktgestaltung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgeschlossenes Modul: Grundlagen der Arbeitswissenschaft.</li> <li>- Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 30 Stunden; Lektüre: 40 Stunden; Prüfungsvorbereitung : 50 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 C Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgeschlossenes Modul: Grundlagen der Arbeitswissenschaft.</li> <li>- Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen</li> <li>- Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente</li> <li>- Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit</li> <li>- Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung</li> <li>- Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit</li> <li>- Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturwandel der Berufsgesellschaft</li> <li>- Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes</li> <li>- Berufsausbildung</li> <li>- Mitbestimmung</li> <li>- Arbeitsmarkttheorien</li> <li>- Arbeitslosigkeit und Problemgruppen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufswahl und berufliche Entwicklung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgeschlossenes Modul: Beruf und Arbeitsmarkt</li> <li>- Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)  <u>oder</u>  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) <u>oder</u> Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Begleitlektüre: 20 Stunden; Referat mit Präsentation: 30 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen Hausarbeit bzw. Portfolio: 70 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufsorientierung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Basisqualifikation gemäß § 7 Abs. 3 StuPO für Lehramt Mittelschule <u>ohne</u> Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  <u>oder</u>  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)  <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über die Basisannahmen ökonomischen Handelns,</li> <li>- über Prinzipien wie Kosten, Nutzen, Koordination, Angebot, Nachfrage etc.</li> <li>- und über ökonomische Schulen und Theorien</li> <li>- Reflexion, Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen ökonomischen und sozialen Handelns in Volks- und Weltwirtschaft</li> <li>- Grundlegende Prinzipien ökonomischen Handelns</li> <li>- Theorien aus ökonomischen Schulen: Klassik, Neoklassik, Marxismus, Keynesianismus, u.a.</li> <li>- Entwicklung und Perspektiven von Wirtschaftsformen</li> <li>- Ökonomische Schulen und ihre Geschichte</li> <li>- Markt und Marktversagen</li> <li>- Bedeutung von Staat und Institutionen</li> <li>- Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik im europäischen und weltweiten Kontext</li> <li>- Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben</li> <li>- Preisniveau, Geldpolitik und Wachstum</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird empfohlen, das Modul in der frühen Studienphase zu absolvieren.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)



	Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Begleitlektüre: 20 Stunden; Referat mit Präsentation: 30 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen Hausarbeit/Portfolio: 70 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ökonomisches Handeln in Unternehmen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Ökonomisches Handeln in Unternehmen (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende und vertiefte Kenntnisse über ökonomisches Handeln in Unternehmen</li> <li>- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc.</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> <li>- Praxiserfahrungen über Exkursion bzw. Einzug von Praktikern</li> <li>- Präsentation von Erkenntnissen in Teamarbeit</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomisches Handeln in Unternehmen</li> <li>- Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u.a.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)  <u>oder</u>  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  <u>oder</u> Referat (ca. 30 Minuten) mit Hausarbeit (3 Monate)  <u>oder</u> Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

	(Begleitlektüre: 20 Stunden; Referat mit Präsentation: 30 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen Hausarbeit/Portfolio: 70 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen der Technik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-04-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Grundlagen der Technik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik (Energiegewinnung, -umwandlung, -speicherung, -übertragung, Rohstoffgewinnung, Stoffeigenschaften, -umwandlung, Informationsübertragung, -speicherung, -verarbeitung, Wirkungsgrad)</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Bewertung der Geschichte und Entwicklung von Technik</li> <li>- Kenntnis über die angewandte Technik in den Bereichen Chemie, Energie, Kommunikation und Produktion.</li> <li>- Kritische Auseinandersetzung mit potenziellen Technikfolgen</li> <li>- Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorien im Technikkontext</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Technik</li> <li>- Geschichte der technischen Entwicklung</li> <li>- Diskussion von gesellschaftlichen Voraussetzungen der Technikentwicklung und über Folgen der Technikanwendung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 30 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p> <p>(Begleitlektüre: 50 Stunden; Prüfungsvorbereitung bzw. Erstellen Portfolio: 70 Stunden)</p>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beruf und Wirtschaft Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis betrieblicher und gesellschaftlicher Anwendung von und Rationalisierung durch Technik</li> <li>- Kenntnis der Nachhaltigkeitsorientierung bei der Entwicklung und dem Einsatz von Technik</li> <li>- Durchführung von Wertanalysen technischer Produkte und Verfahren und Kenntnis von Lebenszyklen technischer Produkte</li> <li>- Einblick in fachgerechte Nutzung, Wartung und Entsorgung technischer Produkte</li> <li>- Fähigkeit zur technischen, ökonomischen, sozialen, ethischen, politischen Bewertung und Auswahl technischer Produkte und Verfahren</li> <li>- Reflexion, Diskussion und Darstellung in Teamarbeit und der Gesamtgruppe über Grundlagen, Einsatz und Bewertungen von Technik</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie als zentraler Faktor technischer Produkte und Systeme</li> <li>- Strukturen, Probleme und Ziele der Energiewirtschaft</li> <li>- Energieverknappung, Klimawandel, alternative Energiegewinnung</li> <li>- Verkehr und neue Verkehrssysteme</li> <li>- Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>- Gentechnik</li> <li>- Nanotechnik</li> <li>- Entwicklung und Anwendung von Technik in Haushalt und Betrieb</li> <li>- Soziokulturelle Bedingungen des Technikeinsatzes in der Arbeitswelt</li> <li>- Neue Technologien (z.B. Künstliche Intelligenz) und ihre Wirkungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagen der Technik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 bis 25 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)

	Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden (Begleitlektüre: 20 Stunden; Referat mit Präsentation: 30 Stunden; Erstellen Hausarbeit/Portfolio: 70 Stunden)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik Beruf und Wirtschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Unterrichtsfach)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik Beruf und Wirtschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	Kombinierte Veranstaltung aus Vorlesung (2 SWS)(1 LP) und Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Geschichte der vorberuflichen Bildung</li> <li>- Begründung der Bildungsziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Kenntnis curriculumstheoretischer Ansätze für das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik</li> <li>- Fähigkeit zur Konkretisierung, Elementarisierung und unterrichtspraktischen Umsetzung lernplanspezifischer Vorgaben</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Erkundungstechniken und des Erkundungscurriculums</li> <li>- Kenntnis der verschiedenen Organisationsformen und Zielsetzungen von Schülerpraktika</li> <li>- Kenntnis der theoretischen Grundlagen und Fähigkeit der Umsetzung von fachtypischen Methoden der Arbeitslehre (Simulationsmethoden und Erarbeitungs- und Präsentationsmethoden, Methoden des offenen Unterrichts und des handlungsorientierten Unterrichtes)</li> <li>- Schulbuchanalyse und Konzepte für effektiven Medieneinsatz</li> <li>- Fähigkeit der Begründung und Reflexion des zielgerichteten Methodeneinsatzes zur Erreichung fachlicher und überfachlicher Bildungsziele (z.B. Schlüsselqualifikationen) der Arbeitslehre</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung</li> <li>- Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Überblick über die Lehrplankonzeptionen der bayerischen Arbeitslehre</li> <li>- Fachprofil, Konzeption, Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifische Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans AWT</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesensmerkmale, Ablaufstruktur, fachliche und</li> </ul>

	<p>überfachliche Ziele fachspezifischer und fachtypischer Methoden der Arbeitslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Probleme und mittelschulspezifische Fragestellungen beim Einsatz der Methoden</li> <li>- Ziel- und inhaltsadäquater Methodeneinsatz</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (90 Min.) im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik Beruf und Wirtschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik Beruf und Wirtschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	Kombinierte Veranstaltung aus Vorlesung (2 SWS)(1 LP) und Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Geschichte der vorberuflichen Bildung</li> <li>- Begründung der Bildungsziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Kenntnis curriculumstheoretischer Ansätze für das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik</li> <li>- Fähigkeit zur Konkretisierung, Elementarisierung und unterrichtspraktischen Umsetzung lernplanspezifischer Vorgaben</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Erkundungstechniken und des Erkundungscurriculums</li> <li>- Kenntnis der verschiedenen Organisationsformen und Zielsetzungen von Schülerpraktika</li> <li>- Kenntnis der theoretischen Grundlagen und Fähigkeit der Umsetzung von fachtypischen Methoden der Arbeitslehre (Simulationsmethoden und Erarbeitungs- und Präsentationsmethoden, Methoden des offenen Unterrichts und des handlungsorientierten Unterrichtes)</li> <li>- Schulbuchanalyse und Konzepte für effektiven Medieneinsatz</li> <li>- Fähigkeit der Begründung und Reflexion des zielgerichteten Methodeneinsatzes zur Erreichung fachlicher und überfachlicher Bildungsziele (z.B. Schlüsselqualifikationen) der Arbeitslehre</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung</li> <li>- Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Überblick über die Lehrplankonzeptionen der bayerischen Arbeitslehre</li> <li>- Fachprofil, Konzeption, Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifische Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans AWT</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesensmerkmale, Ablaufstruktur, fachliche und überfachliche Ziele fachspezifischer und fachtypischer Methoden der Arbeitslehre</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probleme und mittelschulspezifische Fragestellungen beim Einsatz der Methoden</li> <li>- Ziel- und inhaltsadäquater Methodeneinsatz</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Gewichtung Referat und schriftliche Hausarbeit: 4:1
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik Beruf und Wirtschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik Beruf und Wirtschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	a) Seminar: Didaktik der Berufsorientierung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Seminar: Didaktik der Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Berufswahltheorien</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse und Verständnis der Einflussgrößen und der Entwicklung der beruflichen Lebensplanung</li> <li>- Vertiefte Kenntnis der Einflussgrößen auf den Arbeitsmarkt und ihrer Auswirkungen auf die berufliche Lebensplanung</li> <li>- Tiefes Verständnis der Berufswahlvorbereitung als Kooperationsaufgabe und Fähigkeit zur Beurteilung der Beiträge als Kooperationspartner</li> <li>- Kenntnis ausgewählter Fragen des Arbeits- und Berufbildungsrechts</li> </ul> <p>Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden der Verbraucherbildung</li> <li>- Kenntnis der betrieblichen Grundfunktionen und Fähigkeit zu deren Bewertung im betrieblichen Leistungsprozess</li> <li>- Grundwissen über Wirtschaftssysteme, Wirtschaftstheorien und Wirtschaftseinheiten</li> <li>- Einblick in Grundfragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik</li> <li>- Grundwissen über Arbeit und Entgelt</li> <li>- Überblick über Formen, Funktionen und Verwendung von Geld</li> <li>- Kenntnis der Grundzüge ökonomischen Handelns</li> <li>- Grundkenntnisse des Vertrags- und Verbraucherrechts</li> </ul> <p>Beide Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung, Aspekte und Wandel von Beruf</li> <li>- Berufssystematik</li> <li>- Berufswahltheorien</li> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Berufliches Selbstkonzept</li> <li>- Berufswahlreife und Ausbildungsreife</li> <li>- Zusammenhang zwischen Beruf und Arbeitsmarkt</li> <li>- Berufsvorbereitungs-, Berufsausbildungs- und Weiterbildungssysteme</li> <li>- Mediale und personale Hilfen der Bundesagentur für Arbeit</li> </ul>

	im Berufsorientierungsprozess - Grundlagen und Inhalte von Ausbildungs- und Arbeitsrecht ab 2.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) bzw. (Unterrichtsfach)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	zu Seminar a): Referat (90 Min.) zu Seminar b): Referat (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Seminar Didaktik der Berufsorientierung 60%, Note aus Seminar Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht 40%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik Beruf und Wirtschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft )
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik Beruf und Wirtschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	a) Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(2 LP) b) Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung, Bewertung und Formen von Arbeit</li> <li>- Kenntnis der Zusammenhänge von Belastung, Beanspruchung und Bewältigung von Arbeitsaufgaben</li> <li>- Kenntnisse über Arbeitsanalyse, -bewertung und -leistung</li> <li>- Ausgewählte Kenntnisse ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung</li> <li>- Überblick über Bestimmungen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit</li> <li>- Überblick über Ziel, Arten, Merkmale und Entwicklung der Arbeitsorganisation</li> </ul> <p>Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Geschichte der Technik und technischer Revolutionen und Kenntnis von Möglichkeiten zur unterrichtlichen Vermittlung</li> <li>- Kenntnisse über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik</li> <li>- Analyse und Bewertung technischer Geräte und Verfahren im Zusammenhang mit Stoff, Energie und Information</li> </ul> <p>Beide Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsbegriff</li> <li>- Formen von Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit</li> <li>- Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>- Grundlagen der Ergonomie</li> <li>- Formen der Arbeitsorganisation</li> <li>- Grundlagen der Arbeitsbewertung</li> <li>- Ausgewählte Aspekte von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit</li> <li>- Voraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Arbeit</li> </ul>

	Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung - Kenntnis der Ziele, Inhalte und Methoden technischer Grundbildung im Unterricht der Mittelschule - Grundlegende Fähigkeit zur Beschreibung und Darstellung technischer Systeme und Verfahren - Fähigkeit zur Durchführung von Wertanalysen und zur Beurteilung des Lebenszyklus technischer Produkte - Beurteilung von Technikfolgen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) bzw. (Unterrichtsfach)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	zu Seminar a): Referat (90 Min.) zu Seminar b): Referat (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Seminar Grundlagen der Arbeitswissenschaft 40%, Note aus Seminar Didaktik der technischen Grundbildung 60%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik Beruf und Wirtschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul: Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik Beruf und Wirtschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	Blockseminar (Exkursion)(2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung eines breiten und vertiefenden Wissens über die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Exkursionen im Rahmen von Gruppenarbeit</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von Erkundungen</li> <li>- Eigenständige Fähigkeit sich am jeweiligen Schulstandort ein Netzwerk mit Kooperationspartnern aus dem regionalen Raum aufzubauen</li> <li>- Kenntnis über den eigenständigen und sachgemäßen Einsatz von außerschulischen Expertinnen und Experten in verschiedenen Gegenstandsfeldern der Arbeitslehre</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkundungstechniken, bezogen auf den Einsatz an verschiedenen außerschulischen Lernorten</li> <li>- Präsentationsformen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) bzw. (Unterrichtsfach)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modul-note</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik Beruf und Wirtschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul: AWT als profilbildendes Steuerungsfach in der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik Beruf und Wirtschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: AWT als Steuerungsfach (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Schule als lernende Organisation</li> <li>- Fähigkeit zur breiten und vertiefenden, systematischen und eigenständigen Anwendung und Ausschöpfung AWT-relevanter Steuerungsmodule</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung profilbildender Steuerungsmaßnahmen im kooperativen Kontext von Schule und Wirtschaft</li> <li>- individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf den Berufswahlprozess</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen von, für und mit der Wirtschaft</li> <li>- Inhalte zur Organisationsentwicklung wie z.B. „Meister als Experten an der Mittelschule“</li> <li>- Inhalte zur Unterrichtsentwicklung wie z.B. „Schüler als Wirtschaftsexperten“, „Lehrer als Coach“, „individuelle Förderung“</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Unterrichtsfach)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik Beruf und Wirtschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Beruf und Wirtschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik Beruf und Wirtschaft
<b>Veranstaltungstypen</b>	Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) Schulpraktische Erprobungen in Praktikumsklassen (3 LP). Das einsemestrige studienbegleitende fachdidaktische Praktikum findet während des Semesters einmal jede Woche statt und umfasst dabei mindestens 4 Stunden Unterricht einschließlich Besprechung.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis von Analysekriterien und Fähigkeit zur Protokollierung des Arbeitslehreunterrichtes</li> <li>- Eigenständige schriftliche Vorbereitung des Unterrichts im Fach Arbeitslehre (operationalisierte Lernziele, didaktische Analyse, geplante Verlaufsstruktur, Medieneinsatz, Tafelanschrift)</li> <li>- Eigenständige Durchführung von Unterrichtsversuchen unter Anwendung von Unterrichtsprinzipien, eines flexiblen Methoden- und Medieneinsatzes und eines reflektierten Interaktionsverhaltens</li> <li>- Vertiefte praktische Kenntnis und theorie- und studiengeleitete Reflexion des Lehrens sowie von erzieherischen Wirkungen im Fachunterricht</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Erarbeitung und Präsentation von Inhalten in Teamarbeit und der Gesamtgruppe mithilfe digitaler Medien</li> <li>- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Technik (Software, Hardware) selbstreguliert und in Gruppen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtziele/Schlüsselqualifikationen, jahrgangsspezifische Grobziele von AWT; Operationalisierung</li> <li>- Unterrichtsprinzipien und handlungsorientierte Methoden</li> <li>- Lehrersprache und Impulsgebung</li> <li>- Artikulation des Arbeitslehreunterrichtes</li> <li>- Grobraster schriftliche Unterrichtsvorbereitung</li> <li>- didaktische Analyse: Begründung, Strukturierung und Bewertung von Arbeitslehreunterricht</li> <li>- Funktionen des Medieneinsatzes im Arbeitslehreunterricht</li> <li>- Reflexion über Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Erkenntnisse</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (Didaktikfach) bzw. (Unterrichtsfach) und Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

### 3. Didaktik der Biologie

#### Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik Grundlagen 6 LP	Fachdidaktik Vertiefung 6 LP	Fachdidaktik-Praktikum 5 LP
1-6	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 6 LP	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 6 LP	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Mittelschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6	<b>Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule I (P)</b> 12 LP	<b>Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule II (P)</b> 10 LP	evtl. Theorie-Praxis- Modul (WP: in <u>einem</u> Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

### ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie I“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanbiologie (Körperbau, Sinnesleistungen, Ernährung, Entwicklung)</li> <li>• Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Präparieren von Organen, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Biologie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Grundlagen der Biologie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP) sowie:</li> <li>• ein grundschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) und</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Biologie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende biologische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester „Schulversuche im Unterricht“: Sommersemester; andere Seminare: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (20 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Biologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie I“ mit begleitenden Übungen (6 SWS) (6 LP)</li> </ul> sowie <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Seminare (à 2 SWS, 2 LP) aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanbiologie (Körperbau, Sinnesleistungen, Ernährung, Entwicklung)</li> <li>• Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser</li> </ul> sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Präparieren von Organen, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: <ul style="list-style-type: none"> <li>– „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“: Wintersemester</li> <li>– „Grundlagen der Biologie I“: Wintersemester</li> </ul> andere Seminare: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Biologie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Grundlagen der Biologie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten )



<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie II“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul> sowie ein mittelschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) und ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Biologie (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende biologische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundlagen der Genetik, Evolution des Menschen</li> <li>• Ökologie, Sexualerziehung, Exkursionsdidaktik, Neue Medien u.a.</li> <li>• Mittelschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester – „Schulversuche im Unterricht“: Sommersemester – „Grundlagen der Biologie II: Sommersemester andere Seminare: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule I“
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Biologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Biologie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Mittelschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Mittelschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 4. Didaktik der Chemie

### Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik Grundlagen 6 LP	Fachdidaktik Vertiefung 6 LP	Fachdidaktik-Praktikum 5 LP
1-6	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 6 LP	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 6 LP	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Mittelschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6	Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule I (P) 12 LP	Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule II (P) 10 LP	evtl. Theorie-Praxis- Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

### ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie I“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffe und Trennverfahren</li> <li>• Bindungstypen</li> <li>• Grundlagen chemischer Reaktionen</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die Lehrveranstaltungen „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Chemie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Grundlagen der Chemie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP) sowie:</li> <li>• ein grundschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) und</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Chemie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende chemische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: „Schulversuche im Unterricht“: Sommersemester andere Seminare: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Chemie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktische Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie I“ mit begleitenden Übungen (6 SWS) (6 LP) sowie</li> <li>• zwei Seminare (à 2 SWS, 2 LP) aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffe und Trennverfahren</li> <li>• Atombau und Periodensystem</li> <li>• Bindungstypen</li> <li>• Grundlagen chemischer Reaktionen</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<p>Jedes Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“: Wintersemester</li> <li>- „Grundlagen der Chemie I“: Wintersemester</li> </ul> <p>andere Seminare: jedes Semester</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	„Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Chemie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Grundlagen der Chemie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie II“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul> sowie <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein mittelschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) und</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Chemie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende chemische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundlagen der Organischen Chemie</li> <li>• Naturstoffe und Stoffwechsel</li> <li>• Mittelschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>– „Schulversuche im Unterricht“: Sommersemester</li> <li>– „Grundlagen der Chemie II“: Sommersemester</li> </ul> andere Seminare: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule I“
<b>Bestehensvoraussetzung für das Modul</b>	regelmäßige Teilnahme an den belegten Lehrveranstaltungen, sofern diese im Labor durchgeführt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In „Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Chemie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Chemie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Yelva Larsen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Mittelschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 5. Deutsch

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
3-4	Theorie-/ Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP				
5-6	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik A, B oder C nicht-vertieft (WP) 7 LP				
					<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

**Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Mittelschule** (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
3-4	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik (P) 5 LP				
5-6	Aufbaumodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
5-6	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik A, B oder C nicht-vertieft (WP) 7 LP				
5-7	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP				ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Grund-/Mittelschule

Grundschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = **215 LP**

Mittelschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Unterrichtsfach Arbeitslehre) = **210 – 215 LP**

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14 LP	Sprachwissenschaft 20 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich
1-2	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (P) 8 LP	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP	
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (P) 6 LP		Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (P) 6 LP	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP	
5-6	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (P) 6 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (P) 6 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft (P) 6 LP	Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik nicht-vertieft (WP) 7 LP	
7					ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Realschule

60 LP Deutsch+ 12 LP Fachdidaktik + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20/26 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14/20 LP	Sprachwissenschaft 20/26 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5 ) LP	Freier Bereich Fachdidaktik/Fachwissenschaft
1-2	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (P) 8 LP	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP	
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (P) 6 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (P) 6 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (P) 6 LP	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A (WP) 8 LP
5-6	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (P) 6 LP		Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft (P) 6 LP	Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik nicht-vertieft (WP) 7 LP	Zusatzmodul Deutschdidaktik (WP) 4 LP
7	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (WP)* 6 LP	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft (WP)* 6 LP	Examensmodul Sprachwissenschaft nicht-vertieft (WP)* 6 LP		Zweites Examensmodul aus den Bereichen ND, Mediävistik und Sprachwissenschaft (WP) 6 LP
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

\*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

Erläuterung:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul



## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Gymnasium

92 LP Deutsch+ 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP  
(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 36 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 20 + 16* LP	Sprachwissenschaft 20 + 16* LP	Fachdidaktik 10 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich Fachwiss./Fachdidaktik
1-2	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (P) 8 LP		
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (P) 6 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (P) 6 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (P) 6 LP	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP	
3-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (P) 6 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (P) 6 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft (P) 6 LP		<i>ERLÄUTERUNG:</i> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
5-6	Intensivierungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 8 LP	Intensivierungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (WP)* 10 LP	Intensivierungsmodul Sprachwissenschaft (WP)* 10 LP	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagen-modul A (WP) 8 LP
7-8	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft vertieft (P) 8 LP	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft (WP*) 6 LP	Examensmodul Sprachwissenschaft vertieft (WP)* 6 LP	Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik vertieft (WP) 5 LP	Wahlpflichtmodul Deutsch oder Deutschdidaktik (WP) 8 LP
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

\*Es ist entweder das „Intensivierungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft“ in Verbindung mit dem „Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft“ oder das „Intensivierungsmodul Sprachwissenschaft“ in Verbindung mit dem „Examensmodul Sprachwissenschaft vertieft“ zu wählen.

## B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Deutsch

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 6 - 18 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 0 -20 LP	Sprachwissenschaft 0 – 20 LP	Fachdidaktik 10 LP	
1-2	Einführungsseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (P) 6 LP	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (WP)* 8 LP	Basismodul Sprachwissenschaft (WP)* 8 LP		
3-6	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (WP)** 6 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (WP)** 6 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (WP)** 6 LP	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP	
	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (WP)** 6 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (WP)** 6 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft (WP)** 6 LP	Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik vertieft (WP) 5 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

\*Es ist entweder das „Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft“ oder das „Basismodul Sprachwissenschaft“ zu wählen.

\*\*Es ist entweder das „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft“ zu wählen.

## M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Deutsch

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 0-22 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 0-22 LP	Sprachwissenschaft 0-22 LP	Fachdidaktik 10 LP	Lehrbereichsübergreifend 6 LP
1-4	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (WP)* 6 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte (WP)* 6 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte (WP)* 6 LP	Modul Fachdidaktik Deutsch (P) 10 LP	Zusatzmodul Deutsch (P) 6 LP
	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (WP)* 6 LP	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft (WP)* 6 LP	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft (WP)* 6 LP		
	Modul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (WP)** 10 LP	Modul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (WP)** 10 LP	Modul Deutsche Sprachwissenschaft (WP)* 10 LP		ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

\*Es ist entweder das „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft“ oder das „Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte“ in Verbindung mit dem „Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft“ zu wählen.

\*\*Es ist entweder das „Modul Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ (10 LP) oder das „Modul Ältere deutsche Literaturwissenschaft“ (10 LP) oder das „Modul Deutsche Sprachwissenschaft“ (10 LP) verpflichtend zu wählen.

## Modulbeschreibungen - Deutsch

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (4 SWS) (6 LP) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
<b>Lerninhalte</b>	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Sprachwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch) Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
<b>Lerninhalte</b>	Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache und des Sprach- wandels
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprach- wissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft II: Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch) Wahlpflichtmodul für M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der germanistischen Sprachwissenschaft sowie Kenntnis und Anwendung sprachwissen- schaftlicher Methoden.
<b>Lerninhalte</b>	Ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik unter gegenwartssprachlicher oder sprachgeschichtlicher Perspektive.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprach- wissenschaft und abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft I: Sprachgeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Sprachwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (2 SWS)(2 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (2 SWS)(2 LP) Vorlesung Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
<b>Lerninhalte</b>	Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio zur Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) Vorlesung Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte sprachwissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden; Vertiefung eines Teilgebiets der Sprachwissenschaft
<b>Lerninhalte</b>	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, Grundwissen über sprachwissenschaftliche Methoden und Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 30 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Sprachwissenschaft vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (2 SWS)(2 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (2 SWS)(2 LP), Vorlesung im Fachteil Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 LP im Fachteil ÄdL)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
<b>Lerninhalte</b>	Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden sowie Grundwissen über mittelhochdeutsche literarische Texte
<b>Semester (empfohlen)</b>	8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zur Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Deutsche Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-05-01-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Deutsche Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) Vorlesung Deutsche Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung eines Spezialgebiets methodisch reflektiert nachzugehen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der germanistischen Sprachwissenschaft unter systematischer oder historischer Perspektive.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) S: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls über eine erste Orientierung im Feld der Gegenstände und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Erworben werden Grundkompetenzen und –kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie an einschlägigem theoretischen und historischen Wissen.
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; Überblick über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden und auch Fragen der Literaturgeschichtsschreibung sowie literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken für den gesamten Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens. Die erarbeiteten literaturwissenschaftlichen Begriffe und Techniken werden anhand kurzer Analysen einer exemplarischen, die Gattungen Epik, Lyrik und Dramatik berücksichtigenden Textauswahl veranschaulicht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführungsseminar Neuere deutschen Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	S: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls über eine erste Orientierung im Feld der Gegenstände und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissen- schaft. Erworben werden Grundkompetenzen und -kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie an einschlägigem theoretischen und historischen Wissen.
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Grundlagen des Studiums der Neueren deutschen Literaturwissenschaft; Überblick über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden und auch Fragen der Literaturgeschichtsschreibung sowie literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken für den gesamten Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens. Die erarbeiteten literatur- wissenschaftlichen Begriffe und Techniken werden anhand kurzer Analysen einer exemplarischen, die Gattungen Epik, Lyrik und Dramatik berücksichtigenden Textauswahl veranschaulicht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch) Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Iris Hermann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung / Einführung II (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die im Basismodul erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten der germanistischen Literaturwissenschaft werden im Aufbaumodul historisch erweitert und es wird die methodisch gesicherte Interpretation von Texten eingeübt. Unter Anleitung wenden die Studierenden die erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und methodischen Vorgehens praktisch anhand konkreter literaturwissenschaftlicher Analysen von Texten an, die überwiegend zum Kanon der deutschen Literaturgeschichte gehören. Die Studierenden entwickeln hier die Fähigkeit zur Interpretation literarischer Werke.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über Epochen, Strömungen und die wichtigsten Vertreter der deutschsprachigen Literaturen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in der Übung/Einführung II: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch) Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Andrea Bartl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten der germanistischen Literaturwissenschaft werden erweitert und es wird die methodisch gesicherte Interpretation von Texten eingeübt. Die Studierenden wenden selbstständig die erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und methodischen Vorgehens praktisch anhand konkreter literaturwissenschaftlicher Analysen von Texten an, die überwiegend zum Kanon der deutschen Literaturgeschichte gehören.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über Epochen, Strömungen und die wichtigsten Vertreter der deutschsprachigen Literaturen. Die Studierenden entwickeln hier die Fähigkeit zur Interpretation literaturarischer Werke, und widmen sich der – auch problematisierenen – Analyse spezifischer Epochen, indem sie sich mit einem konkreten Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken beschäftigen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch);
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Systematischer Überblick über Epochen und Gattungen der Literaturgeschichte, Intermediale und intertextuelle Verfahren, Stoff- und Motivforschung
<b>Lerninhalte</b>	Literaturtheoretische Fragestellungen, kulturwissenschaftliche Bezüge, vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Systematischer Überblick über Epochen und Gattungen der Literaturgeschichte, Intermediale und intertextuelle Verfahren, Stoff- und Motivforschung
<b>Lerninhalte</b>	Literaturtheoretische Fragestellungen, kulturwissenschaftliche Bezüge, vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-05-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Friedhelm Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erweitern ihre literaturhistorischen und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse mit dem Ziel, auch größere historische, thematische und theoretische Zusammenhänge zu überblicken und selbständig Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu erproben.
<b>Lerninhalte</b>	In dem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über Werke, Epochen und Autoren der Literatur vom 17. bis zum 21. Jahrhundert, der es ihnen ermöglichen sollm einer systematischen und/oder historischen Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Neueren deutschen Literaturgeschichte nachzugehen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium)(4 SWS)(6 LP);</li> <li>• Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grundkenntnissen von literaturhistorischen und literatursystematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
<b>Lerninhalte</b>	Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; erster Überblick über die Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Überlieferung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Im Einführungsseminar Mediävistik I: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/ Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft I: Literaturgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch) Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übersetzungsübung (2 SWS)(4 LP) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Übersetzungskompetenz, Überblick über Autoren, Gattungen und Werke der deutschen Literatur des Mittelalters
<b>Lerninhalte</b>	Übersetzung zentraler Autoren und Werke des deutschsprachigen Mittelalters (in Auszügen); Grammatik, Sprachentwicklung, Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) im Rahmen der Übung über die Inhalte von Vorlesung und Übung.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft II: Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Unterrichtsfach Deutsch) Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken, vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitab- schnitt und ausgewählten Autoren/Werken (Gattungen, Überlieferung, Rezeption, Medien- wechsel usw.), grundlegende Beherrschung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Lerninhalte</b>	Literaturwissenschaftliche Arbeit an einem ausge- wählten mittelhochdeutschen literarischen Text, einer spezifischen Gattung, einem Autorkorpus oder einer thematischen Textsammlung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft nicht-vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung im Fachteil deutsche Sprachwissenschaft 2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)(4 LP) Oberseminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Textanalyse unter Berücksichtigung der literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600; vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse des Mittelhochdeutschen; vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik; Hinführung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Grundlinien der Methodendiskussion unter den besonderen Voraussetzungen vor-moderner ‚Alterität‘.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Intensivierungsmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-05-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Norbert Kössinger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP) Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kritische und reflektierte Anwendung verschiedener Methoden literaturwissenschaftlicher Analyse. Dazu gehören die Kenntnisse der wichtigsten Literaturtheorien und die eigenständige Auseinandersetzung mit diesen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Älteren deutschen Literaturwissenschaft, eine den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechende Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darlegung und Diskussion von Thesen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Aufbaumodule Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Hauptseminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Deutsch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) oder Seminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP) oder Seminar Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte wissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse deutschsprachiger Texte mit sprach- oder literaturwissenschaftlichen Techniken bzw. Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Lerninhalte</b>	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, der Neueren oder Älteren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul des jeweiligen Fachteils
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Deutsch
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-05-05-002
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Vorlesung/en</u> (à 2 SWS)(1 oder 2 LP) <u>Übung/en</u> (à 2 SWS)(1 bis 4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Es befähigt, einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung eines Spezialgebiets methodisch reflektiert nachzugehen.
<b>Lerninhalte</b>	Nach freier Wahl der bzw. des Studierenden werden durch den Besuch von Übungen und/oder Vorlesungen in den Fachteilen Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Ältere deutsche Literaturwissenschaft oder Deutsche Sprachwissenschaft oder Fachdidaktik Deutsch vertiefte Kompetenzen erworben.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio(unbenotet) (zu einer der gewählten Veranstaltungen) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 bis 180 Stunden Selbststudium: 0 bis 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(virtuelle) Vorlesung und begleitende Übung (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbe- zogenen Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2., für Lehramt Gymnasium: 3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) in der Vorlesung (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Fachdidaktik Deutsch
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-05-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung (2 SWS)(2 LP) Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bereich der Fachdidaktik zu verstehen und in Bezug auf eine eingrenzte Fragestellung und selbst zu erarbeiten.
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen des Forschens in der Didaktik des Deutschen als Erst- und Zweitsprache (Kompetenz-, Unterrichts- und Professionsforschung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens (fachwissenschaftlich): sprach- und literaturwissenschaftliche Begriffe und Untersuchungsmethoden kennen
<b>Lerninhalte</b>	Begriffe und Untersuchungsmethoden der Sprach- und Literaturwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum Studienbegl. Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4., Lehramt Gymnasium: 5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden – im Vertiefungsmodul nicht gewählten – Bereich der Fachdidaktik erschließen, eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche ( Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Erfolgreich abgeschlossenes Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden und im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche: Lese-/ Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

Bereich	Deutsch
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Aufbauomodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie erfolgreich abgeschlossenes Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd (Unterrichtsfach Deutsch).
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Aufbauomodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie erfolgreich abgeschlossenes Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.



<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bereich	Deutsch
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Deutsch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Deutsch) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Mittelschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, erfolgreich abgeschlossenes Aufbauomodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie erfolgreich abgeschlossenes Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufs- sprache Deutsch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8. Lehramt Gymnasium 3. – 6. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Min.) wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jörn Brüggemann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP) Repetitorium (2 SWS)(2 LP)  Vorlesung (2 SWS)(1 LP) + Übung (2 SWS)(1 LP) ODER: 2 Übungen (je 2 SWS)(à 1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus der Sprach- oder Literatur- oder Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	im Seminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschulen Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhovich
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</p> <p>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p> <p>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und</li> </ul>

	<p>kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7. (Lehramt Realschulen) 2. – 9. (Lehramt Gymnasien)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhovich (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



**5a. Deutsch als Zweitsprache - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab SS 2021! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache im Modulhandbuch WS 2020/21.**

Didaktikfach Grundschule 12 LP + ggf. 5 LP (für Theorie-/ Praxismodul) + ggf. ZA (12 LP)  
 Fächergruppe der Mittelschule 22 LP + ggf. 5 LP (für Theorie-/ Praxismodul) + ggf. ZA (12 LP)

1. Sem.				
2. Sem.	<b>Grundlagenmodul</b>			
3. Sem.	Pflichtmodul Grund- und Mittelschule 6 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Mittelschule 5 LP	<b>Vertiefungsmodul</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Mittelschule 6 LP	<b>Zusatzmodul</b> <b>Mittelschule</b> Pflichtmodul 10 LP
4. Sem.				
5. Sem.				
6.. Sem.				
7. Sem.				
8. Sem.				

## Modulbeschreibungen - Deutsch als Zweitsprache

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Deutsch als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch) Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jutta Wolfrum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar (4 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Fachdidaktische Ansätze und Methoden (schulische wie außerschulische Kontexte) kennen und erproben
<b>Lerninhalte</b>	a) Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache sowie der interkulturellen Sprach- und Literaturdidaktik, fachbezogene Begriffe. Zwei- und Mehrsprachigkeit unter didaktischen Aspekten, Grundlagen der Vermittlung der verschiedenen sprachlichen Teilkompetenzen b) Didaktisch orientierte kontrastive Sprachbetrachtung
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: a) nur im Wintersemester b) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die Übernahme eines Referats (30 Min.) sowie die aktive Teilnahme werden empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Deutsch als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jutta Wolfrum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes Praktikum oder vierwöchiges Blockpraktikum im Ausland (3 LP) und b) begleitendes oder vorbereitendes Seminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren, Einbeziehung soziokultureller Rahmenbedingungen
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -reflexion, Kooperation mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Sensibilisierung für Inter- und Transkulturalität
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Deutsch als Zweitsprache“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Deutsch als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-003e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Berufssprache Deutsch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jutta Wolfrum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis herstellen)
<b>Lerninhalte</b>	a) Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: Aspekte der Migrations-, Zweisprachigkeits- und Mehrsprachigkeitsforschung, Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Unterricht, sowie der Didaktik der verschiedenen sprachlichen Teilkompetenzen in interkulturellen Kontexten, interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik  b) Sprachwissenschaftliche Grundlagen des Deutschen als Zweitsprache (insbesondere im Hinblick auf die Anwendung im Unterricht)
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Deutsch als Zweitsprache“ Die Übernahme eines Referats (30 Min.) und aktive Teilnahme werden empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 4 Monate) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Mittelschule Deutsch als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Deutsch als Zweitsprache)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jutta Wolfrum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Praxisseminar inkl. Begleitveranstaltung (10 LP) und b) Praktikum (studienbegleitend, ggf. mit Vorbereitungsblock) in einer Einrichtung oder Fördermaßnahme für Migrantinnen und Migranten / Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	(Außer-)unterrichtliche Lernfelder der Migrationsarbeit und des DaZ-Lernens kennen lernen, Grundlegende Bereiche des Faches vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer und außerschulischer Praxis herstellen)
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung fachbezogener Theorien und Konzepte zur Mehrsprachigkeit, Sprachvermittlung und zum Lernen in interkulturellen Kontexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Absolviertes „Einführungsseminar Deutsch als Zweitsprache“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	300 Std.
<b>Leistungspunkte</b>	10

## 6. Englisch

### Modularisierter Studiengang Lehramt Fach Englisch / Lehramt MS (Didaktikfach Englisch)

22 LP Englischdidaktik (inkl. Sprachpraxis und Landeskunde)

(LP = ECTS)

Sem	Englische Sprachpraxis 6 LP	Englischdidaktik 12 oder 17 LP	Landeskunde 4 LP		
1-3	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P) 6 LP</b> Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P) 4 LP</b> Introduction to English Language Teaching and Learning (inkl. Tutorium) (4 LP)			
4-5		<b>Theorie-Praxis-Modul A GS MS Did-MS RS WiPäd GY (P) 2 LP</b> Praxis der Unterrichtsvorbereitung (2 LP)			
		<b>Theorie-Praxis-Modul B GS MS Did-MS RS GY (WP: in einem LA-Fach) 5 LP</b> Theorie-/Praxisseminar (2 LP) und studienbegleitendes Praktikum (3 LP)			
6-7		<b>Vertiefungsmodul GS MS Did- MS RS (P) 6 LP</b> fachdidaktisches Seminar (4 LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde Did-MS RS BS (P) 4 LP</b> Landeskunde GB oder US (4 LP)		
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren,				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Grund- und Mittelschule

Grundschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Englischdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Mittelschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Englischdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Unterrichtsfach Arbeitslehre) = 210 – 213 LP

Sem	Englische Sprachwissenschaft 10 LP	Englische u. Amerikanische Literaturwissenschaft 12	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 8 LP	Englischdidaktik 12 LP
1-2	<b>Basismodul GS MS RS BS (P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul GS MS RS BS (P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft GS MS (P)</b> 8 LP Einführung in die Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P)</b> 4 LP Introduction to English Language Teaching and Learning (4 LP)
3-4	<b>Aufbaumodul GS MS (P)</b> 4 LP Übung P&P (2 LP) Ü GS/MS/RS (2 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS (P)</b> 6 LP Seminar (6 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS GY (P)</b> 9 LP Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	Erläuterung: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul	<b>Theorie-/Praxismodul A GS MS Did-MS RS WiPäd GY (P)</b> 2 LP Praxis der Unterrichtsvorbereitung (2 LP)
5-6			<b>Vertiefungsmodul GS MS RS BS (P)</b> 9 LP Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch II (3 LP) Übung für Examensk. (3 LP)		<b>Theorie-Praxis-Modul B GS MS Did-MS RS GY (WP: in einem LA-Fach)</b> 5 LP Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum (3 LP)
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				



Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 LP	Englische u. Amerikanische Literaturwissenschaft 12 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 LP	Englischdidaktik 12 LP
1-2	<b>Basismodul GS MS RS BS</b> <b>(P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul GS MS RS BS</b> <b>(P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS</b> <b>BS WiPäd GY (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft RS BS GY</b> <b>(P)</b> 8 LP Einführung in die Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS</b> <b>BS WiPäd GY (P)</b> 4 LP Introduction to English Language Teaching and Learning (4 LP)
3-4	<b>Aufbaumodul RS BS</b> <b>(P)</b> 6 LP Übung P&P (2 LP) Ü RS (4 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS</b> <b>(P)</b> 6 LP Seminar (6 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS GY</b> <b>(P)</b> 9 LP Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde Did- MS RS BS (P)</b> 4 LP Landeskunde GB oder US (4 LP)	<b>Theorie-/Praxismodul A GS MS</b> <b>Did-MS RS WiPäd GY</b> <b>(P)</b> 2 LP Praxis der Unterrichts- vorbereitung (2 LP)
5-6			<b>Vertiefungsmodul GS MS RS BS</b> <b>(P)</b> 9 LP Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Engl-Deu. II (3 LP) Übung für Examenskandidaten (3 LP)		<b>Theorie-Praxis-Modul B GS MS</b> <b>Did-MS RS GY</b> 5 LP <b>(WP: in einem LA-Fach)</b> Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule (S.2)

		Optionale Zusatzmodule (Freier Bereich)			
2-7	<b>Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft RS BS a (WP)</b> 4 LP Seminar Englische Sprachwissenschaft (4 LP)	<b>Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft RS BS a (WP)</b> 4 LP Vorlesung (2 LP) Examensübung (2 LP)	<b>Zusatzmodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft RS BS a bzw. b (WP)</b> 4 bzw. 2 LP Vorlesung Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (2 LP) Übung Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (2 LP)	<b>Zusatzmodul Englischdidaktik RS BS (WP)</b> 4 LP Seminar (4 LP)	
	<b>Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft RS BS b (WP)</b> 2 LP Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft RS BS b (WP)</b> 2 LP Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Zusatzmodul Landeskunde RS BS (WP)</b> 4 LP Landeskunde (4 LP)	<i>ERLÄUTERUNG:</i> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>	
<b>Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A (WP)</b>		<b>8 LP</b>			

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium

52 LP Fachanteil + 21 LP Sprachpraxis + 19 LP Landesk./Kulturwiss. + 10 LP Englischdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich [= 110 LP] + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = **270 LP**

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 26 LP	Englische u. Amerikanische Literaturwissenschaft 26 LP	Englische Sprachpraxis 21 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 19 LP	Englischdidaktik 10 LP
1-2	<b>Basismodul BS GY (P) 8 LP</b> Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP)	<b>Basismodul WiPäd GY (P) 8 LP</b> Einführung (6 LP) Vorlesung (2 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P) 6 LP</b> Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft RS BS GY (P) 8 LP</b> Einführung in die Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY (P) 4 LP</b> Introduction to English Language Teaching and Learning (4 LP)
2-6	<b>Aufbaumodul GY (P) 8 LP</b> Seminar (6 LP) Übung Sprachgeschichte (2 LP)	<b>Aufbaumodul GY (P) 8 LP</b> Seminar (6 LP) Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Aufbaumodul GS MS RS BS GY (P) 9 LP</b> Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft GY (P) 8 LP</b> Seminar Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Theorie-/Praxismodul A GS MS Did-MS RS WiPäd GY (P) 2 LP</b> Praxis der Unterrichtsvor- bereitung (2 LP)
					<b>Theorie-Praxis-Modul B GS MS Did-MS RS GY 5 LP</b> (WP: in <u>einem</u> LA-Fach) Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
4-9	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 10 LP</b> Seminar (8 LP) Vorlesung (2 LP)	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 10 LP</b> Seminar (8 LP) Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 6 LP</b> Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch II (3 LP)	<b>Vertiefungsmodul GY (P) 3 LP</b> Landeskunde (3 LP)	<b>Vertiefungsmodul BS GY (P) 4LP</b> Seminar (4 LP)
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium (S.2)

Freier Bereich (Wahlpflichtbereich) 8 LP					
Sem	Englische Sprachwissenschaft	Englische u. Amerikanische Literaturwissenschaft	Englische Sprachpraxis	Landeskunde/ Kulturwissenschaft	Englischdidaktik
2-9	<b>Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft GY a (WP) 2 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY a (WP) 2 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Sprachpraxis GY (WP) 2 LP</b> Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft GY (WP) 2 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Englischdidaktik GY (WP) 2 LP</b> Übung für Examenskandidaten (2 LP)
	<b>Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft GY b (WP) 2 LP</b> Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY b (WP) 2 LP</b> Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<i>ERLÄUTERUNG:</i> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul		
<b>Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A (WP) 8 LP</b>					

## B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 8 LP	Englische u. Amerikanische Literaturwissenschaft 8 LP	Englische Sprachpraxis 12 LP	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft 8 LP	Englischdidaktik 8 LP
1-6	<b>Basismodul WiPäd</b> <b>(WP)*</b> 8 LP Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP)	<b>Basismodul WiPäd GY</b> <b>(WP)*</b> 8 LP Einführung (6 LP) Vorlesung (2 LP)	<b>Basismodul GS MS Did-MS RS</b> <b>BS WiPäd GY (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Britische und</b> <b>Amerikanische Kulturwissen-</b> <b>schaft WiPäd</b> <b>(WP)*</b> 8 LP Einführung in die Britische und Amerikanische Kulturwissen- schaft (6 LP) Vorlesung oder Übung (2 LP)	<b>Basismodul Englischdidaktik GS</b> <b>MS Did-MS RS BS WiPäd GY</b> <b>(P)</b> 4 LP Introduction to English Language Teaching and Learning (4 LP)
			<b>Ergänzungsmodul WiPäd</b> <b>(P)</b> 6 LP Landeskunde GB I od. US I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)		<b>Aufbaumodul Englischdidaktik</b> <b>BS WiPäd-Bachelor</b> <b>(P)</b> 4 LP Seminar (4 LP)

\*Es sind zwei der drei Wahlpflichtmodule zu absolvieren.

## M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Englisch

Sem	Fachwissenschaft 8 LP	Sprachpraxis 18 LP	Englischdidaktik 12 LP
1-4	<b>Aufbaumodul Fachwissenschaft WiPäd</b> <b>(P)</b> 8 LP Thematisches Seminar (6 LP) Vorlesung oder Übung (2 LP)	<b>Aufbaumodul Englische Sprachpraxis BS WiPäd</b> <b>(P)</b> 6 LP Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung I (3 LP)	<b>Theorie-/Praxismodul A – Englischdidaktik GS MS Did-MS RS WiPäd GY</b> <b>(P)</b> 2 LP Praxis der Unterrichtsvorbereitung (2 LP)
		<b>Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis WiPäd</b> <b>(P)</b> 6 LP Presentation Skills (3 LP) Landeskunde GB od. US (3 LP)	<b>Aufbaumodul Englischdidaktik WiPäd-Master</b> <b>(P)</b> 4 LP Seminar (4 LP)
		<b>Mastermodul Englische Sprachpraxis BS WiPäd</b> <b>(P)</b> 6 LP Sprachprakt. Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung II (3 LP)	<b>Vertiefungsmodul Englischdidaktik WiPäd</b> <b>(P)</b> 6 LP Seminar (4 LP) Übung (2 LP)

ERLÄUTERUNG:

*(P)* = Pflichtmodul

*(WP)* = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literary Studies</i> (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Wahlpflichtmodul B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar <i>Introduction to English and American Literary Studies</i> mit Tutorium (3 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des anglo-phonen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die Vorlesung sollte vor bzw. im selben Semester wie das Einführungsseminar besucht werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) über die Inhalte von a) und b)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 4500-6000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft RS BS a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-006e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Übung für Examenkandidaten (empfohlen für Studierende, die ihre schriftliche Staatsexamensprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen)(2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) Referat (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft RS b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-006d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GS MS RS BS oder Studierende, die ihre Zulassungsarbeit nicht in der Literaturwissenschaft verfassen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Literaturwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft GY b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fundierte Vertrautheit mit den Gegenständen, Methoden und der Terminologie der Literaturwissenschaft; Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Konzepte auf die Analyse des Englischen anzuwenden und diese Konzepte auch kritisch zu beleuchten
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache; Auseinandersetzung mit ausgewählten digitalen sprachbezogenen Ressourcen
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft GS MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-012b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; eingehende Kenntnisse in mindestens einen Textbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Strukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Erwerb eines kritisch-reflektierten Umgangs mit digitalen Werkzeugen, z.B. linguistischen Korpora, Online-Wörterbüchern und sprachbezogenen Ressourcen und Anwendungen.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	in a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten) in b) Referat (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 50%, Note aus Übung b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-014a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; eingehende Kenntnisse in mindestens einen Textbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Strukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Erwerb eines kritisch-reflektierten Umgangs mit digitalen Werkzeugen, z.B. linguistischen Korpora, Online-Wörterbüchern und sprachbezogenen Ressourcen und Anwendungen.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten) In b) Referat (45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33%, Note aus Übung b) 67%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft RS BS a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, reflektierte Verwendung digitaler Werkzeuge, vertiefte Fähigkeit zur Analyse und Erklärung von Sprachstrukturen und ihrem Gebrauch, weiterführende Kenntnisse in einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft RS b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden; reflektierte Verwendung digitaler Werkzeuge
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft GS MS RS BS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-06-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 LP) b) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache; Auseinandersetzung mit ausgewählten digitalen sprachbezogenen Ressourcen
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Lehramt Gymnasium
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 LP) b) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache; Auseinandersetzung mit ausgewählten digitalen sprachbezogenen Ressourcen
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 75% Note aus Lehrveranstaltung b) 25%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(6 LP) b) Übung: <i>Englische Sprachgeschichte</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der englischen Sprache, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Erwerb eines kritisch-reflektierten Umgangs mit digitalen Werkzeugen, z.B. linguistischen Korpora, Online-Wörterbüchern und sprachbezogenen Ressourcen und Anwendungen
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Soziolinguistik o.Ä.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)  Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 75% Note aus Lehrveranstaltung b) 25%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft, Erweiterung des kompetenten Umgangs mit digitalen Werkzeugen, z.B. linguistischen Korpora, Online-Wörterbüchern und sprachbezogenen Ressourcen und Anwendungen, Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden, Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; Überblickskenntnisse über einen weiteren Bereich
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Vorab belegtes Seminar Englische Sprachwissenschaft aus dem Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 4500-6000 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft GY a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden; reflektierte Verwendung digitaler Werkzeuge
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrver- anstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft GY b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden; reflektierte Verwendung digitaler Werkzeuge
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachwissenschaft WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft GS MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft, Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (3 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde GB I oder US I (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der Britischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart und die Gewichtung von Modulteilprüfungen wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

	In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 60% Note aus b) 40%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft, Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (3 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde GB I oder US I (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der Britischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7. (B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.) 1. – 4. (RS mit Zusatzmodul und Gymnasium)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) unbenotetes Referat (15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen) oder

	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) nach Wahl des oder der Studierenden
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-06-03-009
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft (3 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der Britischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Landeskunde Did-MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde GB I oder US I</i> <i>bzw. Landeskunde GB II oder US II</i> (1 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Landeskundliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft GS MS bzw. RS BS GY und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder</li> <li>• Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)</li> </ul> <p>Die Art der Modulprüfung und die Gewichtung von Modulteilprüfungen wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiterin zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Veranstaltung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Landeskunde RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde</i> (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kultur- wissenschaft RS BS GY und abgeschlossenes Basis- modul Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note Referat 50% Note mündliche Prüfung 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft RS BS a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung <i>oder</i> Vorlesung +Tutorium (jeweils 2 SWS)(2 LP) b) Übung <i>oder</i> Übung + Tutorium (jeweils 2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der Britischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Mündliche Prüfung (15 Min.) In b) Referat (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 50% Note aus b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft RS b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>bzw.</i> Vorlesung + Übung oder Übung (jeweils 2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der Britischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Landeskunde/Kulturwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft / Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Kulturwissenschaft (2 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung Landeskunde GB I oder US I bzw. Landeskunde GB II oder US II (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien erweitert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Es werden die im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer kulturwissenschaftlichen Fragestellung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (3000-4000) Wörter (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 60% Note aus b) 40%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Landeskunde GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung <i>Landeskunde GB I oder US I</i> bzw. <i>Landeskunde GB II oder US II</i> (1 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Landeskunde/Kulturwissenschaft GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Christine Gerhardt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der Britischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-06-06-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Manfred Krug Prof. Dr. Christine Gerhardt, Prof. Dr. Christoph Houswitschka, Prof. Dr. Pascal Fischer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) thematisches Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Durch Beschäftigung mit spezifischen Einzelproblemen aus den Bereichen der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaften soll das Fachwissen der Studierenden exemplarisch vertieft, das methodologische Instrumentarium erweitert und zugleich die kritische Auseinandersetzung mit Prozessen der Theoriebildung angeregt werden.
<b>Lerninhalte</b>	a) Aufbauseminar nach Wahl aus den Bereichen der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft b) Vorlesung oder Übung aus derselben Fachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	in a) je nach Veranstaltung schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Einstufungstest
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen); mündliche Prüfung (10 Min.) Die Gewichtung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 50%, Note aus Übung b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch I</i> (2 SWS)(3 LP) c) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33,3% Note aus Übung b) 33,3% Note aus Übung c) 33,3%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis BS WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-06-04-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung/Übersetzung I</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift, Fähigkeit zur Übersetzung von Ganztexten
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	in a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen) in b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 50% Note aus b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 LP) c) Sprachpraktische Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamens- klausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In c) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 33,3% Note aus Übung b) 33,3% Note aus Übung c) 33,3%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische Sprachpraxis GS MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Übung a) 50% Note aus Übung b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-06-04-010b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Presentation Skills</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Landeskunde GB I oder US I bzw. Landeskunde GB II oder US II</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Fähigkeit zur adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Präsentation eigener Ergebnisse unter Einbeziehung mediengestützter Präsentationstechniken b) Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	a) Umsetzen von Präsentationsmethoden und -techniken; Erweiterung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit unter Berücksichtigung von angemessenen Sprachebenen b) Landeskundliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	2-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Mündliche Prüfung (20 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 50% Note aus b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Sprachpraxis GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staatsexamensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul Englische Sprachpraxis WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-06-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) V/Ü: Landeskunde GB I oder US I (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Landeskundliche Kompetenz b) Fähigkeit zur Analyse grammatischer Strukturen anhand praktischer Beispiele
<b>Lerninhalte</b>	a) spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US b) Syntax
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische Sprachpraxis GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note a) 50% Note b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mastermodul Englische Sprachpraxis BS WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-06-04-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kenneth Wynne
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Manfred Krug
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung/Übersetzung II</i> (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift, Vertiefung der Kenntnisse der englischen Sprache in Form von schriftlichen und mündlichen Aufgaben; Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck; Einsetzen von in der Landeskunde und Kulturwissenschaft erworbenen Kenntnissen b) Vertrautheit mit Übersetzungsaufgaben verschiedener Art
<b>Lerninhalte</b>	a) Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck; Grammatik; Übersetzung, Bearbeitung von Textaufgaben (z.B. Zusammenfassungen, Briefe, Artikel, Analyse von Cartoons und Statistiken, usw.) auf muttersprachlichem Niveau b) Übersetzung verschiedener Textarten; Anwendung von übersetzungstheoretischen Kenntnissen; Identifizieren und Korrigieren von Fehlerschwerpunkten; vertiefende Vokabelarbeit
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	in a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen) in b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 50% Note aus b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Englisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Introduction to English Language Teaching and Learning (Seminar incl. Tutorium)(4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Englischdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts</li> <li>- Spracherwerbtheorien</li> <li>- individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs</li> <li>- Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. oder 3.; für Lehramt Gymnasium: 2., 3. oder 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	sprachpraktischer Einstufungstest
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(80 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englischdidaktik BS WiPäd-Bachelor
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-06-05-008b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Thematisches Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modul- prüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur (80 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder Referat (ca. 45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul A – Englischdidaktik GS MS Did-MS RS WiPäd GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung: Praxis der Unterrichtsvorbereitung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Entwicklung der Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Analyse von Englischunterricht
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6. für WiPäd: 1. oder 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	für Lehramt Grundschule, Realschule, Gymnasium, WiPäd.: jedes Semester für Lehramt Mittelschule: im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modul- prüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul B – Englischdidaktik GS MS Did-MS RS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) studienbegleitendes fachd. Praktikum (3 LP)  b) Seminar: Aspekte des Englischunterrichts (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Entwicklung der Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht - Übertragung von grundlegenden Konzepten, Ansätzen und Methoden auf die schulische Praxis
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse  grundlegende englischdidaktische Konzepte und Ansätze sowie grundlegende Methoden
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	für Lehramt Grundschule, Realschule, Gymnasien: jedes Semester für Lehramt Mittelschule: im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY; abgeschlossenes Theorie-/Praxismodul A - Englischdidaktik GS MS Did-MS RS GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) Praktikumsbericht (mit ausgearbeitetem Stundenentwurf)(Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) in b) Referat (ca. 25 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englischdidaktik WiPäd-Master
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-06-05-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (80 Min.) oder</li> <li>- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)</li> <li>- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder</li> <li>- Referat (ca. 45 Min.)</li> </ul> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Englisch) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Englisch) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Üb. für Staatsexamenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) b) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis incl. der Präsentation und Diskussion von eigenen Überlegungen zu fachlichen Grundsatzfragen
<b>Lerninhalte</b>	a) Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen b) Grundlagen und Grundfragen der Englischdidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: – Klausur (80 Min.) oder – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Referat (ca. 45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik BS GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (80 Min.) oder</li> <li>- schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)</li> <li>- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder</li> <li>- Referat (ca. 45 Min.)</li> </ul> Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-06-05-010a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) b) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis incl. der Präsentation und Diskussion von eigenen Überlegungen zu fachlichen Grundsatzfragen
<b>Lerninhalte</b>	a) Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen b) englischdidaktische Kernbereiche
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: – Klausur (80 Min.) oder – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) – Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Referat (ca. 45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  b) mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus a) 67% Note aus b) 33%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englischdidaktik RS BS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: – Klausur (80 Min.) oder – schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) oder – Referat (ca. 45 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englischdidaktik GY
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Englisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Theresa Summer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis incl. der Präsentation und Diskussion von eigenen Überlegungen zu fachlichen Grundfragen und Problemstellungen
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen und Grundfragen der Englischdidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik GS MS Did-MS RS BS WiPäd GY
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach Ausrichtung der Übung: Referat (ca. 35 Min.) oder Portfolio (Protokoll) (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschulen Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhovich
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP) b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP) c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien-kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und</li> </ul>

	<p>kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7. (Lehramt Realschulen) 2. – 9. (Lehramt Gymnasien)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).</p> <p>Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft

Sem	Psychologie 30 LP	Schulpädagogik 25 LP	Soziologie* 5 LP
ab 3.	Einführung in die Empirie und Testtheorie (P) 5 LP	Theoretische Grundlagen der Beratung (P) 5 LP	BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft (WP) 5 LP
	Persönlichkeitstheorien (P) 4 LP	Felder der Beratung (P) 5 LP	BA Soz D.6.1 C Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (WP) 5 LP
	Diagnostik (P) 9 LP	Schule und Schulsystem (P) 5 LP	BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt (WP) 5 LP
	Pädagogische Psychologie (P) 6 LP	Kollegiale Beratung/Fallarbeit (P) 5 LP	Berufswahl und berufliche Entwicklung (WP) 5 LP
	Beratung und Gesprächsführung (P) 6 LP	Schulentwicklung und Schulführung (P) 5 LP	BA Soz D.1.1 H 1 Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1 (WP) 5 LP
		BA Soz D.1.1 A 1 Bildung im Lebenslauf 1 (WP) 5 LP	
		BA Soz D.1.1 D 1 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufs-forschung 1 (WP) 5 LP	

\* ein Modul aus dem Lehrbereich Soziologie ist verpflichtend zu wählen.

## Modulbeschreibungen

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Empirie und Testtheorie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Jan Hendrik Peters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Einführung in die Empirie (2 SWS) S: Organisationspsychologie der Schule (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden. Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Organisationspsychologie
<b>Lerninhalte</b>	Deskriptive Statistik Inferenzstatistik Testtheorie Organisationspsychologie der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) in einem der beiden Seminare
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Persönlichkeitstheorien
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Jan Hendrik Peters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze (2 SWS) (2 LP) V/Ü: Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie. Anwendung dieser zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede. Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Vorlesung I: Persönlichkeitspsychologie:</b> <b>Grundlagen:</b> Einflüsse aus der Vergangenheit; Aufgaben und Fragestellungen; Forschungsmethoden; Persönlichkeitsbereiche (z.B. Temperament, Fähigkeiten; selbstbezogene Dispositionen); Modelle und Kontroversen <b>Vorlesung II: Persönlichkeitspsychologie: Theorien:</b> Psychodynamische, eigenschaftsbezogene, biologische, evolutionäre, phänomenologische, sozial-kognitive und biografisch-narrative Ansätze; zentrale Anwendungsgebiete der Persönlichkeitspsychologie im Überblick; Schwerpunktthemen: Geschlechtsunterschiede, Persönlichkeit im Kulturvergleich; inter- und intraindividuelle Organisation
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diagnostik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Jan Hendrik Peters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Diagnostische Verfahren (2 SWS)(5 LP) S: Diagnostisches Praktikum (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vermitteln eines Überblicks über die Vielfalt diagnostischer Verfahren, Einüben des gesamten diagnostischen Prozesses und Erstellen eines schriftlichen Gutachtens, Befähigung zur Durchführung ausgewählter Intelligenz-, Konzentrations- und Schulleistungstests
<b>Lerninhalte</b>	Seminar 1: Diagnostische Verfahren Beobachtung, Interview und Anamnese Leistungsdiagnostik Intelligenz- und Kreativitätstests • Allgemeine Leistungstests Schultests (Schuleingang, Übertritt und Schulleistung) Seminar 2: Diagnostisches Praktikum Theorie und Praxis psychologischer Begutachtung Richtlinien für die Erstellung psychologischer Gutachten Prinzipien und Techniken der Gutachtenerstellung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module „Einführung in die Empirie und Testtheorie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogische Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Jan Hendrik Peters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Lernen und Leistung (2 SWS)(3 LP) S: Trainings in der Pädagogischen Psychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in grundlegende Begriffe, Geschichte und Theorien der Pädagogischen Psychologie. Kenntnisse der Methoden und der wichtigsten empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie
<b>Lerninhalte</b>	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Lern- und Leistungsmotivation, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Beratung und Intervention, selbstgesteuertes Lernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module „Einführung in die Empirie und Testtheorie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.) in einem der beiden Seminare
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beratung und Gesprächsführung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Jan Hendrik Peters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Grundlagen der Beratungspsychologie (2 SWS) (3 LP) S: Gesprächsführung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse aus den Bereichen Diagnostik, Beratung und Intervention im Bereich der Bildungsberatung/ Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung und Gesprächsführung anzusehen.
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzepte der Beratungspsychologie; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und –beratung der Schule; pädagogisch-psychologische Trainings; Methoden und Techniken der Gesprächsführung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossene Module „Einführung in die Empirie und Testtheorie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theoretische Grundlagen der Beratung (Modul I)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul I Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feldspezifische Kompetenzen der Beratung in der Schule kennen, beurteilen und anwenden können</li> <li>• Grenzen schulischer Beratung kennen und reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden kennen die schulischen Kooperationspartner und ihre Zuständigkeitsbereiche</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Beratung und der Lernberatung in der Schule kennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Modelle der Beratung in der Schule</li> <li>• Definitionen von Beratung</li> <li>• Methoden der Beratung in der Schule und der Lernberatung einzelner Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Grundhaltungen der Beratung</li> <li>• Grenzen schulischer Beratung</li> <li>• Schulische Kooperationspartner und ihre Zuständigkeitsbereiche</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<p>eindringliche Empfehlung: abgeschlossenes Modul Schulpädagogik</p> <p>(bzw. abgeschlossene Module Schulpädagogik A, B, C und D bei Studienbeginn vor WS 2021/22 bzw. Schulpädagogik I und II bei Studienbeginn vor SS 2016) aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden

	Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Felder der Beratung (Modul II)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul II Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Aufbau einer handlungsfeldspezifischen Wissensbasis für Beratung in der Schule: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Erklärungsmodelle kennen</li> <li>• Interventions- und Präventionsansätze beurteilen gegebenenfalls anwenden können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernschwierigkeiten</li> <li>• Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>• Sucht</li> <li>• System Familie</li> <li>• System Schule</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	eindringliche Empfehlung: abgeschlossenes Modul Schulpädagogik  (bzw. abgeschlossene Module Schulpädagogik A, B, C und D bei Studienbeginn vor WS 2021/22 bzw. Schulpädagogik I und II bei Studienbeginn vor SS 2016) aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schule und Schulsystem (Modul III)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul III Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zu Wahl- und Wechselmöglichkeiten im gegliederten Schulsystem in Bayern stellen und beantworten können</li> <li>• Hilfestellung leisten können an Übergangsstellen, z.B. am Ende der Grundschule oder nach dem mittleren Abschluss, aber auch bei einem Wechsel der Schulart</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Informationen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schule als Institution und Organisation (auch rechtlich)</li> <li>• den Aufbau des Schulsystems</li> <li>• die möglichen Abschlüsse</li> <li>• Übertrittsregelungen</li> <li>• Schülerinnen und Schüler mit Behinderung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<p>eindringliche Empfehlung: abgeschlossenes Modul Schulpädagogik</p> <p>(bzw. abgeschlossene Module Schulpädagogik A, B, C und D bei Studienbeginn vor WS 2021/22 bzw. Schulpädagogik I und II bei Studienbeginn vor SS 2016) aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kollegiale Beratung / Fallarbeit (Modul IV)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul IV Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in die Prinzipien von kollegialer Beratung im Anwendungsgebiet Schule erhalten</li> <li>• Verschiedene Beratungsmaßnahmen in der Theorie erlernen und praktisch erproben</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen kollegialer Beratung im schulischen Kontext kennen</li> <li>• Berufliche Situationen durch kollegiale Beratung reflektieren und analysieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Theorie und Praxis zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollegialer Beratung</li> <li>• Ausgewählte Beratungs-Tools</li> <li>• Kommunikative Fähigkeiten (z.B. aktives Zuhören, systematisches Fragen)</li> <li>• Ziele, Anwendungsbereiche und Grenzen kollegialer Beratung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<p>eindringliche Empfehlung: abgeschlossenes Modul Schulpädagogik</p> <p>(bzw. abgeschlossene Module Schulpädagogik A, B, C und D bei Studienbeginn vor WS 2021/22 bzw. Schulpädagogik I und II bei Studienbeginn vor SS 2016) aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulentwicklung und Schulführung (Modul V)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Modul V Beratungslehrkraft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Führung und Qualitätsentwicklung von Schule erwerben</li> <li>• Führungsaufgaben in einer und für eine Schule übernehmen können</li> <li>• Schulen in Evaluation und Schulentwicklung begleiten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung und Qualitätsentwicklung von Schule</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Schulentwicklung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester (die Angebotshäufigkeit der Lehrveranstaltungen ist abhängig von der Wahl des Seminars: Winter oder Sommersemester)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	eindringliche Empfehlung: abgeschlossenes Modul Schulpädagogik  (bzw. abgeschlossene Module Schulpädagogik A, B, C und D bei Studienbeginn vor WS 2021/22 bzw. Schulpädagogik I und II bei Studienbeginn vor SS 2016) aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 A Grundlagen der Arbeitswissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Beruf und Wirtschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit</li> <li>- Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industriellen Beziehungen und Technik</li> <li>- Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation)</li> <li>- Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft</li> <li>- Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit</li> <li>- Institutionen und Arbeit</li> <li>- Arbeitsorganisation, Technik und Innovation</li> <li>- Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 C Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und Aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagen der Arbeitswissenschaft Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.6.1 E Beruf und Arbeitsmarkt
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels der Berufe</li> <li>- Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente</li> <li>- Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit</li> <li>- Kenntnis der Vor- und Nachteile für die Teilnahme am Arbeitsmarkt</li> <li>- Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturwandel der Berufsgesellschaft</li> <li>- Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes</li> <li>- Berufsausbildung</li> <li>- Mitbestimmung</li> <li>- Arbeitsmarkttheorien</li> <li>- Arbeitslosigkeit und Problemgruppen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufswahl und berufliche Entwicklung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Beruf und Wirtschaft) Wahlpflichtmodul: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der Beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> <li>- Erwerb digitaler Kompetenzen durch Suche, Diskussion, Reflexion und Darstellung von Lerninhalten mithilfe digitaler Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	Beruf und Arbeitsmarkt Es wird dringend empfohlen, ein Referat (ca. 30 Min.) zu übernehmen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) <u>oder</u> Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.1.1 A 1 Bildung im Lebenslauf 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Rahmen der Veranstaltung werden Studierende in zentrale Fragestellungen der Bildungssoziologie eingeführt. Die Veranstaltung ermöglicht Studierenden das Verständnis von ausgewählten Themen und empirischen Befunden der soziologischen Bildungsforschung
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung behandelt ausgewählte Fachgebiete der soziologischen Bildungsforschung (z.B. Bildungsungleichheiten, Bildung als lebenslanger Prozess, Bildung im internationalen Vergleich, Bildungsrenditen). Es werden sowohl theoretische als auch empirische Studien erörtert.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) <u>oder</u> Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20 Min.) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.1.1 H 1 Lebenslauf und soziale Ungleichheit 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Steffen Schindler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Mit dieser Veranstaltung werden Studierende in Theorien und empirische Befunde der Familiensoziologie eingeführt. Außerdem können Einflüsse des familiären Hintergrunds und des Familienverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. Bildungschancen oder den Erwerbsverlauf, in den Blick genommen werden.
<b>Lerninhalte</b>	Nach wie vor ist die Familie eine wichtige Einheit zur Erklärung sozialer Prozesse und sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. So hat die familiäre Herkunft weiterhin starke Einflüsse auf den individuellen Bildungserfolg. Auch können über familiäre Transfers soziale Ungleichheiten von Generation zu Generation reproduziert werden. Trotz der weiterhin starken Bedeutung von Familie haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Bereich auch nachhaltige Veränderungen vollzogen – sichtbar z.B. an sinkender Fertilität oder steigenden Scheidungszahlen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche Prüfung (20 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz D.1.1 D 1 Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die unterschiedlichen theoretischen Ansätze des internationalen und historischen Vergleichs einführen. Anhand ausgewählter Themengebiete werden diese dann konkret angewandt.
<b>Lerninhalte</b>	Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) <u>oder</u> Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**8. Erweiterungsstudium Ethik – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab Sommersemester 2023! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan sowie an den Modulbeschreibungen für das Fach Ethik im Modulhandbuch WS 2022/23.**

**20 Leistungspunkte insgesamt**

**Pflichtbereich für die Erlangung des „Universitären Leistungsnachweises (ULN)“:**

Semester	Fachbereich Grundlagen der philosophischen Ethik	Fachbereich Klassiker der Ethik	Fachbereich Religionsphilosophie
1 – 2	Basismodul LA 1 6 LP	Basismodul LA 2 6 LP	Basismodul LA 3 8 LP

**Modularisierter Studiengang Philosophie/Ethik (Drittfach) Lehramt an Gymnasien – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab Sommersemester 2023! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan sowie an den Modulbeschreibungen für das Fach Philosophie/Ethik im Modulhandbuch WS 2022/23.**

**24 Leistungspunkte insgesamt**

**Pflichtbereich für die Erlangung des „Universitären Leistungsnachweises (ULN)“:**

Semester	Fachbereich Grundlagen der philosophischen Ethik	Fachbereich Klassiker der Ethik	Fachbereich Religionsphilosophie
1 - 2	Basismodul LA 1 6 LP		
2 - 6		Basismodul LA 4 8 LP	Basismodul LA 5 10 LP

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 1: Grundlagen der philosophischen Ethik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung: Einführung in die Philosophie (2 SWS)(3 LP) - Seminar: Grundlagen der Ethik (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwirbt der/die Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Zusätzlich erlangen die Studierenden erste Einblicke in die Didaktik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Begriffsanalyse, Logik, Fachterminologie und Philosophiegeschichte, formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten, sowie Methoden des Exzerprierens und Recherchierens. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin. In der Schreibwerkstatt werden Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten in intensiver Einzelbetreuung vermittelt und trainiert.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. .
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesung: jedes Wintersemester Seminar: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus einem Essay in der Vorlesung und einem Essay im Seminar) (Bearbeitungsfrist: jeweils 9 Wochen)  (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 2: Klassiker der Ethik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	- Proseminar (2 SWS) (3 LP) und - Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste) (1 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist das Erlangen eines grundlegenden Verständnisses von philosophischer Ethik durch die kritische Auseinandersetzung und Reflexion einschlägiger Positionen der Grundlagen der philosophischen Ethik anhand ausgewählter klassischer Autoren und Texte.
<b>Lerninhalte</b>	Zum Inhalt des Moduls gehören allgemein verschiedene Aspekte der klassischen Ethik aus philosophischer Sicht. Grundlegende Autoren und Werke sind u.a.: Platon (Gorgias, Politeia), Aristoteles (Nikomachische Ethik), Thomas von Aquin (Summa Theologiae: Prima Secundae, q. 1 und q. 18-21), Thomas Hobbes (Leviathan), Immanuel Kant (Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Kritik der praktischen Vernunft), John Stuart Mill (Utilitarismus), John Rawls (Eine Theorie der Gerechtigkeit).
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus 2 Essays) (Bearbeitungsfrist: jeweils 9 Wochen)  (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 3: Religionsphilosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (im Fachbereich der Religionswissenschaft/Religionsphilosophie) (2 SWS)(2 LP), - 2 Proseminare im Bereich Religionsphilosophie/Religionswissenschaft (jeweils 2 SWS) (jeweils 3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Qualifikationsziel ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen der spezifischen Probleme der Religionswissenschaft bzw. – philosophie und der Erwerb von Kenntnissen über die Weltreligionen, ihre zentralen Fragestellungen und Probleme
<b>Lerninhalte</b>	Die Studierenden erwerben darüber Einblicke in die Religionsphilosophie und grundlegende Kenntnisse über die Weltreligionen, insbesondere Christentum, Judentum und Islam. Vorlesung und Seminare können daher auch beim Zentrum für interreligiöse Studien (ZIS) oder in der katholischen resp. Evangelischen Theologie belegt werden
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus 3 Essays) (Bearbeitungsfrist: jeweils 9 Wochen)  (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 4: Klassiker der Ethik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Proseminar (2 SWS) (3 LP) und</li> <li>- Lektüregesprächsseminar (auf Grundlage der Bamberger Lektüreliste) (1 SWS) (3 LP)</li> <li>- Vorlesung (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist das Erlangen eines grundlegenden Verständnisses von philosophischer Ethik durch die kritische Auseinandersetzung und Reflexion einschlägiger Positionen der Grundlagen der philosophischen Ethik anhand ausgewählter klassischer Autoren und Texte.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Zum Inhalt des Moduls gehören allgemein verschiedene Aspekte der klassischen Ethik aus philosophischer Sicht.</p> <p>Grundlegende Autoren und Werke sind u.a.: Platon (Gorgias, Politeia), Aristoteles (Nikomachische Ethik), Thomas von Aquin (Summa Theologiae: Prima Secundae, q. 1 und q. 18-21), Thomas Hobbes (Leviathan), Immanuel Kant (Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Kritik der praktischen Vernunft), John Stuart Mill (Utilitarismus), John Rawls (Eine Theorie der Gerechtigkeit).</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio (bestehend aus 3 Essays) (Bearbeitungsfrist: jeweils 9 Wochen)</p> <p>(Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 5: Religionsphilosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-05-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (im Fachbereich der Religionswissenschaft/Religionsphilosophie) (2 SWS)(2 LP), - 2 Proseminare im Bereich Religionsphilosophie/Religionswissenschaft (jeweils 2 SWS) (jeweils 3 LP) - Lektüregespräch auf Basis der Bamberger Lektüreliste (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Qualifikationsziel ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen der spezifischen Probleme der Religionswissenschaft bzw. –philosophie und der Erwerb von Kenntnissen über die Weltreligionen, ihre zentralen Fragestellungen und Probleme
<b>Lerninhalte</b>	Die Studierenden erwerben darüber Einblicke in die Religionsphilosophie und grundlegende Kenntnisse über die Weltreligionen, insbesondere Christentum, Judentum und Islam. Vorlesung und Seminare können daher auch beim Zentrum für interreligiöse Studien (ZIS) oder in der katholischen resp. Evangelischen Theologie belegt werden
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (bestehend aus 4 Essays) (Bearbeitungsfrist: jeweils 9 Wochen)  (Empfohlener Umfang je Essay: 1500-2500 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

## 8a. Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern

<b>Sem</b>	Erziehungs-, kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Umgangs mit Heterogenität <b>10 LP</b>	Individualität im Lernen, Verhalten und Erleben sowie in der Sprache <b>15 LP</b>	Diagnose und Förderung <b>15 LP</b>	Beratung und Individuelle Förderung: konkret <b>5 und 15 LP</b>
ab 3.	Kulturelle Bildung: Kulturelle Diversität in Bildungskontexten (P) <b>5 LP</b>	Psychologische Grundlagen der Diagnostik und Förderung (P) <b>5 LP</b>	Individuelle Förderung in adaptiven Lernumgebungen (P) <b>5 LP</b>	Beratung von Lernprozessen (P) <b>5 LP</b>
	Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven auf Heterogenität (P) <b>5 LP</b>	Bereiche der Förderung (P) <b>10 LP</b>	Theorie-Praxis-Transfer (P) <b>5 LP</b>	Nationale und internationale Perspektiven auf individuelle Förderung (P) <b>10 LP</b>
			Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen und Unterstützungssysteme (P) <b>5 LP</b>	Individuelle Förderung in inklusiv arbeitenden außerschulischen Einrichtungen oder in Förderschulen (P) <b>5 LP</b>

*ERLÄUTERUNG:*  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Erziehungs-, kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Umgangs mit Heterogenität</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle Bildung: Kulturelle Diversität in Bildungskontexten
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium: Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhovykh
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a. Grundvorlesung „Kulturelle Diversität und kulturelle Bildung“ (2 SWS) (3 LP)</p> <p>b. zwei Thementage <i>oder</i> eine Vorlesung <i>oder</i> ein Seminar <i>oder</i> Interkulturelles Training (2 SWS) (2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Grundlegend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller und epistemischer Diversität an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul> <p>Speziell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen Grundbegriffe kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>Die Studierenden können verschiedene geistes- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>Die Studierenden kennen kulturwissenschaftliche Identitäts- und Alteritätskonzepte und können sie in Bildungskontexten reflektieren und anwenden.</li> <li>Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte ethnischer, religiöser, geschlechtlicher, körperbezogener, sozialer, sprachlicher und epistemischer Diversitäten, können sie in Bezug auf Bildungskontexte reflektieren und in der Schulpraxis einsetzen.</li> <li>Die Studierenden kennen Konzepte kultureller Inklusion und Teilhabe und können sie in die Unterrichtspraxis umsetzen.</li> <li>Die Studierenden können ihre kulturellen Einstellungen und Positionierungen, insb. in Bezug auf kulturelle Vielfalt, kritisch reflektieren und die Fähigkeit zur (Selbst-) Reflexion im Unterricht vermitteln.</li> <li>Die Studierenden können multiperspektivische kulturelle Settings – unter anderem mithilfe von Kreativtechniken und Medien – gestalten und diese Kompetenzen in Bildungskontexten vermitteln.</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden geistes- und kulturwissenschaftlicher Fächer in Bezug auf die Heterogenitäts- bzw. Diversitätsforschung</li> <li>• kulturbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht mit Fokus auf Heterogenität bzw. Diversität</li> <li>• Grundlagen und Konzepte kultureller Bildung mit Fokus auf kulturelle Diversitäten und Gestaltung eines multiperspektivischen, kultursensiblen Unterrichts</li> <li>• Konzepte der Multi-, Inter-, Trans- und Hyperkulturalität</li> <li>• Identitäts-, Alteritäts- und Hybriditätsforschung und -konzepte in Bildungssettings</li> <li>• Grundlagen ethnischer, religiöser, geschlechtlicher, körperbezogener, sozialer, sprachlicher und epistemischer Heterogenitäts- bzw. Diversitätskonzepte im Hinblick auf die Gestaltung eines kultursensiblen Unterrichts</li> <li>• Konzepte kultureller Inklusion und Teilhabe für den schulischen Kontext</li> <li>• mediale und künstlerische Dimensionen der Partizipation, Inklusion und Teilhabe in der Schulpraxis</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Weitere Informationen zu den Modullehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/k-r/kultur-und-bildung/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/k-r/kultur-und-bildung/</a> .
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	zu Lehrveranstaltung a: mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (60 Min.) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird in UnivIS bekannt gegeben <i>oder</i> durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP

<b>Bereich</b>	<b>Erziehungs-, kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Umgangs mit Heterogenität</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven auf Heterogenität
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Allgemeine Pädagogik Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	a. „Bilsem“: Grundlagen der Erziehung/ Vertiefungsseminar: Heterogenität in interdisziplinärer Perspektive (2 SWS) (3 LP) b. Seminar (2 SWS) (2 LP) (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem UnivIS entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen die aktuellen erziehungswissenschaftlichen Diskurse und Begrifflichkeiten im Kontext von Diversität und Heterogenität,</li> <li>• erkennen und beschreiben Hindernisse bei der Umsetzung einer gleichberechtigten Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler in Politik und Gesellschaft und reflektieren deren Bedeutung für schulische Prozesse,</li> <li>• analysieren und beurteilen den Beitrag schulischer/ unterrichtlicher Strukturen und Praktiken auf Entstehung und Verfestigung der Marginalisierung von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>• erkennen und reflektieren eigene Beiträge im Prozess der Etikettierung und Marginalisierung von Schülerinnen und Schülern.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Begrifflichkeiten, aktuelle Diskurse zu Inklusion und Heterogenität</li> <li>• Heterogenitätsdimensionen und ihre Wechselwirkungen (Intersektionalität)</li> <li>• gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen des (schulischen) Umgangs mit Heterogenität</li> <li>• Spannungsverhältnis zwischen den schulischen Aufgaben der Allokation, Selektion und Förderung; Etikettierungs-Ressourcen-Dilemma</li> <li>• schulische und unterrichtliche Prozesse und Strukturen unter dem Aspekt des Umgangs mit Heterogenität (Rekonstruktion von Handlungspraktiken professioneller Akteure im schulischen und unterrichtlichen Kontext)</li> <li>• Möglichkeiten der strukturierten Reflexion eigener leitender Handlungsannahmen und -praktiken in Bezug auf heterogene</li> </ul>

	Lernausgangslagen von Schülerinnen und Schüler
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Seminar a: Wintersemester Seminar b: Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zu Seminar a sowie Seminar b (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen); Möglichkeit zur Substitution durch zwei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je 6 Wochen) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Minuten) in einer der beiden Lehrveranstaltungen <i>oder</i> Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Wochen) in einer der beiden Lehrveranstaltungen  (Die Prüfungsart wird durch die Dozierenden zu Semesterbeginn in der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung  Im Falle des Portfolios und der gleichzeitigen Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Note aus Portfolio zu Seminar a: 50 % Note aus Portfolio zu Seminar b: 50 %
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Individualität im Lernen, Verhalten und Erleben sowie in der Sprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologische Grundlagen der Diagnostik und Förderung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	- Seminar (2 SWS) (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem UnivIS entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren auf Basis der Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik Ergebnisse diagnostischer Verfahren und leiten daraus Schlussfolgerungen für individuelle Förderziele und-maßnahmen ab,</li> <li>• erklären anhand von Theorien und Modellen der differenziellen Entwicklungs- und Lernerpsychologie und der Entwicklungspsychopathologie die Entstehung und Verfestigung, mögliche Bedingungsgefüge und Risikofaktoren der Heterogenität von Lernermerkmalen und bestimmen daraus Ansatzpunkte der Prävention und Intervention,</li> <li>• vergleichen empirische Befunde zu Heterogenität in schulischen Leistungen und anderen lernrelevanten Merkmalen in unterschiedlichen Bildungsinstitutionen und Förderorten, auf nationaler und internationaler Ebene.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vertiefte Kenntnisse im Bereich pädagogisch-psychologische Diagnostik</b> (u.a. Testkonstruktion, Diagnoseverfahren, Klassifikationssysteme)</li> <li>• <b>Vertiefte Kenntnisse in im Bereich Entwicklungspsychologie</b> (u.a. differenzielle Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie)</li> <li>• <b>Vertiefte Kenntnisse in im Bereich Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens</b> (u.a. differenzielle Lernerpsychologie, Instruktionspsychologie, Heterogenität in Schulleistungen und anderen lernrelevanten Merkmalen)</li> <li>• <b>Vertiefte Kenntnisse in im Bereich Auffälligkeiten</b> (u.a. Theorien und Modelle zur Ätiologie individueller Ausprägungen im Lernen, Erleben und Verhalten, sowie in der Sprache, Ansatzpunkte für Förderung, Prävention und Intervention)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester

<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen) <i>oder</i> Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Wochen)  (Die Prüfungsart wird durch die Dozierenden zu Semesterbeginn in der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Individualität im Lernen, Verhalten und Erleben sowie in der Sprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bereiche der Förderung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a. Seminar: Bereiche der Förderung- Verhalten und Erleben (2 SWS) (3 LP)</p> <p>b. Seminar: Bereiche der Förderung- Lernen (2 SWS) (4 LP)</p> <p>c. Seminar: Bereiche der Förderung- Sprache (2 SWS) (3 LP)</p> <p>(die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem UnivIS entnommen werden)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren die Ergebnisse pädagogischer Diagnostik und leiten daraus die Auswahl schulbezogener Fördermaßnahmen ab</li> <li>• erklären anhand von Theorien und (Störungs-) Modellen die Entstehung von individuellen Ausprägungen im Lernen, Verhalten und Erleben sowie Sprache von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• beschreiben theorie- und evidenzbasiert mögliche Bedingungsgefüge und Risikofaktoren für die Entstehung und Verfestigung individueller Ausprägungen im Lernen, Verhalten und Erleben sowie Sprache von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• bewerten theorie- und evidenzbasiert die Eignung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Auffälligkeiten“ und Entwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Deskription individueller Ausprägungen im Lernen, Erleben und Verhalten, sowie in der Sprache (Definition, Symptome, Abgrenzung, Prävalenz, Komorbiditäten, Verlauf)</li> <li>○ Ätiologie individueller Ausprägungen im Lernen, Erleben und Verhalten, sowie in der Sprache (spezifische Erklärungsmodelle, Bedingungsgefüge, Stadien der „Entwicklung“, kumulative Effekte, Symptome als Anpassungsstrategie, Risikogruppen)</li> <li>○ spezifische Ansatzpunkte/ Ebenen für Prävention und Intervention</li> <li>○ Empirische Befunde zur Effektivität schulischer und außerschulischer Präventions- und Interventionsmaßnahmen</li> </ul> </li> <li>• <b>Diagnostik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aussagekraft der Ergebnisse pädagogischer Diagnostik für Maßnahmen der individuellen</li> </ul> </li> </ul>

	Förderung
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Seminar a: Wintersemester Seminar b: Sommersemester Seminar c: Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I und dem Modul „Psychologische Grundlagen der Diagnostik und Förderung“ auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zu Seminar a, Seminar b sowie Seminar c (Bearbeitungsfrist: 18 Wochen). Möglichkeit zur Substitution durch drei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je 6 Wochen) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Minuten) über die Inhalte der drei Lehrveranstaltungen  (Die Prüfungsart wird durch die Dozierenden zu Semesterbeginn in der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Diagnose und Förderung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Individuelle Förderung in adaptiven Lernumgebungen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul: Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	a. Seminar (2 SWS) (2,5 LP) b. Seminar (2 SWS) (2,5 LP) (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem UnivIS entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen alltagsintegrierte diagnostische Verfahren zur Erfassung der Lernausgangslage und des Lernfortschritts und bewerten theorie- und evidenzbasiert deren Anwendung in Schule und Unterricht,</li> <li>• beschreiben schulische und außerschulische Förder- und Differenzierungsmaßnahmen und bewerten theorie- und evidenzbasiert deren Anwendung in Schule und Unterricht,</li> <li>• wählen geeignete diagnostische Verfahren aus und begründen theoriegeleitet und auf Basis diagnostischer Ergebnisse, die Entscheidung für Förderziele und –maßnahmen,</li> <li>• skizzieren grundlegende Modelle, Techniken und Strategien der adaptiven Lehrkompetenz und der Gestaltung differenzierender Unterrichtsprozesse,</li> <li>• planen adaptiven Unterricht unter Berücksichtigung der Prinzipien effektiver Klassenführung.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über diagnostische Verfahren (u.a. formelle, informelle Schulleistungsdiagnostik, summative und formative Evaluation, alltagsintegrierte diagnostische Verfahren, Beobachtung, Lernverlaufsdiagnostik)</li> <li>• Grundlegende Aspekte individueller Förderung (u.a. Prozesskreislauf, Ebene, Zeitpunkt, Bereich)</li> <li>• Überblick über schulische und außerschulische Differenzierungs- und Fördermaßnahmen und über empirische Befunde zu deren Effektivität</li> <li>• Modelle adaptiver Lehrkompetenz (u.a. günstige Rahmenbedingungen für adaptive Unterrichtsgestaltung, präaktionale und interaktionale Phase)</li> <li>• Umsetzung individualisierten Lernens (Inszenierungs- und Unterrichtsformen; Balance von individualisiertem und gemeinsamen Lernen)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien effektiver Klassenführung im inklusiven Kontext</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Seminar a: Wintersemester Seminar b: Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio zu Seminar a sowie Seminar b (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen); Möglichkeit zur Substitution durch zwei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je 6 Wochen) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen <i>oder</i> Referat mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Wochen) in einer der beiden Lehrveranstaltungen</p> <p>(Die Prüfungsart wird durch die Dozierenden zu Semesterbeginn in der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Diagnose und Förderung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-Praxis-Transfer
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	a. vorbereitendes und begleitendes Seminar (2 SWS) (1 LP) b. dreiwöchiges Praktikum oder einsemestriges, wöchentlich stattfindendes studienbegleitendes Praktikum in Regelschulen (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren theoriebasiert den förderbezogenen Lernstand und das Potenzial einzelner Schülerinnen und Schüler,</li> <li>• planen darauf aufbauend die Förderung individueller Lernfortschritte und deren Evaluation und setzen diese an Schulen um,</li> <li>• dokumentieren und bewerten individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte und melden diese in einem wertschätzenden Feedback an Schülerinnen und Schüler zurück.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostische (fachspezifische bzw. fachübergreifende) Verfahren zur Bewertung der Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler, zum Erkennen möglicher Lernbarrieren, zur Lernprozessbegleitung und Evaluation der eingesetzten Fördermaßnahmen (Prozessdiagnostik)</li> <li>• Theorie- und diagnosebasierte Herleitungen für die Auswahl von Förderzielen und -maßnahmen</li> <li>• Methoden der individuellen Förderung</li> <li>• Möglichkeiten der Dokumentation des Lernprozesses und individueller Lernfortschritte</li> <li>• Merkmale konstruktiven und wertschätzenden Feedbacks</li> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation der individuellen Förderung</li> <li>• Theoriebezogene Reflexion der Praxiserfahrungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf den Inhalten des Moduls Individuelle Förderung in adaptiven Lernumgebungen und dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Zu a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Diagnose und Förderung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen und Unterstützungssysteme
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-03-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Allgemeine Pädagogik Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	a. Seminar (2 SWS) (2,5 LP) b. Seminar (2 SWS) (2,5 LP) (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem UnivIS entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben nationale und internationale, historische und aktuelle Entwicklungen des institutionellen (schulischen) Umgangs mit Heterogenität,</li> <li>• nennen die aktuellen rechtlichen Rahmenbestimmungen von Inklusion und Fördermaßnahmen in Schule und Unterricht und arbeiten den rechtsverbindlichen Anspruch aller Kinder und Jugendlichen auf gleichberechtigte Teilhabe und die Autonomie der Beteiligten bei der Wahl des Förderorts heraus</li> <li>• beurteilen evidenzbasiert die (aktuelle) Schulentwicklung im Hinblick auf die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern und deren gleichberechtigte Bildungsteilhabe</li> <li>• erläutern schulische und außerschulische Unterstützungssysteme und Kooperationspartner im Kontext individueller Förderung von Schülerinnen und Schülern</li> <li>• stellen Methoden und Formen schulischer (interdisziplinärer und multiprofessioneller) Kooperation dar und leiten aus empirischen Befunden deren Gelingensbedingungen ab</li> <li>• ordnen schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für Lehrkräfte als präventive gesundheitsförderliche Maßnahmen ein</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle und historische Formen des institutionellen Umgangs mit Diversität und Heterogenität (national und international)</li> <li>• Rechtliche schulische Rahmenbestimmungen individueller Förderung</li> <li>• Maßnahmen der Schulentwicklung im Kontext</li> </ul>

	<p>individueller Förderung und gleichberechtigter Teilhabe und darauf bezogene empirische Befunde zur Lern- und Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern (u.a. (Beurteilungs-) Indikatoren für die Umsetzung der gleichberechtigten Bildungsteilhabe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulische und außerschulische Kooperationspartner und Unterstützungssysteme für das Lernen und die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern (u.a. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Beratungslehrkräfte, MSD, Kinder- und Jugendpsychiater, Erziehungsberatung)</li> <li>• Interdisziplinäre und multiprofessionelle Teams (in inklusiven Settings)</li> <li>• Formen der Kooperation von Lehrkräften und empirische Befunde zu Gelingensbedingungen (u.a. schulische und unterrichtliche Rahmenbedingungen, personale Kompetenzen und Ressourcen)</li> <li>• Schulische Unterstützungssysteme für Lehrkräfte (u.a. Staatliche Schulberatung (Beratungslehrkräfte, Schulpsychologie, Staatliche Schulberatungsstellen), Angebote zur Lehrgesundheit (Supervision, kollegiale Fallberatung))</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Seminar a: Wintersemester Seminar b: Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio zu Seminar a sowie Seminar b (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen); Möglichkeit zur Substitution durch zwei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je 6 Wochen) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen <i>oder</i> Referat mit schriftlicher Hausarbeit in einer der beiden Lehrveranstaltungen (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Wochen)</p> <p>(Die Prüfungsart wird durch die Dozierenden zu Semesterbeginn in der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden



	Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beratung und Individuelle Förderung: konkret</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beratung von Lernprozessen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Christof Beer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS) (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltung zu dem Modul kann dem UnivIS entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feldspezifische Kompetenzen der Beratung in der Schule kennen, beurteilen und anwenden können</li> <li>• Grenzen schulischer Beratung kennen und reflektieren können</li> <li>• Aufbau feldspezifischer Handlungskompetenzen für Beratung in der Schule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Modelle der Beratung in der Schule</li> <li>• Definitionen von Beratung</li> <li>• Methoden der Beratung in der Schule und der Lernberatung einzelner Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Grundhaltungen der Beratung</li> <li>• Felder und Grenzen schulischer Beratung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	eindringliche Empfehlung: abgeschlossenes Modul Schulpädagogik  (bzw. abgeschlossene Module Schulpädagogik A, B, C und D bei Studienbeginn vor WS 2021/22 bzw. Schulpädagogik I und II bei Studienbeginn vor SS 2016) aus dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 7 Abs. 1 StuPO
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)

	Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Beratung und Individuelle Förderung: konkret</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Nationale und internationale Perspektiven auf individuelle Förderung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a. vorbereitendes und begleitendes Seminar (1 SWS) (1 LP) b. Vierwöchiges Praktikum im Ausland oder sechswöchiges Praktikum an einer Regelschule mit Schwerpunkt Inklusion (Inland) (9 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Schulsysteme (national und international) hinsichtlich ihrer Konzepte und Ziele der individuellen Förderung und gleichberechtigten Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler gegenüber,</li> <li>• reflektieren gesellschaftliche Rahmenbedingungen (national und international) zur gleichberechtigten Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler in Bildungsinstitutionen,</li> <li>• lernen Konzepte individueller Förderung in der Praxis kennen und reflektieren theoriebasiert die Realisierung deren Ziele individueller Förderung und gleichberechtigter Teilhabe,</li> <li>• definieren Ziele für den eigenen Umgang mit Diversität in Schulen, reflektieren eigene Stärken und Schwächen u.a. auch unter Berücksichtigung grundsätzlicher Wertfragen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulsysteme in Deutschland und ausgewählten Ländern</li> <li>• politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen in Bezug auf die gleichberechtigte Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler in Bildungsinstitutionen,</li> <li>• Qualitätskriterien der individuellen Förderung und der gleichberechtigten Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Möglichkeiten des Kennenlernens von in der Praxis eingesetzten Konzepten zur individuellen Förderung und gleichberechtigten Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Möglichkeiten der praktischen Erprobung individueller Förderung</li> <li>• Theoriebezogene Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester

<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Das Praktikum wird frühestens ab dem 2. Semester des Studiums des Erweiterungsfachs Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 240 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Beratung und Individuelle Förderung: konkret</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Individuelle Förderung in inklusiv arbeitenden außerschulischen Einrichtungen oder in Förderschulen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-32-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Angela Anderka
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a. vorbereitendes und begleitendes Seminar (1 SWS) (1 LP) b. dreiwöchiges Praktikum oder einsemestriges studienbegleitendes Praktikum (mindestens 6 Stunden pro Woche) in inklusiv arbeitenden außerschulischen Einrichtungen oder in Förderschulen (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• charakterisieren inklusiv arbeitende außerschulische Einrichtungen bzw. Förderschulen hinsichtlich ihrer Konzepte und Ziele der individuellen Förderung und gleichberechtigten Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen,</li> <li>• lernen Konzepte individueller Förderung in der Praxis kennen und reflektieren theoriebasiert die Realisierung der individuellen Förderung und gleichberechtigten Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen,</li> <li>• definieren Ziele für den eigenen Umgang mit Diversität in den außerschulischen Einrichtungen bzw. Förderschulen, reflektieren eigene Stärken und Schwächen u.a. auch unter Berücksichtigung grundsätzlicher Wertfragen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Ziele inklusiv arbeitender außerschulischer Einrichtungen und Förderschulen</li> <li>• Qualitätskriterien der individuellen Förderung und der gleichberechtigten Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen</li> <li>• Möglichkeiten des Kennenlernens von in der Praxis eingesetzten Konzepten zur individuellen Förderung und gleichberechtigten Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen</li> <li>• Möglichkeiten der praktischen Erprobung individueller Förderung</li> <li>• Theoriebezogene Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Das Praktikum wird frühestens ab dem 3. Semester des Studiums des Erweiterungsfachs Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 9. Erziehungswissenschaften

Pflichtmodule für Grund-, Mittel-, Realschul- sowie Gymnasiallehramt gemäß § 7 Abs. 1 StuPO: 35 Leistungspunkte

**Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2021/22! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für Allgemeine Pädagogik, Psychologie und Schulpädagogik im Modulhandbuch SS 2021.**

Erziehungswissenschaften				
Sem	Allgemeine Pädagogik 8 LP	Psychologie 12 LP	Schulpädagogik 8 LP	Interdisziplinäre Erziehungswissenschaft 7 LP
1-2	Modul (P) 8 LP	Psychologie (EWS) I (P) 5 LP	Modul (P) 8 LP	Interdisziplinäre Erziehungs- wissenschaft (P) 7 LP
3-4		Psychologie (EWS) II (P) 7 LP		
5-6				
7-8				

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul



Wahlpflichtmodule für Grund-, Mittel- sowie Realschullehramt\* gemäß § 7 Abs. 2 StuPO: 8 Leistungspunkte

Sem	Gesellschaftswissenschaften				Theologie bzw. Philosophie		
	Politikwissenschaft** 5 LP	Soziologie 5 LP	Europäische Ethnologie 3 bzw. 5 LP	Lehrbereichs- übergreifend 3 LP	Evangelische Religionslehre 3 bzw. 5 LP	Katholische Religionslehre 3 bzw. 5 LP	Philosophie 3 bzw. 5 LP
1-2	Modul (WP) 5 LP	Modul (WP) 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul Kulturelle Bildung (WP) 3 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP
3-4							
5-6							

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\*Im Studiengang Lehramt an Realschulen können zusätzliche Module im Fach Erziehungswissenschaften im Umfang von bis zu 8 Leistungspunkten erbracht werden, soweit nicht Wahlpflichtmodule in den Fächern der belegten Fächerkombination absolviert werden.

\*\*Die Modulbeschreibung zum Modul „PWB-PT-V Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie“ finden Sie im aktuell geltenden Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft: [www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/](http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/)

<b>Bereich</b>	<b>EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Pädagogik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Mark Wenz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung: „Geschichte der Pädagogik“ (2 SWS)(2 LP) <u>oder</u> Vorlesung: „Empirische Bildungsforschung“ (2 SWS)(2 LP)  Seminar I: „Grundlagen der Bildung (Grundlagenseminar)“ (2 SWS)(3 LP)  Seminar II: „Grundlagen der Erziehung (Vertiefungsseminar)“ (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Umgang mit grundlegenden Begriffen, Erwerb von Grundlagen der Erziehung und Bildung, grundlegende Fachkenntnis, Anwendung der Inhalte für die Schule
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „Geschichte der Pädagogik“ bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie z.B. über Ansätze des akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt. Die Vorlesung „empirische Bildungsforschung“ dient dem Erwerb eines grundlegenden Verständnisses von Fragestellungen, Studientypen und Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung. An konkreten Beispielen wird verdeutlicht, wie Forschungsbefunde interpretiert und für die Unterrichtspraxis nutzbar gemacht werden können. In den Seminaren I und II werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Erziehungstheorien, wirkende Faktoren, Erziehungsziele, -mittel, Werte und Wertewandel) und Erziehung (z.B. Anthropologie, Bildungstheorien, Bildungsziele, Bildungsstandards und Lebenslanges Lernen) vor dem Theoried Hintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt. Dabei werden sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden an Praxisbeispielen konkretisiert.

<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Empfohlen wird die Verteilung der Vorlesung und Seminare auf mehrere Semester. Beginn des Moduls mit der Vorlesung und Seminar I „Grundlagen der Bildung (Grundlagenseminar)“, darauffolgend das Seminar II „Grundlagen der Erziehung (Vertiefungsseminar)“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur, 120 Minuten); Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls; die Prüfungsanmeldung ist der Vorlesung zugeordnet
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologie (EWS) I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	V Einführung Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)(2,5 LP) V Diagnostik und Sozialpsychologie (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Folgende <b>grundlegende Kenntnisse</b> und <b>Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik.  Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogisch-psychologische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Lerninhalte der LPO-Themenbereiche 1, 3 und 5:</b> <b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion <b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> u.a. soziale Informationsverarbeitung; soziale Kognitionen, Emotionen und Motive; soziale Gruppenprozesse (innerhalb und zwischen Gruppen). <b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> u.a. Grundlagen (Messen, Gütekriterien, Bezugsnormen); Urteilsprozesse und –bildung; Beurteilung von Lernvoraussetzungen, -prozessen und –ergebnissen; Unterrichtsdiagnostik; Evaluation, Vergleichsarbeiten, Monitoring.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 1. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den beiden Vorlesungen

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologie (EWS) II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	V Vertiefung Psychologie des Lehrens und Lernens & Differenzielle Psychologie (2 SWS)(2,5 LP) V Entwicklung und Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter (2 SWS)(2,5 LP) S Wahlpflichtseminar Psychologie (EWS) (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Folgende <b>grundlegende Kenntnisse</b> und <b>Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Lerninhalte: LPO-Themenbereiche 1-6:</b> <b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion. <b>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:</b> Determinanten von Schulleistung, individuelle Unterschiede, z.B. in der Lern- und Leistungsmotivation. <b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> u.a. soziale Informationsverarbeitung; soziale Kognitionen, Emotionen und Motive; soziale Gruppenprozesse (innerhalb und zwischen Gruppen). <b>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:</b> z.B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung; Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung. <b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> u.a. Grundlagen; Beurteilung von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen; Unterrichtsdiagnostik; Evaluation, Bildungsmonitoring. <b>6. Auffälligkeiten im Verhalten und Erleben von Kindern und Jugendlichen:</b> z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Der vorherige Besuch des Moduls Psychologie I (EWS) wird empfohlen. Bearbeitung von Übungsaufgaben zu den beiden Vorlesungen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/ Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls; die Prüfungsanmeldung ist der Vorlesung zugeordnet
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	EWS
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-07-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialp. (EWS/Berufspädagogik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung 1 (2 SWS) (3 LP), Vorlesung 2 (2 SWS) (3 LP) Seminar „Basisseminar-Grundlagen Schulpädagogik“ (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vermittlung von schulpädagogischen Grundlagen und Kompetenzen zur Reflexion über das eigene Handeln, insbesondere zu den Themen Lehren und Lernen, Bildung in Schule und Unterricht, Kultur, Erziehung, Professions-, Unterrichts- und Schultheorien sowie zu didaktischen Fragestellungen.
<b>Lerninhalte</b>	In den Vorlesungen „Schulpädagogik“ werden die Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungen der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Schule und Gesellschaft (Funktionen und Aufgaben der Schule, Inklusion)</li> <li>• Schule und Bildung (Individuelle Förderung und Beratung; Bildungsbegriffe, Bildungstheorien, Bildungsgerechtigkeit)</li> <li>• Schule und Erziehung (Erziehung und Formen pädagogischen Handelns, Erziehungstheorien)</li> <li>• Schulentwicklung (Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung; Ganztagschule; Leitung von und in Bildungseinrichtungen, Educational Management, Educational Governance)</li> <li>• Schultheorien im Wandel (Theorie der Schule als Institution und Organisation)</li> <li>• Bedingungen von qualitativem Unterricht</li> <li>• Qualität von Unterricht</li> <li>• Theoretische Grundlagen von Unterricht</li> <li>• Unterrichtstheorien im Wandel</li> <li>• Professionstheorien (Schulpädagogik als Professionswissenschaft, Pädagogische Professionalität, Beratung)</li> <li>• Diversität in Schule und Unterricht</li> <li>• Zeitgemäße Lehr-Lernkulturen in Schule und Unterricht (Didaktik, Medienkompetenz, Medienpädagogik, Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung, Differenzieren, Diagnostizieren)</li> </ul> <p>vorgelegt, die in dem Basisseminar Schulpädagogik vertieft werden.</p>



<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: Vorlesung Schulpädagogik 1: jedes Wintersemester Vorlesung Schulpädagogik 2: jedes Sommersemester Seminar Basisseminar: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Verteilung der Vorlesungen und des Seminars auf mehrere Semester. Beginnend mit den Vorlesungen; parallel oder darauffolgend das Seminar Basisseminar Schulpädagogik.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung/Klausur (120 Minuten). Gegenstand der Prüfung sind die Inhalte des Moduls.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Interdisziplinäre Erziehungswissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Interdisziplinäre Erziehungswissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-10-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Allgemeine Pädagogik Psychologie in Schule und Unterricht Schulpädagogik Zentrum für Lehrerbildung
<b>Veranstaltungen</b>	Zur Auswahl stehen Lehrveranstaltungen, die von unterschiedlichen Fachbereichen oder in Zusammenarbeit von Vertreter/inne/n verschiedener Fachdisziplinen, als interdisziplinäre Kooperationen, angeboten werden, von welchen zwei zu belegen und kombinieren sind:  S I (2 SWS; 3,5 LP) <u>und</u> S II (2 SWS; 3,5 LP)  zu übergreifenden Themen in der Lehramtsausbildung, z.B. zum Umgang mit Heterogenität, Digitalisierung in Schule und Unterricht, Inklusion, Beratung in Schule und Unterricht, Leseförderung, Diagnostik etc. (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zum Modul ist im UnivIs angegeben).
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwirbt der/die Studierende Wissen über übergreifende Fragestellungen in der Lehramtsausbildung. Durch die interdisziplinäre Herangehensweise soll die Verknüpfung der in den verschiedenen Disziplinen der Bildungswissenschaft vermittelten Inhalte gefördert werden.
<b>Lerninhalte</b>	Interdisziplinäre Fragestellungen der Bildungswissenschaften.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	3.–6.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zu den gewählten Lehrveranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 18 Wochen, empfohlener Umfang: max. 20 Seiten)  Möglichkeit der Substitution durch zwei Modulteilportfolios (Bearbeitungsfrist: je 9 Wochen, empfohlener Umfang: je max. 10 Seiten,)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung;  Bei Substitution der Modulprüfung durch zwei Modulteilprüfungen: Note aus Portfolio zum Seminar 1 50%, Note aus Portfolio zum Seminar 2 50%.
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-07-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam M. Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	S: Vorbereitung auf das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (2 LP)  Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (150 bis 160 Stunden) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Eignung und Neigung für den angestrebten Lehrberuf realistisch einschätzen und im Sinne der Lehrerprofessionalisierung den Unterschied zwischen alltagspraktischem und forschungsgestütztem Handeln kennen. Wichtige allgemeindidaktische Modelle und Begriffe kennenlernen, die zur Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht herangezogen werden. Strukturverläufe, Handlungsskripte sowie schriftliche Unterrichtsentwürfe aus einer fachunspezifischen Perspektive heraus anfertigen und diese im schulpraktischen Handlungsfeld anwenden. Anbahnung einer erziehungswissenschaftlichen Reflexionskompetenz hinsichtlich Schule und Unterricht.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerprofessionalisierung,</li> <li>• Grundlagen und Beispiele der Didaktik und Methodik,</li> <li>• unterrichtsleitendes Planen und Handeln,</li> <li>• Kompetenzorientierung, Unterrichtskommunikation und -medien,</li> <li>• Diagnostizieren und Differenzieren in heterogenen Lernsettings,</li> <li>• Prinzipien der Klassenführung, anwendungsorientierte Planungsmuster und kriteriengeleitete Reflexion von Unterricht.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Orientierungspraktikum (vor Studienbeginn), Vorbereitungsveranstaltung (1. oder 2. Semester), pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (in Bayern, vorzugsweise im Regierungsbezirk Oberfranken)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Sonstige Informationen</b>	Zur Aufnahme des pädagogisch-didaktischen Praktikums ist die absolvierte Vorbereitungsveranstaltung sowie das Orientierungspraktikum vorzuweisen. Während des schulischen Praktikums sind drei Unterrichtsversuche durchzuführen.
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zu den Inhalten des Moduls. (Bearbeitungsfrist: 3 Monate beginnend mit dem letzten Praktikumstag)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 165 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul: Bildung, Familie und Beruf im Lebenslauf
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-08-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>1 aus 3*:</b> a) V/PS: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung (2 SWS) b) V/PS: Bildung im Lebenslauf (2 SWS) c) V/PS: Lebenslauf und soziale Ungleichheit (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Lebensverlaufsforschung analysiert gesellschaftlichen und institutionellen Wandel (insbesondere den Wandel des Bildungs-, Beschäftigungs- und Familiensystems) aus der Perspektive der Veränderung von Lebensläufen aufeinander folgender Geburtsjahrgänge. Die empirischen Untersuchungen konzentrieren sich deswegen vor allem auf die Bildungs- und Ausbildungsverläufe, die Erwerbs- und Berufskarrieren sowie die Familien- und Haushaltsbiographien. Die Lebensverlaufsforschung ist insbesondere an der Prägung von Lebensläufen durch unterschiedliche historische Erfahrungen und Chancen (Kohorten- und Periodeneffekte) interessiert. Im Zentrum stehen die Lebensläufe von Männern und Frauen als zeitabhängige, hoch selektive und kumulative Prozesse. Große Bedeutung hat auch die Analyse der Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Lebensbereichen und die Erforschung der sich dabei vollziehenden Mikro-Makro-Dynamik. Die Datengrundlage bilden meist individuelle Längsschnittdaten. Zunehmend wichtiger werden internationale Vergleiche von Lebensverläufen.
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) <u>oder</u> : unbenotetes Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> mündliche Prüfung (20 Min.) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder der schriftlichen Hausarbeit
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**\*Hinweis:**

In UnivIS werden die jeweiligen Lehrveranstaltungsbezeichnungen ausführlicher dargestellt. Beispiel: „Bildung im Lebenslauf: Einführung in die Bildungssoziologie“.

<b>Bereich</b>	<b>Volkskunde/Ethnologie in den EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Europäische Ethnologie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-09-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Europäische Ethnologie in der Schule“ (inkl. 1-Tages-Exkursion)(2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Gewinnung eines ersten Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Fachs, Kennenlernen des Themenspektrums, erste Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 40 Stunden Selbststudium: 50 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Volkskunde/Ethnologie in den EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Europäische Ethnologie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-09-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung zur Fachgeschichte (2 SWS)(3 LP) b) Vorlesung zu aktuellen Diskursen (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen die fachliche Entwicklung der Europäischen Ethnologie, sie können diese in eigenen Worten wiedergeben und Bezüge zu aktuellen Diskursen herstellen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesungen liefern einen Überblick über Entstehung, Entwicklung, Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches Europäische Ethnologie vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Vertiefend werden Impulse zum Selbststudium gegeben.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) im Wintersemester b) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn des Moduls im Wintersemester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate, empfohlener Umfang 10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung zu a).  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn festgelegt und dokumentiert
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle Bildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle Bildung in der Schule. Interdisziplinäres Grundlagenmodul
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie, Philosophie, Europäische Ethnologie
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden stellen Beziehungen zwischen ethnologischen, philosophischen und theologischen Weltdeutungsweisen her, können diese in ihrer lebensprägenden sowie bildungsbedeutsamen Relevanz diskutieren und sich begründet dazu positionieren.
<b>Lerninhalte</b>	Europäische Ethnologie unter Berücksichtigung kultureller und interkultureller Fragen; Analyse geschichtlicher und gegenwärtiger Alltagskultur.  Philosophieren mit Kindern zu bedeutsamen Fragen der philosophischen Anthropologie und Ethik.  Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht; ethische Probleme aus theologischer Sicht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	ab SS 2018 alle 2 Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) <i>oder</i> Referat mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS II: Religionen, Kulturen, Ethik (Evangelische Theologie Modul A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts, Systematische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar <i>oder</i> Vorlesung (2 SWS) (3 LP) b) Seminar <i>oder</i> Vorlesung (2 SWS) (2 LP) <i>Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu religiösen Aspekten von Erziehung und Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Religion/Religionen als anthropologische Phänomene in bildungsbezogener Hinsicht.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht und können auf dieser Basis begründete Urteile fällen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung</li> <li>• Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht</li> <li>• ethische Probleme aus theologischer Sicht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Besonders bei Fächerverbindungen im Studium der Lehrämter für Grundschulen oder Mittelschulen mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Evangelische Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule gewählt wird, also mindestens 5 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Evangelische Religionslehre geleistet werden müssen</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Zur Veranstaltung a): schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (15 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.) <i>oder</i> Portfolio

	(Bearbeitungsfrist: 3 Monate). Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS II: Religionen, Kulturen, Ethik (Evangelische Theologie Modul B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts, Systematische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar <i>oder</i> Vorlesung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu religiösen Aspekten von Erziehung und Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Religion/Religionen als anthropologische Phänomene in bildungsbezogener Hinsicht</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht und können auf dieser Basis begründete Urteile fällen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung</li> <li>• Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht</li> <li>• ethische Probleme aus theologischer Sicht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (15 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur:90 Min.) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 3 Monate). Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS II: Religionen, Kulturen, Ethik (Katholische Theologie Modul A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-06-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts, Systematische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar <i>oder</i> Vorlesung (2 SWS) (3 LP) b) Seminar <i>oder</i> Vorlesung (2 SWS) (2 LP) <i>Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu religiösen Aspekten von Erziehung und Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Religion/Religionen als anthropologische Phänomene in bildungsbezogener Hinsicht.</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht und können auf dieser Basis begründete Urteile fällen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung</li> <li>• Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht</li> <li>• ethische Probleme aus theologischer Sicht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Besonders bei Fächerverbindungen im Studium der Lehrämter für Grundschulen oder Mittelschulen mit Katholischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Katholische Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule gewählt wird, also mindestens 5 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Katholische Religionslehre geleistet werden müssen</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Zur Veranstaltung a): schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (15 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur: 90 Min.) <i>oder</i> Portfolio

	(Bearbeitungsfrist: 3 Monate). Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS II: Religionen, Kulturen, Ethik (Katholische Theologie Modul B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-06-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts, Systematische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar oder Vorlesung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu religiösen Aspekten von Erziehung und Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Religion/Religionen als anthropologische Phänomene in bildungsbezogener Hinsicht</li> <li>• Die Studierenden verfügen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht und können auf dieser Basis begründete Urteile fällen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung</li> <li>• Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht</li> <li>• ethische Probleme aus theologischer Sicht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Angebot besonders für Studierende, die nicht Katholische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur:90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist 3 Monate). Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS-Modul 1 Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (2 SWS)(2 LP) - (Pro-)Seminar (2 SWS)(3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie sowie Philosophische Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwirbt der/die Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay) (empfohlener Umfang: 2000-2500 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS-Modul 2 Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Illies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(Pro-)Seminar (2 SWS) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie oder Philosophischer Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist ein Einblick in das philosophische Arbeiten zu vermitteln sowie eine allgemeine Bildung der Urteilskraft.
<b>Lerninhalte</b>	Im Modul wird sich der/die Studierende intensiv mit einer philosophiehistorischen oder systematischen Fragestellung auseinandersetzen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay) (empfohlener Umfang: 1000-1500 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## 8. Französisch

Lehramt Französisch nicht vertieft: Realschulen – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab SS 2018! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs WS 2017/18.

Sem	Literaturwissenschaft 14 oder 18 LP	Sprachwissenschaft 14 oder 18 LP	Kulturwissenschaft 5 oder 9 LP	Sprachpraxis/Landeskunde 27 LP	Fachdidaktik 12 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Basismodul A (P) A</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen 3 LP Ü „Literaturgeschichte und Textinterpretation Frz.“ 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen: Strukturen 3 LP Übung „Phonetik/Phonologie“ 2 LP	<b>Basismodul A (P)</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 10 LP Français 1 5 LP Français 2 5 LP	<b>Basismodul A (P)</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Übung 2 LP
3-4	<b>Aufbaumodul nv (P)</b> 7 LP Seminar 3 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Aufbaumodul (nv)(P)</b> 7 LP Seminar 3 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP		<b>Aufbaumodul (P)</b> 5 LP Français 3 3 LP Médiation 1 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem LA-Fach)</b> 5 LP Praktikum an Schule 3 LP Begleitveranstaltung 2 LP
5-6	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP Ältere Sprachstufe	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung 4 LP	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 7 LP Français 4 3 LP Médiation 2 2 LP Le français en classe 2 LP	<b>Aufbaumodul (nv)(P)</b> 7 LP Seminar 5 LP Übung 2 LP
	<b>Fächerübergreifender Wahlpflichtbereich: insgesamt 8 LP.            Wahlmöglichkeiten in Französisch: zwei verschiedene Profilmodule oder            „Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A“ (8 LP)</b>			<b>Landeskunde (P)</b> 5 LP Culture 1 2 LP Culture 2 2 LP Présentation 1 LP	
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

„nv“ = nicht-vertieft

**Lehramt Französisch vertieft: Gymnasien – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab SS 2018! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs WS 2017/18.**

Sem	Literaturwissenschaft 25 LP (ggf.+ 4 LP in WP)	Sprachwissenschaft 25 LP (ggf. + 4 LP in WP)	Kulturwissenschaft 15 LP (ggf. + 4 LP in WP)	Sprachpraxis/Landeskunde 27 LP	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Basismodul A (WP)*</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen 3 LP Übung "Literaturgeschichte und Textinterpretation" 2 LP oder <b>Basismodul B (WP)*</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Seminar 3 LP Übung "Literaturgeschichte und Textinterpretation" 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen: Strukturen 3 LP Übung „Phonetik/Phonologie“ 2 LP	<b>Basismodul A (WP)**</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 10 LP Français 1 5 LP Français 2 5 LP	<b>Basismodul A (WP)***</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Übung 2 LP  <b>Basismodul B (WP)***</b> 5 LP Übung 5 LP
	oder				
3-4	<b>Aufbaumodul (v)(P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Aufbaumodul (v)(P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Basismodul B (WP)**</b> 5 LP Seminar 3 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 5 LP Français 3 3 LP Médiation 1 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem LA-Fach)</b> 5 LP Praktikum an Schule 3 LP Begleitveranstaltung 2 LP
5-6	<b>Vertiefungsmodul (v)(P)</b> 8 LP Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (v)(P)</b> 8 LP Seminar 8 LP	<b>Aufbaumodul (v)(P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 7 LP Français 4 3 LP Médiation 2 2 LP Le français en classe 2 LP	<b>Aufbaumodul (v)(P)</b> 5 LP Seminar 5 LP
7-8	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP Ältere Sprachstufe	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Landeskunde (P)</b> 5 LP Culture 1 2 LP Culture 2 2 LP Présentation 1 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
<b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten in Französisch:</b> a) zwei verschiedene Profilmodule oder: b) "Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A" (8 LP)					
9-10	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

„v“ = vertieft

\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft B (Französisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“ nicht belegt wurde.

\*\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft B (Französisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“ nicht belegt wurde.

\*\*\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Fachdidaktik Französisch A“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Fachdidaktik Französisch B“.

**B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Französisch**

Sem	Literaturwissenschaft 7 LP	Sprachwissenschaft 7 LP	Kulturwissenschaft 7 LP	Sprachpraxis 15 LP
1-2	<b>Basismodul A (P)</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen 3 LP Ü „Literaturgeschichte und Textinterpretation Frz.“ 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen: Strukturen 3 LP Ü „Phonetik/Phonologie“ 2 LP		<b>Propädeutisches Modul (P)</b> 5 LP Einf. französische Sprache 5 LP
3-6			<b>Basismodul C (P)</b> 7 LP Grundlagen 3 LP Vorlesung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 10 LP Français 1 5 LP Français 2 5 LP

## M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Französisch

Sem	Literaturwissenschaft 7 oder 11 LP	Sprachwissenschaft 7 oder 11 LP	Kulturwissenschaft 0 oder 4 LP	Sprachpraxis/Landeskunde 15 LP	Fachdidaktik 5 LP
1-4	<b>Aufbaumodul nv (P)</b> 7 LP Seminar 3 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Aufbaumodul (nv)(P)</b> 7 LP Seminar 3 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP		<b>Aufbaumodul (P)</b> 5 LP Français 3 3 LP Médiation 1 2 LP	<b>Basismodul A (P)</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Übung 2 LP
				<b>Vertiefungsmodul WiPäd (P)</b> 5 LP Français 4 3 LP Médiation 2 2 LP	
	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP Ältere Sprachstufe	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Landeskunde (P)</b> 5 LP Culture 1 2 LP Culture 2 2 LP Présentation 1 LP	



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Lehramt Realschule, B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium*
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar/Übung Grundlagen der Literaturwissenschaft für Romanisten (2 SWS)(3 LP) c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die französische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der französischen (bzw. frankophonen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) im Wintersemester c) im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	in c) Referat (Präsentation)(30 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Französisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft B (Französisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“ nicht belegt wurde.

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft B (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul*
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(3 LP) c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die französische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der französischen (bzw. frankophonen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) jedes Semester c) im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft B (Französisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“ nicht belegt wurde.

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(3 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/ einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule: 3. – 4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: jedes Semester Vorlesung/Übung 1 und 2: abwechselnd jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Veranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) A oder B
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Veranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule: 5.-6. Lehramt Gymnasium: 7.-8. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Lehramt Realschule: abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft Lehramt Gymnasium: abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) vertieft M.Sc. Wirtschaftspädagogik: keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar/Übung: Grundlagen der Romanischen Sprachwissenschaft – Strukturen des Französischen (2 SWS)(3 LP) c) Übung Phonetik/Phonologie (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) und c) jeweils im WS b) im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Inhalte aus a), b) und c))
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(3 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule: 3. – 4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: im SS Vorlesung/Übung 1 und 2: abwechselnd jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Veranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: im SS Vorlesung/Übung 1 und 2: abwechselnd jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Veranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-006d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung zu älterer Sprachstufe (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf ältere Stufen der französischen Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen der diachronen Sprachwissenschaft; Behandlung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule: 5.-6. Lehramt Gymnasium: 7.-8. M. Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	Lehramt Realschule: abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) nicht-vertieft Lehramt Gymnasium: abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) vertieft M.Sc. Wirtschaftspädagogik: keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	--
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-010a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Lehramt Realschule Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium**
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar/Übung Grundlagen der romanischen Kulturwissenschaft (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	in b) Referat (Präsentation, 20 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft B (Französisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“ nicht belegt wurde.

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft B (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul**
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.) sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 8 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft B (Französisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“ nicht belegt wurde.

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft C (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-012a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Seminar/Übung Grundlagen der romanischen Kulturwissenschaft (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwiss. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Moduls behandelt in der Breite Formen kultureller Praxis anhand übergreifender theoretischer Ansätze oder größerer thematischer Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesung a) und b) abwechselnd jedes Semester; Seminar/Übung im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in der Breite Formen kultureller Praxis anhand übergreifender theoretischer Ansätze oder größerer thematischer Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) A oder B
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Veranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Moduls behandelt in der Breite Formen kultureller Praxis anhand übergreifender theoretischer Ansätze oder größerer thematischer Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule: 5.-7. Lehramt Gymnasium: 7.-8. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Lehramt Realschule: abgeschlossenes Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch) Lehramt Gymnasium: abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) vertieft M.Sc. Wirtschaftspädagogik: keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Propädeutisches Modul Sprachpraxis Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-013
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung: Einführung französische Sprache (6 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Français 1</i> (6 SWS)(5 LP) b) Übung: <i>Français 2</i> (6 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In a) mündliche Prüfung (15 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) Möglichkeit der Substitution durch zwei schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Schriftlichen Prüfung 50% (bei Substitution: Noten der Schriftlichen Prüfungen jeweils 25 %); Note der mündlichen Prüfung 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Français 3</i> (4 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Médiation 1</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik und des mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium: 3. – 4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in b) mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Schriftlichen Prüfung 50 %; Note der mündlichen Prüfung 50 %
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Français 4</i> (4 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Le français en classe</i> (2 SWS)(2 LP) c) Übung: <i>Médiation 2</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1/C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Mit Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und mündlichen sowie schriftlichen Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) und c) jedes Semester b) im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) über Inhalte aus a) und c). Diese gemeinsame schriftliche Modulteilprüfung kann durch Substitution auf zwei schriftliche Prüfungsteile à 60 Min. jeweils nach a) und c) aufgeteilt werden.  in b) Referat (Präsentation)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Schriftlichen Prüfung 50% (bei Substitution: Noten der schriftlichen Prüfungen jeweils 25 %); Note des Referats 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-09-05-013
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Français 4</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Médiation 2</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1/C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Mit Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und mündlichen sowie schriftlichen Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)  in b) Referat (Präsentation)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Schriftlichen Prüfung 50%; Note des Referats 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Landeskunde Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Culture 1</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung: <i>Culture 2</i> (2 SWS)(2 LP) c) Übung: <i>Présentation</i> (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im sprachpraktischen Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule: 5.-6. Lehramt Gymnasium: 7.-8. M. Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch Referat in a), b) und c) (Dauer: ca. 30 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (Inhalte aus a) und b) (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Französisch A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium***
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung zu den Grundlagen (1 SWS)(3 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Fachdidaktik, der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	in a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*\*\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Fachdidaktik Französisch A“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Fachdidaktik Französisch B“.

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Französisch B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-009b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium***
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vertieft anwendungsorientiert Grundlagen der Fachdidaktiken Französisch und Spanisch
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*\*\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Fachdidaktik Französisch A“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Fachdidaktik Französisch B“.

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch nicht-vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(5 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen, Konzipieren und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und konkrete Unterrichtsvorschläge entwickeln.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Veranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen, Konzipieren und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Französisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Französisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehramt Realschule: mindestens 1 Lehrversuch Lehramt Gymnasium: 3 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In b) Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>Bitte beachten: Anmeldung fürs Sommersemester und Wintersemester jeweils am vorausgehenden 30. April.</b>  Lehramt Realschule: beim Praktikumsamt in Bayreuth ( <a href="http://www.realschule.bayern.de">www.realschule.bayern.de</a> )  Lehramt Gymnasium: beim Praktikumsamt in Hof ( <a href="mailto:praktikumsamt.gymofr@t-online.de">praktikumsamt.gymofr@t-online.de</a> )
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschulen Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhovich
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</p> <p>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p> <p>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7. (Lehramt Realschulen) 2. – 9. (Lehramt Gymnasien)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 9. Geographie

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)
1-2	GeoFW-1.0.1 Einführung in das Fach Geographie-DidGS (P) 5 LP
3-4	GeoDid-1.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidGS (P) 7 LP
5-6	GeoDid-1.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-DidGS (WP) 5 LP

*ERLÄUTERUNG:*

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*



## Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Mittelschule

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)
1-2	GeoFW-2.0.1 Einführung in das Fach Geographie-DidMS, Teil 1 (P) 5 LP
1-2	GeoFW-2.0.2 Einführung in das Fach Geographie, Teil 2-DidMS (P) 5 LP
3-4	GeoDid-2.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidMS (P) 5 LP
4	GeoDid-2.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht - DidMS (P) 7 LP
5	GeoDid-2.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-DidMS (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Grundschule

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	B1aGSMS Einführung in die Physische Geographie (P) 7 LP	B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung (P) 5 LP	B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP		B10c Geländeübungen für Lehramt an	
2	B1b Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP	B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft (P) 5 LP		B6a Regionale Geographie (P) 8 LP	Grund- und Mittelschule (P) 12 LP	GeoDid-3.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GS (P) 5 LP
3				B6b Regionale Geographie (P) 7 LP		
4						GeoDid-3.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GS (P) 7 LP
5						GeoDid-3.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-GS (WP) 5 LP
5-6	<p>ERLÄUTERUNG:                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul</p>					
6-7	<p>evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren</p>					

# Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Mittelschule

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	B1aGSMS Einführung in die Physische Geographie (P) 7 LP	B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung (P) 5 LP	B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP		B10c Geländeübungen für Lehramt an	
2	B1b Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP	B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft (P) 5 LP		B6a Regionale Geographie (P) 8 LP B6b Regionale Geographie (P) 7 LP	Grund- und Mittelschule (P) 12 LP	GeoDid-4.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-MS (P) 5 LP
3						
4						GeoDid-4.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-MS (P) 7 LP
5						GeoDid-4.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-MS (WP) 5 LP
5-6	<p><b>ERLÄUTERUNG:</b>                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul</p>					
6-7	<p>evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren</p>					

(LP = ECTS-Punkte)

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	B1aRSBS Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP	B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung (P) 5 LP  B4a Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung (P) 5 LP	B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP		B10d Geländeübungen für Lehramt	
2	B1b Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP	B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft (P) 5 LP  B4b Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft (P) 5 LP		B6a Regionale Geographie (P) 8 LP  B6b Regionale Geographie (P) 7 LP	Realschule (P) 10 LP	GeoDid-5.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-RS (P) 5 LP
3						

(LP = ECTS-Punkte)

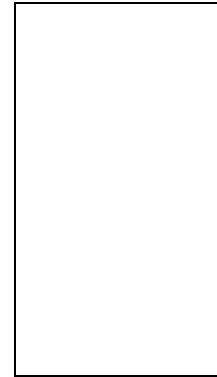
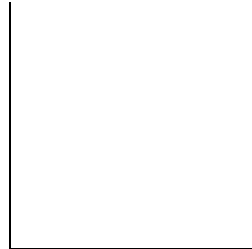
4

5

5-6

6-7

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul



**GeoDid-5.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-RS (P) 7 LP**

**GeoDid.5.3 Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie-RS (WP) 5 LP**

evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule (S.2)

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

	Wahlpflichtmodule gemäß § 7 Absatz 2 Nr. 2	
4-6	B8a Fachmethodik II (WP) 5 LP	
4-6	B8b Fachmethodik II (WP) 5 LP	
4-6	B8c Fachmethodik II (WP) 5 LP	
4-6	B8d Fachmethodik II (WP) 5 LP	
4-6	B8e Fachmethodik II:	

# Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	B1 Physische Geographie I (P) 10 LP	B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung (P) 5 LP  B4a Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung (P) 5 LP	B5 Fachmethodik I: Kartographie I (P) Statistik I (P) 10 LP		B10b Geländeübungen für Lehramt Gymnasium (P) 17 LP	GeoDid-6.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GYM (P) 5 LP
2	B2 Physische Geographie II (P) 10 LP	B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft (P) 5 LP  B4b Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft (P) 5 LP		B6a Regionale Geographie (P) 8 LP  B6b Regionale Geographie (P) 7 LP		
3						
4						GeoDid-6.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GYM (P) 5 LP

(LP = ECTS-Punkte)

5

6

7-8

8-9

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

(W) = Wahlbereich

GeoDid-6.3 Theorie-/Praxis-  
modul Didaktik Geographie-  
GYM (WP) 5 LP

evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren



## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium (S.2)

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

2 der nachfolgenden Module sind verpflichtend zu wählen:

4-8	B8a Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP
4-8	B8b Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP
4-8	B8c Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP
4-8	B8d Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP
4-8	B8e Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium (S.3)

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

	Wahlpflichtmodule gemäß § 2 Absatz 4 Nr. 1 Buchst. b (wählbar, wenn nicht bereits im WP-Bereich im Rahmen des Pflichtprogramms belegt)	
4-8	B8a Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	
4-8	B8b Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	B10b-WP (...) (WP) 3 LP
4-8	B8c Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	
4-8	B8d Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	
4-8	B8e Fachmethodik II: ... (WP) 5 LP	

## B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Geographie

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	B1aRSBS Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP	B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung (P) 5 LP  B4a Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung (P) 5 LP			B10e Geländeübungen für WiPäd (P) 1 LP	
2	B1b Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP	B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft (P) 5 LP  B4b Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft (P) 5 LP				
3-6	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul					DeoDid-7.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-WiPäd (P) 5 LP

## M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Geographie

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Allgemeine Geographie 10 LP*	Geländeübungen 4 LP	Fachmethodik 10 LP**	Regionale Geographie	Didaktik der Geographie 6 LP
1.-4.	<b>B7a-f Allgemeine Geographie</b>  (WP)            10 LP	<b>B10f Geländeübungen für WiPäd</b>  (P)                4 LP	<b>B8a-e Fachmethodik II</b>  (WP)            10 LP	<b>B6a Regionale Geographie</b>  (P)                8 LP	<b>GeoDid-7.2: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht – WiPäd</b>  (P)                6 LP

*ERLÄUTERUNG:*  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

\*Aus der Modulgruppe "B7 Allgemeine Geographie" der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geographie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sind zwei Module (à 5 LP) verpflichtend zu wählen. Die Modulbeschreibungen finden Sie im aktuell geltenden Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Geographie: <https://www.uni-bamberg.de/ba-geographie/ordnungen-und-dokumente/>

\*\* Aus der Modulgruppe „B8 Fachmethodik II“ der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geographie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sind zwei Module (à 5 LP) verpflichtend zu wählen.

## Modulbeschreibungen – Geographie

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1 Physische Geographie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie Ia – Geomorphologie (3 SWS)(5 LP) <i>Vorlesung/Seminar</i> Physische Geographie Ib – Bodengeographie (1 SWS)(3 LP) <i>Seminar</i> Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie geochronologische Verfahren</li> <li>- Minerale, Gesteine und Lagerstätten</li> <li>- Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamiken)</li> <li>- Georisiken</li> <li>- Bodenbildende Prozesse, mineralische und organische Bodenbestandteile</li> <li>- Bodensystematik, Bodentypen, Paläoböden</li> <li>- Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1aGSMS Einführung in die Physische Geographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie I – Einführung in die Geomorphologie und Bodengeographie (3 SWS)(5 LP) <i>Seminar</i> Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde</li> <li>- Datierungsmethoden</li> <li>- Gesteine und Lagerstätten</li> <li>- Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)</li> <li>- Bodenbildende Prozesse und Bodentypen Deutschlands</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Minuten) (Gegenstand: Inhalte der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1aRSBS Einführung in die Physische Geographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie I – Einführung in die Geomorphologie und Bodengeographie (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde</li> <li>- Datierungsmethoden</li> <li>- Gesteine und Lagerstätten</li> <li>- Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)</li> <li>- Bodenbildende Prozesse und Bodentypen Deutschlands</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester,
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1b Einführung in die Physische Geographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie II – Einführung in die Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie
<b>Lerninhalte</b>	- Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimatelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen - Klimaschwankungen - Wasserhaushalt und Wasserkreislauf - Abfluss, Abflussregime und Hochwasser in Deutschland - Vegetationszonen und Höhenstufen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B2 Physische Geographie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Physische Geographie IIa – Klimatologie (3 SWS)(5 LP) Seminar Physische Geographie IIb – Hydrologie und Vegetationsgeographie (1 SWS)(3 LP) Seminar Vertiefende Übung zur Physischen Geographie II (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> <li>- Grundlagen ausgewählter physisch-geographischer Methoden</li> <li>-</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdbahnparameter und Solarstrahlung</li> <li>- Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre</li> <li>- Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation</li> <li>- Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen</li> <li>- Klimaschwankungen und Klimaänderungen</li> <li>- Wasserhaushalt und Wasserkreislauf</li> <li>- Abfluss, Abflussregime und Hochwasser</li> <li>- Vegetationszonen, Höhenstufen und quartäre Vegetationsgeschichte</li> <li>- Messtechniken</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (45 Minuten) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Humangeographie (3 SWS): Einführung Siedlung und Bevölkerung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themengebiete und Inhalte der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu skizzieren. Sie können ausgewählte Konzepte, Modelle, Theorien und Methoden unter der Nutzung angemessener Fachbegriffe erklären und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend einschätzen. Studierende sind in der Lage, wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung auch in ihren globalen Bezügen zu identifizieren und zu reflektieren. Sie können in Ansätzen das erlangte theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumlichen Kontexten übertragen. -
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen städtischer Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen und Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing.</li> <li>- Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftsgeschichte, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, soziale Differenzierung, Interkulturalität.</li> <li>- Historische und gegenwartsbezogene Fragen der Migration</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Marc Redepenning
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> (3 SWS) Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themengebiete und Inhalte der Wirtschafts- und Sozialgeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu skizzieren. Sie können ausgewählte Konzepte, Modelle, Theorien und Methoden unter der Nutzung angemessener Fachbegriffe erklären und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend einschätzen. Studierende sind in der Lage, wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung auch in ihren globalen Bezügen zu identifizieren und zu reflektieren. Sie können in Ansätzen das erlangte theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumlichen Kontexten übertragen.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Themen der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen, und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung.</li> <li>- Themen der Sozialgeographie: räumliche Dimension der Gesellschaft, aktuelle theoretische Zugänge der Sozialgeographie, Armut, Reichtum und soziale Ungleichheit in räumlicher Dimension, Sozialraumanalyse, Segregation und Gentrification, Polarisierung und Fragmentierung als sozial-räumliche Prozesse, Arbeit, Erwerbsstruk-</li> </ul>

	turen, zivilgesellschaftliches Engagement und Tourismus in räumlicher Differenzierung, Politik, soziale Konflikte und Raum, Nachhaltigkeit in ihren sozialräumlichen Wirkungen, Politische Ökologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B4a Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Marc Redepenning
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> (2 SWS) Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende vertiefen und ergänzen die im Modul B3a erlangten Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie, insbesondere dadurch, dass stärkere und empirische Bezüge zu lokalen Beispielen hergestellt und im Kontext aktueller politischer Handlungsfelder und Handlungsmaßnahmen erörtert werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, in ausgewählten zentralen Themengebieten und Inhalten der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie angemessene Problemstellungen zu bestimmen und die Anwendbarkeit der erlernten theoretischen Modelle, Konzepte und Theorien auf gegenwärtige empirische Phänomene grundsätzlich einzuschätzen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen darzustellen. Studierende sind darüber hinaus in der Lage, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu erklären, auf ein konkretes Thema bezogen umzusetzen und die gewonnenen Erkenntnisse schriftlich wie mündlich einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren.
<b>Lerninhalte</b>	Die Lerninhalte des Moduls beziehen sich wesentlich auf die Inhalte des Moduls B3a. Hinzu kommen noch folgende, vertiefende Inhalte: Marginalsiedlungen, Konzepte und Leitbilder des Städtebaus, Raumstrukturtypen und kulturelle Dimensionen der Bevölkerungsgeographie. Die Inhalte werden nun anhand einzelner Beispiele in Hinblick auf die lokale, regionale und globale Variation hin diskutiert (insb. mit Bezug zur Region Bamberg). Ferner wird erörtert, wie die diskutierten Themen einen Niederschlag in politischen Handlungsprogrammen und -maßnahmen, insb. in der Bundesrepublik Deutschland, finden. Diese werden, unter Berücksichtigung konkreter empirischer Beispiele, auf ihre Stärken und Schwächen diskutiert. Darüber hinaus werden folgende Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens thematisiert: Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens und Wissens im Unterschied zum Alltagswissen, Strategien zur Eingrenzung von Themengebieten und Erarbeitung

	von wissenschaftlichen Fragestellungen, Recherche und Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur, Bibliographie und Zitation, Strategien und Techniken zur Strukturierung wissenschaftlichen Materials, Formale Kriterien schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten und wissenschaftlicher Präsentationen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Das Belegen des Moduls B3a wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (10 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate)  (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B4b Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Marc Redepenning
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> (2 SWS) Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende vertiefen und ergänzen die im Modul B3b erlangten Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeographie., insbesondere dadurch, dass stärkere und empirische Bezüge zu lokalen Beispielen hergestellt und im Kontext aktueller politischer Handlungsfelder und Handlungsmaßnahmen erörtert werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, in ausgewählten zentralen Themengebieten und Inhalten der Wirtschafts- und Sozialgeographie angemessene Problemstellungen zu bestimmen und die Anwendbarkeit der erlernten theoretischen Modelle, Konzepte und Theorien auf gegenwärtige empirische Phänomene grundsätzlich einzuschätzen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen darzustellen. Studierende sind darüber hinaus in der Lage, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu erklären, auf ein konkretes Thema bezogen umzusetzen und die gewonnenen Erkenntnisse schriftlich wie mündlich einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren.
<b>Lerninhalte</b>	Die Lerninhalte des Moduls beziehen sich wesentlich auf die Inhalte des Moduls B3b. Hinzu kommen noch folgende, vertiefende Inhalte: Agglomerationsvorteile und Kreativökonomie, Standortwahl im Einzelhandel zwischen Innenstadt und „Grüner Wiese“, Warenketten zwischen Globalisierung und Lokalisierung sowie Bauleitplanung, Lebensstile und Lebensqualität in raumbezogener Perspektive. Die Inhalte werden nun anhand einzelner Beispiele in Hinblick auf die lokale, regionale und globale Variation hin diskutiert (insb. mit Bezug zur Region Bamberg). Ferner wird erörtert, wie die diskutierten Themen einen Niederschlag in politischen Handlungsprogrammen und -maßnahmen, insb. in der Bundesrepublik Deutschland, finden. Diese werden, unter Berücksichtigung konkreter empirischer Beispiele, auf ihre Stärken und Schwächen diskutiert.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. Semester



<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Das Belegen des Moduls B3b wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (10 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate)  (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B5 Fachmethodik I: Kartographie und Statistik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar: Kartographie I (2 SWS)(5 LP)</i> <i>Seminar: Statistik I (2 SWS)(5 LP)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten</li> <li>- Erwerb grundlegender statistischer Kenntnisse, Fähigkeiten zur Bewertung der Reichweite, Anwendungsmöglichkeiten und Aussagefähigkeit statistischer Verfahren sowie zur Nutzung verbreiteter Statistik-Software</li> <li>- Verknüpfung statistischer Daten und kartographischer Darstellungsmethoden</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar Kartographie I: Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Kartengeschichte, Kartennutzung.</li> <li>- Seminar Statistik I: Einführung in die Möglichkeiten und Reichweiten statistischer Verfahren im Rahmen typischer geographischer Fragestellungen, Grundlagen der deskriptiven Statistik, einfache Analyse raumbezogener Daten, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätz- und Testverfahren, Korrelations- und Regressionsrechnung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B5n Fachmethodik I: Kartographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar: Kartographie I (2 SWS)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten und Diagramme
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Diagramme, Kartengeschichte, Kartennutzung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.- 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B6a Regionale Geographie: Deutschland
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar (2 SWS): Regionale Geographie - Deutschland (Physisch-geographischer Teil) (4 LP)</i>  <i>Seminar (2 SWS): Regionale Geographie – Deutschland (Humangeographischer Teil) (4 LP)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und wenden diese zur problemorientierten Analyse der regionalen Geographie Deutschlands an. Speziell für den Bereich der Humangeographie sind Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage, die Raumstrukturen und jüngeren Trends der Raumentwicklung der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung historischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen zu erklären und zu beurteilen. In diese Analyse beziehen die Studierenden ihre allgemeinen Kenntnissen zu Konzepten, Modellen und Ansätzen aus den Basismodulen B3a und B3b ein und nutzen geeignete Fachbegriffe, um regionale Differenzierungen insbesondere in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Siedlung zu erläutern und zu reflektieren. Dazu zählt auch, dass die Studierenden Regionen und regionale Differenzierungen als Ergebnis und Medium sozialer Interaktionen und Machtbeziehungen einschätzen und in ihren Analysen einen facettenreichen Regionsbegriff nutzen. Kommunikative Fähigkeiten der Studierenden werden im Bereich des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise gestärkt.
	Physische Geographie: In dieser Lehrveranstaltung sollen die physisch-geographische Ausstattung verschiedener Naturräume in Bayern und Deutschland im Überblick und vertiefend an

	<p>regionalen Beispielen behandelt und problemorientiert diskutiert werden.</p> <p>Humangeographie: Insbesondere auf die regional-geographischen Prozesse und Strukturen Bayerns und der Bundesrepublik Deutschland bezogene Themen wie Grenzen, Raumtypisierung und Raumkategorisierung, Landwirtschaft, Energie und Energiewende, Heterogenität und Herausforderungen ländlicher Räume, Stadttypen, Stadtentwicklung, Städtesystem, Kleinstädte im Wandel, Armut, Industrialisierung und Altindustrien, Einzelhandelsentwicklung, Erwerbsstrukturen und Beschäftigung, Tourismus, Deutschland in der Welt (Exporte) und in der Europäischen Union.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<p>gemäß den oben genannten Qualifikationszielen wird empfohlen, dieses Modul erst nach dem Belegen mindestens einer Veranstaltung aus einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) und der Basismodulgruppe B3 zur Humangeographie zu besuchen.</p> <p>Im Rahmen der jeweils eigenen Arbeit wird empfohlen, auch Studienleistungen, wie z.B. kurze Referate, Essays oder anderweitige Arbeitsaufgaben zu erbringen.</p>
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 20 Minuten)</p> <p>Die Modulprüfung findet in der Regel im Prüfungszeitraum des jeweiligen Semesters statt.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B6b Regionale Geographie: Europa, Außereuropa und Großräume der Erde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung/Seminar</i> (2 SWS): Regionale Geographie Europas, Außereuropas und Großräume der Erde
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und wenden diese zur problemorientierten Analyse der regionalen Geographie in Ländern Europas, Außereuropas oder in Großräumen der Erde an und sind in der Lage dazu, Verknüpfungen und Variationen von regionalgeographischen Sachverhalten zu reflektieren.</li> <li>- Speziell für den Bereich der Humangeographie sind Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage, die Raumstrukturen und jüngeren Trends der Raumentwicklung in ausgewählten Ländern Europas oder Außereuropas bzw. in ausgewählten Großräumen der Erde unter Berücksichtigung historischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen unter Berücksichtigung historischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu erklären und zu beurteilen. In ihre Analysen beziehen die Studierenden die allgemeinen Kenntnissen zu Konzepten, Modellen und Ansätzen aus den Basismodulen B3a und B3b ein und nutzen geeignete Fachbegriffe, um regionale Differenzierungen insbesondere in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Siedlung zu erläutern und zu reflektieren. Dazu zählt auch, dass die Studierenden Regionen und regionale Differenzierungen als Ergebnis und Medium sozialer Interaktionen und Machtbeziehungen einschätzen und in ihren Analysen einen facettenreichen Regionsbegriff nutzen. Studierende sind dabei insbesondere in der Lage, die im Modul B6b behandelten regionalgeographischen Sachverhalte den regionalgeographischen Kenntnissen zu</li> </ul>

	<p>Deutschland gegenüberzustellen, um auf dieser Grundlage auch zwischen eher allgemeinen und eher besonderen raumbezogenen Prozessen und Strukturen differenzieren zu können.</p> <p>Kommunikative Fähigkeiten der Studierenden werden im Bereich des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise gestärkt.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Diese Veranstaltung zielt auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen und seine Anwendung auf problemorientierte Fragestellungen aus diesen Räumen sowie die großräumige Verknüpfung von Geofaktoren.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<p>gemäß den oben genannten Qualifikationszielen wird empfohlen, dieses Modul erst nach der Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung aus einem Modul zur Physischen Geographie (B1 oder B2), der Basismodulgruppe B3 zur Humangeographie sowie dem Modul B6a zu besuchen.</p> <p>Im Rahmen der jeweils eigenen Arbeit wird empfohlen, auch Studienleistungen, wie z.B. kurze Referate, Essays oder anderweitige Arbeitsaufgaben zu erbringen.</p>
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 20 Minuten) oder schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Minuten)</p> <p>Die Modulprüfung findet in der Regel im Prüfungszeitraum des jeweiligen Semesters statt.</p> <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden oder die Dozierende bekannt gegeben)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8a Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Praktikum/Seminar</i> : Einführung in die physisch-geographischen Geländemethoden mit begleitendem Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Der Besuch der Veranstaltungen dient zum Erwerb theoretischer und praktischer Kompetenzen in ausgewählten physisch-geographischen, quartärgeologischen und bodenkundlichen Methoden.
<b>Lerninhalte</b>	Geomorphologische, quartärgeologische und bodenkundliche Geländemethoden und/oder klimatologische und hydrologische Messmethoden
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik 4.-6. LA Realschule 4.-8. LA Gymnasium
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse aus den Modulen B1 oder B2 oder B1aRSBS oder B1bGSMSRSBS werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (45 Minuten) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> : Physisch-geographische Methoden (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von Methodenkompetenzen in der Physischen Geographie
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Gesteinskunde mit Gesteinsbestimmungsübungen und/oder Labormethoden und geochronologischen Verfahren und/oder Karteninterpretationen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik 4.-6. LA Realschule 4.-8. LA Gymnasium
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse aus den Modulen B1 oder B2 oder B1aRSBS oder B1b werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (45 Minuten) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8c Fachmethodik II: Humangeographie: qualitative Methoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Marc Redepenning
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung/Seminar</i> : Qualitative humangeographische Methoden (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu qualitativen Methoden und Forschungsdesigns empirischer Sozialforschung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen qualitative Forschungsdesigns zu angemessenen humangeographischen Problemstellungen in Grundzügen zu konzipieren und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen in der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Studierende werden dazu angeleitet, ausgewählte qualitative Methoden selbständig umzusetzen und anzuwenden. Die kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des Moderierens, mündlichen Präsentierens und der schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksweise werden gestärkt.
<b>Lerninhalte</b>	Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Sozialforschung; Idealtypischer Forschungsprozess qualitativer Sozialforschung; Grundlagen zu ausgewählten Methoden qualitativer Sozialforschung (insbesondere Formen qualitativer Interviews, Gruppendiskussion, teilnehmende Beobachtung und ethnographische Zugänge, qualitative Dokumentenanalyse, Bilder- und Videoanalyse); Auswertungsverfahren qualitativer Forschungsdaten; Ethische Grundlagen qualitativer Sozialforschung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4. M.Sc Wirtschaftspädagogik 4.-6. LA Realschule 4.-8. LA Gymnasium
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse aus den Modulgruppen B3 oder B4 werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate)</p> <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 30 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8d Fachmethodik II: Humangeographie: quantitative Methoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prod. Dr. Daniel Göler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung/Seminar</i> : Quantitative humangeographische Methoden (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu quantitativen Methoden und Forschungsdesigns empirischer Sozialforschung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen quantitative Forschungsdesigns, insbesondere unter Anwendung standardisierter Fragebögen, zu angemessenen humangeographischen Problemstellungen in Grundzügen zu konzipieren und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen in der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Studierende werden dazu angeleitet, ausgewählte quantitative Methoden selbständig umzusetzen und anzuwenden, wobei ein Schwerpunkt auf der standardisierten Befragung liegt. Die Studierenden sind auch in der Lage, den quantitativ-statistischen Teil, der etwa in Planungsverfahren und Planungsdokumenten (z.B: ILEK) anfällt, weitgehend eigenständig und verlässlich zu bearbeiten. Die kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des Moderierens, mündlichen Präsentierens und der schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksweise werden gestärkt.
<b>Lerninhalte</b>	Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Sozialforschung; Idealtypischer Forschungsprozess quantitativer Sozialforschung; Ausgewählte Methoden quantitativer Sozialforschung (insbesondere standardisierter Fragebogen, dazu Kartierung, Zählung und sekundärstatistische Analysen); Statistische Auswertungsverfahren quantitativer Forschungsdaten; Forschungsbericht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik 4.-6. LA Realschule 4.-8. LA Gymnasium
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester

<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse aus den Modulen B5n oder B5 werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate)  (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8e Fachmethodik II: Historische Geographie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prod. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Geographie
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> : Historisch-geographische Methoden der Archiv- und Geländeforschung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu Forschungsmethoden der Historischen Geographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen Forschungsdesigns zu angemessenen historisch-geographischen Problemstellungen in Grundzügen zu konzipieren und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen in der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Studierende werden dazu angeleitet, ausgewählte Methoden selbständig umzusetzen und anzuwenden. Die kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des Moderierens, mündlichen Präsentierens und der schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksweise werden gestärkt.
<b>Lerninhalte</b>	Jeweils aufeinander folgend werden drei Seminare mit folgenden methodischen Schwerpunkten angeboten: Archivforschung (historisch-geographische Recherche und Auswertung archivalischer Quellen, Lesen von Archivalien, Kennenlernen spezifisch historisch-geographisch relevanter Quellengattungen) Historische Kartographie, historische Bildquellen (Grundzüge der Entwicklung der Kartographie und der jeweils relevanten Gattungen von Altkarten und Bildquellen) Geländeforschung (Ansprache, Analyse und Datierung ausgewählter Strukturen in Siedlungen und Kulturlandschaften)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4. M.Sc. Wirtschaftspädagogik 4.-6. LA Realschule 4.-8. LA Gymnasium
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse aus den Modulen B3 oder B4 werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate)  (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10b Geländeübungen für Lehramt Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a. <i>Große Exkursion oder Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP</p> <p>b. <i>Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 9 LP</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Rahmen der Geländepraktika und Exkursionen sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden.</p> <p>Geländepraktika: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet.</p> <p>Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jede/r Studierende soll eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während des Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Großes Geländepraktikum oder große Exkursion: Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an den Nahraum gebunden.</p> <p>Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder - wenn es die Personallage zulässt – auch im außereuropäischen Raum im Vordergrund.</p> <p>Kleines Geländepraktikum oder kleine Exkursion: Gleiches gilt entsprechend für die kleinen Geländepraktika und die kleinen Exkursionen, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Großes Geländepraktikum (Exkursion): 3.-8. Sem. Kleine Geländepraktika (Exkursionen): 1.-8. Sem.



<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Großes Geländepraktikum (Große Exkursion): mindestens ein erfolgreich absolviertes Modul zur Physischen Geographie oder Humangeographie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	510 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	17

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10b-WP Geländeübungen für Lehramt Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt 3 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht unbedingt an den Nahraum gebunden. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeo- graphischen Wissens im Nahraum, in Deutschland oder ggf. im europäischen Ausland im Vordergrund.
<b>Lerninhalte</b>	Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht unbedingt an den Nahraum gebunden. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeo- graphischen Wissens im Nahraum, in Deutschland oder ggff. im europäischen Ausland im Vordergrund
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-8. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10c Geländeübungen für Lehramt Grund- und Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a. <i>Große Exkursion oder Großes Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP  b. <i>Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 4 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Rahmen der Geländepraktika und Exkursionen sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden. Geländepraktika: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet. Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jede/r Studierende soll eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während des Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben.
<b>Lerninhalte</b>	Großes Geländepraktikum oder große Exkursion: Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an den Nahraum gebunden. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder - wenn es die Personallage zulässt – auch im außereuropäischen Raum im Vordergrund. Kleines Geländepraktikum oder kleine Exkursion: Gleiches gilt entsprechend für die kleinen Geländepraktika und die kleinen Exkursionen, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.

<b>Semester (empfohlen)</b>	Großes Geländepraktikum (Exkursion): 3.-6. Sem. Kleine Geländepraktika (Exkursionen): 1.-6. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Großes Geländepraktikum (Große Exkursion): mindestens ein erfolgreich absolviertes Modul zur Physischen Geographie oder Humangeographie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	360 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10d Geländeübungen für Lehramt Realschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a. <i>Große Exkursion oder Großes Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP</p> <p>b. <i>Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 2 LP</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Rahmen der Geländepraktika und Exkursionen sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden.</p> <p>Geländepraktika: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet.</p> <p>Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jede/r Studierende soll eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während des Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Großes Geländepraktikum oder große Exkursion: Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an den Nahraum gebunden.</p> <p>Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder - wenn es die Personallage zulässt – auch im außereuropäischen Raum im Vordergrund.</p> <p>Kleines Geländepraktikum oder kleine Exkursion: Gleiches gilt entsprechend für die kleinen Geländepraktika und die kleinen Exkursionen, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Großes Geländepraktikum (Exkursion): 3.-6. Sem.

	Kleine Geländepraktika (Exkursionen): 1.-6. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Großes Geländepraktikum (Große Exkursion): mindestens ein erfolgreich absolviertes Modul zur Physischen Geographie oder Humangeographie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10e Geländeübungen für WiPäd
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Kleine Geländepraktikum oder kleine Exkursion</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt 1 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Rahmen des Geländepraktikums bzw. der Ex- kursion sollen die Studierenden mit der Wirklich- keit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analyse- fähigkeit geschärft werden. Geländepraktikum: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phäno- mene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeo- graphischer Natur werden hier auf konkrete Frage- stellungen angewendet und ausgewertet. Exkursion: Hier stehen die unmittelbare Anschau- ung von geographischen Phänomenen und der Er- werb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund.
<b>Lerninhalte</b>	Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeo- graphischen Wissens im Nahraum im Vordergrund
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 1 Monat)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	1

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B10f Geländeübungen für WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-10-05-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt 4 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Im Rahmen der Geländepraktika und Exkursionen sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden.</p> <p>Geländepraktika: Hier steht die Einübung der Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewendet und ausgewertet. Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jede/r Studierende soll eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während des Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht unbedingt an den Nahraum gebunden. Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, in Deutschland oder ggff. im europäischen Ausland im Vordergrund</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4. Sem.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine



<b>Studierendenworkload</b>	120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoFW-1.0.1: Einführung in das Fach Geographie-DidGS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß und Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Veranstaltung</b>	V: <i>Physische Geographie II: Einführung in die Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie</i> (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Ausgehend vom System der wissenschaftlichen Geographie erläutern die Studierenden exemplarisch aus den physisch-geographischen Teildisziplinen der Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie unter Verwendung angemessener Fachbegriffe die Struktur und Dynamik der physischen Umwelt, der darin wirksamen Kräfte und ablaufenden Prozesse sowie einiger physisch-geographischer Arbeitsmethoden im Gelände.</p> <p>Sie reflektieren die Bedeutung von physisch-geographischen Grundkenntnissen beim Aufbau einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung in Grundschulen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erdbahnparameter und Solarstrahlung</li> <li>• Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre</li> <li>• Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation</li> <li>• Klimaklassifikationen</li> <li>• Klimaschwankungen</li> <li>• Wasserhaushalt und Wasserkreislauf</li> <li>• Abfluss, Abflussregime und Hochwasser in Deutschland</li> <li>• Vegetationszonen und Höhenstufen</li> <li>• Grundlagen einiger ausgewählter physisch-geographischer Methoden im Gelände</li> <li>• Grundlagen der Messtechnik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch eines Tutoriums oder einer Übung zur Vorlesung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls.</p> <p>Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.</p>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-1.1:</b> Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidGS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/Ü: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidGS</i> (5 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen Geschichte, Voraussetzungen, Grundlagen, Förder- sowie Diagnoseinstrumente des Schulfaches Geographie und legen unter Nutzung einer angemessenen Fachsprache geographiedidaktische Theorien, Konzeptionen, Modellansätze sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse dar. Sie berücksichtigen dieses Grundwissen, wenn sie in fachbezogenen Kommunikationssituationen den Auftrag und den Beitrag geographischer Bildung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben (insbesondere der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der kulturellen Bildung) erläutern oder die Ziele, Kompetenzen, Standards, Lernbedingungen und Bildungsaufgaben des Faches charakterisieren.</p> <p>Sie begründen und bewerten vergleichend jeweils adressaten-, schulart- und fachorientiert sowie im Sinne des inklusiven Unterrichtens den Einsatz und die Auswahl von Methoden bzw. von traditionellen / digitalen Medien zur Förderung der Methoden- und Medienkompetenz.</p> <p>Auf einer theoretischen Ebene gestalten und hinterfragen sie an ausgewählten Beispielen erste eigene Unterrichtsphasen, um bei vorrangig human-geographischen Themen bildungsorientiert Lernprozesse in der Grundschule zu initiieren und zu betreuen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse und Förder- bzw. Diagnoseinstrumentarium, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts Bildungsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfaches Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographie und Geographiedidaktik</li> </ol>

	Reflexiver Umgang mit Herausforderungen der Geographiedidaktik bei der Vermittlung humangeographischer Themen in der Grundschule
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoFW-1.0.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Mittelschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-1.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-DidGS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie</i> (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen zum Planen, Analysieren und Reflektieren von Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten.</p> <p>Theoriegeleitet planen sie eigene Unterrichtsstunden, führen diese in ersten Lehrversuchen durch und werten sie Kriterienorientiert aus.</p> <p>Reflexiv analysieren sie in ersten Schritten den erkennbaren fachbezogenen Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler. Dazu setzen sie einfache Lernkontrollen und diagnostische Instrumente ein, um im Anschluss im kollegialen Kreis Maßnahmen zur weiteren Förderung geographischer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zu diskutieren.</p> <p>Durch die eigene Unterrichtstätigkeit angeregt, schätzen sie ihre persönliche Lehrtätigkeit hinsichtlich ihrer fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen ein und ordnen feedbackgestützt ihren individuellen Entwicklungsstand auf dem Weg zur Professionalisierung als Lehrkraft zu.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlagen der Planung, Analyse, Durchführung und Reflexion Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medieneinsatz</li> <li>• begabungsbezogener Förder- und Entwicklungsmaßnahmen</li> </ul> <p>ausgewählte Kennzeichen fachspezifischer Lehrerprofessionalität, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche, fachdidaktische Expertise sowie fachspezifische diagnostische Perspektive und Haltung</li> <li>• Metawissen über Geographie, über Methoden und Grenzen geographischer Erkenntnisgewinnung oder über gesellschaftliche und individuelle Relevanz geographischer Bildung</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-1.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu besuchen und parallel das Modul GeoFW-2.0.2 zu belegen. Das Modul GeoFW-2.0.1 findet in der 1. Semesterhälfte statt, das Modul GeoFW-2.0.2 überwiegend in der 2. Semesterhälfte.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoFW-2.0.1:</b> Einführung in das Fach Geographie-DidMS, Teil 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß und Dr. Patrick Schielein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Veranstaltung</b>	V: <i>Physische Geographie II: Einführung in die Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie</i> (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Ausgehend vom System der wissenschaftlichen Geographie erläutern die Studierenden exemplarisch aus den physisch-geographischen Teildisziplinen der Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie unter Verwendung angemessener Fachbegriffe die Struktur und Dynamik der physischen Umwelt, der darin wirksamen Kräfte und ablaufenden Prozesse sowie einiger physisch-geographischer Arbeitsmethoden im Gelände.</p> <p>Sie reflektieren die Bedeutung von physisch-geographischen Grundkenntnissen beim Aufbau einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung in Mittelschulen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erdbahnparameter und Solarstrahlung</li> <li>• Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre</li> <li>• Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation</li> <li>• Klimaklassifikationen</li> <li>• Klimaschwankungen</li> <li>• Wasserhaushalt und Wasserkreislauf</li> <li>• Abfluss, Abflussregime und Hochwasser in Deutschland</li> <li>• Vegetationszonen und Höhenstufen</li> <li>• Grundlagen einiger ausgewählter physisch-geographischer Methoden im Gelände</li> <li>• Grundlagen der Messtechnik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester (Belegung parallel zu Modul GeoFW-2.02 wird empfohlen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch eines Tutoriums oder einer Übung zur Vorlesung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls.



	Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen, dieses Modul in ihrem 1. Sommersemester parallel zum Modul GeoFW-2.0.1 zu besuchen. Das Modul GeoFW-2.0.1 findet in der 1. Semesterhälfte statt, das Modul GeoFW-2.0.2 überwiegend in der 2. Semesterhälfte

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoFW-2.0.2:</b> Einführung in das Fach Geographie-DidMS, Teil 2
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-006d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß und Dr. Sebastian Scholl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Veranstaltung</b>	V: <i>Humangeographie II: Wirtschaft und Gesellschaft</i> (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden skizzieren zentrale Themengebiete und Inhalte der human-geographischen Teildisziplin Wirtschafts- und Sozialgeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen.</p> <p>Sie erklären ausgewählte Konzepte, Modelle, Theorien und Methoden unter Nutzung angemessener Fachbegriffe und schätzen ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend ein.</p> <p>Sie identifizieren und reflektieren wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung auch in ihren globalen Bezügen. Sie übertragen in Ansätzen das theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumlichen Kontexten.</p> <p>Sie reflektieren die Bedeutung von human-geographischen Grundkenntnissen beim Aufbau einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung in Mittelschulen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel und nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Themen der Sozialgeographie: räumliche Dimension der Gesellschaft, aktuelle theoretische Zugänge der Sozialgeographie, Armut, Reichtum und soziale Ungleichheit in räumlicher Dimension, Sozialraumanalyse, Segregation und Gentrification, Polarisierung und Fragmentierung als sozial-räumliche Prozesse, Arbeit, Erwerbsstrukturen, zivilgesellschaftliches Engagement und Tourismus in räumlicher Differenzierung, Politik, soziale Konflikte und Raum, Nachhaltigkeit in ihren sozialräumlichen Wirkungen, Politische Ökologie</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester (Belegung parallel zu Modul GeoFW-2.0.1 wird empfohlen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch eines Tutoriums oder einer Übung zur Vorlesung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-2.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidMS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-007c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/Ü: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-DidMS</i> (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen Geschichte, Voraussetzungen, Grundlagen, Förder- sowie Diagnoseinstrumente des Schulfaches Geographie und legen unter Nutzung einer angemessenen Fachsprache geographiedidaktische Theorien, Konzeptionen, Modellansätze sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse dar.</p> <p>Sie berücksichtigen dieses Grundwissen, wenn sie in fachbezogenen Kommunikationssituationen den Auftrag und den Beitrag geographischer Bildung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben (insbesondere der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der kulturellen Bildung) erläutern oder die Ziele, Kompetenzen, Standards, Lernbedingungen und Bildungsaufgaben des Faches charakterisieren.</p> <p>Sie begründen und bewerten vergleichend jeweils adressaten-, schulart- und fachorientiert sowie im Sinne des inklusiven Unterrichtens den Einsatz und die Auswahl von Methoden bzw. von traditionellen / digitalen Medien zur Förderung der Methoden- und Medienkompetenz.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse und Förder- bzw. Diagnoseinstrumentarium, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts bildungsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfach Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus den Modulen GeoFW-2.0.1 und GeoFW-2.0.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstunden: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-2.2: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-DidMS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	<i>S/Ü: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-DidMS (4 SWS)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse über Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit und planen bzw. analysieren auf einer theoretischen Ebene entsprechende Unterrichtseinheiten zu geographischen Themenfeldern.</p> <p>In fachrelevanter Auswahl erörtern sie vertiefend das Potenzial vor allem jüngerer didaktischer Theorien, Methoden und Prinzipien beim Konzipieren und Gestalten von Lernsettings.</p> <p>Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf die besonderen Bedingungen des Geographieunterrichts außerhalb des Klassenzimmers, entwickeln schulartspezifisch erste eigene projekt- und problemorientierte Lernarrangements für schüleraktives Arbeiten im Gelände bzw. bei Exkursionen und begründen ihre Planungs- und Gestaltungskonzepte auf verschiedenen Betrachtungsebenen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zum Aufbau von Bildung für nachhaltige Entwicklung oder kultureller Bildung.</p> <p>Zu ausgewählten, schulartspezifischen Aufgabenstellungen wenden sie die im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen an und reflektieren in strukturierter bzw. einordnender Form unter Einbezug von Forschungsergebnissen und in angemessener Fachsprache über bildungsorientiertes Unterrichten, begabungsbezogenes Fördern und Diagnostizieren.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte von Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik</li> </ol>

	Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens)Themen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-2.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Mittelschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-2.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-DidMS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreis
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie</i> (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumsschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen im Idealfall bereits die theoretischen Grundlagen zum Planen, Analysieren und Reflektieren von Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten. Theoriegeleitet planen sie nun für den schulischen Einsatz eigene Unterrichtsstunden, führen diese in ersten Lehrversuchen in der Praktikumsschule durch und werten sie Kriterien-orientiert aus.</p> <p>Reflexiv analysieren sie in ersten Schritten den erkennbaren fachbezogenen Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler. Dazu setzen sie Lernkontrollen und diagnostische Instrumente ein, um im Anschluss im kollegialen Kreis Maßnahmen zur weiteren Förderung geographischer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zu diskutieren.</p> <p>Durch die eigene Unterrichtstätigkeit angeregt, schätzen sie ihre persönliche Lehrtätigkeit hinsichtlich ihrer fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen ein und ordnen feedbackgestützt ihren individuellen Entwicklungsstand auf dem Weg zur Professionalisierung als Lehrkraft zu.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlagen der Planung, Analyse, Durchführung und Reflexion Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medieneinsatz</li> <li>• begabungsbezogener Förder- und Entwicklungsmaßnahmen</li> </ul> <p>ausgewählte Kennzeichen fachspezifischer Lehrerprofessionalität, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche, fachdidaktische Expertise sowie fachspezifische diagnostische Perspektive und Haltung</li> <li>• Metawissen über Geographie, über Methoden und Grenzen geographischer Erkenntnisgewinnung oder über gesellschaftliche und individuelle Relevanz geographischer Bildung</li> </ul>



<b>Semester (empfohlen)</b>	4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-2.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-3.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-012c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	<i>S/Ü: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GS (4 SWS)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen Geschichte, Voraussetzungen, Grundlagen, Förder- sowie Diagnoseinstrumente des Schulfaches Geographie und legen unter Nutzung einer angemessenen Fachsprache geographiedidaktische Theorien, Konzeptionen, Modellansätze sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse dar.</p> <p>Sie berücksichtigen dieses Grundwissen, wenn sie in fachbezogenen Kommunikationssituationen den Auftrag und den Beitrag geographischer Bildung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben (insbesondere der Bildung für nachhaltigen Entwicklung und der kulturellen Bildung) erläutern oder die Ziele, Kompetenzen, Standards, Lernbedingungen und Bildungsaufgaben des Faches charakterisieren.</p> <p>Sie begründen und bewerten vergleichend jeweils adressaten-, schulart- und fachorientiert sowie im Sinne des inklusiven Unterrichtens den Einsatz und die Auswahl von Methoden bzw. von traditionellen / digitalen Medien zur Förderung der Methoden- und Medienkompetenz.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse und Förder- bzw. Diagnoseinstrumentarium, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts bildungsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfachs Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-3.2:</b> Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-013b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	<i>S/Ü: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-GS (4 SWS)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse über Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit und planen bzw. analysieren auf einer theoretischen Ebene entsprechende Unterrichtseinheiten zu geographischen Themenfeldern.</p> <p>In fachrelevanter Auswahl erörtern sie vertiefend das Potenzial vor allem jüngerer didaktischer Theorien, Methoden und Prinzipien beim Konzipieren und Gestalten von Lernsettings.</p> <p>Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf die besonderen Bedingungen des Geographieunterrichts außerhalb des Klassenzimmers, entwickeln schulartspezifisch erste eigene projekt- und problemorientierte Lernarrangements für schüleraktives Arbeiten im Gelände bzw. bei Exkursionen und begründen ihre Planungs- und Gestaltungskonzepte auf verschiedenen Betrachtungsebenen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zum Aufbau von Bildung für nachhaltige Entwicklung oder kultureller Bildung.</p> <p>Zu ausgewählten, schulartspezifischen Aufgabenstellungen wenden sie die im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen an und reflektieren in strukturierter bzw. einordnender Form unter Einbezug von Forschungsergebnissen und in angemessener Fachsprache über bildungsorientiertes Unterrichten, begabungsbezogenes Fördern und Diagnostizieren.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte von Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geo-</li> </ol>

	<p>graphieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</p> <p>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-)Themen</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-3.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.</p> <p>Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Mittelschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-3.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-GS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-014a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie</i> (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumsschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen im Idealfall bereits die theoretischen Grundlagen zum Planen, Analysieren und Reflektieren von Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten. Theoriegeleitet planen sie nun für den schulischen Einsatz eigene Unterrichtsstunden, führen diese in ersten Lehrversuchen in der Praktikumsschule durch und werten sie Kriterien-orientiert aus.</p> <p>Reflexiv analysieren sie in ersten Schritten den erkennbaren fachbezogenen Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler. Dazu setzen sie Lernkontrollen und diagnostische Instrumente ein, um im Anschluss im kollegialen Kreis Maßnahmen zur weiteren Förderung geographischer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zu diskutieren.</p> <p>Durch die eigene Unterrichtstätigkeit angeregt, schätzen sie ihre persönliche Lehrtätigkeit hinsichtlich ihrer fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen ein und ordnen feedbackgestützt ihren individuellen Entwicklungsstand auf dem Weg zur Professionalisierung als Lehrkraft zu.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlagen der Planung, Analyse, Durchführung und Reflexion Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medieneinsatz</li> <li>• begabungsbezogener Förder- und Entwicklungsmaßnahmen</li> </ul> <p>ausgewählte Kennzeichen fachspezifischer Lehrerprofessionalität, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche, fachdidaktische Expertise sowie fachspezifische diagnostische Perspektive und Haltung</li> <li>• Metawissen über Geographie, über Methoden und Grenzen geographischer Erkenntnisgewinnung oder über</li> </ul>

	gesellschaftliche und individuelle Relevanz geographischer Bildung
<b>Semester (empfohlen)</b>	4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-3.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-4.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-MS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-017c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	<i>S/Ü: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-MS (4 SWS)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen Geschichte, Voraussetzungen, Grundlagen, Förder- sowie Diagnoseinstrumente des Schulfaches Geographie und legen unter Nutzung einer angemessenen Fachsprache geographiedidaktische Theorien, Konzeptionen, Modellansätze sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse dar.</p> <p>Sie berücksichtigen dieses Grundwissen, wenn sie in fachbezogenen Kommunikationssituationen den Auftrag und den Beitrag geographischer Bildung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben (insbesondere der Bildung für nachhaltigen Entwicklung und der kulturellen Bildung) erläutern oder die Ziele, Kompetenzen, Standards, Lernbedingungen und Bildungsaufgaben des Faches charakterisieren.</p> <p>Sie begründen und bewerten vergleichend jeweils adressaten-, schulart- und fachorientiert sowie im Sinne des inklusiven Unterrichtens den Einsatz und die Auswahl von Methoden bzw. von traditionellen / digitalen Medien zur Förderung der Methoden- und Medienkompetenz.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse und Förder- bzw. Diagnoseinstrumentarium, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts bildungsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfaches Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine



<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate) : Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-4.2: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-MS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-018b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	<i>S/: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-MS</i> (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse über Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit und planen bzw. analysieren auf einer theoretischen Ebene entsprechende Unterrichtseinheiten zu geographischen Themenfeldern.</p> <p>In fachrelevanter Auswahl erörtern sie vertiefend das Potenzial vor allem jüngerer didaktischer Theorien, Methoden und Prinzipien beim Konzipieren und Gestalten von Lernsettings.</p> <p>Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf die besonderen Bedingungen des Geographieunterrichts außerhalb des Klassenzimmers, entwickeln schulartspezifisch erste eigene projekt- und problemorientierte Lernarrangements für schüleraktives Arbeiten im Gelände bzw. bei Exkursionen und begründen ihre Planungs- und Gestaltungskonzepte auf verschiedenen Betrachtungsebenen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zum Aufbau von Bildung für nachhaltige Entwicklung oder kultureller Bildung.</p> <p>Zu ausgewählten, schulartspezifischen Aufgabenstellungen wenden sie die im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen an und reflektieren in strukturierter bzw. einordnender Form unter Einbezug von Forschungsergebnissen und in angemessener Fachsprache über bildungsorientiertes Unterrichten, begabungsbezogenes Fördern und Diagnostizieren.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte von Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik</li> </ol>

	Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-)Themen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-4.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldetermine des Praktikumsamtes für Grund- und Mittelschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-4.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-019a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie</i> (2 SWS) (2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumsschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen im Idealfall bereits die theoretischen Grundlagen zum Planen, Analysieren und Reflektieren von Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten. Theoriegeleitet planen sie nun für den schulischen Einsatz eigene Unterrichtsstunden, führen diese in ersten Lehrversuchen in der Praktikumsschule durch und werten sie Kriterien-orientiert aus.</p> <p>Reflexiv analysieren sie in ersten Schritten den erkennbaren fachbezogenen Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler. Dazu setzen sie Lernkontrollen und diagnostische Instrumente ein, um im Anschluss im kollegialen Kreis Maßnahmen zur weiteren Förderung geographischer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zu diskutieren.</p> <p>Durch die eigene Unterrichtstätigkeit angeregt, schätzen sie ihre persönliche Lehrtätigkeit hinsichtlich ihrer fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen ein und ordnen feedbackgestützt ihren individuellen Entwicklungsstand auf dem Weg zur Professionalisierung als Lehrkraft zu.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlagen der Planung, Analyse, Durchführung und Reflexion Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medieneinsatz</li> <li>• begabungsbezogener Förder- und Entwicklungsmaßnahmen</li> </ul> <p>ausgewählte Kennzeichen fachspezifischer Lehrerprofessionalität, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche, fachdidaktische Expertise sowie fachspezifische diagnostische Perspektive und Haltung</li> <li>• Metawissen über Geographie, über Methoden und Grenzen geographischer Erkenntnisgewinnung oder über</li> </ul>

	gesellschaftliche und individuelle Relevanz geographischer Bildung
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-4.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-5.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-RS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-022c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	<i>S/Ü: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-RS (4 SWS)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen Geschichte, Voraussetzungen, Grundlagen, Förder- sowie Diagnoseinstrumente des Schulfaches Geographie und legen unter Nutzung einer angemessenen Fachsprache geographiedidaktische Theorien, Konzeptionen, Modellansätze sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse dar.</p> <p>Sie berücksichtigen dieses Grundwissen, wenn sie in fachbezogenen Kommunikationssituationen den Auftrag und den Beitrag geographischer Bildung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben (insbesondere der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der kulturellen Bildung) erläutern oder die Ziele, Kompetenzen, Standards, Lernbedingungen und Bildungsaufgaben des Faches charakterisieren.</p> <p>Sie begründen und bewerten vergleichend jeweils adressaten-, schulart- und fachorientiert sowie im Sinne des inklusiven Unterrichtens den Einsatz und die Auswahl von Methoden bzw. von traditionellen / digitalen Medien zur Förderung der Methoden- und Medienkompetenz.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse und Förder- bzw. Diagnoseinstrumentarium, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts bildungsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Unterrichtsfaches Geographie, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-5.2: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-RS</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-023b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/Ü: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-RS (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse über Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit und planen bzw. analysieren auf einer theoretischen Ebene entsprechende Unterrichtseinheiten zu geographischen Themenfeldern.</p> <p>In fachrelevanter Auswahl erörtern sie vertiefend das Potenzial vor allem jüngerer didaktischer Theorien, Methoden und Prinzipien beim Konzipieren und Gestalten von Lernsettings.</p> <p>Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf die besonderen Bedingungen des Geographieunterrichts außerhalb des Klassenzimmers, entwickeln schulartspezifisch erste eigene projekt- und problemorientierte Lernarrangements für schüleraktives Arbeiten im Gelände bzw. bei Exkursionen und begründen ihre Planungs- und Gestaltungskonzepte auf verschiedenen Betrachtungsebenen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zum Aufbau von Bildung für nachhaltige Entwicklung oder kultureller Bildung.</p> <p>Zu ausgewählten, schulartspezifischen Aufgabenstellungen wenden sie die im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen an und reflektieren in strukturierter bzw. einordnender Form unter Einbezug von Forschungsergebnissen und in angemessener Fachsprache über bildungsorientiertes Unterrichten, begabungsbezogenes Fördern und Diagnostizieren.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte zum Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geo-</li> </ol>



	<p>graphieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</p> <p>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Reflexiver Umgang mit konkreten Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-) Themen</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-5.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.</p> <p>Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Realschule. Das Modul ist zu belegen, wenn das studienbegleitende Praktikum im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-5.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-RS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-024a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie</i> (2 SWS) (2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumsschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen im Idealfall bereits die theoretischen Grundlagen zum Planen, Analysieren und Reflektieren von Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten. Theoriegeleitet planen sie nun für den schulischen Einsatz eigene Unterrichtsstunden, führen diese in ersten Lehrversuchen in der Praktikumsschule durch und werten sie Kriterien-orientiert aus.</p> <p>Reflexiv analysieren sie in ersten Schritten den erkennbaren fachbezogenen Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler. Dazu setzen sie Lernkontrollen und diagnostische Instrumente ein, um im Anschluss im kollegialen Kreis Maßnahmen zur weiteren Förderung geographischer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zu diskutieren.</p> <p>Durch die eigene Unterrichtstätigkeit angeregt, schätzen sie ihre persönliche Lehrtätigkeit hinsichtlich ihrer fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen ein und ordnen feedbackgestützt ihren individuellen Entwicklungsstand auf dem Weg zur Professionalisierung als Lehrkraft zu.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlagen der Planung, Analyse, Durchführung und Reflexion Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medieneinsatz</li> <li>• begabungsbezogener Förder- und Entwicklungsmaßnahmen</li> </ul> <p>ausgewählte Kennzeichen fachspezifischer Lehrerprofessionalität, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche, fachdidaktische Expertise sowie fachspezifische diagnostische Perspektive und Haltung</li> <li>• Metawissen über Geographie, über Methoden und Grenzen geographischer Erkenntnisgewinnung oder über gesellschaftliche und individuelle Relevanz geographischer Bildung</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-5.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-6.1:</b> Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GYM
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-027c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-GYM</i> (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen Geschichte, Voraussetzungen, Grundlagen, Förder- sowie Diagnoseinstrumente des Schulfaches Geographie und legen unter Nutzung einer angemessenen Fachsprache geographiedidaktische Theorien, Konzeptionen, Modellansätze sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse dar.</p> <p>Sie berücksichtigen dieses Grundwissen, wenn sie in fachbezogenen Kommunikationssituationen den Auftrag und den Beitrag geographischer Bildung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben (insbesondere der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der kulturellen Bildung) erläutern oder die Ziele, Kompetenzen, Standards, Lernbedingungen und Bildungsaufgaben des Faches charakterisieren.</p> <p>Sie begründen und bewerten vergleichend jeweils adressaten-, schulart- und fachorientiert sowie im Sinne des inklusiven Unterrichtens den Einsatz und die Auswahl von Methoden bzw. von traditionellen / digitalen Medien zur Förderung der Methoden- und Medienkompetenz.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse und Förder- bzw. Diagnoseinstrumentarium, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts bildungsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Geographieunterrichts, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-6.2:</b> Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GYM
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-028b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/Ü: <i>Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht-GYM</i> (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse über Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit und planen bzw. analysieren auf einer theoretischen Ebene entsprechende Unterrichtseinheiten zu geographischen Themenfeldern.</p> <p>In fachrelevanter Auswahl erörtern sie vertiefend das Potenzial vor allem jüngerer didaktischer Theorien, Methoden und Prinzipien beim Konzipieren und Gestalten von Lernsettings.</p> <p>Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf die besonderen Bedingungen des Geographieunterrichts außerhalb des Klassenzimmers, entwickeln schulartspezifisch erste eigene projekt- und problemorientierte Lernarrangements für schüleraktives Arbeiten im Gelände bzw. bei Exkursionen und begründen ihre Planungs- und Gestaltungskonzepte auf verschiedenen Betrachtungsebenen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zum Aufbau von Bildung für nachhaltige Entwicklung oder kultureller Bildung.</p> <p>Zu mindestens einer ausgewählten, schulartspezifischen Aufgabenstellung wenden sie die im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen an und reflektieren in strukturierter bzw. einordnender Form unter Einbezug von Forschungsergebnissen und in angemessener Fachsprache über bildungsorientiertes Unterrichten, begabungsbezogenes Fördern und Diagnostizieren.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift mehrere Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte zum Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</li> </ol>

	3. Inhaltsbereich: Aktuelles Thema der Geographiedidaktik Aufgabenstellung der Geographiedidaktik anhand ausgewählter (Examens-)Themen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-6.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Das Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Gymnasien. Das Modul ist zu belegen, wenn das studienbegleitende Praktikum im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-6.3:</b> Theorie-/ Praxismodul Didaktik Geographie-GYM
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-029a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie</i> (2 SWS) (2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum (3 LP) findet an den Praktikumschulen statt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen im Idealfall bereits die theoretischen Grundlagen zum Planen, Analysieren und Reflektieren von Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten. Theoriegeleitet planen sie nun für den schulischen Einsatz eigene Unterrichtsstunden, führen diese in ersten Lehrversuchen in der Praktikumschule durch und werten sie Kriterien-orientiert aus.</p> <p>Reflexiv analysieren sie in ersten Schritten den erkennbaren fachbezogenen Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler. Dazu setzen sie Lernkontrollen und diagnostische Instrumente ein, um im Anschluss im kollegialen Kreis Maßnahmen zur weiteren Förderung geographischer Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern zu diskutieren.</p> <p>Durch die eigene Unterrichtstätigkeit angeregt, schätzen sie ihre persönliche Lehrtätigkeit hinsichtlich ihrer fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen ein und ordnen feedbackgestützt ihren individuellen Entwicklungsstand auf dem Weg zur Professionalisierung als Lehrkraft zu.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlagen der Planung, Analyse, Durchführung und Reflexion Unterrichtsstunden mit geographischen Inhalten, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medieneinsatz</li> <li>• begabungsbezogener Förder- und Entwicklungsmaßnahmen</li> </ul> <p>ausgewählte Kennzeichen fachspezifischer Lehrerprofessionalität, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche, fachdidaktische Expertise sowie fachspezifische diagnostische Perspektive und Haltung</li> <li>• Metawissen über Geographie, über Methoden und Grenzen geographischer Erkenntnisgewinnung oder über gesellschaftliche und individuelle Relevanz geographischer Bildung</li> </ul>



<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Eindringliche Empfehlung: Ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-6.2
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Bearbeitungsfrist: 4 Monate )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, im 2. Wintersemester dieses Modul zu belegen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-7.1: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-WiPäd</b>
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-10-06-030b
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/Ü: <i>Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit-WiPäd</i> (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden kennen Geschichte, Voraussetzungen, Grundlagen, Förder- sowie Diagnoseinstrumente des Schulfaches Geographie und legen unter Nutzung einer angemessenen Fachsprache geographiedidaktische Theorien, Konzeptionen, Modellansätze sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse dar.</p> <p>Sie berücksichtigen dieses Grundwissen, wenn sie in fachbezogenen Kommunikationssituationen den Auftrag und den Beitrag geographischer Bildung zu fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben (insbesondere der Bildung für nachhaltigen Entwicklung und der kulturellen Bildung) erläutern oder die Ziele, Kompetenzen, Standards, Lernbedingungen und Bildungsaufgaben des Faches charakterisieren.</p> <p>Sie begründen und bewerten vergleichend jeweils adressaten-, schulart- und fachorientiert sowie im Sinne des inklusiven Unterrichtens den Einsatz und die Auswahl von Methoden bzw. von traditionellen / digitalen Medien zur Förderung der Methoden- und Medienkompetenz.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift zwei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Einführung in die Didaktik der Geographie Theorien, Modellansätze, Konzeptionen, Bildungsaufgaben und Intentionen sowie Forschungsfragen/ -ergebnisse und Förder- bzw. Diagnoseinstrumentarium, auch im zeitlichen Wandel</li> <li>2. Inhaltsbereich: Methoden und Medien des Geographieunterrichts bildungsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten und Prinzipien des Geographieunterrichts, auch im Rahmen der inklusiven Schule</li> </ol>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab dem 3. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: drei Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.  Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>GeoDid-7.2: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht -WiPäd</b>
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-10-06-031a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Geographie)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltung</b>	S/Ü: <i>Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (incl. 2 Exkursionstage)-WiPäd</i> (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse über Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit und planen bzw. analysieren auf einer theoretischen Ebene entsprechende Unterrichtseinheiten zu geographischen Themenfeldern.</p> <p>In fachrelevanter Auswahl erörtern sie vertiefend das Potenzial vor allem jüngerer didaktischer Theorien, Methoden und Prinzipien beim Konzipieren und Gestalten von Lernsettings.</p> <p>Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf die besonderen Bedingungen des Geographieunterrichts außerhalb des Klassenzimmers, entwickeln schulartspezifisch erste eigene projekt- und problemorientierte Lernarrangements für schüleraktives Arbeiten im Gelände bzw. bei Exkursionen und begründen ihre Planungs- und Gestaltungskonzepte auf verschiedenen Betrachtungsebenen und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten zum Aufbau von Bildung für nachhaltige Entwicklung oder kultureller Bildung.</p> <p>Zu ausgewählten, schulartspezifischen Aufgabenstellungen wenden sie die im Studium erworbenen geographischen und geographiedidaktischen Kompetenzen an und reflektieren in strukturierter bzw. einordnender Form unter Einbezug von Forschungsergebnissen und in angemessener Fachsprache über bildungsorientiertes Unterrichten, begabungsbezogenes Fördern und Diagnostizieren.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Der Veranstaltungskomplex greift drei Inhaltsbereiche auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Inhaltsbereich: Planung und Gestaltung von Geographieunterricht Konzepte zum Geographieunterricht im und außerhalb des Klassenzimmers</li> <li>2. Inhaltsbereich: projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht</li> </ol>

	<p>Konzeptionelle Besonderheiten bei Planung, Durchführung und Nachbereitung von Geographieunterricht außerhalb des Klassenzimmers</p> <p>3. Inhaltsbereich: Aktuelle Themen der Geographiedidaktik Aufgabenstellungen der Geographiedidaktik anhand ausgewählter Themen in der unterrichtlichen Erprobung mit Evaluation</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	Eindringliche Empfehlung: ausreichende Kenntnisse aus Modul GeoDid-7.1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung.</p> <p>Das Prüfungsformat wird zu Semesterbeginn von den Dozierenden festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

# 10. Geschichte

## Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	Basismodul Didaktik der Geschichte (P) 5 LP				
2-7	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (nicht vertieft) (P) 7 LP				
3-6	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Mittelschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	Basismodul Didaktik der Geschichte (P) 5 LP				
2-7	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (nicht vertieft) (P) 7 LP				
3-7	Lehramtsmodul Mittelschule Geschichte (P) 10 LP				
3-6	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP				

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Geschichte / Grund- und Mittelschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Mittelschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-11 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt bei Unterrichtsfach Arbeitslehre) = 210 – 215 LP

**Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2022/23! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Geschichte im Modulhandbuch SS 2022.**

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) <sup>1</sup> 5 LP		
1-3	Basismodul (WP) <sup>2</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>2</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>2</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>2</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (P) 5 LP
3-7				Aufbaumodul (P) 7 LP	Aufbaumodul (nicht vertieft) (P) 7 LP
1-7	Vertiefungsmodul (WP) <sup>3</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>3</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>3</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>3</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-7	Modul Bayerische Landesgeschichte (WP) (Variante A oder B) 8 LP				
7	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>1</sup> Das Einführungsmodul wird alternativ in einer der vier Epochen (Alte, Mittelalterliche, Neuere, Neueste Geschichte) oder in den Historischen Grund- oder Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert.

<sup>2</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu absolvieren. Sowohl in der Älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal die Variante A (= Proseminar) zu absolvieren.

<sup>3</sup> Es ist ein Vertiefungsmodul aus einer Epoche nach Wahl zu absolvieren.



## Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Realschule

**Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2022/23! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Geschichte im Modulhandbuch SS 2022.**

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) <sup>4</sup> 5 LP		
1-3	Basismodul (WP) <sup>5</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>5</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>5</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>5</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (P) 5 LP
3-7				Aufbaumodul (P) 7 LP	Aufbaumodul (nicht vertieft) (P) 7 LP
1-7	Vertiefungsmodul (WP) <sup>6</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>6</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>6</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>6</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-7	Modul Bayerische Landesgeschichte (WP) (Variante A oder B) 9 LP				
3-7	Wahlpflichtbereich <sup>7</sup> (WP) 8 LP				
5-7	Intensivierungsmodul <sup>8</sup> (WP) 5 LP und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				

<sup>4</sup> Das Einführungsmodul wird alternativ in einer der vier Epochen (Alte, Mittelalterliche, Neuere, Neueste Geschichte) oder in den Historischen Grund- oder Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert.

<sup>5</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu absolvieren. Sowohl in der Älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal die Variante A (= Proseminar) zu absolvieren.

<sup>6</sup> Es ist ein Vertiefungsmodul aus einer Epoche nach Wahl zu absolvieren.

<sup>7</sup> Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ das Wahlpflichtmodul „Quellensprachen“, „Religiöse Traditionen“, „Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“, „Digitale Geschichtswissenschaften“ oder „Wirtschaftsgeschichte“ (je 5 LP) und/oder die Wahlpflichtmodule „Historische Fachwissenschaft“ (3 LP) oder „Didaktik der Geschichte“ (3 LP) oder das „Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A“ (8 LP) absolviert werden.

<sup>8</sup> Das Intensivierungsmodul (Oberseminar) muss in dem Fachteil absolviert werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird; es wird in der Regel parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Falls die Abschlussarbeit nicht im Fach Geschichte geschrieben wird, so ist das Oberseminar durch eine Übung aus einer Epoche nach Wahl zu ersetzen.



## Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Gymnasium

**Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2022/23! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Geschichte im Modulhandbuch SS 2022.**

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) <sup>9</sup> 5 LP		
1-3	Basismodul (WP) <sup>10</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>10</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>10</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (WP) <sup>10</sup> (Variante A oder B) 7 LP	Basismodul (P) 5 LP
3-8	Aufbaumodul (P) 7 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP	Aufbaumodul (vertieft) (P) 5 LP
1-8	Vertiefungsmodul (WP) <sup>11</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>11</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>11</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Vertiefungsmodul (WP) <sup>11</sup> (Variante A oder B) 6 LP	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-8	Modul I Bayerische Landesgeschichte (WP) (Variante A oder B) (7 LP) und Modul II Bayerische Landesgeschichte (P) (7 LP)				
3-9	Wahlpflichtbereich <sup>12</sup> (WP) 8 LP				

<sup>9</sup> Das Einführungsmodul wird alternativ in einer der vier Epochen (Alte, Mittelalterliche, Neuere, Neueste Geschichte) oder in den Historischen Grund- oder Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert.

<sup>10</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu absolvieren. Sowohl in der Älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal die Variante A (= Proseminar) zu absolvieren.

<sup>11</sup> Es sind insgesamt zwei Vertiefungsmodul (je eines pro Abteilung) zu absolvieren. Wird in der Älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) Variante A absolviert, muss in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) Variante B absolviert werden; wird in der Älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) Variante B absolviert, muss in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) Variante A absolviert werden.

<sup>12</sup> Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ das Wahlpflichtmodul „Quellensprachen“, „Religiöse Traditionen“, „Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“, „Digitale Geschichtswissenschaften“ oder „Wirtschaftsgeschichte“ (je 5 LP) und/oder das Wahlpflichtmodul „Didaktik der Geschichte“ (3 LP) oder das „Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A“ (8 LP) absolviert werden.

---

8-9

Intensivierungsmodul<sup>13</sup> (WP) 5 LP und evtl. Abschlussarbeit 12 LP

9

Klausuren des Staatsexamens

---

<sup>13</sup> Das Intensivierungsmodul (Oberseminar) muss in dem Fachteil absolviert werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird; es wird in der Regel parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Falls die Abschlussarbeit nicht im Fach Geschichte geschrieben wird, so ist das Oberseminar durch eine Übung aus einer Epoche nach Wahl zu ersetzen.

## Modulbeschreibungen - Geschichte

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul Mittelschule Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Es müssen mindestens zwei Lehrveranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Angebot der Neueren oder Neuesten oder Bayerischen Landesgeschichte belegt werden. <u>Dringend empfohlene Lehrveranstaltungstypen:</u> a) 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) <u>und</u> b) 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) oder 1 Übung (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte, Kenntnis der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Bayerische Landesgeschichte Grund- /Mittelschule (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar oder Hauptseminar (2 SWS) (7 LP) b) Exkursion(en) (1 LP)  (Proseminar und Hauptseminar müssen, Exkursionen sollen möglichst einen thematischen Schwerpunkt in der Bayerischen Landesgeschichte aufweisen; nähere Hinweise in den entsprechenden UnivIS-Einträgen)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Bayerische Landesgeschichte Grund-/Mittelschule (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung (2 SWS) (5 LP)  b) Vorlesung (2 SWS) (3 LP)  (Übung und Vorlesung müssen einen thematischen Schwerpunkt in der Bayerischen Landesgeschichte aufweisen; nähere Hinweise in den entsprechenden UnivIS-Einträgen)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Bayerische Landesgeschichte Realschule (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Proseminar oder Hauptseminar (2 SWS) (7 LP)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS) (2 LP) oder Exkursionen (2 LP)</p> <p>(Proseminar, Hauptseminar und Vorlesung müssen, Exkursionen sollen möglichst einen thematischen Schwerpunkt in der Bayerischen Landesgeschichte aufweisen; nähere Hinweise in den entsprechenden UnivIS-Einträgen)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte in der Neuzeit, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Bayerische Landesgeschichte Realschule (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung (2 SWS) (5 LP)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS) (3 LP)</p> <p>c) Exkursion(en) (1 LP)</p> <p>(Übung und Vorlesung müssen, Exkursionen sollen möglichst einen thematischen Schwerpunkt in der Bayerischen Landesgeschichte aufweisen; nähere Hinweise in den entsprechenden UnivIS-Einträgen)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte in der Neuzeit, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I Bayerische Landesgeschichte Gymnasium (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar (2 SWS) (7 LP)  (das Proseminar muss einen thematischen Schwerpunkt in der Bayerischen Landesgeschichte aufweisen; nähere Hinweise in den entsprechenden UnivIS-Einträgen)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 50 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I Bayerische Landesgeschichte Gymnasium (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Übung (2 SWS) (5 LP)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS) (2 LP) oder Exkursionen (2 LP)</p> <p>(Übung und Vorlesung müssen bzw. Exkursionen sollen möglichst einen thematischen Schwerpunkt in der Bayerischen Landesgeschichte aufweisen; nähere Hinweise in den entsprechenden UnivIS-Einträgen)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 50 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul II Bayerische Landesgeschichte Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar (2 SWS) (7 LP)  (das Hauptseminar muss einen thematischen Schwerpunkt in der Bayerischen Landesgeschichte aufweisen; nähere Hinweise in den entsprechenden UnivIS-Einträgen)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführungsmodul Theorien und Methoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Grundkurs (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel, Bibliographien, Internetressourcen und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen, Bibliographien, Internetressourcen und einschlägige Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium des Faches Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Faches, Einübung des Umgangs mit Bibliographien, Quellen, Internetressourcen und Fachliteratur, Überblick über die aktuelle Forschungslandschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-2
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Rechercheaufgaben zur Verwendung von Bibliographien, Nachschlagewerken und Fachliteratur; Erstellung von Exzerpten; 8-20 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 16 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Alte Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate  oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Alte Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Alte Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Alte Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortschreitenden Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte (Variante A) oder (Variante B); Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Alte Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Alte Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS) (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefender Einblick in zentrale Entwicklungen bzw. thematische Bereiche der Alten Geschichte unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Alten Geschichte.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens zur Alten Geschichte; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Alten Geschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Alte Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS) (3 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefender Einblick in zentrale Entwicklungen bzw. thematische Bereiche der Alten Geschichte unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Alten Geschichte.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens zur Alten Geschichte; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Alten Geschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten) oder Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Alte Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Alte Geschichte (2 SWS)  <u>oder:</u>  b) Quellenkundliche Übung (2 SWS) Diese ist zu absolvieren, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Alte Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder  In b) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate  oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Übertragbarkeit</b>	Ein Hauptseminar in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften ist bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Hauptseminar verwendbar.  Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, kann das Hauptseminar alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte verwendet werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Variante A) oder (Variante B); Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefender Einblick in zentrale Entwicklungen bzw. thematische Bereiche der Mittelalterlichen Geschichte unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Mittelalterlichen Geschichte.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens zur Mittelalterlichen Geschichte; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Mittelalterlichen Geschichte.
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesungen können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (3 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefender Einblick in zentrale Entwicklungen bzw. thematische Bereiche der Mittelalterlichen Geschichte unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Mittelalterlichen Geschichte.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens zur Mittelalterlichen Geschichte; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Mittelalterlichen Geschichte.
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesungen können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten) oder Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Klaus van Eickels
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)  oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS) Diese ist zu absolvieren, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Neuere Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Neuere Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung oder in den Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, kann die Lehrveranstaltung alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte verwendet werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate  oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Neuere Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Neuere Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung bzw. in den Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte verwendet werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Neuere Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Übertragbarkeit</b>	Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung bzw. in den Digitalen Geschichtswissenschaften ist bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Hauptseminar verwendbar.  Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, kann das Hauptseminar alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte verwendet werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte (Variante A) oder (Variante B); Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Neuere Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Neuere Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS) (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefender Einblick in zentrale Entwicklungen bzw. thematische Bereiche der Neueren Geschichte unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Neueren Geschichte.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens zur Neueren Geschichte; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Neueren Geschichte.
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesungen können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung bzw. in den Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Neuere Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS) (3 LP) b) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefender Einblick in zentrale Entwicklungen bzw. thematische Bereiche der Neueren Geschichte unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Neueren Geschichte.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens zur Neueren Geschichte; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Neueren Geschichte.
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesungen können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung bzw. in den Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten) oder Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neuere Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Mark Häberlein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Neuere Geschichte (2 SWS) <u>oder:</u> b) Quellenkundliche Übung (2 SWS) Diese ist zu absolvieren, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Neueste Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Neueste Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung oder in den Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, kann die Lehrveranstaltung alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte verwendet werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate  oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Neueste Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Neueste Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung oder in den Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte verwendet werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)

	Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Neueste Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Übertragbarkeit</b>	Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung bzw. in den Digitalen Geschichtswissenschaften ist bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Hauptseminar verwendbar Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, kann das Hauptseminar alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte verwendet werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte (Variante A) oder (Variante B); Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden

	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Neueste Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS) (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefender Einblick in zentrale Entwicklungen bzw. thematische Bereiche der Neuesten Geschichte unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Neuesten Geschichte.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens zur Neuesten Geschichte; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Neuesten Geschichte.
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesungen können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung bzw. in den Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

Leistungspunkte	6
-----------------	---



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS) (3 LP) b) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefender Einblick in zentrale Entwicklungen bzw. thematische Bereiche der Neuesten Geschichte unter Einbeziehung verschiedener Parameter wie u.a. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten; Aufbau von Überblickswissen auf Basis eines mentalen Netzwerks zur Neuesten Geschichte.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über wichtige Entwicklungen und Prozesse anhand von ausgewählten Beispielen zur Vertiefung des Grundlagenwissens zur Neuesten Geschichte; Analyse von zentralen Problemstellungen als auch von zentralen Quellen der Neuesten Geschichte.
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Vorlesungen können bei entsprechendem zeitlichem Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung bzw. in den Digitalen Geschichtswissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten) oder Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neueste Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Neueste Geschichte (2 SWS) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS) Diese ist zu absolvieren, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neueste Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-06-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Nina Kleinöder
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung (2 SWS) oder: b) Übung (2 SWS) Diese ist zu absolvieren, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere bzw. Neueste Geschichte (im Idealfall ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Historische Hilfs-/Grundwissenschaften
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christof Rolker
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Historische Grundwissenschaften (2 SWS) <u>oder:</u> b) Quellenkundliche Übung (2 SWS) Diese ist zu absolvieren, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

Leistungspunkte	5
-----------------	---

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Digitale Geschichtswissenschaften
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Werner Scheltjens
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Digitale Geschichtswissenschaften (2 SWS) oder: b) Übung (2 SWS) Diese ist zu absolvieren, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig zu rezipieren und auf eine datenorientierte wissenschaftliche Fragestellung anzuwenden; Fähigkeit historische Datensätze und Textsammlungen zielgerichtet methodisch aufzubereiten und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen; Fähigkeit, die Fragestellung und die angewandten Methoden in die einschlägige Fachliteratur einzuordnen; Fähigkeit, die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung der Methoden der Digitalen Geschichtswissenschaften an ausgewählten Datensätzen und Textsammlungen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	Pro- oder Hauptseminar Digitale Geschichtswissenschaften
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-001e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS) (3 LP) <u>oder</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (SS): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS) (3 LP)  b) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SS): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS) (2 LP) <u>oder</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten)
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 90 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (nicht vertieft)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-006b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Didaktik der Geschichte (2 SWS) Studierende des Lehramts <u>Grundschule</u> <b>müssen</b> hier das Seminar „ <i>Geschichte im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule</i> “ absolvieren.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<u>Lehramt Grundschule:</u> jeweils nur im Wintersemester <u>Lehramt Mittel- und Realschule:</u> jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Didaktik der Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab Themenstellung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (vertieft)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Didaktik der Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 9.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Didaktik der Geschichte (vertieft)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab Themenstellung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Geschichte) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine Weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes Praktikum (3 LP) b) Begleitende Pflichtlehrveranstaltung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins in der Umsetzung der jeweiligen Schulart; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen.
<b>Lerninhalte</b>	<u>Studienbegleitendes Praktikum:</u> Durchführung und Besprechung von Unterrichtsstunden.  <u>Begleitende Pflichtlehrveranstaltung:</u> Überblick über die Lehrpläne, Konzeption von Unterrichtsstunden, Einführung in Grundthemen der Unterrichtspraxis (Umsetzung von Lehrplänen, Kriterien modernen Geschichtsunterrichts, Medien und Methoden etc.).
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch aller Praktika, die laut LPO vor dem studienbegleitenden Praktikum absolviert werden müssen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	2 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	b) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Thematische Vorlesung Didaktik der Geschichte (2 SWS)  (nicht wählbar sind die zwei Vorlesungen des Basismoduls Didaktik der Geschichte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins und der sog. Geschichtskultur; Fähigkeit, Themen und Phänomene außerschulischer Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Darstellung wesentlicher Phänomene außerschulischer Geschichtskultur, insbesondere der sog. Erinnerungskultur, als Grundlage modernen historischen Lernens; Einbeziehung außerschulischer Lernorte in das Selbstverständnis der Aufgaben heutigen Geschichtsunterrichts im Kontext historisch-politischer Bildung und Demokratieerziehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	In der Regel jedes Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur): 90 Minuten <u>oder:</u> Mündliche Prüfung: ca. 20 Minuten  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Didaktik der Geschichte (2 SWS) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS) Diese ist zu absolvieren, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen. Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Didaktik der Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit oder In b) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Quellensprachen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
<b>Veranstaltungen</b>	Sprachpraktische Übungen
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, jeweilige Fremdsprache
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Religiöse Traditionen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
<b>Veranstaltungen</b>	a) entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen der am Studiengang beteiligten Fächer b) gegebenenfalls Lehrveranstaltungen der Fächer Theologie, Islamwissenschaften und Jüdische Studien
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Historische Hilfs-/ Grundwissenschaften
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christof Rolker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar oder Übung Historische Hilfs- /Grundwissenschaften (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke der Historischen Hilfs-/ Grund- wissenschaften selbstständig und zielgerichtet ein- zusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15- 20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Historische Fachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Bert Freyberger
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung nach Wahl aus dem Angebot der Fachwissenschaften Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen über eine bestimmte Epoche bzw. Struktur der Geschichte
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Digitale Geschichtswissenschaften
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Werner Scheltjens
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Digitale Geschichtswissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Pro-/Hauptseminar oder Übung Digitale Geschichtswissenschaften (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von fachlich relevanten Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten im Bereich der Digitalen Geschichtswissenschaften; Fähigkeit, die fachteilrelevanten Methoden und Techniken der Digitalen Geschichtswissenschaften selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; Fähigkeit, digitale historische Quellen nach fachteilspezifischen Kriterien zu befragen und zu bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets; Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Tools und Methoden; Kennen lernen und anwenden der Kriterien der digitalen Quellenkritik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Wirtschaftsgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Nina Kleinöder
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung
<b>Veranstaltungen</b>	Pro-/Hauptseminar oder Übung Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von fachlich relevanten Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten im Bereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung; Fähigkeit, die fachteilrelevanten Methoden und Techniken der Wirtschafts- und Sozialgeschichte mit dem Schwerpunkt Arbeit und Bildung selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15-20 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschulen Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhovych
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</li> <li>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</li> <li>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</li> <li>• kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7. (Lehramt Realschulen) 2. – 9. (Lehramt Gymnasien)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

**11. Griechisch - Modularisierter Studiengang Lehramt Griechisch Gymnasium - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab SS 2020! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs WS 2019/20.**

						(LP = ECTS-Punkte)
Sem	Sprachkompetenz 38 LP	Literaturwissenschaft 42 LP	Kulturwissenschaft 12 LP	Wahlpflichtbereich 8 LP	Fachdidaktik 10/15 LP	
1-2	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul I (P) 8 LP				
2-3		Basismodul II (P) 6 LP	Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft (WP) 7 LP oder Basismodul Alte Geschichte (Variante A) od. (Variante B) (WP) 7 LP oder Basismodul Philosophie (WP) 7 LP	Wahlpflichtmodul Griechisch (WP) 8 LP  oder Kulturelle und Medienbildung: Grundlagen-modul A (WP) 8 LP		
3-4	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 8 LP			Basismodul (P) 5 LP	
5-6	Vertiefungsmodul I (P) 10 LP	Vertiefungsmodul I (P) 6 LP	Aufbaumodul (P) 5 LP		Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem LA-Fach) 5 LP	
7-8	Vertiefungsmodul II (P) 12 LP	Vertiefungsmodul II (P) 6 LP			Aufbaumodul (P) 5 LP	
8-9		Examensmodul (P) 8 LP				
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren					

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen Griechisch

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachkompetenz Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung (2 SWS) (4 LP) b) Übungen zur griechischen Grammatik und Stilistik I (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Rezeptive Beherrschung der griechischen Grammatik und des Grundwortschatzes; Fähigkeit zur Übersetzung einfacherer griechischer Prosa- und Dichtungstexte ins Deutsche unter Anwendung gängiger Übersetzungsmethoden; Erkennen von Wortbildungsmustern; Gegenüberstellung verschiedener Literaturdialekte b) Aktive Beherrschung der griechischen Formen- und Kasuslehre sowie der Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes des attischen Griechisch zur Reflexion sprachlicher Strukturen in Syntax und Semantik, Sprachgeschichtliche Phänomene
<b>Lerninhalte</b>	a) Übersetzungsrichtung G-D anhand von einfacheren Texten; Beherrschung der klassischen griechischen Grammatik und des griechischen Grundwortschatzes als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie; Übersetzungsmethoden; Wortbildung; griechische Literaturdialekte b) Übersetzungsrichtung G-D anhand von einfacheren Texten; Beherrschung der griechischen Grammatik und des griechischen Grundwortschatzes als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie; Übersetzungsmethoden; Wortbildung; griechische Literaturdialekte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachkompetenz Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung (2 SWS) (4 LP)  b) Übungen zur griechischen Grammatik und Stilistik II (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Analyse und Umgang mit der Grammatik und dem Wortschatz längerer, zusammenhängender Texte verschiedener Literaturdialekte; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke als Grundlage für eine zielsprachorientierte Übersetzung; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen b) Aktive Beherrschung der Grammatik des Attischen Griechisch als Reflexionsbasis für Texte anderer Literaturdialekte; Textphorik; Beurteilung von Bedeutungen in Abhängigkeit des Kontexts, sprachgeschichtliche Einordnung
<b>Lerninhalte</b>	a) Übersetzungsrichtung G-D: vertiefte Beherrschung des Griechischen als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie; Übersetzung längerer, zusammenhängender Dichtungs- und Prosatexte verschiedener Literaturdialekte; Übungen zur Metrik, Fähigkeit zur Interpretation; zielsprachenorientierte Übersetzung b) Übersetzungsrichtung D-G: Übersetzung zusammenhängender Texte ins Griechische; Beherrschung des Attischen Griechisch als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie und die grammatische Reflexion; Gebrauch der Pronomina; Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Sprachkompetenz Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung (2 SWS) (4 LP) b) Übungen zur griechischen Grammatik und Stilistik III (2 SWS) (6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Übersetzung und Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D): Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G): Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachkompetenz Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Griechische Lektüreübung III (2 SWS) (4 LP)</li> <li>b) Übungen zur griechischen Grammatik und Stilistik III (2 SWS) (6 LP)</li> <li>c) Übung Klausurenkurs (3 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Analyse und Umgang mit der Grammatik und dem Wortschatz längerer, zusammenhängender Texte verschiedener griechischer Literaturdialekte; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke als Grundlage für eine zielsprachorientierte Übersetzung; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen</li> <li>b) Aktive Beherrschung der Attischen Grammatik als Reflexionsbasis für Texte anderer Literaturdialekte; Textphorik; Beurteilung von Bedeutungen in Abhängigkeit des Kontexts; stilistische Besonderheiten, vertiefte Fähigkeit zur Erfassung der Semantik von Wörtern und Phrasen</li> <li>c) Strategien des zielsprachorientierten Übersetzens schwierigerer, unbekannter griechischer Texte</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Übersetzungsrichtung G-D: vertiefte Beherrschung des Griechischen als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie und den schulischen Unterricht; Übersetzung längerer, zusammenhängender Dichtungs- und Prosatexte; zielsprachenorientierte Übersetzung</li> <li>b) Übersetzungsrichtung D-G: Übersetzung zusammenhängender Texte ins Griechische; Beherrschung des Attischen Griechisch als Grundlage für die grammatische Reflexion; Stilistische Besonderheiten des Attischen Griechischs, semantische Differenzierung von Wortbedeutungen und Phrasen und deren Berücksichtigung für die Übersetzung</li> <li>c) Übersetzungsrichtung G-D: Übersetzung schwieriger griechischer Texte aller Epochen, Lösungsstrategien für das Übersetzen unbekannter griechischer Texte ohne Hilfsmittel auch im Hinblick auf die Anforderungen im Staatsexamen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester

	b) jedes Semester c) im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul Sprachkompetenz I Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 255 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen  b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen  b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Unbenotetes Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul I Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literaturhistorischen Einordnung; Fähigkeit der mündlichen Darstellung größerer Zusammenhänge und wissenschaftlicher Forschungsergebnisse b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse; mündliche Darstellung umfangreicherer Themen und Forschungsergebnisse b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul II Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur vertieften literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung Mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Lerninhalte</b>	Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente Mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotetes Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur vertieften literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung, mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Lerninhalte</b>	Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Literaturwissenschaft Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik; Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (4 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik oder Latinistik, (2 SWS) (2 LP) c) Übung: Klausurenkurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke b) Kennenlernen des historisch-kulturellen Kontextes griechischer Texte c) Vertiefter Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke ohne Hilfsmittel
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse b) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot c) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) jedes Semester c) im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (45 Min. ) zu den Themen der Vorlesungen und Literaturgeschichte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

Im Bereich Kulturwissen ist eines der folgenden Wahlpflichtmodule zu absolvieren.

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Klass. Philologie / Gräzistik Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Kultur- oder sprachwissenschaftliche Übung (2 SWS) (5 LP)  b) Vorlesung aus den Bereichen Latinistik, Gräzistik, Alte Geschichte oder Philosophie (2 SWS) (2 LP)
<b>Lerninhalte und Kompetenzen</b>	a) Grundlagen der antiken Kulturwissenschaft bzw. der griechischen und historischen Sprachwissenschaft  b) Historischer und kultureller Hintergrund der Antike und ihr Fortleben
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Sitzung) oder Referat (ca. 30 Minuten) Die Art der Prüfung wird in UNIVIS bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Alte Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Alte Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Alte Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Philosophie I, Lehrstuhl für Philosophie II, Juniorprofessur
<b>Veranstaltungen</b>	- 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) oder ein Lektüregesprächsseminar (2 SWS)(3 LP) aus dem gesamten Fachbereich der Philosophie - 1 Seminar (2 SWS)(4 LP) aus dem gesamten Fachbereich der Philosophie
<b>Lerninhalte und Kompetenzen</b>	Das Basismodul Philosophie soll einen Einblick in grundlegende historische und systematische Problemstellungen der Philosophie sowie der Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin geben. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse der philosophischen Geistesgeschichte sowie die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen sowie in eigenständiger Arbeit auseinanderzusetzen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay zu 3000-3500 Wörtern) im Rahmen des besuchten Seminars oder Lektüregesprächsseminars (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Kulturwissen Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik ;Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen)
<b>Veranstaltungen</b>	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP) b) Veranstaltung aus dem Bereich der griechischen Archäologie (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben
<b>Lerninhalte</b>	griechische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist ab erster Sitzung: 5 Monate) oder Referat (ca. 20 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen, in Unterrichtskonzepte umzusetzen und mit geeigneten Medien, auch im Hinblick auf die Möglichkeiten der Digitalisierung aufzubereiten, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen und Leistungsstände von Lernenden.
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Griechisch im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden in Bezug auf Unterrichtsgestaltung und individuelle Förderung und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle; Mediendidaktik auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Digitalisierung; Grundfragen der Leistungsmessung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Seminarsitzung) oder Referat (ca. 20 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen, in Unterrichtskonzepte umzusetzen und mit geeigneten Medien, auch im Hinblick auf die Möglichkeiten der Digitalisierung, aufzubereiten, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen und Leistungsstände von Lernenden.
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Griechisch im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden in Bezug auf Unterrichtsgestaltung und individuelle Förderung und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle; Mediendidaktik auch unter Berücksichtigung der Digitalisierung; Grundfragen der Leistungsmessung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Seminarsitzung) Oder Referat (ca. 20 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden

	Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-05-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sprach- oder kulturwissenschaftliche Übung (2 SWS)(4 LP)</li> <li>b) Lektüreübung, auch mit dem Schwerpunkt Metrik (2 SWS)(2 LP)</li> <li>c) Vorlesung aus dem Bereich Gräzistik oder Latinistik (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlagen der Kulturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft</li> <li>b) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse</li> <li>c) Historischer und kultureller Hintergrund der Antike und ihr Fortleben</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Veranstaltungsangebot</li> <li>b) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik</li> <li>c) Antike Literatur und ihre Bedeutung für die antike Kultur, Rezeption antiker Literatur auch in späteren Epochen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) im Sommersemester</li> <li>b) jedes Semester</li> <li>c) jedes Semester</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab erster Seminarsitzung) oder Referat (ca. 30 Minuten)</li> </ul> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Reflexion des Medieneinsatzes, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Digitalisierung, Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und – bewertung; Mediendidaktik, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Digitalisierung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fach- didaktik Griechisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	2 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine Prüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhovych
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</p> <p>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p> <p>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit medien- und kulturbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



## 12. Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik – Hinweis: Studierende, die das „Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik“ vor dem Wintersemester 2021/22 bereits oder in Teilen absolviert haben, absolvieren das „Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik“ nach dem Modulhandbuch Sommersemester 2021!

36 LP Fachanteil (davon 16 LP bzw. 14 LP<sup>14</sup> aus Grundschulpädagogik und -didaktik, jeweils 10 LP aus der Didaktik des Schriftspracherwerbs und des Sachunterrichts (LP = ECTS))

ggf. 5 LP im Theorie-Praxis-Modul, dieses begleitet eines der beiden studienbegleitenden Praktika gemäß § 34, Abs. 1, Nr. 4 und § 36, Abs. 1, Nr. 1 der LPO I

ggf. 12 LP Abschlussarbeit in Grundschulpädagogik, Schriftspracherwerb oder Sachunterricht, nicht für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt (Psy)

Sem	Grundschulpädagogik und -didaktik	Didaktik des Schriftspracherwerbs	Didaktik des Sachunterrichts
1-3	<b>Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik (P) I 5 LP</b> Vorlesung und Übung (2 LP) Seminar (3 LP) <b>Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik (P) II 6 LP</b> Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Forschung in der Grundschulpädagogik und -didaktik (3 LP) Qualität von Grundschulunterricht professionell wahrnehmen (3 LP)	<b>Grundlagenmodul „Didaktik des Schriftspracherwerbs“(P) 5 LP</b> Vorlesung/Übung (2 LP) Seminar (3 LP)	<b>Grundlagenmodul „Didaktik des Sachunterrichts“(P) 5 LP</b> Vorlesung/Übung (2 LP) Seminar (3 LP)
4-7	<b>Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (WP) 5 LP</b> Hauptseminar (5 LP)	<b>Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (Psy) (WP)<sup>15</sup> 3 LP</b> Hauptseminar (3 LP)	<b>Aufbaumodul „Didaktik des Schriftspracherwerbs“ (P) 5 LP</b> Hauptseminar (5 LP)
			<b>Aufbaumodul „Didaktik des Sachunterrichts“ (P) 5 LP</b> Hauptseminar (5 LP)

ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>15</sup> Für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt (Psy)

## Modulbeschreibungen Grundschulpädagogik und -didaktik

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam Hess
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Vorlesung/Übung:</u> (2 SWS, 2 LP) Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik und -didaktik  <u>Seminar:</u> (2 SWS, 3 LP) Vertiefung grundlegender Inhalte des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen</li> <li>- Unterricht entsprechend fachbezogener und fächerübergreifender sowie erzieherischer Zielsetzungen gestalten und reflektieren können</li> <li>- Lernstände diagnostizieren können, Lernentwicklungen beobachten können, Schülerinnen und Schüler beraten und fördern können sowie Schülerinnen- und Schülerleistungen auf diesen Grundlagen kriterienbezogen einschätzen können</li> <li>- Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können</li> <li>- die pädagogische Bedeutung des Schulanfangs und des Anfangsunterrichts für die Bildungsentwicklung des Kindes kennen</li> <li>- die Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung erkennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Entwicklung der Grundschule</li> <li>- Gestaltung und Reflexion von Unterricht</li> <li>- Diagnostik von Lernständen</li> <li>- Beobachtung von Lernentwicklungen</li> <li>- Beratung und Förderung von Grundschulkindern</li> <li>- kriterienbezogene Einschätzung von Schülerinnen- und Schülerleistungen</li> <li>- anschlussfähige Gestaltung von Bildungsprozessen</li> <li>- Schulanfang und Anfangsunterricht</li> <li>- Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum</li> <li>- Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern</li> </ul>
<b>Semester</b>	1.-3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	V/Ü: im Wintersemester S: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Vorlesung im 1. Semester, Besuch des Seminars im 2. oder 3. Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	- schriftliche Prüfung (Klausur) zu den Inhalten des Moduls (60 Minuten)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- oder Portfolio zu den Inhalten des Moduls (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</li> <li>- oder mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (ca. 10 Minuten)</li> </ul> <p>Die Prüfung beinhaltet alle im Modul vermittelten Kompetenzen. Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Christian Elting
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Seminar 1:</u> (2 SWS, 3 LP) Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Forschung in der Grundschulpädagogik und -didaktik</p> <p><u>Seminar 2:</u> (2 SWS, 3 LP) Qualität von Grundschulunterricht professionell wahrnehmen</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p><u>Fachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterricht entsprechend fachbezogener und fächerübergreifender sowie erzieherischer Zielsetzungen gestalten und reflektieren können</li> <li>- Lernstände diagnostizieren können, Lernentwicklungen beobachten können, Schülerinnen und Schüler beraten und fördern können sowie Schülerinnen- und Schülerleistungen auf diesen Grundlagen kriterienbezogen einschätzen können</li> <li>- Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können</li> <li>- die pädagogische Bedeutung des Schulanfangs und des Anfangsunterrichts für die Bildungsentwicklung des Kindes kennen,</li> <li>- die Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung erkennen</li> </ul> <p><u>Lern- bzw. Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Anforderungen und Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens in der Grundschulpädagogik und -didaktik verstehen</li> <li>- sich unter Anleitung eigenständig in Fragestellungen und Fachinhalte der Grundschulpädagogik und -didaktik einarbeiten können</li> <li>- Ergebnisse grundschulpädagogischer und -didaktischer Studien systematisch, wissenschaftlich korrekt und kritisch reflektiert wiedergeben und darstellen</li> <li>- grundlegende Erhebungs- und Auswertungsverfahren der empirischen grundschulpädagogischen und -didaktischen Forschung kennen</li> <li>- Potenzial und Limitationen dieser Erhebungs- und Auswertungsverfahren zur Bearbeitung grundschulpädagogischer und -didaktischer Forschungsfragen einschätzen können</li> <li>- fachlich einschlägige Befunde grundschulpädagogischer und -didaktischer Forschung interpretieren und kritisch reflektieren können</li> <li>- Konsequenzen aus den Ergebnissen grundschulpädagogischer und -didaktischer Studien für das Berufsfeld ableiten können</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Auswahl dieser Verfahren unter Anleitung eigenständig auf grundschulpädagogische und -didaktische Forschungsfragen anwenden können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><u>Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung und Reflexion von Unterricht</li> <li>- Diagnostik von Lernständen</li> <li>- Beobachtung von Lernentwicklungen</li> <li>- Beratung und Förderung von Grundschulkindern</li> <li>- kriterienbezogene Einschätzung von Schülerinnen- und Schülerleistungen</li> <li>- anschlussfähige Gestaltung von Bildungsprozessen</li> <li>- Schulanfang und Anfangsunterricht</li> <li>- Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum</li> <li>- Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern</li> </ul> <p><u>Arbeitsweisen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Standards und Arbeitsweisen der Grundschulpädagogik und -didaktik</li> <li>- grundlegende qualitative und quantitative Forschungsmethoden der Grundschulpädagogik und -didaktik</li> <li>- systematische Unterrichtsbeobachtung und -reflexion</li> </ul>
<b>Semester</b>	2
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch der Veranstaltung im 2.</li> <li>- Vorheriges erfolgreiches Abschließen der Vorlesung Grundschulpädagogik und -didaktik</li> <li>- erfolgreicher Abschluss des Moduls vor dem Besuch der Aufbaumodule</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio zu den Inhalten des Moduls (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMO-13-01-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam Hess
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Hauptseminar:</u> (2 SWS) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen</li> <li>- Unterricht entsprechend fachbezogener und fächerübergreifender sowie erzieherischer Zielsetzungen gestalten und reflektieren können</li> <li>- Lernstände diagnostizieren können, Lernentwicklungen beobachten können, Schülerinnen und Schüler beraten und fördern können sowie Schülerinnen- und Schülerleistungen auf diesen Grundlagen kriterienbezogen einschätzen können</li> <li>- Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können</li> <li>- die pädagogische Bedeutung des Schulanfangs und des Anfangsunterrichts für die Bildungsentwicklung des Kindes kennen,</li> <li>- die Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung erkennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Entwicklung der Grundschule</li> <li>- Gestaltung und Reflexion von Unterricht</li> <li>- Diagnostik von Lernständen</li> <li>- Beobachtung von Lernentwicklungen</li> <li>- Beratung und Förderung von Grundschulkindern</li> <li>- kriterienbezogene Einschätzung von Schülerinnen- und Schülerleistungen</li> <li>- anschlussfähige Gestaltung von Bildungsprozessen</li> <li>- Schulanfang und Anfangsunterricht</li> <li>- Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum</li> <li>- Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern</li> </ul>
<b>Semester</b>	4.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorheriges erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule Grundschulpädagogik und -didaktik I und II</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</li> <li>- oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</li> <li>- oder schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten)</li> <li>- oder mündliche Prüfung (15 Minuten)</li> </ul>

	Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (Psy)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-010a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik); für Studierende mit Psychologie mit schulpсихologischen Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam Hess
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar: (2 SWS) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen</li> <li>- Unterricht entsprechend fachbezogener und fächerübergreifender sowie erzieherischer Zielsetzungen gestalten und reflektieren können</li> <li>- Lernstände diagnostizieren können, Lernentwicklungen beobachten können, Schülerinnen und Schüler beraten und fördern können sowie Schülerinnen- und Schülerleistungen auf diesen Grundlagen kriterienbezogen einschätzen können</li> <li>- Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können</li> <li>- die pädagogische Bedeutung des Schulanfangs und des Anfangsunterrichts für die Bildungsentwicklung des Kindes kennen,</li> <li>- die Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung erkennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Entwicklung der Grundschule</li> <li>- Gestaltung und Reflexion von Unterricht</li> <li>- Diagnostik von Lernständen</li> <li>- Beobachtung von Lernentwicklungen</li> <li>- Beratung und Förderung von Grundschulkindern</li> <li>- kriterienbezogene Einschätzung von Schülerinnen- und Schülerleistungen</li> <li>- anschlussfähige Gestaltung von Bildungsprozessen</li> <li>- Schulanfang und Anfangsunterricht</li> <li>- Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum</li> <li>- Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern</li> </ul>
<b>Semester</b>	4.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vorheriges erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule Grundschulpädagogik und -didaktik I und II</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</li> <li>- oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</li> <li>- oder schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Minuten)</li> <li>- oder mündliche Prüfung (15 Minuten)</li> </ul>



	Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Grundschuldidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam Hess
<b>Weitere Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ute Franz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Studienbegleitendes Praktikum: (3 LP) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum: (2 SWS, 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Unterrichtsvorhaben im Grundschulunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung; Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse im Grundschulunterricht
<b>Semester</b>	3.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	- Erfolgreiches Bestehen der Grundlagenmodule Grundschulpädagogik und -didaktik I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Didaktik des Schriftspracherwerbs
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Bettina König
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: (2 SWS, 2 LP) Einführungsvorlesung Schriftspracherwerb Seminar: (2 SWS, 3 LP) Vertiefung grundlegender Lerninhalte des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen</li> <li>- Methoden und Konzepte für den Schriftspracherwerb kennen und kriterienbezogen beurteilen können</li> <li>- schriftsprachliche Lernvoraussetzungen sowie Lernprozesse im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können</li> <li>- Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Lernvoraussetzungen beraten und fördern können</li> <li>- Lernsituationen des Schriftspracherwerbs exemplarisch planen, reflektieren und einschätzen können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Struktur und Funktion der Alphabetschrift</li> <li>- schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern</li> <li>- Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs</li> <li>- historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Schulschriften</li> <li>- Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache</li> <li>- Methoden und Medien im Schriftspracherwerb</li> <li>- Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb</li> </ul>
<b>Semester</b>	2-3
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	V/Ü: im Sommersemester S: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Vorlesung im 2. Semester, Besuch des Seminars im 3. Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Prüfung (Klausur) zu den Inhalten des Moduls (60 Minuten)</li> <li>- oder Portfolio zu den Inhalten des Moduls (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</li> <li>- oder mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (ca. 10 Minuten)</li> </ul>

	Die Prüfung beinhaltet alle im Modul vermittelten Kompetenzen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik des Schriftspracherwerbs
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-02-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Bettina König
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Hauptseminar:</u> (2 SWS) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen</li> <li>- Methoden und Konzepte für den Schriftspracherwerb kennen und kriterienbezogen beurteilen können</li> <li>- schriftsprachliche Lernvoraussetzungen sowie Lernprozesse im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können</li> <li>- Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Lernvoraussetzungen beraten und fördern können</li> <li>- Lernsituationen des Schriftspracherwerbs exemplarisch planen, reflektieren und einschätzen können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Struktur und Funktion der Alphabetschrift</li> <li>- Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern</li> <li>- Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs</li> <li>- historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Schulschriften</li> <li>- Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache</li> <li>- Methoden und Medien im Schriftspracherwerb</li> <li>- Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb</li> </ul>
<b>Semester</b>	4-7
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	vorab erfolgreiches Bestehen des Grundlagenmoduls Didaktik des Schriftspracherwerbs und des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik und -didaktik II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</li> <li>- oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</li> <li>- oder mündliche Prüfung (ca. 15min)</li> <li>- oder schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)</li> </ul> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Didaktik des Sachunterrichts
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-03-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ute Franz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: (2 SWS, 2 LP) Einführungsvorlesung Sachunterricht Seminar: (2 SWS, 3 LP) Vertiefung grundlegender Lerninhalte des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Bildungswert des Sachunterrichts beurteilen können</li> <li>- Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen</li> <li>- Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können</li> <li>- Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können</li> <li>- Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtliche und inhaltliche Entwicklung</li> <li>- Unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung</li> <li>- Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht</li> <li>- Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern)</li> <li>- Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	V/Ü: im Wintersemester S: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Vorlesung im 1. Semester, Besuch des Seminars im 2. oder 3. Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Prüfung (Klausur) zu den Inhalten des Moduls (60 Minuten)</li> <li>- oder Portfolio zu den Inhalten des Moduls (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</li> <li>- oder mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (ca. 10 Minuten)</li> </ul> <p>Die Prüfung beinhaltet alle im Modul vermittelten Kompetenzen. Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik des Sachunterrichts
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-03-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Ute Franz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Hauptseminar</u> : (2 SWS) Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Bildungswert des Sachunterrichts beurteilen können</li> <li>- Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen</li> <li>- Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können</li> <li>- Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können</li> <li>- Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung</li> <li>- Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht</li> <li>- Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern)</li> <li>- Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben</li> </ul>
<b>Semester</b>	4-7
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	vorab erfolgreiches Bestehen des Grundlagenmoduls Didaktik des Sachunterrichts und des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik und -didaktik II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</li> <li>- oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)</li> <li>- oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)</li> <li>- oder schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten)</li> </ul> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

### 13. Modulbeschreibungen – Mittelschulpädagogik und -didaktik

<b>Bereich</b>	<b>Teilbereich Mittelschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktik und Pädagogik der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-14-01-001e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) S: Einführung in die Didaktik und Pädagogik der Mittelschule I (2 SWS)(2 LP)</p> <p>b) S: Einführung in die Didaktik und Pädagogik der Mittelschule II (2 SWS)(2 LP)</p> <p>c) S: Einführung in die Fallbearbeitung aus der Pädagogik/Psychologie der Mittelschulpädagogik und -didaktik (1 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Stellung der Mittelschule im gegliederten Schulwesen kennen</li> <li>• Aufgaben und Funktionen der Mittelschule analysieren</li> <li>• Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können</li> <li>• Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Mittelschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen</li> <li>• pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Mittelschule; Anforderungen an die Lehrerrolle</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen)</li> <li>• Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar Einführung I: Im Wintersemester Seminar Einführung II: Im Sommersemester Seminar Fallbearbeitung: Im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Seminar Einführung I: Vorheriger Besuch der Vorlesung 1 in Schulpädagogik wird empfohlen. Seminar Einführung II: Vorheriger Besuch des Seminars Einführung I wird empfohlen.

	Seminar Fallbearbeitung: Vorheriger Besuch der beiden Einführungsseminare wird empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulteilprüfung 1: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) über die Inhalte der Einführungen I und II. Die Prüfungsart wird durch die Lehrveranstaltungsleitung zu Semesterbeginn (Einführung I oder Einführung II) festgelegt und dokumentiert.</p> <p>Modulteilprüfung 2: Seminar Fallbearbeitung: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen). Die Prüfungsart wird durch die Lehrveranstaltungsleitung zu Semesterbeginn festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Modulteilprüfung 1: 67%, Note aus Modulteilprüfung 2: 33%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Teilbereich Mittelschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Didaktik und Pädagogik der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-14-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für Studierende in einer Fächerkombination mit Sport in den Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Miriam Gebauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	S: Aus dem Teilbereich Mittelschulpädagogik und didaktik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Stellung der Mittelschule im gegliederten Schulwesen kennen</li> <li>• Aufgaben und Funktionen der Mittelschule analysieren</li> <li>• Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren vergleichen und anwenden können</li> <li>• Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Mittelschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen</li> <li>• pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Mittelschule; Anforderungen an die Lehrerrolle</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen)</li> <li>• Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Moduls Didaktik und Pädagogik der Mittelschule
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Referat (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

**Lehramt Gymnasien: Italienisch – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab SS 2018! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs WS 2017/18.**

Sem	Literaturwissenschaft 25 LP (ggf. + 4 LP in WP)	Sprachwissenschaft 25 LP (ggf. + 4 LP in WP)	Kulturwissenschaft 15 LP (ggf. + 4 LP in WP)	Sprachpraxis/Landeskunde 27 LP	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Basismodul (P)</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen 3 LP Übung „Literaturgeschichte und Textinterpretation“ 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen: Strukturen mit Übung Phonetik/Phonologie 5 LP		<b>Basismodul (P)</b> 10 LP Italiano 1 5 LP Italiano 2 5 LP	<b>Basismodul (P)</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Übung 2 LP
3-4	<b>Aufbaumodul (P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 5 LP Italiano 3 3 LP Mediazone 1 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem LA-Fach)</b> 5 LP Praktikum an Schule 3 LP Begleitveranstaltung 2 LP
5-6	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 8 LP Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 8 LP Seminar 8 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 7 LP Italiano 4 3 LP Mediazione 2 2 LP L'italiano in classe 2 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 5 LP Seminar 5 LP
7-8	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP Ältere Sprachstufe	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Landeskunde (P)</b> 5 LP Cultura 1 2 LP Cultura 2 2 LP Presentazione 1 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	<b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten in Italienisch:</b> a) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums oder: b) "Kulturelle Bildung: Grundlagenmodul A" (8 LP)				
9-10	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modulbeschreibungen – Italienisch

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</li> <li>b) Seminar/Übung Grundlagen der Literaturwissenschaft für Romanisten (2 SWS)(3 LP)</li> <li>c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Italienisch (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die italienische Literatur betreffenden Übung.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse der italienischen Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gestände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die italienische Literaturgeschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) jedes Semester</li> <li>b) im Wintersemester</li> <li>c) im Sommersemester</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	in c) Referat (Präsentation)(30 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Italienisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: im WS Vorlesung/Übung 1 und 2: abwechselnd jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Lehrveranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft – Strukturen des Italienischen/Übung in Phonetik/Phonologie (4 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher, gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der italienischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) im Wintersemester b) im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur), Inhalte aus a) und b), (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester Seminar: im SS Vorlesung/Übung 1 und 2: abwechselnd jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Lehrveranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung zu älterer Sprachstufe (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf ältere Stufen der italienischen Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen der diachronen Sprachwissenschaft; Behandlung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar/Übung Grundlagen der romanischen Kulturwissenschaft (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die italienische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	in b) Referat (Präsentation, 20 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/ Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in der Breite Formen kultureller Praxis anhand übergreifender theoretischer Ansätze oder größerer thematischer Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: im WS Vorlesung/Übung 1 und 2: abwechselnd jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Lehrveranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsentstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in der Breite kultureller Praxis anhand übergreifender theoretischer Ansätze oder größerer thematischer Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-001e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Italiano 1</i> (6 SWS)(5 LP) b) Übung: <i>Italiano 2</i> (6 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 a) mündliche Prüfung (15 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) Möglichkeit der Substitution durch zwei schriftliche Modulteilprüfungen (Klausuren)(à 60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung 50% Note der Schriftlichen Prüfung 50% (bei Substitution: Noten der schriftlichen Prüfungen jeweils 25 %)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-002e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Italiano 3</i> (4 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Mediazione 1</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik und des Mündlichen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der schriftlichen Prüfung 50% Note der mündlichen Prüfung 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-003e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Italiano 4</i> (4 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>L'italiano in classe</i> (2 SWS)(2 LP) c) Übung: <i>Mediazione 2</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1/C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Mit Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und mündlichen und schriftlichen Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) und c) im SS b) im WS
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) über Inhalte aus a) und c). Diese gemeinsame schriftliche Modulteilprüfung kann durch Substitution auf zwei schriftliche Prüfungsteile à 60 Min. jeweils nach a) und c) aufgeteilt werden.  In b) Referat (Präsentation)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Schriftlichen Prüfung 50% (bei Substitution: Noten der Schriftlichen Prüfungen jeweils 25 %); Note des Referats 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Landeskunde Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Cultura 1</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung: <i>Cultura 2</i> (2 SWS)(2 LP) c) Übung: <i>Presentazione</i> (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im sprachpraktischen Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) und c) im WS b) im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch Referat in a), b) und c)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (Inhalte aus a) und b) (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung zu den Grundlagen (1 SWS)(3 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Fachdidaktik, der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen, Konzipieren und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und konkrete Unterrichtsvorschläge entwickeln.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit Theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Italienisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Sonstige Informationen</b>	Mindestens 1 Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In b) Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>Bitte beachten: Anmeldung fürs Sommersemester und Wintersemester jeweils am vorausgehenden 30. April beim Praktikumsamt in Hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhovych
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</p> <p>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p> <p>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 15. Kunstdidaktik

### Modularisierter Studiengang Lehramt Grundschule / Didaktikfach Kunst

Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab Sommersemester 2022! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch WS 2021/22.

Sem. empf.	Kunstpraxis	Kunstdidaktik	Kunstwissenschaft
1-7	Kunstpädagogische Praxis (P)	8 LP	
		Kunstpädagogische Theorie – Grundlagen Didaktikfach Grundschule (P)	4 LP
		Ggf. Praktikum (WP)	5 LP
ggf	Abschlussarbeit (12 LP)		

## Modularisierter Studiengang Lehramt Mittelschule / Didaktikfach Kunst

Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab Sommersemester 2022! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch WS 2021/22.

Sem. empf.	Kunstpraxis	Kunstdidaktik	Kunstwissenschaft
1	Kunstpädagogische Praxis (P)	8 LP	
2			
3		Kunstpädagogische Theorie – Grundlagen (P)	8 LP
4			
5	Bildnerische Praxis: Gestaltete Umwelt (P)	6 LP	
6		Ggf. Praktikum (WP)	5 LP
7			
ggf			Abschlussarbeit 12 LP

## Modularisierter Studiengang Lehramt Grund- und Mittelschule / Unterrichtsfach Kunst

Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab Sommersemester 2022! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch WS 2021/22.

	Kunstpraxis	Kunstdidaktik	Kunstwissenschaft
1	Künstlerische Praxis I: Basis (P) 8 LP		
2	Bildnerische Praxis: Gestaltete Umwelt (P) 6 LP	Kunstpädagogische Theorie – Grundlagen (P) 8 LP	
3	Künstlerische Praxis II: Aufbau (P) 10 LP		Kunstwissenschaft (P) 6 LP
4	Bildnerische Praxis: Werken und Design (P) 6 LP	Ggf. Praktikum (WP) 5 LP	
5			
6	Projekt: Ästhetische Forschung (P) 7 LP		
7	Künstlerische Praxis III: Vertiefung (P) 7 LP	Kunstpädagogisches Labor (P) 8 LP	

## Modularisierter Studiengang Lehramt Realschule / Unterrichtsfach Kunst

Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab Sommersemester 2022! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch WS 2021/22.

	Kunstpraxis	Kunstdidaktik	Kunstwissenschaft
1	Künstlerische Praxis I: Basis (P) 8 LP		
2	Bildnerische Praxis: Gestaltete Umwelt (P) 6 LP	Kunstpädagogische Theorie – Grundlagen (P) 8 LP	
3	Künstlerische Praxis II: Aufbau (P) 10 LP		Kunstwissenschaft (P) 6 LP
4		Bildnerische Praxis: Werken und Design (P) 6 LP	
5		Ggf. Praktikum (WP) 5LP	
6	Projekt: Ästhetische Forschung (P) 7 LP		
7		Kunstpädagogisches Labor (P) 8 LP	
	Werkpädagogisches Projekt (P) 6 LP		
	Künstlerische Praxis III: Vertiefung 7 LP		

Wahlpflichtbereich Modularisierter Studiengang Lehramt Realschule / Unterrichtsfach Kunst

5-7  
ggf.

Künstlerisch-Bildnerische Vertiefung Realschule I (WP) (2 LP), Künstlerisch-Bildnerische Vertiefung Realschule II (WP) (4 LP)
Wissenschaftliche Vertiefung Realschule I (WP) (2 LP) Wissenschaftliche Vertiefung Realschule II (WP) (4 LP)

## Modulbeschreibungen - Kunstdidaktik

<b>Bereich</b>	Kunst
<b>Modulbezeichnung</b>	Künstlerische Praxis I: Basis
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-019b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS) (3 LP) Seminar Gestalten in Raum und Zeit I (3 SWS) (3 LP) Seminar Ästhetische Forschung (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Wahrnehmung, Produktion und Reflexion im zwei-, drei- und vierdimensionalen Bereich;  Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Verfahren;  Methodenrepertoire- und Gestaltungskompetenz zu Spielformen sowie zu experimentellen und performativen Strategien; Aufbau von Medien-, Material- und Bildkompetenz im Zusammenspiel von Theorie und Praxis.
<b>Lerninhalte</b>	Prinzipien und Wirkungszusammenhängen der bildnerischen Gestaltung;  Spielerisch-experimentelle Verfahren im Umgang mit Wirklichkeit;  Erkundung künstlerischer Fragestellungen, Themen und Ziele;  Aneignung eines Repertoires technisch medialer Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das nach inhaltlichen Maßgaben zugegriffen werden kann;  Reflexion ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung;  Entwicklung eines erweiterten Kunst- und Bildbegriffs; Aufbau kunstpraktischer Bildkompetenz mit Einsichten zu einschlägigen Positionen historischer und zeitgenössischer Kunst;  Aufbau einer ästhetisch forschenden Haltung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch von lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)

	<p>Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Bearbeitungsfrist: je 3 Monate ab Themenstellung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Gestalten in der Fläche I (Teilportfolio)</li> <li>- zu Gestalten in Raum und Zeit I (Teilportfolio)</li> <li>- zu Ästhetische Forschung (Teilportfolio)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus Noten der Modulteilprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Seminar Gestalten in der Fläche I (Teilportfolio) (3fach gewichtet)</li> <li>- zu Seminar Gestalten in Raum und Zeit I (Teilportfolio) (3fach gewichtet)</li> <li>- zu Seminar Ästhetische Forschung (Teilportfolio) (2fach gewichtet)</li> </ul>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunstpädagogische Praxis</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-021b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS) (3 LP) Seminar Gestalten in Raum und Zeit I (3 SWS) (3 LP) Seminar Gestalten im Schulalltag (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Wahrnehmung, Produktion und Reflexion im zwei-, drei- und vierdimensionalen Bereich;</p> <p>Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Verfahren;</p> <p>Methodenrepertoire- und Gestaltungscompetenz zu Spielformen sowie experimentellen und performativen Strategien; Aufbau von Medien-, Material- und Bildkompetenz im Zusammenspiel von Theorie und Praxis; Grundlegende Fähigkeit, fachdidaktische und -praktische Inhalte themenbezogen zu verknüpfen, in unterrichtliche Praxis zu transformieren und zu reflektieren.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Prinzipien und Wirkungszusammenhänge der bildnerischen Gestaltung;</p> <p>Spielerisch-experimentelle Verfahren im Umgang mit Wirklichkeit;</p> <p>Erkundung künstlerischer Fragestellungen, Themen und Strategien;</p> <p>Aneignung eines Repertoires technisch medialer Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das nach inhaltlichen Maßgaben zugegriffen werden kann;</p> <p>Reflexion ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung;</p> <p>Entwicklung eines erweiterten Kunst- und Bildbegriffs; Aufbau kunstpraktischer Bildkompetenz mit Einsichten zu einschlägigen Positionen historischer und zeitgenössischer Kunst;</p> <p>Einblicke in eine ästhetisch forschende Haltung; Transfer entwickelter kunstpraktischer Bildkompetenz in Vermittlungskontexte; Planung und Anwendung gestalterischer Projektarbeit im Schulalltag.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuchen Sie das Seminar „Gestalten im Schulalltag“ erst nach den beiden anderen Veranstaltungen. Der Besuch von Lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien wird dringend empfohlen.

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Bearbeitungsfrist: je 3 Monate ab Themenstellung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Gestalten in der Fläche I (Teilportfolio)</li> <li>- zu Gestalten in Raum und Zeit I (Teilportfolio)</li> <li>- zu Gestalten im Schulalltag (Teilportfolio)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus Noten der Modulteilprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Seminar Gestalten in der Fläche I (Teilportfolio) (3fach gewichtet)</li> <li>- zu Seminar Gestalten in Raum und Zeit I (Teilportfolio) (3fach gewichtet)</li> <li>- zu Seminar Gestalten im Schulalltag (Teilportfolio) (2fach gewichtet)</li> </ul>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Bildnerische Praxis: Gestaltete Umwelt</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-022b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	[Maschineneinweiskurs] Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS) (3 LP) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kompetenzen angewandter Kunst im zwei- und dreidimensionalen Bereich;  Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material, Medien und Funktionen im angewandten Bereich;  Medien- und Materialkompetenz, v.a. zu Fragen bezüglich Layout und Alltagsdesign.
<b>Lerninhalte</b>	Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen;  themenbezogene Recherchen zu Fragen des Entwurfs und der Gestaltung im angewandten Bereich;  Entwurfsprozesse und Modellbau;  Mediale Gestaltungsformate an der Schnittstelle von digitalen und analogen Bereichen;  Einblick in Berufsfelder mit Anschlusskompetenzen; Repräsentationskritische Fragen zur Mediengestaltung und zum Umgang mit Medien v.a. im Kunstunterricht; Präsentationsformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4. (UF GS, MS, RS) bzw. 1.-7. (Did. MS)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren</b>	Nachweis des dem Modul zugeordneten Kurses "Maschineneinweisung", für den Anwesenheitspflicht besteht.
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch von lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min. Präsentation mit theoretischen und praktisch erarbeiteten Inhalten der Veranstaltungen)  Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Referat):  - zu Seminar Gestalten mit Medien I (Prüfungsdauer: 10 Min.) - zu Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I (Prüfungsdauer: 10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

	<p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der  Modulteilprüfung</p> <p>- zu Seminar Gestalten mit Medien I (Modulteilprüfung)  - zu Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I (Modulteilprüfung)</p>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunstpädagogische Theorie: Grundlagen – Didaktikfach Grundschule</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum,
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Überblick Kunstgeschichte (2 SWS) (2 LP) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Überblickswissen über wichtige fachgeschichtliche und fachwissenschaftliche Konzepte und Methoden der Kunstpädagogik und der Kunstgeschichte;</p> <p>Einsichten in grundlegende aktuelle theoretische Positionen der Kunstpädagogik und ihrer praktischen Umsetzung;</p> <p>Aufbau kunstwissenschaftlicher Bildkompetenz mit Überblickswissen zu einschlägigen Werken der Kunstgeschichte;</p> <p>Fachdidaktische Grundkompetenzen sowie die Fähigkeit zu dessen Transfer in deren situationsspezifischen Anwendungskontexten;</p> <p>Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich, mündlich zu präsentieren (empfohlenes Referat).</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart;</p> <p>Entwicklung eines erweiterten Kunst- und Bildbegriffs; Theoretische und praktische Grundlagen zur Fachdidaktik; Aneignung von Grundwissen und dessen Transfer im Bereich der Fachdidaktik; Diskussion aktueller fachdidaktischer Positionen.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (ca. 60 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung bzw. entsprechenden Modulteilprüfung</b>	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Fachdidaktik“.
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (Prüfungsdauer: 150 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Klausur): - zu Vorlesung Kunstgeschichte (Prüfungsdauer: 60 Min.)</p>

	- zu Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (Prüfungsdauer: 90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:  Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der Modulteilprüfung</p> <p>- zu Vorlesung Kunstgeschichte (Teilprüfung)  - zu Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (Teilprüfung)</p>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunstpädagogische Theorie: Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-010a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Überblick Kunstgeschichte (2 SWS) (2 LP) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS) (2 LP) Seminar Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung I (2 SWS) (2 LP) Seminar Medienästhetik/Ästhetisches Verhalten von Kindern & Jugendlichen (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Überblickshaften Kenntnis fachgeschichtlicher und fachwissenschaftlicher Konzepte und Methoden der Kunstpädagogik und der Kunstgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart;</p> <p>Aufbau kunstwissenschaftlicher Bildkompetenz mit Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten und Paradigmenwechseln der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart;</p> <p>Kompetenz zur Erschließung und Vermittlung formalästhetischer und sinnlich-sinnhafter Gegebenheiten eines Werkes in angemessener Methodik;</p> <p>Fachdidaktische Grundkompetenzen sowie die Fähigkeit zu dessen Transfer in Anwendungskontexten;</p> <p>Einsichten in aktuelle Fragestellungen der Kunstpädagogik und deren Konsequenzen;</p> <p>Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich, mündlich zu präsentieren (empfohlenes Referat).</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Überblick über wesentliche Strömungen der europäischen und außereuropäischen Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart; Theoretische und praktische Grundlagen zur Fachdidaktik;</p> <p>Entwicklung eines erweiterten Kunst- und Bildbegriffs; Aneignung von Grundwissen und dessen Transfer im Bereich der Fachdidaktik; Diskussion aktueller fachdidaktischer Positionen.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Seminar Grundlagen der Fachdidaktik; Vorlesung Überblick Kunstgeschichte; Sommersemester: Seminar Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung I Wintersemester: Seminar Medienästhetik/Ästhetisches Verhalten von Kindern & Jugendlichen
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (ca. 60 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung bzw. entsprechenden Modulteilprüfung</b>	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Fachdidaktik“.
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (Prüfungsdauer: 240 Min)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Klausur):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Vorlesung Kunstgeschichte (Prüfungsdauer: 60 Min.)</li> <li>- zu Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (Prüfungsdauer: 60 Min.)</li> <li>- zu Seminar Werkerschließung (Prüfungsdauer 60 Min.)</li> <li>- zu Seminar Medienästhetik/ Ästhetischem Verhalten (Prüfungsdauer 60 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der Modulteilprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Vorlesung Kunstgeschichte</li> <li>- zu Seminar Grundlagen der Fachdidaktik</li> <li>- zu Seminar Werkerschließung</li> <li>- zu Seminar Medienästhetik/ Ästhetischem Verhalten</li> </ul>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunstwissenschaft</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Wolfgang Brassat, Neuere und Neueste Kunstgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Kunst
<b>Veranstaltungen</b>	Propädeutikum Bildkünste (2 SWS) (5 LP) Tutorium Bildkünste (2 SWS) (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Gewinnung eines ersten Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Kunstgeschichte, Erlernen der kunstgeschichtlichen Terminologie mit Schwerpunkt auf den Bildkünsten, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Erprobung des Gelernten am realen Objekt.
<b>Lerninhalte</b>	systematische Einführung in das Studium der Kunstgeschichte mit Schwerpunkt auf den Bildkünsten, Vermittlung der entsprechenden Fragestellungen und Methoden des Fachs, Kennenlernen der kunsthistorischen Gattungen der Bildkünste, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel; Sammeln von ersten Praxiserfahrungen, Einübung und Wiederholung des Gelernten am Objekt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) im Propädeutikum mit einer Prüfungsdauer von 90 min.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis II: Aufbau</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-023a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS) (2 LP) Seminar Gestalten in Raum und Zeit II (2 SWS) (2 LP)  sowie 3 Seminare (je 2 SWS, 2 LP) der nachfolgend genannten (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten in Raum und Zeit III</li> <li>• Drucken I</li> <li>• Sachzeichnen I</li> <li>• Konstruktives Bauen II</li> <li>• Film I</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung II</li> <li>• Gestalten in der Fläche III</li> <li>• Medien II</li> <li>• Performance und Spiel I</li> <li>• Werken II</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kompetenzen in der ästhetischen Wahrnehmung; Produktion und Reflexion im zwei-, drei- und vierdimensionalen Bereich;  vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Verfahren;  Differenzierung des Methodenrepertoires und der Gestaltungskompetenz, v.a. zu Spielformen sowie experimentellen und performativen Strategien;  Ausbau von Medien-, Material- und Bildkompetenz sowie Praxisreflexivität;
<b>Lerninhalte</b>	Differenzierter Einsatz der Prinzipien und Wirkungszusammenhänge der bildnerischen Gestaltung sowie spielerisch-experimenteller Verfahren im Umgang mit Wirklichkeit;  Differenzierung künstlerischer Fragestellungen, Themen und Strategien;  Schwerpunktmäßige Vertiefung technisch medialer Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, der in Wechselwirkung zu inhaltlichen Maßgaben eingesetzt und reflektiert wird;  Differenzierte Reflexion ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung;  Ausbau kunstpraktischer Gestaltungskompetenz mit Einsichten zu einschlägigen Themen und Positionen historischer und zeitgenössischer Kunst und deren Transfer;  Ausbau einer ästhetisch forschenden Haltung;  Reflexionskompetenz zu künstlerischen Werkprozessen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Drucken I

	Sommersemester: Konstruktives Bauen II, Film I, Gestalten in der Fläche II und III; Wintersemester: Umwelt- und Produktgestaltung II, Gestalten in Raum und Zeit II und III, Sachzeichnen I, Medien II, , Werken II
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)  Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Bearbeitungsfrist: je 3 Monate ab Themenstellung):  <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Gestalten in der Fläche II (Teilportfolio)</li> <li>- zu Gestalten in Raum und Zeit II (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 1 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 2 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 3 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der Modulteilprüfung  <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Gestalten in der Fläche II (Teilportfolio)</li> <li>- zu Gestalten in Raum und Zeit II (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 1 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 2 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar 3 Wahlpflicht (Teilportfolio)</li> </ul>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Bildnerische Praxis: Werken und Design</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-024a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	[Ggf. Maschineneinweisungskurs] Seminar Werken I (2 SWS) (2 LP) Seminar Konstruktives Bauen I (2 SWS) (2 LP) Seminar Fertigungsbezogenes Zeichnen / CAD I (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kompetenzen angewandter Kunst im zwei- und dreidimensionalen Bereich; Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material, Medien und Funktionen im angewandten Bereich; Medien- und Materialkompetenz, v.a. zu Fragen des Layout und Alltagsdesign.
<b>Lerninhalte</b>	Kompetenzen zum handwerklichen, fachgerechten Umgang mit Werkzeug, Material und Medien; Kompetenzen zur Einrichtung eines fachgerechten Arbeitsplatzes;  Gestalterische Kompetenzen (zwei- und dreidimensional) im angewandten Bereich;  Sensibilisierung für Fragen guter Formgebung;  Darstellungskompetenz für 3-Tafel-Bilder, Raumbilder in Isometrie und Dimetrie, Abwicklungen;  Kompetenzen im fertigungsbezogenen Zeichnen (digital und analog).
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester: Konstruktives Bauen I, Fertigungsbezogenes Zeichnen / CAD I Wintersemester: Werken I
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren</b>	Nachweis des dem Modul zugeordneten Kurses "Maschineneinweisung"
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch von lehrveranstaltungsbezogenen Tutorien.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zu den Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)  Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Bearbeitungsfrist: je 3 Monate ab Themenstellung):  - zu Seminar Werken (Teilportfolio) - zu Seminar Konstruktives Bauen I (Teilportfolio) - zu Seminar Fertigungsbezogenes Zeichnen / CAD I (Teilportfolio)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der Modulteilprüfung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Seminar Werken (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar Konstruktives Bauen I (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar Fertigungsbezogenes Zeichnen / CAD I (Teilportfolio)</li> </ul>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Projekt: Ästhetische Forschung</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-012b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Künstlerische Projektentwicklung I (2 SWS) (3 LP) Seminar Kunstwissenschaften (Thema) I (2 SWS) (2 LP) Seminar Kunstpädagogisches Projekt I (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Fach- und Methodenkompetenz beim freien Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese, die in Wechselwirkung zu konzeptuellen und projektorientierten Maßgaben eingesetzt und reflektiert werden;</p> <p>Methodenkompetenzen zu experimentellen und offenen, auch unkonventionellen Arbeitsweisen;</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz zur Entwicklung, Vernetzung und Präsentation selbstentwickelter künstlerischer und kunstpädagogischer Fragestellungen (Themen und Ziele ausgehend von individueller Schwerpunktsetzung);</p> <p>Transfer von Anregungspotentialen einschlägiger Werke historischer und zeitgenössischer Kunst;</p> <p>Transfer kunstpraktischer Bildkompetenz in situationspezifische Vermittlungskontexte;</p> <p>Ausbildung von Anstrengungsbereitschaft, Ungewissheits- und Frustrationstoleranz sowie Durchhaltevermögen als Voraussetzung für Lernerfolge.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Künstlerische und kunstpädagogische Projektentwicklung mithilfe einschlägiger Impulse;</p> <p>Vertiefung gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion;</p> <p>Ausstellungsbesuche;</p> <p>Strategien zur Optimierung von Leistungsfähigkeit unter ungewohnten Rahmenbedingungen;</p> <p>Anpassungsstrategien an fremde Lernkontexte und Lernumgebungen, z.B. im Zuge einer praktischen Studienreise.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.- 7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Kunstwissenschaften (Thema) I Sommersemester: Künstlerische Projektentwicklung I Wintersemester: Kunstpädagogisches Projekt I
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Parallel studierbar zum begonnenen Modul „Künstlerische Praxis II: Aufbau“; abgeschlossenes Modul „Künstlerische Praxis I: Basis“ und „Kunstpädagogische Theorie: Grundlagen“

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio zu den Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Bearbeitungsfrist: je 3 Monate ab Themenstellung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Seminar Künstlerische Projektentwicklung I (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar Kunstwissenschaften (Thema) I (Teilportfolio)</li> <li>- zu Seminar Kunstpädagogisches Projekt I (Teilportfolio)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus Noten der Modulteilprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Seminar Künstlerische Projektentwicklung I (Teilportfolio) (3fach gewichtet)</li> <li>- zu Seminar Kunstwissenschaften (Thema) I (Teilportfolio) (2fach gewichtet)</li> <li>- zu Seminar Kunstpädagogisches Projekt I (Teilportfolio) (2fach gewichtet)</li> </ul>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Kunstpädagogisches Labor</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Werkstattarbeit (1 SWS) (1 LP), Exkursion/Kunstvermittlung vor Originalen (1 SWS) (1 LP) Seminar Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung II (2 SWS) (2 LP); sowie eines der nachfolgend genannten Seminare (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Forschung I (2 SWS) (4 LP)</li> <li>○ Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Bezugswissenschaften (2 SWS) (4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Diskussion aktueller fachdidaktischer Positionen, zum Beispiel in Bezug auf deren Bezugswissenschaften;  Methodenkompetenz, die verschiedenen Sinnebenen eines Werks logisch mit den Methoden des Faches zu erschließen und zu vermitteln;  Transfer kunsttheoretischer und kunstpraktischer Bildkompetenz für Vermittlungskontexte, zum Beispiel für einen kindgerechten und entwicklungsfördernden offenen Werkstattunterricht;  Methodenkompetenz zum Aufbau einer ästhetischen Lernumgebung mit künstlerisch-ästhetischen Erfahrungsräumen Differenzierung ästhetischer Experimentierfelder in Bezug auf schulartenspezifische Erfordernisse;  Kunstpädagogische Diagnosekompetenz.
<b>Lerninhalte</b>	Themenspezifische Diskussion und Recherche zu kunstpädagogischen Fragestellungen, zum Beispiel anhand des Kriteriums eines mehrperspektivischen, kindgerechten und entwicklungsfördernden Kunstunterrichts in der Grundschule;  Spielerische Erprobung theoretischen und praktischen Wissens sowie deren kriteriengestützte Reflexion.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.- 7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester: Werkstattarbeit Sommersemester: Seminar Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung II, Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Bezugswissenschaften I), Exkursion/Kunstvermittlung vor Originalen Wintersemester: Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Forschung I)
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul „Projekt: Ästhetische Forschung“; abgeschlossenes Modul „Künstlerische Praxis I: Basis“ und „Kunstpädagogische Theorie: Grundlagen“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (ca. 25 Seiten) in einem der beiden Wahlpflichtseminare mit praktischem Transfer; Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Werkpädagogisches Projekt</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-015a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	<p>[Ggf. Maschineneinweiskurs] Seminar Werkpädagogisches Projekt I (2 SWS) (2 LP)</p> <p>sowie zwei Seminare (je 2 SWS, 2 LP) aus den nachfolgend genannten (Wahlpflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten in Raum und Zeit IV</li> <li>• Sachzeichnen II</li> <li>• Konstruktives Bauen III</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung III</li> <li>• Medien III</li> <li>• Werken III</li> <li>• Fertigungsbezogenes Zeichnen / CAD II</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Schwerpunktmäßig vertiefte Kompetenzen zum handwerklichen, fachgerechten Umgang mit Werkzeug und Material;</p> <p>Kompetenzen zur Einrichtung eines projektorientierten Arbeitsplatzes;</p> <p>Fach- und Methodenkompetenz zur Entwicklung, Durchführung und Präsentation selbst entwickelter bildnerischer und werkpädagogischer Fragestellungen, Themen und Ziele, mit individueller Schwerpunktsetzung;</p> <p>Vertiefte produktorientierte gestalterische Kompetenzen (zwei- und dreidimensional) im angewandten Bereich;</p> <p>Beurteilungsvermögen für Fragen guter Formgebung.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Künstlerische und kunstpädagogische Projektentwicklung mithilfe einschlägiger Impulse;</p> <p>Vertiefung gestalterischer Arbeitsprozesse und deren Reflexion;</p> <p>Ausstellungsbesuche;</p> <p>Strategien zur Optimierung von Leistungsfähigkeit unter ungewohnten Rahmenbedingungen;</p> <p>Anpassungsformen an fremde Lernkontexte.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.- 7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester: Gestalten in Raum und Zeit IV, Konstruktives Bauen III; Seminar Fertigungsbezogenes Zeichnen / CAD II Wintersemester: Werkpädagogisches Projekt I, Sachzeichnen II, Umwelt- und Produktgestaltung III, Medien III, Werken III
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an Seminaren</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Kurs zur Maschineneinweisung

<b>Studienempfehlung</b>	Das Seminar „Werkpädagogisches Projekt I“ und das Wahlpflichtseminar parallel studieren.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (ca. 30 Min. Präsentation der Ergebnisse der Veranstaltungen)  Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Referat):  - zu Werkpädagogisches Projekt I (Prüfungsdauer: 10 Min.) - zu Seminar 1 Wahlpflicht (Prüfungsdauer: 10 Min.) - zu Seminar 2 Wahlpflicht (Prüfungsdauer: 10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der Modulteilprüfungen  - zu Seminar Werkpädagogisches Projekt I (Teilprüfung) - zu Seminar 1 Wahlpflicht (Teilprüfung) - zu Seminar 2 Wahlpflicht (Teilprüfung)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis III: Vertiefung</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-026
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Transfer und Reflexion (1 SWS) (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur eigenständigen künstlerischen Praxis in technischer wie konzeptueller Hinsicht;  freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese in Relation zu entwickelten künstlerischen Fragestellungen, Themen und Ziele;  Fähigkeit, die eigene Arbeit adäquat zu präsentieren.
<b>Lerninhalte</b>	Selbständige Entwicklung und Durchführung künstlerischer Vorhaben in Atelierarbeit;  Erarbeitung eigener künstlerischer Positionierung auf der Grundlage von Korrektorgesprächen;  Vergleich unterschiedlicher künstlerischer Positionen, auch anhand von Ausstellungsbesuchen;  Vertiefung der eigenen künstlerischen Praxis in technischer und theoretischer Hinsicht und deren Dokumentation;  Vorbereitung und Realisierung der Präsentation.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Belegung zum Studienabschluss
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (45 min Präsentation zu den Ergebnissen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-Bildnerische Vertiefung Realschule I</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-07-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Ein Seminar (je 2 SWS, 2 LP) aus den nachfolgend genannten (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten in Raum und Zeit V</li> <li>• Gestalten in der Fläche V</li> <li>• Medien IV</li> <li>• Performance und Spiel II</li> <li>• Film II</li> <li>• Künstlerische Projektentwicklung II</li> <li>• Drucken III</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung IV</li> <li>• Sachzeichnen III</li> <li>• Konstruktives Bauen IV</li> <li>• Werken IV</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Individuelle Vertiefung der künstlerisch-bildnerischen Gestaltungskompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Profilbildende Vertiefung durch die gewählten Inhalte des Wahlpflichtbereichs
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Je nach Wahlpflichtbereich Sommersemester: Gestalten in Raum und Zeit V, Gestalten in der Fläche V, Drucken III, Performance und Spiel II, Konstruktives Bauen IV, Film II, Künstlerische Projektentwicklung II; Wintersemester: Sachzeichnen III, Drucken III, Umwelt- und Produktgestaltung IV, Medien IV, Werken IV
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltung (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-Bildnerische Vertiefung Realschule II</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-07-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Zwei Seminare (je 2 SWS, 2 LP) aus den nachfolgend genannten (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerische Projektentwicklung III</li> <li>• Gestalten in Raum und Zeit VI</li> <li>• Gestalten in der Fläche VI</li> <li>• Medien IV</li> <li>• Performance und Spiel III</li> <li>• Drucken IV</li> <li>• Film III</li> <li>• Sachzeichnen IV</li> <li>• Konstruktives Bauen V</li> <li>• Umwelt- und Produktgestaltung V</li> <li>• Werken V</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Individuelle Vertiefung der künstlerisch-bildnerischen Gestaltungskompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Profilbildende Vertiefung durch die gewählten Inhalte des Wahlpflichtbereichs
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminare aus dem Wahlpflichtbereich Sommersemester: Performance und Spiel III, Gestalten in Raum und Zeit VI, Gestalten in der Fläche VI, Drucken IV, Konstruktives Bauen V, Film III, Künstlerische Projektentwicklung III; Wintersemester: Sachzeichnen IV, Umwelt- und Produktgestaltung V, Medien IV, Werken V
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten der Veranstaltungen (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)  Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Bearbeitungsfrist: je 3 Monate ab Themenstellung):  - zu Seminar 1 Wahlpflicht (Teilportfolio) - zu Seminar 2 Wahlpflicht (Teilportfolio)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der Modulteilprüfung  - zu Seminar 1 Wahlpflicht (Teilportfolio) - zu Seminar 2 Wahlpflicht (Teilportfolio)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wissenschaftliche Vertiefung Realschule I</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-07-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Ein Seminar (je 2 SWS, 2LP) aus den nachfolgend genannten (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werkpädagogisches Projekt II</li> <li>○ Kunstpädagogisches Projekt II</li> <li>○ Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung III</li> <li>○ Seminar Kunstwissenschaften (Thema) II</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Individuelle themenspezifische Vertiefung der Kompetenzen wahlweise in der Kunstdidaktik oder in den Kunstwissenschaften
<b>Lerninhalte</b>	Profilbildende Vertiefung durch die gewählten Inhalte des Wahlpflichtbereichs
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminare aus dem Wahlpflichtbereich: Sommersemester: Vermittlung von Kunstwerken und Werkerschließung III Wintersemester: Seminar Kunstpädagogisches Projekt II, Seminar Werkpädagogisches Projekt II Jedes Semester: Seminar Kunstwissenschaften (Thema) II
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min) zu den Inhalten der Veranstaltung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wissenschaftliche Vertiefung Realschule II</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-07-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungen</b>	Zwei Seminare (2 SWS, 2 LP) aus den nachfolgend genannten (Wahlpflicht): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Bezugswissenschaften II)</li> <li>○ Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Forschung II)</li> <li>○ Seminar Kunstwissenschaften (Thema) III</li> <li>○ Seminar Kunstwissenschaften (Thema) IV</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Individuelle themenspezifische Vertiefung der Kompetenzen in der Kunstdidaktik oder in den Kunstwissenschaften
<b>Lerninhalte</b>	Profilbildende Vertiefung durch die gewählten Inhalte des Wahlpflichtbereichs
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester: Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Bezugswissenschaften II) Wintersemester: Seminar Fachdidaktik (Kunstpädagogische Forschung II) Jedes Semester: Seminar Kunstwissenschaften (Thema) III bzw. (Thema) IV
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min) zu den Inhalten der Veranstaltungen  Möglichkeit zur Substitution durch Modulteilprüfungen (Mündliche Prüfung):  - zu Seminar 1 Wahlpflicht (Prüfungsdauer: 10 Min.) - zu Seminar 2 Wahlpflicht (Prüfungsdauer: 10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus gleichgewichteten Noten der Modulteilprüfung  - zu Seminar 1 Wahlpflicht (Teilportfolio) - zu Seminar 2 Wahlpflicht (Teilportfolio)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4



<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Kunst) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Kunst) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikum (3 LP) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlungskompetenz</li> <li>- Eigenrealisation</li> <li>- Organisation von Kunstunterricht</li> <li>- Mehrperspektivität von Kunstunterricht</li> <li>- Sammeln von Lehrerfahrungen</li> <li>- Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichts</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung von Kunstunterricht</li> <li>- Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul „Basis Kunst und Theorie I“ Paralleler Besuch von Begleitseminar und Praktikum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basisqualifikation Kunst
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Basisqualifikation Kunst)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Grundschule ohne Kunst
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Catharina Jochum
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Basis-Seminar Kunst (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung und Durchführung von ästhetischen Prozessen im Kunst-Unterricht</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele und Inhalte des Kunst-Unterrichts</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

**16. Latein - Modularisierter Studiengang Lehramt Latein Gymnasium – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab SS 2020! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs WS 2019/20**

						(LP = ECTS-Punkte)
Sem	Sprachkompetenz 38 LP	Literaturwissenschaft 42 LP	Kulturwissenschaft 12 LP	Wahlpflichtbereich 8 LP	Fachdidaktik 10/15 LP	
1-2	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul I (P) 8 LP				
2-3		Basismodul II (P) 6 LP	Basismodul Kulturwissen Griechisch (WP) <sup>16</sup> 7 LP oder Basismodul Alte Geschichte (WP) <sup>16</sup> 7 LP oder Basismodul Philosophie (WP) <sup>16</sup> 7 LP oder Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft (WP) <sup>16</sup> 7 LP	Wahlpflichtmodul Latein (WP) 8 LP  oder Kulturelle und Medienbildung: Grundlagen-modul A (WP) 8 LP		
3-4	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 8 LP			Basismodul (P) 5 LP	
5-6	Vertiefungsmodul I (P) 8 LP	Vertiefungsmodul I (P) 6 LP	Aufbaumodul (P) 5 LP		Theorie-Praxis-Modul (WP: in <u>einem</u> LA-Fach) 5 LP	
7-8	Vertiefungsmodul II (P) 12 LP	Vertiefungsmodul II (P) 6 LP			Aufbaumodul (P) 5 LP	
8-9		Examensmodul (P) 8 LP				

ERLÄUTERUNG:

<sup>16</sup> <sup>1</sup>Studierende, die nicht die Fächerverbindung Griechisch-Latein absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Kulturwissen Griechisch“. <sup>2</sup>Studierende mit der Fächerverbindung Griechisch-Latein wählen entweder das „Basismodul Alte Geschichte (Variante A)“ oder das „Basismodul Alte Geschichte (Variante B)“ oder das „Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft“ oder das „Basismodul Philosophie“.



*(P) = Pflichtmodul*  
*(WP) = Wahlpflichtmodul*

9

evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren

## Modulbeschreibungen Latein

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachkompetenz Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einführung in die lateinisch-deutsche Übersetzung (2 SWS)(4 LP)</li> <li>b) Übungen zur lateinischen Grammatik und Stilistik I, 1. Teil (2 SWS)(2 LP)</li> <li>c) Übungen zur lateinischen Grammatik und Stilistik I, 2. Teil (2 SWS)(4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Rezeptive Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Übersetzung bedeutender Werke von lateinischen Autoren ohne Hilfsmittel; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen</li> <li>b) Aktive Beherrschung der lateinischen Formen- und Kasuslehre sowie der Syntax des einfachen Satzes; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik</li> <li>c) Aktive Beherrschung der Syntax des zusammengesetzten Satzes; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Übersetzungsrichtung L-D anhand von Texten von Caesar und Cicero: Beherrschung der klassischen lateinischen Grammatik und des lateinischen Grundwortschatzes als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie und für den schulischen Unterricht; Übersetzungsmethoden; Wortbildung</li> <li>b) Übersetzungsrichtung D-L Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie und den schulischen Unterricht; Elemente der Sprache und ihre Funktion</li> <li>c) Übersetzungsrichtung D-L, Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie und den schulischen Unterricht; Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.

<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) jedes Sommersemester c) jedes Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) über den Stoff von b) und c)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Jede Modulteilprüfung wird mit 50% gewichtet.
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachkompetenz Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lat. Lektüreübung (2 SWS) (4 LP)  b) Übungen zur lateinischen Grammatik und Stilistik II (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Analyse und Umgang mit der Grammatik und dem Wortschatz längerer, zusammenhängender, auch unklassischer Texte; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke als Grundlage für eine zielsprachenorientierte Übersetzung; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen  b) Aktive Beherrschung der Klassischen Grammatik als Reflexionsbasis für unklassische Texte; Textphorik; Beurteilung von Bedeutungen in Abhängigkeit des Kontexts
<b>Lerninhalte</b>	a) Übersetzungsrichtung L-D: vertiefte Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie und den schulischen Unterricht; Übersetzung längerer, zusammenhängender, auch unklassischer Dichtungs- und Prosatexte; zielsprachenorientierte Übersetzung  b) Übersetzungsrichtung D-L: Übersetzung zusammenhängender Texte ins Lateinische; Beherrschung des klassischen Latein als Grundlage für die grammatische Reflexion; Gebrauch der Pronomina; Elemente der Sprache und ihre Funktion
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Sprachkompetenz Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lateinische Lektüreübung (2 SWS) (2 LP)  b) Übung: Latein-Deutsch I (2 SWS) (6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) Übersetzungsrichtung L-D: vertiefte Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie und den schulischen Unterricht; Übersetzung längerer, zusammenhängender, auch unklassischer Dichtungs- und Prosatexte; zielsprachenorientierte Übersetzung b) Übersetzungsrichtung L-D: Übersetzung lateinischer Texte aller Epochen, Lösungsstrategien für das Übersetzen unbekannter lateinischer Texte ohne Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachkompetenz Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(180 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Lateinische Lektüreübung (2 SWS) (4 LP)</p> <p>b) Übungen zur lateinischen Grammatik und Stilistik III (2 SWS) (6 LP)</p> <p>c) Übung: Latein-Deutsch II (3 SWS) (2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>a) Analyse und Umgang mit der Grammatik und dem Wortschatz längerer, zusammenhängender, auch unklassischer Texte; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke als Grundlage für eine zielsprachenorientierte Übersetzung; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen</p> <p>b) Aktive Beherrschung der Klassischen Grammatik als Reflexionsbasis für unklassische Texte; Textphorik; Beurteilung von Bedeutungen in Abhängigkeit des Kontexts; stilistische Besonderheiten, vertiefte Fähigkeit zur Erfassung der Semantik von Wörtern und Phrasen</p> <p>c) Strategien des zielsprachenorientierten Übersetzens schwierigerer, unbekannter lateinischer Texte</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>a) Übersetzungsrichtung L-D: vertiefte Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für das Studium der Klassischen Philologie und den schulischen Unterricht; Übersetzung längerer, zusammenhängender, auch unklassischer Dichtungs- und Prosatexte; zielsprachenorientierte Übersetzung</p> <p>b) Übersetzungsrichtung D-L: Übersetzung zusammenhängender Texte ins Lateinische; Beherrschung des Klassischen Latein als Grundlage für die grammatische Reflexion; Stilistische Besonderheiten des Klassischen Lateins, semantische Differenzierung von Wortbedeutungen und Phrasen und deren Berücksichtigung für die Übersetzung</p> <p>c) Übersetzungsrichtung L-D: Übersetzung schwieriger lateinischer Texte aller Epochen, Lösungsstrategien für das Übersetzen unbekannter lateinischer Texte ohne Hilfsmittel auch im Hinblick auf die Anforderungen im Staatsexamen</p>

<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) In b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Lehrveranstaltung a) 50% Note aus Lehrveranstaltung b) 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 255 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: Einführung in das Studium der Klass. Philologie (2 SWS) (6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Vertrautheit mit den fachspezifischen Grundlagen, Arbeitsmethoden und der Geschichte der klassischen Philologie  b) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Geschichte der klassischen Philologie, Grundlagen der römischen Literaturgeschichte  b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden dringend empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab der ersten Seminarsitzung) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul I Literaturwissenschaft Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Proseminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP)</li> <li>b) Vorlesung Latinistik (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literaturhistorischen Einordnung lateinischer Texte; Fähigkeit der mündlichen Darstellung größerer Zusammenhänge und wissenschaftlicher Forschungsergebnisse</li> <li>b) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse; mündliche Darstellung umfangreicherer Themen und Forschungsergebnisse</li> <li>b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul II Literaturwissenschaft Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur vertieften literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen; Führen wissenschaftlicher Diskussionen
<b>Lerninhalte</b>	Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen wissenschaftlicher Diskussionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2016/17: Graecum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur vertieften literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung, mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Lerninhalte</b>	Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente; mündliche und schriftliche Darstellung von Forschungsergebnissen, Führen von wissenschaftlichen Diskussionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft Latein
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2016/17: Graecum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Unbenotetes Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Literaturwissenschaft Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-006b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik; Professur für Klass. Philologie / Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS) (4 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich Latinistik (2 SWS) (2 LP) c) Übung: Klausurenkurs zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke b) Überblick über den literaturhistorischen, historischen und kulturellen Kontext der Texte c) Vertiefter Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke ohne Hilfsmittel
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse b) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot c) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der lateinischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (45 Min.) zu den Themen der Vorlesungen und Literaturgeschichte
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden

	Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

Im Bereich Kulturwissen absolvieren Studierende, die nicht Griechisch studieren, das Basismodul Kulturwissen Griechisch. Studierende mit der Fächerkombination Latein und Griechisch wählen eines der vier Wahlpflichtmodule.

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Kulturwissen Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Vogt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Klass. Philologie / Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Gräzistik b) Kenntnis des literarhistorischen Hintergrunds
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2016/17: Graecum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a ) Portfolio (Bearbeitungszeitraum ab erster Seminarsitzung; 5 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note aus a)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Kultur- und Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Klass. Philologie / Gräzistik Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Kultur- oder sprachwissenschaftliche Übung (2 SWS) (5 LP)  b) Vorlesung aus den Bereichen Latinistik oder Gräzistik (2 SWS) (2 LP)
<b>Lerninhalte und Kompetenzen</b>	a) Grundlagen der antiken Kulturwissenschaft bzw. der griechischen und historischen Sprachwissenschaft  b) Historischer und kultureller Hintergrund der Antike und ihr Fortleben
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Sitzung) oder Referat (ca. 30 Minuten) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Alte Geschichte (Variante A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Alte Geschichte (Variante B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Geschichte) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hartwin Brandt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Alte Geschichte (2 SWS) (5 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (70 Minuten)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Griechisch) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Schäfer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Philosophie I, Lehrstuhl für Philosophie II, Juniorprofessur
<b>Veranstaltungen</b>	- 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) oder ein Lektüregesprächsseminar (2 SWS)(3 LP) aus dem gesamten Fachbereich der Philosophie - 1 Seminar (2 SWS)(4 LP) aus dem gesamten Fachbereich der Philosophie
<b>Lerninhalte und Kompetenzen</b>	Das Basismodul Philosophie soll einen Einblick in grundlegende historische und systematische Problemstellungen der Philosophie sowie der Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin geben. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse der philosophischen Geistesgeschichte sowie die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen sowie in eigenständiger Arbeit auseinanderzusetzen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay zu 3000-3500 Wörtern) im Rahmen des besuchten Seminars oder Lektüregesprächsseminars (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Kulturwissen Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik ; Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen);
<b>Veranstaltungen</b>	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP)  b) Veranstaltung aus dem Bereich der Klassischen Archäologie (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben
<b>Lerninhalte</b>	römische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) Im Sommersemester b) Im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Portfolio (Bearbeitungsfrist ab erster Sitzung: 5 Monate) oder Referat (ca. 20 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen, in Unterrichtskonzepte umzusetzen und mit geeigneten Medien, auch im Hinblick auf die Möglichkeiten der Digitalisierung, aufzubereiten, auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Begabungen und Leistungsstände von Lernenden.
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Latein im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden in Bezug auf Unterrichtsgestaltung und individuelle Förderung und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle; Mediendidaktik auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Digitalisierung; Grundfragen der Leistungsmessung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Orientierungspraktikum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungszeitraum ab erster Seminarsitzung: 5 Monate) oder Referat (ca. 15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	Fachdidaktisches Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen, in Unterrichtskonzepte umzusetzen und mit geeigneten Medien, auch im Hinblick auf die Möglichkeiten der Digitalisierung, aufzubereiten.
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Latein im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle; Mediendidaktik auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Digitalisierung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Sommersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungszeitraum ab erster Seminarsitzung: 5 Monate) oder Referat (15 Min.)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-05-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klassische Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sprach- oder kulturwissenschaftliche Übung (2 SWS) (4 LP)</li> <li>b) Lektüreübung, auch mit dem Schwerpunkt Metrik (2 SWS) (2 LP)</li> <li>c) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik oder Gräzistik (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlagen der Kulturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft</li> <li>b) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse</li> <li>c) Historischer und kultureller Hintergrund der Antike und ihr Fortleben</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Veranstaltungsangebot</li> <li>b) Übersetzungsrichtung L-D: Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik</li> <li>c) Antike Literatur und ihre Bedeutung für die antike Kultur, Rezeption antiker Literatur auch in späteren Epochen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) im Sommersemester</li> <li>b) jedes Semester</li> <li>c) jedes Semester</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab erster Seminarsitzung) oder Referat (ca. 30 Minuten)</li> </ul> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/ Praxismodul Fachdidaktik Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Latein)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Markus Schauer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Reflexion des Medieneinsatzes, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Digitalisierung, Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und – bewertung, Mediendidaktik, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Digitalisierung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Im Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Fach- didaktik Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	2 Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	ohne Prüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhoych
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</p> <p>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p> <p>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medialer und kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



## 17. Didaktik der Mathematik

### Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik

+ optional 12 Abschlussarbeit + optional 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 7 LP	Fachdidaktik 5 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6*	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 7 LP	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 5 LP	optional Theorie-Praxis-Modul (WP in <u>einem</u> Didaktikfach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\* je nach Beginn des Studienbeginns Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester

(Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I beginnt jeweils nur im WS / Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II beginnt jeweils nur im SS)

## Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Mittelschule

22 LP Fachdidaktik

+ optional 12 Abschlussarbeit + optional 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 6 LP	Fachdidaktik 6 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik - Praktikum 5 LP
1-6*	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Mittelschule (P) 6 LP	Geometrie und Stochastik Lehren und Lernen in der Mittelschule (P) 6 LP	Mathematik Lehren und Lernen in der Mittelschule (P) 10 LP	optional Theorie-Praxis- Modul (WP in einem Didaktikfach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP			

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\* je nach Beginn des Studienbeginns Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester

(Geometrie und Stochastik Lehren und Lernen in der Mittelschule wird jeweils nur im WS angeboten / Arithmetik & Algebra Lehren und Lernen in der Mittelschule wird jeweils nur im SS angeboten)

## Modulbeschreibungen – Mathematik

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	„Didaktik der Arithmetik“ (4 SWS) (5 LP) sowie ein weiteres ein für die Grundschule geeignetes Mathematikseminar (2 SWS)(2 LP) z. B. „Mathematik im Anfangsunterricht“, „Daten & Zufall“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Das Seminar „Didaktik der Arithmetik“ behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche und der Operationen, Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (fachdidaktische Prinzipien, Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kommunizieren)</p> <p>Das weitere Seminar bietet Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Materialeinsatz, Digitale Medien.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: „Didaktik der Arithmetik“: Wintersemester weiteres Seminar: jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Zunächst sollte das Seminar „Didaktik der Arithmetik“ besucht werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar: „Didaktik der Geometrie, der Stochastik und der sachbezogenen Mathematik“ (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Stochastik und sachbezogenen Mathematik sowie der Geometrie, Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (fachdidaktische Prinzipien, Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kommunizieren).
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Mathematik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Grundschule (2 SWS)(2 LP) und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und neue Konzepte des mathematischen Lehrens und Lernen ins der Grundschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation, praktische Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf fachdidaktische Prinzipien und fachspezifische Dimensionen guten Mathematikunterrichts.</p> <p>Dabei sind auch individuelle Grundvorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lern-hürden, Fehlvorstellungen) maßgeblich bedeutsam.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Didaktik der Arithmetik und Algebra“ (5 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Mittelschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar behandelt Themen wie Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche und der Algebra, Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (fachdidaktische Prinzipien, Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kommunizieren).
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Geometrie und Stochastik Lehren und Lernen in der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Didaktik der Geometrie und der Stochastik“ (5 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Mittelschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Seminar behandelt Themen wie Elementarmathematische Grundlagen der Geometrie und der Stochastik, Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (fachdidaktische Prinzipien, Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kommunizieren).
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Mittelschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	drei für die Mittelschule geeignete Mathematikseminare (à 2 SWS) z. B. „Mathematik in Jahrgang 9 & 10“, „Digitale Medienim Mathematikunterricht“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Mittelschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Wahlseminare bieten Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Angewandte Mathematik, Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Mathematisches Arbeiten mit Medien und Methodenkompetenz durch die wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas (Mathematische Analyse, Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch mindestens eines der Module ‚Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Mittelschule‘ bzw. ‚Geometrie und Stochastik Lehren und Lernen in der Mittelschule‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Hausarbeit (Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas: Mathematische Analyse, Erkundungsprojekt, Unterrichtskonzept o. Ä.) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Mathematik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mathematik)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Anna Susanne Steinweg
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Mittelschule (2 SWS)(2 LP) und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte mathematischen Lehrens und Lernens in der Mittelschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Mittelschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation, praktische Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf fachdidaktische Prinzipien und fachspezifische Dimensionen guten Mathematikunterrichts.</p> <p>Dabei sind auch individuelle Grundvorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernhürden, Fehlvorstellungen) maßgeblich bedeutsam.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Theorie-/Praxisseminar: WS Begleitung der schulpraktischen Erprobungen: SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**18. MUSIK**

**DIDAKTIKFACH MUSIK GRUNDSCHULE [12 LP] - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS**

2022/23! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs SS 2022.

	MUSIKPRAXIS	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT	MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK
1	<b>MUSIKPRAXIS (A) (mind. 3 S) [4 LP]</b>  VOKALUNTERRICHT (3x1 SWS; GGF. ZUSÄTZLICH BIS ZU WEITERE 3x1 SWS) SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3x1 SWS) GGF. INSTRUMENTALUNTERRICHT (BIS ZU 3x1 SWS)  <i>MP*</i>	<b>MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [3 LP]</b>  GRUNDZÜGE DER MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS) ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTRUMENTE (2 SWS) <i>MTP</i>  <i>MTP</i> (o. subst.)	<b>GRUNDLAGEN DER MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKDIDAKTIK (A) (mind. 1 S) [3 LP]</b>  EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKPÄDAGOGIK U. MUSIKDIDAKTIK (1 SWS) <i>MTP</i>  LVA ZU EINEM AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICH, Z. B.: MUSIZIEREN IN DER GRUPPE; MUSIKHÖREN UND MUSIKBEZOGENE REFLEXION; BEWEGUNG, TANZ UND DARSTELLENDEN SPIEL (2 SWS) <i>MTP</i>  <b>VERTIEFTE FACHL. ORIENTIERUNG (A) (mind. 1 S) [2 LP]</b>  SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKDIDAKTIK O. WISS. MUSIKPÄDAGOGIK (1 SWS) DIDAKTIK U. METHODIK DES MUSIKUNTERRICHTS IN DER GS (2 SWS)  <i>MP*</i>
2			
3			
4			
5			
6			
7			

**DIDAKTIKFACH MUSIK MITTELSCHULE [22 LP]**

	MUSIKPRAXIS	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT	MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK
1	<b>MUSIKPRAXIS (B) (mind. 3 S) [6 LP]</b>  VOKALUNTERRICHT (3x1 SWS; GGF. ZUSÄTZLICH BIS ZU WEITERE 3x1 SWS) SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3x1 SWS) GGF. INSTRUMENTALUNTERRICHT (BIS ZU 3x1 SWS)  <i>MP*</i>	<b>MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [3 LP]</b>  GRUNDZÜGE DER MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS) ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTRUMENTE (2 SWS) <i>MTP</i>  <i>MTP</i> (o. subst.)  <b>POP-/ROCKMUSIK – ARRANGEMENT UND VERMITTLUNG (mind. 1 S) [5 LP]</b>  POP-/ROCKARRANGEMENT (2 SWS) DIDAKTIK UND PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) COMPUTER-ARRANGEMENT (2 SWS)  <i>MP</i>	<b>GRUNDLAGEN DER MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKDIDAKTIK (B) (mind. 1 S) [5 LP]</b>  EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKPÄDAGOGIK U. MUSIKDIDAKTIK (1 SWS) <i>MTP</i>  LVA ZU EINEM AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICH, Z. B.: MUSIZIEREN IN DER GRUPPE; MUSIKHÖREN UND MUSIKBEZOGENE REFLEXION; BEWEGUNG, TANZ UND DARSTELLENDEN SPIEL (2 SWS) <i>MTP</i>  MEDIENPRAXIS (2 SWS)  <b>VERTIEFTE FACHL. ORIENTIERUNG (B) (mind. 1 S) [3 LP]</b>  SPEZIALTHEMA BZW. -THEMEN ZUR MUSIKDIDAKTIK O. WISS. MUSIKPÄDAGOGIK (2 SWS oder 2x1 SWS) DIDAKTIK U. METHODIK DES MUSIKUNTERRICHTS IN DER SEKUNDARSTUFE I (2 SWS)  <i>MP*</i>
2			
3			
4			
5			
6			
7			

UNTERRICHTSFACH MUSIK GRUND-/MITTEL-/REALSCHULEN [71 BZW. 77 LP, DAVON 5 AUS DEM FREIEN BEREICH] - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2022/23!  
Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs SS 2022.

	MUSIKPRAXIS [22/27 LP]		MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT [21/22 LP]		MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK [28 LP]			
1	KÜNSTLERISCHE PRAXIS – GRUNDLAGEN (VARIANTE I) (mind. 4 S) [8 LP]		ENSEMBLE-MUSIZIEREN UND ENSEMBLELEITUNG (A)/(B) (mind. 2 bzw. 4 S) [5 LP (A) 9 LP (B)]	MUSIKTHEORIE – GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [6 LP]	MUSIKGESCHICHTE – GRUNDLAGEN (mind. 2 S) [5 LP]	AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICHE (VARIANTE I) (mind. 2 S) [6 LP] 3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS ZU VERSCH. VERMITTLUNGSBEREICHEN: MUSIZIEREN IN DER GRUPPE; MUSIKHÖREN UND MUSIKBEZOGENE REFLEXION; BEWEGUNG, TANZ U. DARSTELLENDEN SPIEL <u>MP</u>	GRUNDLAGEN DER MUSIKPÄDAGOGIK U. MUSIKDIDAKTIK (C) (mind. 1 S) [6 LP] EINFÜHRUNG IN DIE MP UND MD (2 SWS) <u>MTP</u> MP. PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE (2 SWS) <u>MTP</u> MEDIENPRAXIS (2 SWS)	
2			(A): GS/MS (B): RS	GEHÖRBILDUNG I/II (2x1 SWS) TONSATZ I/II <u>MP*</u>				ÄLTERE MG (2 SWS)
3								NEUERE MG (2 SWS) <u>MP*</u>
4	INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (4x1 SWS) VOKALUNTERRICHT (4x1 SWS) <u>MP</u>	BEGLEIT-PRAXIS (A)/(B) (VARIANTE I) (mind. 4 S) [4 LP (A) 5 LP (B)] <u>(A): GS/MS</u> <u>(B): RS</u>	GRUNDLAGEN DER STIMMPHYSIOLOGIE, -BILDUNG, -PFLEGE (1 SWS) CHOR, ORCHESTER, KAMMERORCHESTER, BIGBAND O. EIN ANDERES ENSEMBLE NACH WAHL (2 SWS) (A) bzw. (insges. 8 SWS) (B) ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS) SPEZIAL-VERTIEFUNG ZUR ENSEMBLELEITUNG (1 SWS) (nur B) <u>MP</u>	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG (A)/(B) (jew. mind. 2 S) [5 LP (A) 6 LP (B)] <u>(A): GS/MS</u> <u>(B): RS</u>	MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (VARIANTE I) (mind. 2 S) [5 LP] MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS) <u>MP</u>	POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (VARIANTE I) (mind. 2 S) [5 LP] GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) DIDAKTIK U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) COMP.-ARRANGEMENT (2 SWS) MP THEORIE-/PRAXISMODUL DIDAKTIK MUSIK (mind. 1 S) [5 LP] LEHRVERFAHREN (2 SWS) PRAKTIKUM <u>MP</u>		
5	KÜNSTLERISCHE PRAXIS – VERTIEFUNG (VARIANTE I) (mind. 3 S) [5 LP] INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (2 od. 3x1 SWS) VOKALUNTERRICHT (2 od. 3x1 SWS) <u>MP*</u>	ELEM. KLAVIERSPIEL (1 SWS) (nur B) SCHULPRAKT. I-SPIEL (4x1 SWS) <u>MP</u>	GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS) POP-/ROCK-ARRANGEMENT (2 SWS) SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE /MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) (A) bzw. (2 SWS) (B) <u>MP (o. subst.)*</u>			FORTGESCHRITTENE MP. U. MD. FACHKOMPETENZ (mind. 2 S) [6 LP] DID. U. METH. DES MU (2 SWS) 2 SPEZIALTHEMEN ZUR WISS. MP (2 + 1 SWS) AKT. FACHDISKUSSION (1 SWS) <u>MP*</u>		
6								
7								

GS = LA Grundschule; MS = LA Mittelschule; RS = LA Realschule; \* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung(en); MP = Modulprüfung;  
o. subst. = oder substituiert durch MTP; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte (entspricht ECTS-Punkten)

## Modulbeschreibungen - Musik

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ausgewählte Vermittlungsbereiche (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	3 Lehrveranstaltungen zu folgenden Vermittlungsbereichen: a) Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation, Liedbegleitung), b) Musikhören und musikbezogene Reflexion, c) Bewegung, Tanz und Darstellendes Spiel (S; 3 x 2 SWS)(2 x 1,5 und 1 x 3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern</li> <li>• spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze</li> <li>• Unterrichtsplanung</li> <li>• vermittlungsbegleitende musikdidaktische und musikpraktische Handlungsweisen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Wahl der Lehrveranstaltungen aus mindestens zwei der drei verschiedenen Vermittlungsbereiche a, b, c
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an allen belegten Lehrveranstaltungen
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotete schriftliche Hausarbeit in Form einer ausführlichen Unterrichtsvorbereitung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermin im WS 15.03., im SoSe 15.09.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Basisqualifikation Musik: Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-018a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (ohne Musik als Unterrichts- oder Didaktikfach)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Basisqualifikation: Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	basale musikpraktische, musikhistorische und musikdidaktische Kompetenzen zur Erteilung von Musikunterricht in der Grundschule
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Musizierweisen und musikpraktische Handlungsformen in den verschiedenen Lernbereichen</li> <li>• unterrichtsrelevante Eckdaten der Musikgeschichte</li> <li>• didaktische Ansätze zu den verschiedenen Lernbereichen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Begleitpraxis (A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
<b>Lerninhalte</b>	Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzen im Stil der Vokalstücke
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie auf Wunsch in einem Tutorium erworben werden)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotete praktische Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Begleitpraxis (B) (Variante I)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS) (4 x 1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Fähigkeiten im Klavierspiel</li> <li>• Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spieltechnische Grundlagen sowie einfaches Melodie- und Akkordspiel auf dem Klavier</li> <li>• Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzen im Stil der Vokalstücke</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie auf Wunsch in einem Tutorium erworben werden)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotete praktische Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband o. ein anderes Ensemble nach Wahl (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> <li>• Ensembleleitung I und II (2 x 2 SWS)(2 x 1,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates</li> <li>• Kompetenz im Ensemblemusizieren</li> <li>• musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise</li> <li>• Stimmbildung und Stimmpflege</li> <li>• Schlagtechnik</li> <li>• Probentechnik</li> <li>• ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen</li> <li>• Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege‘ vor Besuch der Lehrveranstaltungen zur Ensembleleitung</li> </ul> Besuch der Lehrveranstaltungen zur Ensembleleitung erst ab dem 3. Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband o. einem anderen Ensemble nach Wahl und an den Lehrveranstaltungen ‚Ensembleleitung I und II‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotete praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe mit begleitender Reflexion) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (B)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-012a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband o. ein anderes Ensemble nach Wahl (Ü; insges. 8 SWS)(insg. 4 LP)</li> <li>• Ensembleleitung I und II (2 x 2 SWS)(2 x 1,5 LP)</li> <li>• Spezial-Vertiefung zur Ensembleleitung (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates</li> <li>• Kompetenz im Ensemblemusizieren</li> <li>• musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise</li> <li>• Stimmbildung und Stimmpflege</li> <li>• Schlagtechnik</li> <li>• Probentechnik</li> <li>• ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen</li> <li>• Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege‘ vor Besuch der Lehrveranstaltungen zur Ensembleleitung</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltungen zur Ensembleleitung erst ab dem 3. Semester</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Spezial-Vertiefung zur Ensembleleitung‘ erst nach Besuch der Lehrveranstaltungen ‚Ensembleleitung I und II‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an ‚Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband o. einem anderen Ensemble nach Wahl und an den Lehrveranstaltungen ‚Ensembleleitung I und II‘

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotete praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe mit begleitender Reflexion) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 210 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-006b
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I (S; 2 SWS) (2 LP)</li> <li>• 2 Spezialthemen zur Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 2 + 1 SWS)(3 LP)</li> <li>• Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 1 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Musikunterrichts</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in 2 wissenschaftlichen Teilbereichen der Musikpädagogik</li> <li>• Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen</li> <li>• kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Forschungsansätze und -ergebnisse aus 2 Teilbereichen der wissenschaftlichen Musikpädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen</li> <li>• Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.-7. Semester (Lehrämter Grundschule, Mittelschule, Realschule)</li> <li>• 2.-4. Semester (M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.)</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<p>Lehrämter Grundschule, Mittelschule, Realschule</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss mindestens eines der beiden folgenden Module: ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche‘, ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule‘ bzw. ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-019a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Lehrveranstaltung zu einem der folgenden Vermittlungsbereiche: a) Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation, Liedbegleitung), b) Musikhören und musikbezogene Reflexion, c) Bewegung, Tanz und Darstellendes Spiel (S; 2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• vertiefte didaktisch-methodische sowie musikpraktische Kompetenzen in einem ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeld</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• Reflexion und Umsetzung eines ausgewählten musikdidaktischen Ansatzes</li> <li>• Unterrichtsplanung</li> <li>• vermittlungsbezogene musikdidaktische und musikpraktische Handlungsweisen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• unbenotete schriftliche Hausarbeit in Form einer Unterrichtsvorbereitung in einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermin im WS 15.03., im SS 15.09.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-020a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Lehrveranstaltung zu einem der folgenden Vermittlungsbereiche: a) Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation, Liedbegleitung), b) Musikhören und musikbezogene Reflexion, c) Bewegung, Tanz und Darstellendes Spiel (S; 2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Medienpraxis (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• vertiefte didaktisch-methodische sowie musikpraktische Kompetenzen in einem ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeld</li> <li>• praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• Reflexion und Umsetzung eines ausgewählten musikdidaktischen Ansatzes</li> <li>• Unterrichtsplanung</li> <li>• vermittlungsbezogene musikdidaktische und musikpraktische Handlungsweisen</li> <li>• Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• unbenotete schriftliche Hausarbeit in Form einer ausführlichen Unterrichtsvorbereitung in einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermin WS 15.03., im SS 15.09.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• BA Nebenfach Musikpädagogik</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Medienpraxis (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• praktische Medienkompetenz mit musikpädagogischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche</li> <li>• Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• unbenotetes Referat (30 Min.) mit unbenoteter schriftlicher Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SS 15.09.; die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden



	Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Grundlagen (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 LP)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)(4 x 1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende instrumentale und vokale Fähigkeiten</li> <li>• Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen</li> <li>• Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spieltechnik</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation</li> <li>• künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	unbenotete praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Vertiefung (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS)(2 oder 3 LP)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS) (2 oder 3 LP)</li> </ul> <p>Wahlmodus: im nicht für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 2 Semester, im für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 3 Semester Unterricht</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale und vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau</li> <li>• Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes</li> <li>• Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale Spieltechnik und künstlerische Gestaltung</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation), Artikulation sowie vokale künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Modul ‚Künstlerische Praxis – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Instrumental- oder Vokalprüfung, geprüft wird das nicht für die Staatsprüfung gewählte Gebiet) (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikalische Analyse – Grundlagen (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Musikalische Analyse I und II (S/Ü; 2 x 2 SWS)(2 x 2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Musik aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Barock und Gegenwart</li> <li>• Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Musikgeschichte – Grundlagen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ältere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Neuere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikhistorische Epochen und ihre Merkmale</li> <li>• bedeutende Komponisten und ihre Werke</li> <li>• Entwicklung musikalischer Gattungen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn in jedem Semester</li> <li>• Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Musikpraxis (A)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-021
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalunterricht (Ü; 3 x 1 SWS; ggf. zusätzlich bis zu weitere 3 x 1 SWS im Rahmen vorhandener Ressourcen)(3 x ⅔ LP)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 x 1 SWS) (3 x ⅔ LP)</li> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; ggf. bis zu 3 x 1 SWS als Zusatzangebot im Rahmen vorhandener Ressourcen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme im Hinblick auf singtechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung</li> <li>• Aufbau eines vokalen Repertoires</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Tasteninstrument bzw. Gitarre)</li> <li>• ggf. Fähigkeiten im Umgang mit einem Instrument im Hinblick auf spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung und Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in geringerer Schwierigkeit</li> <li>• Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie Stimmtechnik</li> <li>• Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenzen in geringerer stilistischer Breite</li> <li>• ggf. Instrumentalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Schulpraktisches Instrumentalspiel‘ erst nach Besuch der Lehrveranstaltung ‚Elementare Musiktheorie und Gehörbildung‘ aus dem Modul ‚Musiktheorie/Musikwissenschaft‘</li> <li>• Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie auf Wunsch in einem Tutorium erworben werden)</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Vokalprüfung) (5 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Musikpraxis (B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-022
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalunterricht (Ü; 3 x 1 SWS; ggf. zusätzlich bis zu weitere 3 x 1 SWS im Rahmen vorhandener Ressourcen)(3 x 1 LP)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 x 1 SWS) (3 x 1 LP)</li> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; ggf. bis zu 3 x 1 SWS als Zusatzangebot im Rahmen vorhandener Ressourcen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme im Hinblick auf singtechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung</li> <li>• Aufbau eines vokalen Repertoires</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Tasteninstrument bzw. Gitarre)</li> <li>• ggf. Fähigkeiten im Umgang mit einem Instrument im Hinblick auf spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung und Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit</li> <li>• Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie Stimmtechnik</li> <li>• Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenzen in größerer stilistischer Breite</li> <li>• ggf. Instrumentalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Schulpraktisches Instrumentalspiel‘ erst nach Besuch der Lehrveranstaltung ‚Elementare Musiktheorie und Gehörbildung‘ aus dem Modul ‚Musiktheorie/Musikwissenschaft‘</li> <li>• Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie auf Wunsch in einem Tutorium erworben werden)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Vokalprüfung) (5 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Musikgeschichte (V/S; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Elementare Musiktheorie und Gehörbildung (Ü; 1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis bedeutsamer Entwicklungen der Musikgeschichte</li> <li>• grundlegende Kenntnisse in Allgemeiner Musiklehre und Harmonielehre</li> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen musikalischen Verläufen</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum Arrangieren, Musizieren und Vermitteln eines Begleitsatzes für Orffinstrumente</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedeutsame musikgeschichtliche Entwicklungen</li> <li>• Notation, Intervalle, Skalen, Akkorde, einfache Kadenz, Stimmführung, Fachterminologie</li> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Begleitsätzen für Orffinstrumente</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-5. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Elementare Musiktheorie und Gehörbildung‘ vor Besuch der Lehrveranstaltung ‚Angewandte Harmonielehre‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Elementaren Musiktheorie, Gehörbildung und Musikgeschichte (90 Min.)</li> </ul> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Elementaren Musiktheorie und Gehörbildung (60 Min.)</li> <li>• unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur) zur Musikgeschichte (30 Min.)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>unbenotete praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements) (45 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie – Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung I und II (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 LP)</li> <li>• Tonsatz I und II (Ü; 2 x 2 SWS)(2 x 2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Kenntnis wesentlicher musiktheoretischer Grundlagen und musikalischer Satztechniken</li> <li>• Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen sowie zur Analyse harmonischer Zusammenhänge</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde</li> <li>• stiltypische Klangverbindungen in ihrem historischen Kontext</li> <li>• Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz</li> <li>• Generalbass</li> <li>• Harmonisierung von Melodien</li> <li>• Satzanalyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungs- und des Tonsatzzyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) zum Tonsatz (180 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 LP)</li> <li>Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>Spezialthema zur Musikalischen Analyse/ Musikgeschichte (S; 1 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements</li> <li>erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen</li> <li>vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen</li> <li>ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)</li> <li>bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.)</li> <li>schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

	bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach gewichtet) und zum Pop-/Rockarrangement (2fach gewichtet)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS)(2 x 1 LP)</li> <li>Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>Spezialthema zur Musikalischen Analyse/ Musikgeschichte (S; 2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements</li> <li>erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen</li> <li>vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen</li> <li>ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)</li> <li>bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3.-7. Semester (Lehramt Realschule)</li> <li>1.-4. Semester (M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.)</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Lehramt Realschule abgeschlossenes Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	<p>schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.)</p> <p>Möglichkeit zur Substitution durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.)</li> <li>schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)</li> </ul>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach gewichtet) und zum Pop-/Rockarrangement (2fach gewichtet)</p>
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 90 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Pop-/Rockmusik – Arrangement und Vermittlung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-023
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren</li> <li>• Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Arrangiertechniken</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule</li> <li>• Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	4.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen‘</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘ erst nach Besuch der Lehrveranstaltung ‚Pop-/Rockarrangement‘</li> <li>• Aneignung von Kenntnissen im Umgang mit einer Musikproduktionssoftware in Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/ Rockmusik‘ in der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘; ggf. Möglichkeit zum Besuch eines hierzu ergänzenden bzw. alternativen Kursangebots</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	unbenotete praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung (Variante I)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik</li> <li>• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren</li> <li>• Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik</li> <li>• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Arrangiertechniken</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule</li> <li>• Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch der Veranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘ erst nach Besuch der Lehrveranstaltung ‚Pop-/Rockarrangement‘ aus dem Modul ‚Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (A) bzw. (B)‘</li> <li>• Aneignung von Kenntnissen im Umgang mit einer Musikproduktionssoftware in Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/ Rockmusik‘ in der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘; ggf. Möglichkeit zum Besuch eines hierzu ergänzenden bzw. alternativen Kursangebots</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unbenotete praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)</li> </ul>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Theorie-/Praxismodul Didaktik Musik</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Musik)</li> <li>• Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Musik)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S; 2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Praktikum (3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts</li> <li>• Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans</li> <li>• Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.-6. Semester (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• 5.-7. Semester (Didaktikfach Musik)</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt GS: immer WS (ggf. auch im SS)</li> <li>• Lehramt MS/RS: immer SS</li> </ul>
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)‘ (Didaktikfach Musik Grundschule)</li> <li>• abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)‘ (Didaktikfach Musik Mittelschule)</li> <li>• bereits Absolvierung aller übrigen Praktika (Didaktikfach Musik)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuche
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	unbenotetes Portfolio (Unterrichtsvorbereitungen) (Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vertiefte fachliche Orientierung (A)</b>
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-016a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Musik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialthema zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 1 SWS) (0,75 LP), wobei die hier ggf. gewählte musikdidaktische Lehrveranstaltung nicht demselben Vermittlungsbereich zugeordnet sein darf wie die im Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)‘ gewählte Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich</li> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS)(1,25 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Musikunterrichts</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten musikdidaktischen oder wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus einem musikdidaktischen bzw. wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereich</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	Musik
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefte fachliche Orientierung (B)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-017a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Mittelschule)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialthema bzw. Spezialthemen zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 2 SWS oder 2 x 1 SWS)(1,5 bzw. 2 x 0,75 LP), wobei die hier ggf. gewählte(n) musikdidaktische(n) Lehrveranstaltung(en) nicht demselben Vermittlungsbereich zugeordnet sein darf bzw. dürfen wie die im Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)‘ gewählte Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich</li> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in Sekundarstufe I (S; 2 SWS)(1,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen, auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Musikunterrichts</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in ein bis zwei ausgewählten musikdidaktischen oder wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereichen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus ein bis zwei musikdidaktischen bzw. wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereichen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I‘
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## **19. Philosophie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## **20. Politikwissenschaft**

(siehe Erziehungswissenschaften)



## **21. Psychologie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 22. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Psychologie, ihre Geschichte und ethischen Grundlagen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jascha Rüsseler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Einführung in die Psychologie, ihre Geschichte und ethischen Grundlagen (2 SWS)(3 LP) S: Begleitseminar Einführung in die Psychologie, ihre Geschichte und ethischen Grundlagen (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Grundlagen, Methoden, Geschichte und ethische Aspekte psychologischer Forschung und Praxis. Die Studierenden können Teildisziplinen der Psychologie und deren Gegenstand beschreiben. Kenntnis der wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden. Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Schulpsychologie im Besonderen. Kenntnisse ethischer Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln; Fähigkeit, diese angemessen anzuwenden.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden beschreiben die historische Entwicklung der Psychologie und Psychotherapie sowie ihre Beziehung zu benachbarten Gebieten angemessen und bringen die historische Entwicklung der Psychologie und Psychotherapie in Bezug zur heutigen Versorgungslandschaft. Die Studierenden erläutern die Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnistheorie mit Bezug auf die Psychologie und Psychotherapie einschließlich ihrer Hauptströmungen und Forschungsmethoden angemessen. Die Studierenden benennen ethische Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln, schätzen diese ein und wenden sie an. Die Studierenden erkennen Verstöße gegen ethische Prinzipien im wissenschaftlichen und praktischen Handeln und ergreifen Maßnahmen, um diesen Verstößen in geeigneter Weise entgegenzusteuern.
<b>Lerninhalte</b>	Es wird in grundlegende psychologische Fragestellungen, Theorien, Befunde und Methoden eingeführt und ein erster Überblick über die Bereiche der Psychologie gegeben. Weitere Inhalte sind: Geschichte der Psychologie und Psychotherapie; Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnistheorie;

	Ethik in psychologischer Forschung und Praxis. Die Inhalte werden im weiteren Studium vertieft.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Statistik I und Forschungsmethoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Forschungsmethoden (2 SWS)(3 LP) S/Ü: Statistik für Schulpsychologen I (4 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Basiskonntnisse der psychologischen Methodik und der Statistik in der Psychologie
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden wenden Begriffe, Methoden und Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Forschung in der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung an. Die Studierenden beurteilen die Auswirkungen von Forschungsmethoden auf Untersuchungspopulationen und wenden deskriptive und interenzstatistische Methoden sowie weitere statistische Verfahren zur Auswertung von Ergebnissen grundlagen- und anwendungsbezogener Studien in verschiedenen Bereichen der psychologischen (und psychotherapeutischen) Forschung an.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Forschungsmethoden:</b> Wissenschaftstheoretische Grundlagen. Quantitative Methoden: Forschungsmethoden, Erhebungsmethoden, Messtheorie, Auswertungsmethoden. Qualitative Methoden  <b>Statistik I:</b> Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Verteilungen, Hypothesentestung, Tests auf Unterschiede, Tests auf Zusammenhänge
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Statistik II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S/Ü: Statistik für Schulpsychologen II (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erweiterte Kenntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Verfahren inkl. der Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen. Fähigkeit zur angemessenen Anwendung der statistischen Verfahren
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden wenden Begriffe, Methoden und Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Forschung in der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung an. Die Studierenden beurteilen die Auswirkungen von Forschungsmethoden auf Untersuchungspopulationen und wenden deskriptive und inferenzstatistische Methoden sowie weitere statistische Verfahren zur Auswertung von Ergebnissen grundlagen- und anwendungsbezogener Studien in verschiedenen Bereichen der psychologischen (und psychotherapeutischen) Forschung an.
<b>Lerninhalte</b>	Inferenzstatistik, Varianzanalysen, nonparametrische, Regressionsanalysen, Methoden der Evaluationsforschung, Prüfverteilungen, Power, Robustheit von Verfahren, Generalisierung, Datenerhebung und Datenanalyse unter Nutzung digitaler Technologien, Einführung in den Umgang mit Statistiksoftware
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Psychologie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Wahrnehmung (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Theorie und Praxis (2 SWS)(3 LP) S: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Wahrnehmungspsychologie und der angewandten Kognitionspsychologie und können allgemeinspsychologische Theorien und Befunde auf psychologische Alltagsprobleme anwenden.
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>V/Ü: Wahrnehmung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physiologische Grundlagen der Wahrnehmung</li> <li>• Psychophysik</li> <li>• Theorien der Wahrnehmung</li> <li>• Wahrnehmungstäuschungen</li> <li>• Farbwahrnehmung</li> <li>• Größen- und Tiefenwahrnehmung</li> <li>• Objekt- und Gesichtswahrnehmung</li> </ul> <p><b>V/Ü: Theorie und Praxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimiertes Lernen</li> <li>• Kognitive Ergonomie</li> <li>• Sicherheit im Flugverkehr</li> <li>• Augenzeugenberichte</li> <li>• Alltagsgedächtnis</li> <li>• Gesichtserkennungsstrategien</li> <li>• Mensch-Maschine-Schnittstelle</li> <li>• Kognitive Ergonomie</li> </ul> <p><b>Seminar, exemplarische Themenbereiche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Forschungsthemen aus der Allgemeinen Psychologie (z.B. Objekt- und Gesichtserkennung, Ästhetisches Verarbeiten, Kognitive Karten, usw)</li> <li>• Anwendung und Praxis kognitiv-psychologischer Theorien im Alltag</li> <li>• Erarbeitung wichtiger Originalliteratur</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Psychologie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jascha Rüsseler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Kognition und Sprache (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Emotion, Motivation und Lernen (2 SWS)(3 LP) S: Allgemeine Psychologie II (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen grundlegende Konzepte und Begriffe zu Emotion und Motivation, Lernen und der kognitiven Psychologie und können diese auf praktische und Forschungsfragestellungen anwenden. Die Studierenden können Forschungsliteratur im Feld Motivation und Emotion, Lernen und Kognitive Psychologie lesen und bewerten.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären regelgerechtes und abweichendes menschliches Erleben und Verhalten und berücksichtigen hierbei die nach dem neuesten Stand der Wissenschaft vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen aus der Lern-, der Motivations- und der Emotionspsychologie. Die Studierenden leite biologische, psychologische sowie soziale und kulturelle Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten beeinflussen, aus allgemeinen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen der Allgemeinen Psychologie her und nutzen ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens von Menschen und ihren sozialen Bezugssystemen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Kognition und Sprache</b> Gedächtnis Aufmerksamkeit Denken und Handeln; exekutive Hirnfunktionen Sprachverstehen Problemlösen Entscheiden  <b>Motivation, Emotion und Lernen</b> <i>Emotion</i> Emotion – Gefühl – Begriffserklärungen Messung von Emotionen Physiologische Korrelate von Emotionen Theorien der Aktualgenese von Emotionen Kultur und Emotion Einführung in die kognitiv-affektiven Neurowissenschaften



	<p><i>Motivation</i>  Grundprobleme der Motivationspsychologie  Motivationstheorien  Leistungsmotivation  Anschlussmotivation  Biopsychologie der Motivation  Implizite und explizite Motive/Ziele</p> <p><i>Lernen</i>  Grundlagen und Theorien der klassischen  Konditionierung  Grundlagen und Theorien der operanten  Konditionierung  Beobachtungslernen  Implizites Lernen</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Persönlichkeitspsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Astrid Schütz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Persönlichkeitspsychologie Theorien II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde (2 SWS)(3 LP) S: Persönlichkeitspsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden berücksichtigen die nach dem aktuellen Stand der Persönlichkeitspsychologie vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen. Die Studierenden leiten biologische, psychologische sowie soziale und kulturelle Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten beeinflussen, aus allgemeinen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen der Persönlichkeitspsychologie her und nutzen ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens von Menschen und ihren sozialen Bezugssystemen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze</b> Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Konzepte wird auf historische Wurzeln der heutigen Persönlichkeitspsychologie eingegangen. Anschließend werden Kriterien zur Beurteilung von Theorien und die hinter unterschiedlichen Theorien stehenden Modelle vom Menschen vorgestellt. Den Schwerpunkt bildet die Darstellung wichtiger persönlichkeitspsychologischer Ansätze. Wichtige Themen sind: Persönlichkeitspsychologie und Differentielle Psychologie Beurteilung und Einordnung von Theorien Psychodynamische Ansätze Phänomenologische Ansätze Kognitive und konstruktivistische Ansätze Behavioristische Ansätze Eigenschaftsansätze Interaktionismus Biologisch orientierte Ansätze

	<p>Informationsverarbeitungsansätze</p> <p><b>Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde</b>  In der Vorlesung werden Methoden und Forschungsstrategien der Persönlichkeitspsychologie erklärt. Befunde aus verschiedenen Bereichen werden dargestellt und im Hinblick auf ihre Bedeutung in Forschung und Anwendung diskutiert. Wichtige Themen sind:  Methoden und Strategien der Persönlichkeitsforschung  Das Selbst  Emotionsregulation  Emotionale Intelligenz  Stress und Stressbewältigung  Positives Denken  Persönlichkeit und soziale Beziehungen</p> <p><b>Seminar: Persönlichkeitspsychologie</b>  Vertiefende Behandlung ausgewählter Themen beider Vorlesungen, z. B. Kontroversen und Theorien der Persönlichkeitspsychologie, spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialpsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Thomas Schultze-Gerlach
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Sozialpsychologie I (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Sozialpsychologie II (2 SWS)(3 LP) S: Sozialpsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende sind mit den Schwerpunktthemen der Sozialpsychologie vertraut und kennen zentrale Paradigmen zur Erforschung sozialpsychologischer Fragen. Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. In den Vorlesungen werden Grundkenntnisse der psychologischen Methodik auf sozialpsychologische Themen angewendet. Das Seminar vertieft theoretisches und empirisches Wissen bei zentralen Problemstellungen der Sozialpsychologie.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden berücksichtigen die nach dem neuesten Stand der Wissenschaft vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen der Sozialpsychologie. Die Studierenden leiten psychologische sowie soziale und kulturelle Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten beeinflussen, aus allgemeinen Methoden und wissenschaftlichen Erkenntnissen der Sozialpsychologie her und nutzen ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens von Menschen und ihren sozialen Bezugssystemen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>V/Ü Sozialpsychologie I:</b> Problem- und Entwicklungsgeschichte sozialpsychologischer Forschung; Grundrichtungen und Schulen; Systematik des Faches; soziale Kognition: Dissonanz, Reaktanz, Attribution, Selbstwahrnehmung, Soziale Wahrnehmung; das Selbst und soziale Identität; Einstellungen und Einstellungsänderung  <b>V/Ü Sozialpsychologie II:</b> Sozialer Einfluss; Gruppenpsychologie; Gruppenleistung; Vorurteile; Prosoziales Verhalten; Aggression; Affiliation und soziale Beziehungen  <b>Seminar Sozialpsychologie:</b> Vertiefende Behandlung ausgewählter Themen beiden Vorlesungen, z.B. Stereotype, soziale Beziehungen, Gruppenprozesse
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Entwicklungspsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Entwicklungspsychologie I: Phänomene, Methoden, Entwicklungslinien über die Lebensspanne (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Entwicklungspsychologie II: Theorien und Funktionsbereiche (2 SWS)(3 LP) S: Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen zentrale Begriffe, Theorien, Methoden, Forschungsansätze und empirische Befunde der Entwicklungspsychologie kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Zudem sollen grundlegende Kompetenzen der Konzeption und Bewertung von Untersuchungen im Bereich der Entwicklungspsychologie ebenso erworben werden wie die Fähigkeit, Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen zu können. Kenntnis wichtiger Theorien, Erklärungsmodelle, Forschungsmethoden und empirischer Befunde zu Veränderungen und Konstanz im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über die Lebensspanne. Aus universeller, bio-ökologischer und soziokultureller Sicht werden Bedeutung und Zusammenspiel wichtiger Bedingungen und Einflüsse im Individuum und seiner Lebenswelt auf Entwicklungsprozesse und -verläufe und deren Konsequenzen reflektiert.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden erlernen Kompetenzen bezogen auf die Entwicklung des Erlebens und Verhaltens von Menschen über die gesamte Lebensspanne hinweg und berücksichtigen hierbei die nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen. Die Studierenden leiten psychologische sowie soziale und kulturelle Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten über die gesamte Lebensspanne hinweg beeinflussen, aus allgemeinen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen her und nutzen ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens von Menschen und ihren sozialen Bezugssystemen.

	Die Studierenden sind in der Lage, bei psychologischen Entscheidungsfindungen die Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten über die Lebensspanne hinweg zu berücksichtigen.
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Entwicklungspsychologie I: Phänomene, Methoden, Entwicklungslinien über die Lebensspanne</b> Themenbereich/Fragestellungen, methodische Vorgehensweisen, Entwicklungslinien und Konstanzen vom Säuglingsalter bis ins höhere Lebensalter; universelle, bio-ökologische, sozio-kulturelle Perspektiven auf das Zusammenwirken von individuellen und umweltbezogenen Bedingungen und Einflüsse auf Entwicklungsprozesse und -verläufe über die Lebensspanne.</p> <p><b>Entwicklungspsychologie II: Theorien und Funktionsbereiche</b> Vergleichende Diskussion von Theorien/Modellen zur Erklärung universeller, differenzieller und individueller Entwicklungsprozesse und -verläufe in sozialen Kontexten und Lebenswelten; empirische Bewährung, Geltungsbereich und Konsequenzen für Erziehung, Bildung, Lernen. Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche: Entwicklungsmodelle, -prozesse und -verläufe. Bedingungen und Einflussvariablen in ausgewählten Bereichen (z.B. Sprache, Gedächtnis, Theory of Mind, Aggressivität, Moral).</p> <p><b>Seminare zur Entwicklungspsychologie:</b> Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z.B. Säuglingsalter), einzelner Funktionsbereiche (z.B. Entwicklung der Wahrnehmung, der Selbststeuerung, sozial-kognitiver Fähigkeiten/Fertigkeiten usw.), verschiedener Theorien und Perspektiven, bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z.B. Anlage-Umwelt)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Empiriepraktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Forschungsmethodisches Praktikum (8 LP) 30 Versuchspersonenstunden (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige Konzeption, Umsetzung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden planen wissenschaftliche Untersuchungen, führen diese Untersuchungen durch und werten sie aus. Die Studierenden lassen Projekterfahrungen in die Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Studien sowie in die Auswertung und Darstellung von eigenen Forschungsergebnissen einfließen.
<b>Lerninhalte</b>	Formulierung von Forschungsproblemen Hypothesenbildung und prüfung Generierung eines Untersuchungsplans Umsetzung im Rahmen einer empirischen Studie Auswertung und kritische Diskussion
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Module „Statistik I und Forschungsmethoden“ sowie „Statistik II“, Ableistung von 6 Protokollstunden im Empiriepraktikum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Projektarbeit bestehend aus schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate) und Referat (ca. 30 Minuten) In dem Modul besteht Anwesenheitspflicht.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden Versuchspersonenstunden: 30
<b>Leistungspunkte</b>	9



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogische Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jan Lenhart
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Pädagogische Psychologie I: Gegenstand und zentrale Konzepte (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Pädagogische Psychologie II: Bedingungen und Förderung des Lernens und Lehrens (2 SWS)(3 LP) S: Pädagogische Psychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse der geschichtlichen Entwicklung, der grundlegenden Konzepte, Theorien, Methoden und empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie. Die Studierenden sollen die wichtigsten Theorien, Methoden, Forschungsansätze und empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kompetenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Untersuchungen im Bereich der Pädagogischen Psychologie erworben werden.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbations-ordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden berücksichtigen bei psychotherapeutischen Entscheidungsfindungen die Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten bei Menschen über die gesamte Lebensspanne hinweg
<b>Lerninhalte</b>	Gegenstand, Geschichte und Aufgabenfelder der Pädagogischen Psychologie, Forschungsparadigmen, Grundfragen von Erziehung und Bildung Erziehungs- und Unterrichtsziele, Lehrzieltaxonomien, Veränderungskonzepte und Spielräume für Veränderungen, Konzepte und Ergebnisse der Verhaltensgenetik, Bedingungsfaktoren schulischer Leistungen, Intelligenz und Lernen (Konzepte und Modelle, Korrelate, Schuleffekte und Förderung, „alternative“ Intelligenzkonzeptionen, Hochbegabung), Bedeutung sozialer und kultureller Faktoren für Bildungs- und Erziehungsprozesse, Motivation und Lernen (klassische Modelle, Leistungsmotivation, Attribution, intrinsische Motivation, Interessen, Zielorientierungen), Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit, lern- und leistungsbezogene Emotionen, Stress und Stressbewältigung, Lern- und Verhaltensprobleme im Schulkontext, Aufmerksamkeit und Konzentration, Aggression und Bullying, Instruktion, Wissenserwerb, selbstgesteuertes Lernen, Förderung von Lernprozessen, elterliche Erziehung, Lernen mit Medien, pädagogisch-psychologische Beratung und Intervention, pädagogische Interventionen und Inter-

	ventionssettings, rechtliche sowie familien- und sozialpolitische Regelungen mit Auswirkungen auf pädagogische und psychologische Interventionen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpsychologie und Beratung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jan Lenhart
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	HS: Diagnostik im Kontext Schule und Bildung (2 SWS)(3 LP) HS: Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt handlungsrelevante Kenntnisse für den Bereich Schulpsychologie und Beratung. Die Studierenden sollen theoretisches Wissen und praktische Kompetenzen zur Durchführung pädagogisch-psychologischer Beratung und Intervention anwenden und Forschungsfragen im Themenfeld entwickeln können (z.B. Trainings für Schüler, Eltern und Lehrer).
<b>Lerninhalte</b>	Diagnostik im Bereich Schule und Bildung; Hochbegabung; Lern- und Leistungsprobleme; emotionale und soziale Probleme; Förderbedarf; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und -beratung im Schulkontext; pädagogisch-psychologische Trainings
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es sollten Kenntnisse der Pädagogischen Psychologie vorhanden sein, die durch den Besuch des Moduls „Pädagogische Psychologie“ erworben werden können
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Projektarbeit, bestehend aus: schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 4 Monate) und Referat (ca. 45 Minuten) oder Referat (ca. 60 Minuten). Die Festlegung der Prüfungsform wird vor Veranstaltungsbeginn hochschulöffentlich bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich bei einer Projektarbeit aus dem Mittelwert der Noten aus beiden Teilleistungen, bei einem Referat aus der Referatsnote.
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Klinische Psychologie und Psychotherapie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-008d
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Steins-Löber
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Klinische Psychologie 1: Störungslehre 1 (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Klinische Psychologie 1: Störungslehre 2 (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Klinische Psychologie 2: Psychotherapeutische Verfahren: Grundlagen (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p><b>Klinische Psychologie 1</b> Es werden die theoretischen Grundlagen der Klassifikation und Diagnostik von psychischen Störungen sowie zu psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen vermittelt und unterschiedliche Modelle zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen vor dem Hintergrund empirischer Forschung dargestellt.</p> <p><b>Klinische Psychologie 2</b> Die Studierenden kennen die wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Ansätze sowie evidenzbasierte Neuentwicklungen einschließlich ihrer jeweiligen historischen Entwicklung, theoretischen Grundlagen, Indikationsgebiete und Wirksamkeit, ihrer Ätiologie- und Störungsmodelle und den ihnen zugehörigen psychotherapeutischen Methoden.</p>
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	<p><b>Klinische Psychologie 1</b> Die Studierenden erklären die Erscheinungsformen, Klassifikation und charakterisierenden Merkmale, die Entwicklung und den Verlauf von psychischen Störungen und von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen. Die Studierenden wenden die verschiedenen Theorien und Modelle einschließlich der Modellannahmen der unterschiedlich wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie der ihnen zugeordneten empirischen Befunde zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen sowie von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen an. Die Studierenden erkennen, diagnostizieren und klassifizieren psychische Erkrankungen unter angemessener Nutzung von ausgewählten standardisierten diagnostischen Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumenten.</p> <p><b>Klinische Psychologie 2</b></p>

	<p>Die Studierenden</p> <p>a) beurteilen die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken,</p> <p>b) wenden sie bei der Indikationsstellung und der Behandlungsplanung die der Alters- und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung an,</p> <p>c) klären Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien auf.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Klinische Psychologie 1</b> Allgemeine und spezielle Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters. Epidemiologie und Komorbidität bei psychischen Störungen. Klinisch-psychologische Diagnostik und Klassifikation. Konzepte über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Säuglings-, Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters und einschließlich unterschiedlicher Störungsmodelle für die wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und die wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Methoden.</p> <p><b>Klinische Psychologie 2</b> Wissenschaftlich geprüfte und anerkannte psychotherapeutische Verfahren und Methoden. Anerkannte Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen. Berufsrechtliche Vorgaben des psychotherapeutischen Handelns. Sozialrechtliche Vorgaben der psychotherapeutischen Versorgung.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(benotet) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung)(unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologische Diagnostik: Grundlagen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jan Lenhart
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Testtheorie und Testkonstruktion (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik (2 SWS) (3 LP) HS: Psychologische Diagnostik (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Befähigung zur sachgerechten Auswahl, Durchführung, Auswertung und Interpretation wissenschaftlich fundierter diagnostischer Verfahren. Kenntnisse theoretischer und methodischer Grundlagen der Psychologischen Diagnostik. Die Studierenden können diagnostische Verfahren angemessen auswählen und einsetzen und kennen zentrale Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik.
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden a) beurteilen psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik bei Personen aller Alters- und Patientengruppen nach wissenschaftlich-methodischen Grundlagen, insbesondere nach solchen der Objektivität, der Zuverlässigkeit und der Gültigkeit, b) setzen psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik situations- und patientenangemessen ein und bewerten die Ergebnisse, c) entwickeln psychologische Tests unter Berücksichtigung der Prinzipien der Testtheorien und Testkonstruktion, d) prüfen und beurteilen die Güte diagnostischer Erhebungsmethoden anhand von wissenschaftlichen Kriterien, e) erheben klinische und anamnestisch relevante Befunde, f) setzen die dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs ein und reagieren angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Testtheorie und Testkonstruktion</b> Psychometrische Grundlagen des Messens als Voraussetzung für Testtheorien und Testkonstruktion; Grundlegende Begriffe; Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests; Itemformulierung und -zusammenstellung; klassische Itemanalyse; Klassische Testtheorie; Reliabilität;

	<p>Validität; Normierung; faktorenanalytische Modelle; Grundzüge der Item-Response-Theorie</p> <p><b>Zielsetzungen und Konzepte :</b> Entwicklungslinien der Diagnostik; Zielsetzungen psychologischer Diagnostik; diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen; Integration diagnostischer Befunde; Merkmale von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehler-quellen; Diagnostik psychischer Störungen; Überblick über zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention wie z.B. klinisch-psychologische, neuro-psychologische, pädagogisch-psychologische, personal- und organisationspsychologische, forensische und rechtspsychologische Diagnostik; rechtliche und ethische Rahmenbedingungen</p> <p><b>Anwendungsfelder:</b>  Tests und testähnliche Verfahren; diagnostische Verfahren und Methoden zur Verhaltensbeobachtung einschließlich der Verfahren und Methoden zur Beobachtung von Patientinnen und Patienten; Indikationen und diagnostische Prozesse bei Menschen allen Alters und verschiedenen (auch klinischen) Gruppen; Auseinandersetzung mit diagnostischen Verfahren und Methoden; praktische Übungen zur individuell angemessenen Durchführung sowie Auswertung und Interpretation diagnostischer Verfahren in Kleingruppen; systematische Verhaltensbeobachtung; Gesprächsführung und Interviewtechniken; Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess; Grundlagen der Befunderstellung und Begutachtung</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)  In den Seminaren des Moduls besteht Anwesenheitspflicht
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9



<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologische Diagnostik: Vertiefung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-010a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jan Lenhart
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	HS: Diagnostische Verfahren (2 SWS)(3 LP) HS: Diagnostisches Praktikum (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse der Psychologischen Diagnostik in Forschung und Praxis. Kenntnisse der Psychometrie. Kenntnisse von Verfahren zur Konstruktion und Prüfung psychologischer Tests. Befähigung zur Anwendung psychologischer Testverfahren. Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit diagnostischen Fragen. Die Studierenden sollen die wesentlichen Arten und Formen diagnostischer Verfahren kennen und in der Lage sein, diagnostische Daten zu erfassen, in Form eines Gutachtens zu integrieren und als Basis für psychologische Interventionen in den Anwendungsfeldern heranzuziehen
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden a) beurteilen psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik bei Personen aller Alters- und Patienten- und Patientinnengruppen nach wissenschaftlich-methodischen Grundlagen, insbesondere nach solchen der Objektivität, der Zuverlässigkeit und der Gültigkeit, b) setzen psychodiagnostische Verfahren der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik situations- und patientenangemessen ein und bewerten die Ergebnisse, c) entwickeln psychologische Tests unter Berücksichtigung der Prinzipien der Testtheorien und Testkonstruktion, d) prüfen und beurteilen die Güte diagnostischer Erhebungsmethoden anhand von wissenschaftlichen Kriterien, e) erheben klinische und anamnestisch relevante Befunde, f) erstellen psychische Befunde unter Berücksichtigung der Kriterien der kategorialen Diagnostik psychischer Störungen sowie unter Berücksichtigung der Kennzeichen von Klassifikationssystemen und verwenden hierbei für den Einzelfall wissenschaftlich evaluierte, standardisierte und strukturierte Patientenbefragungen, g) setzen die dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs ein und

	reagieren angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen
<b>Lerninhalte</b>	<p>Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei Schullaufbahnentscheidungen, Berufsberatung, Personalauswahl und Berufsausbildung DIN 33430</p> <p>Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei individuellen Interventionen</p> <p>Gutachtenerstellung. Testtheorie, Testkonstruktion, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Testverfahren. Integration von Daten. Indikation.</p> <p>Klinisch-psychologische, neuro-psychologische, pädagogisch-psychologische, personal- und organisationspsychologische, forensische und rechtspsychologische Diagnostik. Diagnostik psychischer Störungen. Evaluation des Therapieverlaufs und -erfolgs. Veränderungsmessung.</p> <p>Psychische und psychopathologische Befunderhebung unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-10.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (45 Minuten)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate). In den Seminaren des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Außerschulisches Praktikum I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	StD'in Tanja Engelbrecht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Praktikum soll den Studierenden ermöglichen, pädagogische Bereiche im Umfeld der Schule kennen zu lernen.
<b>Lerninhalte</b>	Berufsfelder psychologischer Praxis, vor allem Bereiche, die zur schulpsychologischen Tätigkeit in enger Beziehung stehen, kennen lernen Anwendung psychologischer Arbeitstechniken
<b>Semester (empfohlen)</b>	--
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Nach Maßgabe der Regelungen für die Praktika: Praktikumsbericht
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Außerschulisches Praktikum II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	StD'in Tanja Engelbrecht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Praktikum soll den Studierenden ermöglichen, pädagogische Bereiche im Umfeld der Schule kennen zu lernen.
<b>Lerninhalte</b>	Berufsfelder psychologischer Praxis, vor allem Bereiche, die zur schulpsychologischen Tätigkeit in enger Beziehung stehen, kennen lernen. Anwendung psychologischer Arbeitstechniken
<b>Semester (empfohlen)</b>	--
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Nach Maßgabe der Regelungen für die Praktika: Praktikumsbericht
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpsychologisches Praktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	StD'in Tanja Engelbrecht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung der Studierenden in die Praxis schulpsychologischer Beratung
<b>Lerninhalte</b>	Individualpsychologische Beratung Schullaufbahnberatung
<b>Semester (empfohlen)</b>	--
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Nach Maßgabe der Regelungen für die Praktika Praktikumsbericht
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologische Psychologie und medizinische Grundlagen 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Biologische Psychologie I (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Biologische Psychologie II (2 SWS)(3 LP) S: Biologische Psychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie sowie der neuronalen, hormonellen, genetischen und pharmakologischen Grundlagen von psychischen Prozessen einschließlich der Methoden zu ihrer Gewinnung. Verstehen aktueller Forschung aus der Biopsychologie
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären regelgerechtes und abweichendes menschliches Erleben und Verhalten und berücksichtigen hierbei die nach dem aktuellen Stand der Biopsychologie vorliegenden Erkenntnisse, Modelle und Forschungsparadigmen. Die Studierenden leiten biologische und psychologische Faktoren, die menschliches Erleben und Verhalten beeinflussen, aus allgemeinen Modellen und wissenschaftlichen Erkenntnissen der Biopsychologie her und nutzen ihre Erkenntnisse für die Beobachtung, Beschreibung und Erklärung individuellen Erlebens und Verhaltens von Menschen und ihren sozialen Bezugssystemen. Die Studierenden wenden bei der Ausübung von Psychotherapie grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten, Behinderungen und medizinische Behandlungsverfahren an, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie von Bedeutung sind.
<b>Lerninhalte</b>	Neuronen und Gliazellen: Aufbau und Funktion Das Gehirn: Struktur und Funktion Vegetatives Nervensystem Grundlagen der Endokrinologie Biopsychologie ausgewählter Funktionen: Biologische Rhythmen, Schlaf, Psychoendokrinologie, -immunologie und -pharmakologie, Sexualität, Angst, Sehen, Hören, Stress, Hunger, Gedächtnis, Schmerz Methoden der Biopsychologie mit Demonstrationen: EEG, evozierte Potentiale, Bildgebung, EKG, EMG, EDA, Mimikanalysen Anatomie Ausgewählte Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische, orthopädische und pädiatrische Krankheitsbilder; z.B. Hypertonie, Magen-Darm-Ulcera, MS, Demenz, Parkinson, Schlaganfall, Diskopathie, Schlafstörungen

	Biologische Grundlagen psychischer Störungen und Symptome Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten) In den Seminaren des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Gesundheitspsychologie und medizinische Grundlagen 2
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Philipp Sprengholz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Einführung in die Gesundheitspsychologie (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Vertiefung Gesundheitspsychologie (2 SWS)(3 LP) S: Ausgewählte Themen der Gesundheitspsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über theoretische und praktische Grundlagen der Gesundheitspsychologie und angrenzender Disziplinen. Durchführung einfacher Trainingsprogramme in den Bereichen Stressbewältigung, Prävention und Gesundheitsförderung, Gesprächsführung für Beratungsaufgaben im Gesundheitsbereich
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls, die der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) entsprechen</b>	<p>Die Studierenden wenden bei der Ausübung von Psychotherapie grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten, Behinderungen und medizinische Behandlungsverfahren an, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie von Bedeutung sind.</p> <p>Die Studierenden wenden bei der Ausübung der Psychotherapie ihre grundlegenden Kenntnisse zu Neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zur pharmakologischen Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente an.</p> <p>Die Studierenden vollziehen die Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen auf der Grundlage physiologischer Wirkweisen und der möglichen Interaktion mit psychotherapeutischen Prozessen nach und berücksichtigen sie angemessen bei der Entscheidungsfindung.</p> <p>Die Studierenden informieren Patientinnen und Patienten oder andere beteiligte oder zu beteiligende Personen über die wissenschaftlich fundierten Indikationsgebiete von Psychopharmaka, über deren Wirkungsweise sowie über den zu erwartenden Nutzen und die Nebenwirkungsrisiken.</p> <p>Die Studierenden beurteilen aufgrund der Wirksamkeit von verhaltens- und verhältnisorientierten Präventions-, Interventions- und Rehabilitationsmerkmalen und -konzepten deren Nutzen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen.</p> <p>Die Studierenden erkennen gesundheitsrelevante Aspekte verschiedener Lebenswelten einschließlich der vorhandenen Ressourcen und Resilienzfaktoren.</p> <p>Die Studierenden nutzen die Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten von Lebens-, Versorgungs-</p>



	oder Organisationsbereichen und unterstützen den Ausbau von weiteren Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten
<b>Lerninhalte</b>	Konzepte von Gesundheit und Krankheit Lebensqualität Gesundheitsverhalten Gesundheitsförderung Gesundheitspsychologische Forschung Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie Stress und Stressbewältigung Merkmale und Funktion von Prävention und Rehabilitation unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patienten- und Patientinnengruppen Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Alters- und Patientengruppen Genetik und Verhaltensgenetik Psychopharmakologie Grundlagen der Psychopharmakologie: Pharmakodynamik, Pharmakokinetik, Psychopharmaka. Indikationsgebiete, Wirkungsweisen, Nebenwirkungsrisiken
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) In den Seminaren des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeits- und Organisationspsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-04-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Judith Volmer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Arbeitspsychologie (2 SWS)(3 LP) V/Ü: Organisationspsychologie (2 SWS)(3 LP) S: Ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über theoretische Ansätze, Forschungsmethoden und Anwendungsfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie. Kenntnisse über die Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Anwendung auf praxisrelevante Fragestellungen. Kenntnisse aktueller Forschungsfragen
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Inhalte und Aufgabenbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie. Zentrale Themen des ersten Teils (Vorlesung Arbeitspsychologie) sind Arbeits- und Anforderungsanalyse, Belastung und Beanspruchung, Arbeitszeitgestaltung und Arbeitssicherheit. Zentrale Themen des zweiten Teils (Vorlesung Organisationspsychologie) sind Führung und Motivation, Berufswahl und berufliche Entwicklung, Teamarbeit sowie Arbeitsleistung und Leistungsbeurteilung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

## 22. Evangelische Religionslehre

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Religionsdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundmodul Evangelische Religionslehre (Did-GS) (P)	5 LP			
2-6	Grundmodul Religionsdidaktik (Did-GS) (P) 7 LP				
4-7	Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-GS MS Did-MS RS) (WP) <sup>17</sup> 5 LP				
7-8					<p>ERLÄUTERUNG:            (P) = Pflichtmodul            (WP) = Wahlpflichtmodul</p>

<sup>17</sup> Es wird dringend empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Mittelschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Religionsdidaktik 22 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundmodul Theologische Propädeutik (Did-MS)(P) 5 LP				
1-3	Grundmodul Biblische Theologie (Did-MS)(P) 5 LP				
3-4	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) (P) 6 LP				
5-6	Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (WP) 6 LP				
5-7	Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-GS MS Did-MS RS) (WP) <sup>18</sup> 5 LP				ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>18</sup> Es wird dringend empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = **215 LP**

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 15 LP	Religionsdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	Grundmodul Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)(P) 5 LP				
1-2	Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS) (P) 6 LP	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (GS MS) (P) 6 LP	Grundmodul Systematische Theologie (Ethik)(GS MS)(WP) <sup>19</sup> <i>oder</i> (Dogmatik)(GS MS) (P) 5 LP		
3-4	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS) (P) 6 LP	Grundmodul Systematische Theologie (Dogmatik)(GS MS) (P) <i>oder</i> (Ethik)(GS MS)(WP) <sup>19</sup> (eines , welches noch nicht studiert wurde) 5 LP	Modul Kirchengeschichte (GS MS) (P) 8 LP	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) (P) 6 LP	
5-6		Aufbaumodul Systematische Theologie (GS MS RS BS) (WP) <sup>20</sup> 6 LP	Modul Religionswissenschaft (GS MS) (P) 7 LP	Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik (P) 6 LP	
6-7				Theorie-/Praxis-Modul (GS Did- GS MS Did-MS RS)	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>19</sup> Alternativ zum „Grundmodul Systematische Theologie (Ethik) (GS MS)“ kann auch das Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (GS MS)“ gewählt werden.

<sup>20</sup> Es ist entweder das „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)“ oder das Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)“ oder das „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)“ zu wählen.

				(WP) <sup>21</sup> 5 LP
--	--	--	--	-------------------------

	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP
--	--

---

<sup>21</sup> Es wird dringend empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Mittelschule

(LP = ECTS-Punkte)

Mittelschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP

Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation Sport (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) + 3 LP Berufsorientierung (entfällt Unterrichtsfachs Arbeitslehre) =210-215 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 15 LP	Religionsdidaktik 12 LP (+ 5 LP)		
1-2	Grundmodul Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)(P) 5 LP					
1-2	<b>Grundmodul</b> <b>Biblische Theologie:</b> <b>Bibelkunde</b> (GS MS RS BS) (P) 6 LP	<b>Grundmodul</b> <b>Biblische Theologie:</b> <b>Biblische Exegese</b> (GS MS) (P) 6 LP	<b>Grundmodul Systematische Theologie (Ethik)(GS MS)(WP)<sup>22</sup> oder (Dogmatik)(GS MS)</b> (P) 5 LP			
3-4	<b>Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS)</b> (P) 6 LP	<b>Grundmodul Systematische Theologie (Dogmatik)(GS MS)</b> (P) <i>oder</i> <b>(Ethik)(GS MS)</b> (WP) <sup>22</sup> (eines, welches noch nicht studiert wurde) 5 LP	<b>Modul Kirchengeschichte (GS MS)</b> (P) 8 LP	<b>Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)</b> (P) 6 LP		
5-6		<b>Aufbaumodul Systematische Theologie (GS MS RS BS)</b> (WP) <sup>23</sup> 6 LP	<b>Modul Religionswissenschaft (GS MS)</b> (P) 7 LP	<b>Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik</b> (WP) 6 LP		
6-7				<b>Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-GS MS Did-MS RS)</b>	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul	

<sup>22</sup> Alternativ zum „Grundmodul Systematische Theologie (Ethik) (GS MS)“ kann auch das Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (GS MS)“ gewählt werden.

<sup>23</sup> Es ist entweder das „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)“ oder das Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)“ oder das „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)“ zu wählen.

				(WP) <sup>24</sup> 5 LP
--	--	--	--	-------------------------

	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP
--	--

---

<sup>24</sup> Es wird dringend empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.



# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Realschule

(LP = ECTS-Punkte)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik+ 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

Sem	Biblische Theologie 20 LP	Systematische Theologie 18 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 17 LP	Religionsdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	Wahlpflichtbereich (fächer- übergreifend) 8 LP
1-2	Grundmodul Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) (P) 5 LP				
1-2	<b>Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde</b> (GS MS RS BS) (P) 6 LP	<b>Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (RS BS)</b> (P) 8 LP	Von den Wahlpflichtbereichen 1 bis 4 ist ein Wahlpflichtbereich (insgesamt 12 LP) zu wählen. <sup>25</sup>		
3-4	<b>Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS)</b> (P) 6 LP		<b>Modul Kirchengeschichte (Variante 1) (RS BS)</b> (WP) <sup>26</sup> 8 LP  <b>oder: Modul Kirchengeschichte (Variante 2) (RS BS)</b> (WP) <sup>26</sup> 10 LP	<b>Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)</b> (P) 6 LP	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagen-modul A <sup>27</sup> (WP) 8 LP
5-6		<b>Aufbaumodul Systematische Theologie (GS MS RS BS)</b>	<b>Modul Religionswissenschaft (Variante 1) (RS BS)</b>	<b>Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS) oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik</b>	

<sup>25</sup> Wahlpflichtbereich 1 : „Grundmodul Systematische Theologie: Ethik Variante A RS BS“ (5 LP) und „Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante B (RS BS)“ (7 LP); Wahlpflichtbereich 2: „Grundmodul Systematische Theologie: Ethik – Variante B (RS BS)“ (7 LP) und „Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante A (RS BS)“ (5 LP); Wahlpflichtbereich 3: „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – Variante B) (RS BS)“ (7 LP) und „Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante A (RS BS)“ (5 LP); Wahlpflichtbereich 4: „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – Variante A) (RS BS)“ (5 LP) und „Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante B (RS BS)“ (7 LP).

<sup>26</sup> Wird das „Modul Kirchengeschichte (Variante 1) (RS BS)“ gewählt, so ist in der Religionswissenschaft das „Modul Religionswissenschaft (Variante 2) (RS BS)“ zu absolvieren; wird das „Modul Kirchengeschichte (Variante 2) (RS BS)“ gewählt, so ist in der Religionswissenschaft das Modul „Religionswissenschaft (Variante 1) (RS BS)“ zu absolvieren.

<sup>27</sup> Alternativ dazu kann auch eines der nicht belegten Aufbaumodule der Systematischen Theologie (à 6 LP) gewählt werden.

		(WP) <sup>28</sup> 6 LP	(WP) <sup>29</sup> 7 LP oder: Modul Religionswissenschaft (Variante 2) (RS BS) (WP) <sup>29</sup> 9 LP	(WP) 6 LP	
6-7				Theorie-/Praxis-Modul (GS Did-GS Did-MS RS) (WP) <sup>30</sup> 5 LP	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

<sup>28</sup> Es ist entweder das „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)“ oder das Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)“ oder das „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)“ zu wählen.

<sup>29</sup> Wird das „Modul Religionswissenschaft (Variante 1) (RS BS)“ gewählt, so ist in der Kirchengeschichte das „Modul Kirchengeschichte (Variante 2) (RS BS)“ zu absolvieren; wird das „Modul Religionswissenschaft (Variante 2) (RS BS)“ gewählt, so ist in der Kirchengeschichte das „Modul Kirchengeschichte (Variante 1) (RS BS)“ zu absolvieren.

<sup>30</sup> Es wird dringend empfohlen, das studienbegleitende Praktikum in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Sem	Biblische Theologie 8 LP	Systematische Theologie 10 LP	Kirchengeschichte 8 LP	Religionsdidaktik 5 LP	
1-2	Grundmodul Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) (P) 5 LP				
1-2	Grundmodul Biblische Theologie (BA WiPäd) (P) 8 LP	Grundmodul Systematische Theologie Ethik Variante A (RS BS)(WP) <sup>31</sup> <i>oder</i> Dogmatik(Variante A) (RS BS) (P) 5 LP			
2-6		Grundmodul Systematische Theologie Dogmatik (Variante A) (RS BS)(P) <i>oder</i> Ethik (Variante A) (RS BS) (WP) <sup>31</sup> (eines, welches noch nicht studiert wurde) 5 LP	Grundmodul Kirchengeschichte (BA WiPäd) (P) 8 LP	Grundmodul Religionsdidaktik (BA WiPäd) (P) 5 LP	

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>31</sup> Alternativ zum „Grundmodul Systematische Theologie: Ethik Variante A (RS BS)“ kann auch das Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – Variante A) (RS BS)“ gewählt werden.

M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Evangelische Religionslehre

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Biblische Theologie 6 LP	Systematische Theologie 6 LP	Religionswissenschaft 8 LP	Religionsdidaktik 12 LP	Schwerpunktbildung 6 LP
1-4	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS) (P) 6 LP	Aufbaumodul Systematische Theologie (GS MS RS BS) (WP) <sup>32</sup> 6 LP	Modul Religionswissenschaft (MA WiPäd MA BeBi) (P) 8 LP	Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS) (WP) <sup>33</sup> 6 LP  Theorie-/Praxis-Modul Evangelische Religionslehre (MA WiPäd) (P) 6 LP	Schwerpunktbildung in Evangelischer Theologie (MA WiPäd) (P) 6 LP

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>32</sup> Es ist entweder das „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)“ oder das Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)“ oder das „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)“ zu wählen.

<sup>33</sup> Es ist entweder das „Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS)“ oder das Modul „Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik“ zu wählen.

## Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Evangelische Religionslehre (Did-GS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) S Bibelkunde NT (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den wissenschaftlichen und existenziellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedenheit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für ein eigenes berufliches Selbstkonzept reflektieren</li> <li>- die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer nachvollziehen</li> <li>- die Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie überblicken und über die spezifischen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen Auskunft geben</li> <li>- Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und Recherchemöglichkeit an der Universität Bamberg nutzen</li> <li>- sich mit der Berufsrolle einer Religionslehrkraft auseinandersetzen</li> <li>- Aufbau, Inhalte und theologische Intentionen zentraler Schriften des Neuen Testaments überblicksartig wiedergeben</li> <li>- Leben und Wirken von Jesus und Paulus in Grundzügen kontextbezogen darstellen</li> <li>- theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie darlegen und erörtern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Propädeutikum:</i> Wissenschaft und Glaube; Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie; Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen; Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft</p> <p><i>Neues Testament:</i> Leben, Zeit und Umfeld Jesu; Leben und Wirken des Paulus; Grunddaten der Geschichte des Urchristentums als Kontext der neutestamentlichen Überlieferungen; Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des NT mit Schwerpunkt auf den Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählter Paulusbrieve (Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) zur Bibelkunde NT
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	--
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Religionsdidaktik (Did-GS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-001f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik I (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts (2 SWS) (2 LP) S: Gegenwärtige Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Grundschule begründen</li> <li>- gegenwärtige Herausforderungen des Religionsunterrichts in der Grundschule beschreiben und beurteilen</li> <li>- für die Grundschule relevante Themen des Religionsunterrichts theologisch verantwortet und subjektdienlich fachdidaktisch erschließen</li> <li>- religiöse Transformationsprozesse in der Gegenwart wahrnehmen und vor diesem Hintergrund dialogische Lernprozesse initiieren</li> <li>- die religiöse Entwicklung und Sozialisation heutiger Kinder theoriebezogen deuten und bei der Planung von Unterrichtsprozessen geltend machen</li> <li>- für den Religionsunterricht der Grundschule einschlägige didaktische Ansätze strukturiert darstellen und in Planungsprozessen erproben.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Bildung und Religion; Herausforderungen, Begründungen und Profil des Religionsunterrichts in der Grundschule; fachdidaktische Erschließung zentraler Unterrichtsthemen; Methoden und Medien des Religionsunterrichts; Religion im Schulleben; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule; Theorien religiösen Wandels; religiöse Entwicklung in der Kindheit; Konzepte ökumenischen, interreligiösen und globalen Lernens; für die Grundschule einschlägige religionsdidaktische Ansätze; Religion in den Medien, in der Kunst und in der populären Kultur
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (Did-GS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min; über die Inhalte der Vorlesung und eines der beiden belegten Seminare)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Theologische Propädeutik (Did-MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-03-001f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Propädeutikum (2 SWS)(3 LP) V: Systematische Theologie (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den wissenschaftlichen und existenziellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedenheit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für ein eigenes berufliches Selbstkonzept reflektieren</li> <li>- die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer nachvollziehen</li> <li>- die Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie überblicken und über die spezifischen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen Auskunft geben</li> <li>- Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und Recherchemöglichkeit an der Universität Bamberg nutzen</li> <li>- sich mit der Berufsrolle einer Religionslehrkraft auseinandersetzen</li> <li>- Zugänge zu gegenwärtigen Fragen religiöser Lebensdeutung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses entwickeln</li> <li>- ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Propädeutikum:</i> Wissen(schaft) und Glaube; Einheit und Binnendifferenziertheit der Theologie; Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen; Standards wissenschaftlichen Arbeitens; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft</p> <p><i>Systematische Theologie:</i> Umgang mit Texten und Umgang mit der Bibel als „Heiliger Schrift“; konfessionelle Identität als Religionslehrer/in; ausgewählte zentrale Themen der Systematischen Theologie</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zum Propädeutikum (Bearbeitungsfrist: 15 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie (Did-MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-03-001g
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Bibelkunde des AT (2 SWS)(2,5 LP) V/S: Bibelkunde des NT (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau, Inhalte und theologische Intentionen zentraler Schriften des Alten und Neuen Testaments überblicksartig darstellen</li> <li>- wichtigste Etappen der Geschichte Israels wiedergeben</li> <li>- theologische Grundfragen des Alten Testaments im Kontext darlegen und erörtern</li> <li>- Leben und Wirken von Jesus und Paulus in Grundzügen kontextbezogen darstellen</li> <li>- theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und paulinischer Theologie darlegen und erörtern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Altes Testament:</i> Grunddaten der Geschichte Israels als Kontext neutestamentlichen Überlieferungen; Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie; bibelkundliche Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des AT mit Schwerpunkt auf dem Pentateuch, dem Deuteronomistischen Geschichtswerk, der Psalmen sowie ausgewählter Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja, Jeremia)</p> <p><i>Neues Testament:</i> Leben, Zeit und Umfeld Jesu; Leben und Wirken des Paulus; Grunddaten der Geschichte des Urchristentums als Kontext der neutestamentlichen Überlieferungen; Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des NT mit Schwerpunkt auf den Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählter Paulusbriefe (Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Bibelkunde des AT im WS, Bibelkunde des NT im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(180 Min.) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen</p> <p>Möglichkeit zur Substitution nach Wahl des oder der Studierenden durch zwei schriftliche Modulteilprüfungen (Klausuren)(à 90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

	Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Note aus Modulteilprüfung 1: 50% Note aus Modulteilprüfung 2: 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-04-003e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Propädeutikum (2 SWS)(4 LP)S: Orientierungsseminar Religionsdidaktik (1 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den wissenschaftlichen und existenziellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedenheit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impluse für ein eigenes berufliches Selbstkonzept reflektieren</li> <li>- die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer nachvollziehen</li> <li>- die Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie überblicken und über die spezifischen Erkenntnisinteressen und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen Auskunft geben</li> <li>- Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und Recherchemöglichkeit an der Universität Bamberg nutzen</li> <li>- sich mit der Berufsrolle einer Religionslehrkraft auseinandersetzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaft und Glaube; Einheit und Binnendifferenzierung der Theologie; Schwerpunkte und Arbeitsweisen der einzelnen Disziplinen; Standards wissenschaftlichen Arbeitens
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio zum Propädeutikum (Bearbeitungsfrist: 15 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 LP) V/S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau, Inhalte und theologische Intentionen zentraler Schriften des Alten und Neuen Testaments überblicksartig darstellen</li> <li>- wichtigste Etappen der Geschichte Israels wiedergeben</li> <li>- theologische Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie darlegen und erörtern</li> <li>- Leben und Wirken von Jesus und Paulus in Grundzügen kontextbezogen darstellen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Altes Testament:</i> Grunddaten der Geschichte Israels als Kontext neutestamentlichen Überlieferungen; Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie; bibelkundliche Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des AT mit Schwerpunkt auf dem Pentateuch, dem Deuteronomistischen Geschichtswerk, der Psalmen sowie ausgewählter Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja, Jeremia)</p> <p><i>Neues Testament:</i> Leben, Zeit und Umfeld Jesu; Leben und Wirken des Paulus; Grunddaten der Geschichte des Urchristentums als Kontext der neutestamentlichen Überlieferungen; Überblickskenntnisse und theologische Grundaussagen des NT mit Schwerpunkt auf den Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählter Paulusbriefe (Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Bibelkunde und Geschichte Israels im WS, Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (180 Min.)  Möglichkeit zur Substitution durch zwei schriftliche Modulteilprüfungen (Klausuren)(à 90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Note aus Modulteilprüfung 1: 50%, Note aus Modulteilprüfung 2: 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> S: ein alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  <u>Variante 2:</u> S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Arbeitsweisen und Methodenschritte exegetischer Bibelerschließung nachvollziehen und auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden - ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments interpretieren - Exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen biblischer Theologie vertieft bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Exegetische Arbeitsweisen und Methodenschritte; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	zu einem der beiden Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: Biblische Exegese (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> S: ein alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  <u>Variante 2:</u> S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung (2 SWS)(4 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Arbeitsweisen und Methodenschritte exegetischer Bibelperschließung nachvollziehen und auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden - ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments interpretieren - exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen biblischer Theologie bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	exegetische Arbeitsweisen und Methodenschritte; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	zu einem der drei Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie (BA WiPäd)
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-22-05-005e
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u>  S: ein alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 2:</u>  S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  S: ein neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP)  S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	<p>Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen);</p> <p>Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm., Gal., 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische</p>

	Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament; Leben und Wirken des Paulus
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester, Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	zu einem der drei Seminare: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Variante 1:</u> S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)  <u>Variante 2:</u> S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Arbeitsweisen und Sprachregelungen exegetischer Bibelauslegung verinnerlichen sowie eigenständig und sicher auf zentrale Schriften und Texte des Alten und Neuen Testaments anwenden - ausgewählte Schriften des Alten und Neuen Testaments in ihrem geschichtlichen Kontext auslegen und im weiteren Horizont der biblischen Überlieferung interpretieren - exemplarische Problemstellungen und zentrale Themen des Alten bzw. Neuen Testaments vertieft bearbeiten und im Gesamtzusammenhang biblischer Theologie deuten
<b>Lerninhalte</b>	Methoden alt- und neutestamentlicher Exegese; ausgewählte Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments; ausgewählte Schlüsselthemen des Alten und Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) und des Grundmoduls Biblische Theologie: Bibelkunde (GS MS RS BS) und des Grundmoduls Bibelkunde: Biblische Exegese (GS MS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)  (die Hausarbeit muss in dem biblischen Fach geschrieben werden, in dem im Grundlagenmodul keine Hausarbeit geschrieben wurde).
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Im Zeugnis werden beim Aufbaumodul Biblische Theologie anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie: Ethik (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (GS MS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik („Ethik I“ ODER „Ethik II“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen</li> <li>- Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen</li> <li>- Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik) (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Grundmodul Systematische Theologie: Ethik ( GS MS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie, katholische Theologie (Lehrstuhl für Theologische Ethik)
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik („Ethik I“ ODER „Ethik II“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein konfessionell-kooperatives Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen</li> <li>- Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen</li> <li>- Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln</li> <li>- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Grundlagen ethischer Urteilsfindung zwischen beiden Konfessionen benennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Dogmatik I“ ODER „Dogmatik II“) (2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern</li> <li>- das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, der Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen</li> <li>- ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern</li> <li>- religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung; historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie: Ethik – Variante A (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-004e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Lehramt an Realschulen; B.Ed. Berufliche Bildung: im Wahlpflichtbereich 1 Systematische Theologie in Verbindung mit dem „Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante B (RS BS)“ zu wählen.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V. Einführungsvorlesung Ethik („Ethik I“ ODER „Ethik II“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen - Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen - Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – Variante A) (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-004f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Lehramt an Realschulen; B.Ed. Berufliche Bildung: im Wahlpflichtbereich 4 Systematische Theologie in Verbindung mit dem „Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante B (RS BS)“ zu wählen.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie, katholische Theologie (Lehrstuhl für Theologische Ethik)
<b>Veranstaltungen</b>	V. Einführungsvorlesung Ethik („Ethik I“ ODER „Ethik II“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein konfessionell-kooperatives Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen</li> <li>- Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen</li> <li>- Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln</li> <li>- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Grundlagen ethischer Urteilsfindung zwischen den beiden Konfessionen benennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden

	Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie: Ethik – Variante B (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-004g
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (im Wahlpflichtbereich 2 Systematische Theologie in Verbindung mit dem „Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante A)“ zu wählen.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik („Ethik I“ ODER „Ethik II“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen</li> <li>- Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen</li> <li>- Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 40%, Note aus Seminar 60%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – Variante B) (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-004h
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (im Wahlpflichtbereich 3 Systematische Theologie in Verbindung mit dem „Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante A (RS BS)“ zu wählen.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie, katholische Theologie (Lehrstuhl für Theologische Ethik)
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik („Ethik I“ ODER „Ethik II“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein konfessionell-kooperatives Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen</li> <li>- Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses beurteilen</li> <li>- Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln</li> <li>- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Grundlagen ethischer Urteilsfindung zwischen den beiden Konfessionen benennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Unterscheidung von Moral und Ethik; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 40%, Note aus Seminar 60%

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante A (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-005e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (im Wahlpflichtbereich 2 Systematische Theologie in Verbindung mit dem „Grundmodul Systematische Theologie: Ethik – Variante B) (RS BS)“ zu wählen; im Wahlpflichtbereich 3 Systematische Theologie in Verbindung mit dem Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – Variante B) (RS BS)“ zu wählen.) Pflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Dogmatik I“ ODER „Dogmatik II“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern</li> <li>- das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen</li> <li>- ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern</li> <li>- religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung; historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)

	S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie: Dogmatik – Variante B (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-005f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (im Wahlpflichtbereich 1 Systematische Theologie in Verbindung mit dem „Grundmodul Systematische Theologie: Ethik – Variante A) (RS BS)“ zu wählen; im Wahlpflichtbereich 4 Systematische Theologie in Verbindung mit dem Modul „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Grundmodul Ethik – Variante A) (RS BS)“ zu wählen.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Dogmatik I“ ODER „Dogmatik II“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern</li> <li>- das Verhältnis der Theologie zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- den inneren Zusammenhang christlicher Deutung des Lebens erkennen</li> <li>- ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern</li> <li>- religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Sünde und Rechtfertigung;historischer Jesus und Christus des Glaubens; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS) S: erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S. schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 40%, Note aus Seminar 60%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)“ bzw. „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar (mit Modulprüfung) (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>- in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz),</li> <li>- Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Kontext exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>- wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>- Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>- Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>- die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</li> </ul>

	- in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Im Zeugnis werden beim Aufbaumodul Systematische Theologie anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-003f
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)“ bzw. „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie, katholische Theologie (Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik)
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar (mit Modulprüfung) (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>- in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz),</li> <li>- Besonderheiten der konfessionsspezifischen Ausprägung des Christlichen exemplarisch benennen und hinsichtlich ihrer Partikularität reflektieren</li> <li>- methodische Grundlagen des interkonfessionellen Dialogs entwickeln und einüben</li> <li>- Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Kontext exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>- wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>- Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>- Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</li> <li>- in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche; Bekenntnisgrundlagen der römisch-katholischen Kirche</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Im Zeugnis werden beim Aufbaumodul Systematische Theologie anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der

	beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (GS MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Systematische Theologie (Aufbaumodul Variante 1) (GS MS RS BS)“ bzw. „Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (GS MS RS BS)“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: ethisches Seminar (mit Modulprüfung) (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie erkennen und dazu begründet Stellung beziehen</li> <li>- in exemplarischen Vertiefungen die Gegenwartsbedeutung dieser Grundfragen zu deren Bearbeitung in der Theologiegeschichte in Beziehung setzen</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für das Selbstverständnis des Menschen auch im nichtchristlichen Kontext erkennen (religionsphilosophische Kompetenz),</li> <li>- Grundfragen christlicher Theologie in einem nichtreligiösen Kontext exemplarisch kontextualisieren können (religionshermeneutische Kompetenz)</li> <li>- wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen</li> <li>- Spezifika christlicher Ethik im Horizont säkularer Ethikansätze identifizieren</li> <li>- Ansätze zur wechselseitigen „Übersetzung“ christlicher und säkularer Ansätze in der Ethik entwickeln</li> <li>- die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie</li> </ul>



	- in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theozie; Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft; Religionskritik; Versöhnungslehre; Person und Werk Christi; geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; neuere systematisch-theologische Ansätze; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Reflexionstheorie der Moral; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; soziale Verantwortung; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Sexualität und Lebensformen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Im Zeugnis werden beim Aufbaumodul Systematische Theologie anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsveranstaltung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“) (2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen</li> <li>- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben</li> <li>- diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden</li> <li>- die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden</li> <li>- begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Kernbereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte Variante 1 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Wird dieses Modul gewählt, ist in der Religionswissenschaft das „Modul Religionswissenschaft Variante 2 (RS BS)“ zu absolvieren.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“)(2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen</li> <li>- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben</li> <li>- diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden</li> <li>- die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden</li> <li>- begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte Variante 2 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Wird dieses Modul gewählt, ist in der Religionswissenschaft das „Modul Religionswissenschaft Variante 1 (RS BS)“ zu absolvieren.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“) (2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen</li> <li>- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben</li> <li>- diese Methoden exemplarische selbstständig anwenden</li> <li>- die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden</li> <li>- begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) zur Vorlesung schriftliche Hausarbeit (zu einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus Vorlesung 50%, Note aus Seminar 50%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Kirchengeschichte (BA WiPäd)
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-B-22-07-004
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirt-schaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte“)(2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)( 4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte, insbesondere der Kirchen der Reformation überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen</li> <li>- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben</li> <li>- diese Methoden exemplarisch selbstständig anwenden</li> <li>- die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen in exemplarischen Lehrinhalten unterscheiden</li> <li>- begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus dem Bereich der folgenden Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen; Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (zu einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft (GS MS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u> V/S Religion und Religionen (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und Christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)2 LP)</p> <p><u>Variante 2:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 3:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Judentum und christlich- jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christliches- islamisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(3 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>- das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- exemplare Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>- judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>- Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>- religiöse Fremdheiten wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre für Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis über Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in

	ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- zu einer der drei Veranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft (MA WiPäd MA BeBi)
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-22-07-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u> V/S Religion und Religionen (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(4 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und Christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)2 LP)</p> <p><u>Variante 2:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(4 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 3:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Judentum und christlich- jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christliches- islamisches Gespräch (inkl. Modulprüfung) (2 SWS)(4 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>- das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- exemplare Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>- judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>- Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>- religiöse Fremdheiten wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre für Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis über Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum

<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- zu einer der drei Veranstaltungen: mündliche Prüfung (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft Variante 1 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-002g
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Wird dieses Modul gewählt, ist in der Kirchengeschichte das „Modul Kirchengeschichte Variante 2 (RS BS)“ zu absolvieren.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<p><u>Variante 1:</u> V/S: Religion und Religionen (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 2:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 LP) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><u>Variante 3:</u> V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (inkl. Modulprüfung (2 SWS)(3 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>- das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- exemplare Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>- judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>- Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>- religiöse Fremdheiten wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (15 Min.) (zu einer der Veranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft Variante 2 (RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-002h
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Wird dieses Modul gewählt, ist in der Kirchengeschichte das „Modul Kirchengeschichte Variante 1 (RS BS)“ zu absolvieren.)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Wabel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Religion und Religionen (2 SWS) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS) (Zu einer der drei Lehrveranstaltungen ist eine mündliche Prüfung abzulegen. In dem Fall werden 3 Leistungspunkte erworben. Zu einer zweiten Lehrveranstaltung ist eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen. In dem Fall werden 4 Leistungspunkte erworben. Die dritte Lehrveranstaltung ist ungeprüft (2 Leistungspunkte).)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen</li> <li>- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern</li> <li>- das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren</li> <li>- exemplare Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen</li> <li>- judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen</li> <li>- Geschichte und zentrale theologische Inhalte von Judentum und Islam beschreiben</li> <li>- religiöse Fremdheiten wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine



<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	- mündliche Prüfung (15 Min.) zu einer der drei Veranstaltungen - schriftliche Hausarbeit zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note aus mündlicher Prüfung 40%, Note aus schriftlicher Hausarbeit 60%
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-007c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik I (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Schule und im Gefüge der Fächer begründen und erläutern</li> <li>- gegenwärtige Herausforderungen und Realisierungsmodelle des Religionsunterrichts im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext Deutschlands und Europas beschreiben und beurteilen</li> <li>- zentrale Themen des Religionsunterrichts theoretisch verantwortet und subjektdienlich fachdidaktisch erschließen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Bildung und Religion; Herausforderungen, Realisierungsmodelle und Begründungen des Religionsunterrichts in der Schule; Profil des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und im Verhältnis zu anderen Schulfächern; fachdidaktische Erschließung zentraler Unterrichtsthemen; Methoden und Medien des Religionsunterrichts; Religion im Schulleben; Inklusion im Religionsunterricht; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Religionsdidaktik (BA WiPäd)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik I (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Schule und im Gefüge der Fächer begründen und erläutern</li> <li>- gegenwärtige Herausforderungen und Realisierungsmodelle des Religionsunterrichts im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext Deutschlands und Europas beschreiben und beurteilen</li> <li>- zentrale Themen des Religionsunterrichts theoretisch verantwortet und subjektdienlich fachdidaktisch erschließen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Bildung und Religion; Herausforderungen, Realisierungsmodelle und Begründungen des Religionsunterrichts in der Schule; Profil des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schularten und im Verhältnis zu anderen Schulfächern; fachdidaktische Erschließung zentraler Unterrichtsthemen; Methoden und Medien des Religionsunterrichts; Religion im Schulleben; Inklusion im Religionsunterricht; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre (GS MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Religionsdidaktik (MS Did-MS RS BS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-008e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik“)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Religionslehre
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik II (2 SWS)(3 LP) S: Herausforderungen, Konzepte und Diskurse der Religionsdidaktik (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Transformationsprozesse in der Gegenwart wahrnehmen, in ihrer religionsdidaktischen Tragweite einschätzen und vor diesem Hintergrund subjektnahe, dialogische Lernprozesse initiieren</li> <li>- religiöse Entwicklung und Sozialisation heutiger Schülerinnen und Schüler theoriebezogen deuten und für die Analyse und Planung von Unterrichtsprozessen fruchtbar machen</li> <li>- für den Religionsunterricht einschlägige didaktische Ansätze aus Geschichte und Gegenwart strukturiert darstellen, im Kontext gegenwärtiger Debatten kritisch reflektieren und in Planungsprozessen erproben</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Theorien religiösen Wandels (Säkularisierung, Individualisierung, Pluralisierung, Globalisierung); Studententheorien religiöse Entwicklung; Konzepte ökumenischen, interreligiösen und globalen Lernens; christliche Bildungsreflexion und religions-didaktische Ansätze in Geschichte und Gegenwart; Inklusion im Religionsunterricht; Religion in den Medien, in der Kunst und der populären Kultur
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-008d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul im Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Aufbaumodul Religionsdidaktik ( MS Did-MS RS BS)“)
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Religionslehre
<b>Veranstaltungen</b>	V: Religionsdidaktik II (2 SWS)(3 LP) S: „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“ (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Transformationsprozesse in der Gegenwart wahrnehmen, in ihrer religionsdidaktischen Tragweite einschätzen und vor diesem Hintergrund subjektnahe, dialogische Lernprozesse initiieren</li> <li>- religiöse Entwicklung und Sozialisation heutiger Schülerinnen und Schüler theoriebezogen deuten und für die Analyse und Planung von Unterrichtsprozessen fruchtbar machen</li> <li>- für den Religionsunterricht einschlägige didaktische Ansätze aus Geschichte und Gegenwart strukturiert darstellen, im Kontext gegenwärtiger Debatten kritisch reflektieren und in Planungsprozessen erproben</li> <li>- konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen identifizieren und in deren Bedeutsamkeit für religionsunterrichtliches Handeln reflektieren</li> <li>- konfessionell-kooperative Lernarrangements planen, in Auswahl praktisch umsetzen und evaluieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	- Theorien religiösen Wandels (Säkularisierung, Individualisierung, Pluralisierung, Globalisierung); Studientheorien religiöse Entwicklung; Konzepte ökumenischen, interreligiösen und globalen Lernens; christliche Bildungsreflexion und religions-didaktische Ansätze in Geschichte und Gegenwart; Inklusion im Religionsunterricht; Religion in den Medien, in der Kunst und der populären Kultur

	- Konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen: fachlich und subjektorientiert; Kompetenzen und Bewertungskriterien gelungener konfessioneller Kooperation; ökumenische Differenzkompetenz; konfessionell-kooperative Sequenzplanung; Durchführung eines konfessionell-kooperativen Unterrichtsversuchs
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) Unterrichtsversuch Empfehlung: Besuch der Vorlesung und des Seminars im selben Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



Hinweis: Es wird dringend empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika (Lehramt Grundschule bzw. Lehramt Mittelschule) bzw. das studienbegleitende Praktikum (Lehramt Realschule) in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxis-Modul Evangelische Religionslehre (GS Did-GS MS Did-MS RS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: begleitendes Theorieseminar (2 SWS)(3 LP) Praktikum (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionsunterricht theoriengeleitet beobachten und reflektieren</li> <li>- im Rahmen der geltenden Lehrpläne Unterrichtssequenzen und -stunden fachlich verantwortet, subjektgerecht und schulformbezogen planen, durchführen und (selbst)kritisch reflektieren</li> <li>- unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Reichweite einschätzen und adäquat nutzen</li> <li>- in Ansätzen ein berufliches Selbstkonzept und Rollenverständnis als Religionslehrer/in entwickeln und darüber auskunftsfähig sein.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Fachdidaktische Modelle (Elementarisierung, Kompetenzorientierung); Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht; Schritte der Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (GS MS Did-MS RS BS) bzw. des Grundmoduls Religionsdidaktik (Did-GS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxis-Modul Evangelische Religionslehre (MA WiPäd)
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-22-02-012
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: begleitendes Theorieseminar (2 SWS)(3 LP) Praktikum (0 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionsunterricht theoriengeleitet beobachten und reflektieren</li> <li>- im Rahmen der geltenden Lehrpläne Unterrichtssequenzen und -stunden fachlich verantwortet, subjektgerecht und schulformbezogen planen, durchführen und (selbst)kritisch reflektieren</li> <li>- unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Reichweite einschätzen und adäquat nutzen</li> <li>- in Ansätzen ein berufliches Selbstkonzept und Rollenverständnis als Religionslehrer/in entwickeln und darüber auskunftsfähig sein.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Fachdidaktische Modelle (Elementarisierung, Kompetenzorientierung); Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht; Schritte der Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche; Berufsrolle und Selbstverständnis der Religionslehrkraft in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Religionsdidaktik (BA WiPäd)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schwerpunktbildung in Evangelischer Theologie (MA WiPäd)
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-22-02-013
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	- Seminar im Bereich der Religionspädagogik (4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP) - Seminar im Bereich der Systematischen Theologie (Dogmatik oder Ethik) oder der Biblischen Theologie (AT oder NT) (4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- weiterer Ausbau theologisch-religionspädagogischer Reflexionsfähigkeit, Urteilskraft und Gestaltungskompetenz durch eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und einer der o.g. Teildisziplinen der Theologie
<b>Lerninhalte</b>	ausgewählte Methoden, Wissensbestände und Reflexionsgehalte der Religionspädagogik und einer der o.g. Teildisziplinen der Theologie entsprechend der eigenen Schwerpunktbildung
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	keine
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	zu einer der zwei Lehrveranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	--
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

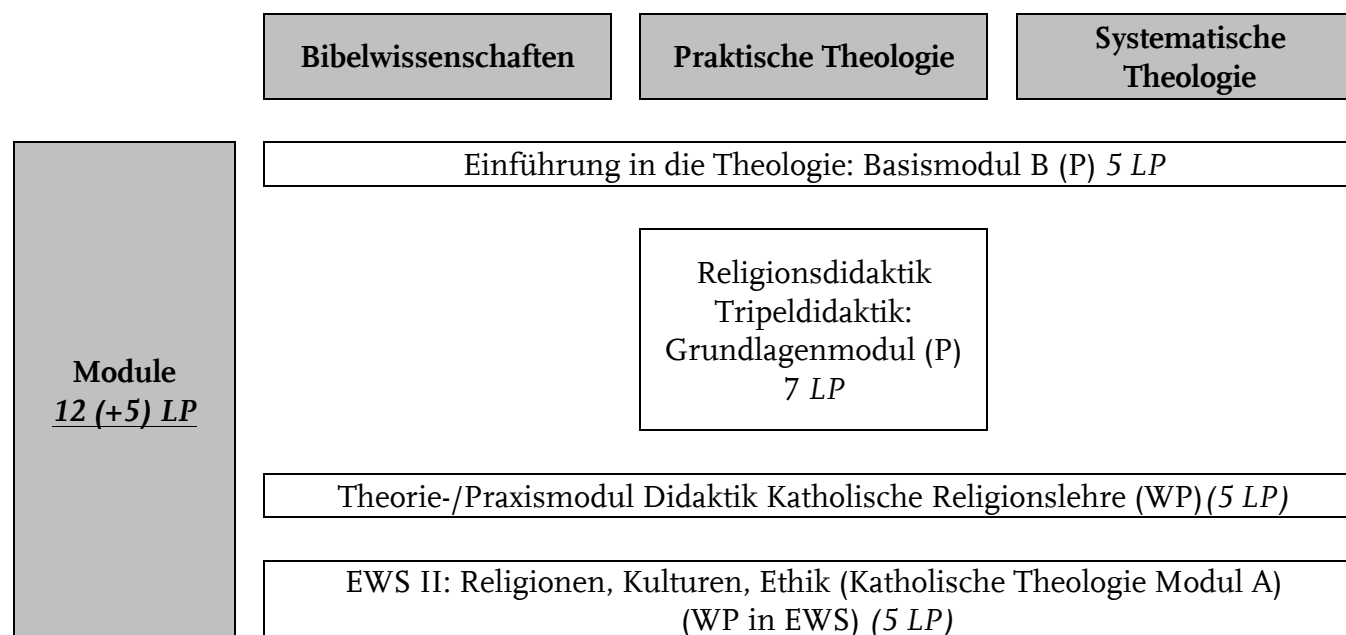
<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschulen
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhoych
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</p> <p>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p> <p>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und</li> </ul>

	<p>kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	<p>Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen:  <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a>          Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych          (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)</p>
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	<p>in b) <i>oder</i> c)          mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).</p> <p>Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 23. Katholische Religionslehre

### Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Grundschule

Folgende Module sind nachzuweisen:



## Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Mittelschule

Folgende Module sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Module</b> <b>22 (+5) LP</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A (P) 5 LP		
	Grundlagenmodul III (P) 5 LP	Religionsdidaktik Tripeldidaktik: Grundlagenmodul (P) 7 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I (P) 5 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (WP) (5 LP)		
	EWS II: Religionen, Kulturen, Ethik (Katholische Theologie Modul A)(WP in EWS) (5 LP)		



## Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Grundschule und Mittelschule

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Systematische Theologie	Praktische Theologie
<i>Semester 1-4: Pflichtmodule (46 LP)</i>	Einführung in die Theologie: Basismodul A 5 LP			
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I 5 LP	Kirchengeschichte: Basismodul 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I 5 LP
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II 5 LP	Kirchengeschichte (Antike <i>oder</i> Mittelalter <i>oder</i> Neuzeit): Grundlagenmodul I <u>o.</u> II <u>o.</u> III 5 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I <i>oder</i> Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul 5 LP	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA* <i>oder</i> Konfes. Kooperation: Modul Religionsdidaktik A* 6 LP

\*Im Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Grundschule ist das „Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik A“ zu absolvieren.

<p>Semester 5-7: Pflichtmodule (20 LP)</p>	<p>Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IA 4 LP</p>	<p>Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA oder: Konfessionelle Kooperation: (...)IIA 5 LP</p>	<p>Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II 5 LP</p>
<p>EWS: mind. 5 LP in Theologie</p>	<p>EWS II: Religionen, Kulturen, Ethik (Katholische Theologie Modul A) 5 LP</p>		
<p>optional: Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre 5 LP</p>			
<p>optional: schriftliche Hausarbeit (= „Zulassungsarbeit“) 12 LP</p>			

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für die Realschule

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Systematische Theologie	Praktische Theologie
Semester 1-4: Pflichtmodule (46 LP)	Einführung in die Theologie: Basismodul A 5 LP			
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I 5 LP	Kirchengeschichte: Basismodul 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I 5 LP
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II 5 LP	Kirchengeschichte (Antike <u>oder</u> Mittelalter <u>oder</u> Neuzeit): Grundlagenmodul I <u>o.</u> II <u>o.</u> III 5 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I <u>oder</u> Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul 5 LP	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA <u>oder</u> Konfes. Kooperation: Modul Religionsdidaktik A 6 LP

*Semester 5-7:  
Pflichtmodule  
(26 LP)*

Bibelwissenschaften:  
Vertiefungsmodul IB  
*5 LP*

Dogmatik /  
Fundamentaltheologie:  
Grundlagenmodul IIA  
oder: Konfessionelle  
Kooperation: (...)IIA  
*5 LP*

Religionspädagogik,  
Pastoraltheologie,  
Kirchenrecht und  
Liturgiewissenschaft:  
Grundlagenmodul II  
*5 LP*

Theologische Ethik:  
Grundlagenmodul II  
*5 LP*

Religionsdidaktik:  
Grundlagenmodul IIA  
*6 LP*

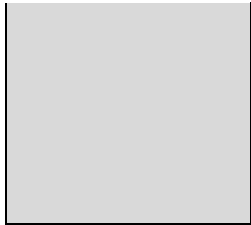
optional: Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre  
*5 LP*

optional: schriftliche Hausarbeit (= „Zulassungsarbeit“)  
*12 LP*

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Gymnasium

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Systematische Theologie	Praktische Theologie
<b>Semester 1-3: Pflichtmodule (45 LP)</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A 5 LP			
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I 5 LP	Kirchengeschichte: Basismodul 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I 5 LP	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I 5 LP
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II 5 LP	Kirchengeschichte (Antike <u>oder</u> Mittelalter <u>oder</u> Neuzeit): Grundlagenmodul I <u>o.</u> II <u>o.</u> III 5 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I <u>oder</u> Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul 5 LP	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IB <u>oder</u> Konfes. Kooperation: Modul Religionsdidaktik B 5 LP

<p>Semester 4-9: Pflichtmodule (57 LP)</p>	<p>Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IC 6 LP</p>	<p>Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul I 5 LP</p>	<p>Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIB oder: Konfessionelle Kooperation: (...)IIB 6 LP</p>	<p>Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II 5 LP</p>
	<p>Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II 5 LP</p>		<p>Dogmatik / Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I 5 LP</p>	<p>Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB 5 LP</p>
	<p>Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III 5 LP</p>		<p>Dogmatik / Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II 5 LP</p>	
			<p>Theologische Ethik: Grundlagenmodul II 5 LP</p>	



Theologische Ethik:  
Vertiefungsmodul I  
*5 LP*

*Semester 6-9:  
ZUDEM*

Wahlpflicht: *8 LP* (weiteres „Vertiefungsmodul“)

optional: Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre  
*5 LP*

optional: schriftliche Hausarbeit (= „Zulassungsarbeit“)  
*12 LP*

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung  
Wirtschaftspädagogik II

Folgende Module sind nachzuweisen:

Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Einführung in die Theologie: Basismodul A (P) 5 LP			
Grundlagenmodul I (P) 5 LP		Religionspädagogik: Grundlagenmodul I (P) 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I (P) 5 LP
Grundlagenmodul II (P) 5 LP		Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA (WP): oder: Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik A (WP) 6 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I (WP) oder: Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik: Grundlagenmodul (WP) 5 LP



Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II

	<b>Bibelwissenschaften 6 LP</b>	<b>Kirchengeschichte 5 LP</b>	<b>Systematische Theologie 11 LP</b>	<b>Praktische Theologie 16 LP</b>
<p>Module im Gesamtumfang von 38 LP</p>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IC (P) 6 LP	Kirchengeschichte: Basismodul (P) 5 LP	Dogmatik/Funda- mentaltheologie: Grundlagenmodul IIB (WP) oder: Konfessionelle Kooperation: (...)IIB (WP) 6 LP	Religionspädagogik [...]: Grundlagenmodul II (WP) <i>oder</i> Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB (WP)
			Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (P) 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A (P) 5 LP
				Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre WiPäd (P) 6 LP

## Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fundamentaltheologie und Dogmatik, Theologische Ethik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar Orientierungskurs (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS)(1,5 LP)</li> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS)(1,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen und werden im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert.</li> <li>• Die Studierenden erwerben elementare Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik.</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Systematische Theologie und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts ausgewählter Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft eigenständig und reflektiert auseinander.</li> <li>• Die Studierenden können theologische Erkenntnisse im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses auf ausgewählte gesellschaftliche Herausforderungen hin transformieren.</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>Rahmenbedingungen religiöser Selbst- und Weltdeutung des Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologie als Wissenschaft; exemplarische Erkundungen aktueller theologischer Themen</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe theologisch-ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Glaube und Vernunft; christliche Gott-Rede; Gotteslehre, Christologie und Offenbarung; Kirche und Religionen</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung und Theologie</li> <li>• Wege und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie: Basismodul B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Vorlesung aus der Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Vorlesung aus der Theologischen Ethik (1 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden eignen sich Basiskompetenzen zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen an.</li> <li>• Die Studierenden erwerben elementare Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik sowie der Fundamentaltheologie und Dogmatik.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit theologischen Themen im Horizont von Religion und Glaube eigenständig und reflektiert auseinander.</li> <li>• Die Studierenden können theologische Erkenntnisse im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses auf ausgewählte gesellschaftliche Herausforderungen hin transformieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Glaube und Vernunft; christliche Gott-Rede; Gotteslehre, Christologie und Offenbarung; Kirche und Religionen</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung und Theologie</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Kathrin Gies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>oder</i> Seminar: Einführung in das Alte Testament (2 SWS)(2,5 LP) Seminar: Methodenseminar (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über bibelkundliche Grundkenntnisse zu Aufbau und Inhalt des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel und deren historischen Entstehungsbedingungen.</li> <li>• Die Studierende wissen um die Pluralität verschiedener Zugänge der Bibelauslegung und können Grundmethoden der Narratologie und der historisch-kritischen Bibelauslegung anwenden.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren die Frage nach Anspruch und theologischer Bedeutung der Texte des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel.</li> <li>• Die Studierenden stellen die Auslegung biblischer Texte in den Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt und theologische Anliegen der Bücher der Tora, ausgewählter Bücher der Geschichte, der Prophetie und der Weisheit</li> <li>• ein Basismodell zur Entstehung des Pentateuchs</li> <li>• Methoden der Bibelauslegung</li> <li>• exemplarische Auslegung eines zentralen Textes bzw. Buches des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel</li> <li>• Hermeneutik der Texte als Wort Gottes</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltung Einführung in das Alte Testament vor dem Methodenseminar zu besuchen. Ferner wird die Bearbeitung von Lektüreaufgaben dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (NT-1): „Einführung in die Schriften des Neuen Testaments“ (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung (NT-2): „Jesus von Nazaret“ (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse und –kompetenzen, um neutestamentliche Texte verstehen und interpretieren zu können.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften des Neuen Testaments im Horizont der Geschichte des Christentums im 1. Jahrhundert</li> <li>• Jesu Leben, Wirken und Botschaft anhand zentraler Texte der Jesustradition (Bergpredigt, Wunder, Gleichnisse, Passions-überlieferung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Übung: Die Schriften und theologischen Grundlinien des Alten Testaments (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung/Übung: Die Schriften des Neuen Testaments und die Botschaft Jesu von Nazaret (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse, um zentrale biblische Texte verstehen und interpretieren zu können
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften der Bibel im historischen und religionsgeschichtlichen Kontext</li> <li>• Interpretation exemplarischer Schlüsseltexte der Bibel</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung <i>oder</i> Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments im Kontext ihrer historischen Entstehungsbedingungen und vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester für das Fach Neutestamentliche Wissenschaften, im Sommersemester für das Fach Alttestamentliche Wissenschaften ab SoSe 2024
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II Die Bearbeitung von Lektüreaufgaben wird für das Fach Alttestamentliche Wissenschaften dringend empfohlen. Studierenden, die das Grundlagenmodul I vor dem WS 2022/23 abgeschlossen haben, wird dringend empfohlen, das Methodenseminar des Grundlagenmoduls I zu besuchen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über beide Lehrveranstaltungen) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung <i>oder</i> Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments im Kontext ihrer historischen Entstehungsbedingungen und vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester für das Fach Neutestamentliche Wissenschaften, im Sommersemester, für das Fach Alttestamentliche Wissenschaften ab SoSe 2024
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II Die Bearbeitung von Lektüreaufgaben wird für das Fach Alttestamentliche Wissenschaften dringend empfohlen. Studierenden, die das Grundlagenmodul I vor dem WS 2022/23 abgeschlossen haben, wird dringend empfohlen, das Methodenseminar des Grundlagenmoduls I zu besuchen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über beide Lehrveranstaltungen) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IC
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Kathrin Gies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung <i>oder</i> Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments im Kontext ihrer historischen Entstehungsbedingungen und vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Gymnasium: 4.–9. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester für das Fach Neutestamentliche Wissenschaften, im Sommersemester, für das Fach Alttestamentliche Wissenschaften ab SoSe 2024
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II Die Bearbeitung von Lektüreaufgaben wird für das Fach Alttestamentliche Wissenschaften dringend empfohlen. Studierenden, die das Grundlagenmodul I vor dem WS 2022/23 abgeschlossen haben, wird dringend empfohlen, das Methodenseminar des Grundlagenmoduls I zu besuchen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über beide Lehrveranstaltungen) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Kathrin Gies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Modulvariante 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 LP)</li> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 LP)</li> </ul> <p>Modulvariante 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 LP)</li> <li>• Projekt im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Ansätze des Alten Testaments bzw. der Hebräischen Bibel.</li> <li>• Die Studierenden üben exegetische Methoden weiter ein und verfassen unter Heranziehung von Sekundärliteratur eigene Auslegungen.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren den literarischen und historischen Kontext der Texte.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln auf der Basis der Texte theologische Fragestellungen und reflektieren deren Bedeutung für Fragen der Gegenwart wie beispielsweise dem Nachhaltigkeitsdiskurs.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I; thematische Zugriffe im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. Geschlechtergleichheit, keine Armut, weniger Ungleichheiten, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen);</p> <p>Lehrform Projekt: Entwicklung eines wissenschaftlichen Projektes zur praktischen Anwendung (Recherche, Präsentation, Veranstaltung, Dokumentation usw.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: Wintersemester Projekt: Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und

	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul I wird empfohlen. Ferner wird die Bearbeitung von Lektüreaufgaben im Seminar dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Werden zwei Seminare gewählt (Modulvariante 1) : Schriftliche Hausarbeit zu den Inhalten beider Seminare (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) b) Wird die Lehrform Projekt gewählt (Modulvariante 2): Portfolio über die Inhalte von Seminar und Projekt (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 bzw. 30 Stunden Selbststudium: 90 bzw. 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IVB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-0012a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Kathrin Gies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Projekt oder Seminar (2 SWS) im Fach Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erarbeiten sich aktuelle Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaften, fachwissenschaftliches Spezialwissen und aktuellen Forschungsstand.</li> <li>• Die Studierenden entwickeln auf dieser Basis eigene theologische Fragestellungen und reflektieren deren Bedeutung für gegenwärtige Herausforderungen wie beispielsweise dem Nachhaltigkeitsdiskurs.</li> <li>• Die Studierenden bringen von den alttestamentlichen Texten ausgehend inhaltliche, methodische und hermeneutische Kompetenzen in einem Projekt zur Anwendung.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Forschungsfragen</li> <li>• Thematische Zugriffe im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. Geschlechtergleichheit, keine Armut, weniger Ungleichheiten, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)</li> <li>• Lehrform Projekt: Entwicklung eines wissenschaftlichen Projektes zur praktischen Anwendung (Recherche, Präsentation, Veranstaltung, Dokumentation usw.)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: Wintersemester Projekt: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I und Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul I wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	a) Wird ein Seminar gewählt: Schriftliche Hausarbeit zu den Inhalten des Seminars



	(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) b) Wird die Lehrform Projekt gewählt: Portfolio (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 bzw. 0 Stunden Selbststudium: 210 bzw. 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Bibeltgriechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-11
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Joachim Kügler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sprachenzentrum
<b>Veranstaltungen</b>	S/Ü (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden können einen einfachen bis mittelschweren griechischen Text des Neuen Testaments sprachlich soweit analysieren und übersetzen, dass sie zur Lektüre wissenschaftlicher Fach- und Kommentarliteratur in der Lage sind.
<b>Lerninhalte</b>	Grundzüge des Koiné-Griechischen anhand von ausgewählten Texten des Neuen Testaments
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Bibelhebräisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-013a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Kathrin Gies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar I (2 SWS)(4 LP) Seminar II (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden können einen einfachen bis mittelschweren Text der Hebräischen Bibel sprachlich analysieren und übersetzen und sind zur Lektüre wissenschaftlicher Fach- und Kommentarliteratur in der Lage.
<b>Lerninhalte</b>	Grundzüge des Biblischen Hebräisch anhand von ausgewählten Texten der Hebräischen Bibel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle vier Semester; ab Wintersemester 2023/2024
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(180 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) 50 %; Mündliche Prüfung 50 %
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Heilige Stätten und deren Traditionen. Modul B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-10-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Kathrin Gies
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alle Fachgebiete der Katholischen Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockseminar an der Universität (2 SWS)(4 LP)</li> <li>• Exkursion (2 SWS)(4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden rekonstruieren die Ausbildung heiliger Stätten nach archäologischen und literarischen Quellen.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren die Funktion und identitätsstiftende Bedeutung heiliger Stätten und ihrer Traditionen für religiöse Gemeinschaften in Kontinuität und Wandel.</li> <li>• Die Studierenden problematisieren die Bedeutung Heiliger Stätten im Kontext interreligiöser Fragestellungen und des Nachhaltigkeitsdiskurses.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Archäologie und Geschichte Heiliger Stätten</li> <li>• Pilger- und Ortstraditionen, auch im interreligiösen Gespräch</li> <li>• Heilige Stätten im Kontext der jüngeren Geschichte, auch im Zusammenhang interreligiöser Begegnungen</li> <li>• Thematische Zugriffe im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. Geschlechtergleichheit, keine Armut, weniger Ungleichheiten, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle sechs Semester, ab SoSe 2024, falls Lehrkapazität vorhanden
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die Bearbeitung von Lektüreaufgaben wird dringend empfohlen. Referat mit Handout (ca. 20 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 80 Stunden

Leistungspunkte	8
-----------------	---

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Basismodul
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1 (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar 2 (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> </ul> <p>Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen;</p>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus);</li> <li>• Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar 1: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>



<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester; ab SS 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte Basismodul“. Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtseminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernter Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> </ul> <p>In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann</li> <li>• wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann</li> <li>• bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt</li> <li>• ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann</li> <li>• kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann</li> <li>• kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls „Kirchengeschichte Basismodul“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Peter Bruns
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP)</li> </ul> <p>(Es wird empfohlen, die Vorlesung nicht aus der gleichen Epoche wie der des Basismoduls zu wählen.)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Kirchengeschichte Basismodul, und an einem der Grundlagenmodule I-III Kirchengeschichte.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenoteten Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle;</li> <li>• Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vatikanum I und II)</li> <li>• Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über beide Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in einem Traktat der Fundamentaltheologie bzw. Dogmatik. Sie vertiefen ihr Auseinandersetzen und Reflektieren im Seminarkontext. Außerdem identifizieren sie das theologie-bedeutsame Potenzial ausgewählter Ziele für nachhaltige Entwicklung und gewinnen Sprachfähigkeit im Hinblick auf ihre systematisch-theologische Diskursivierung.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekklesiologie oder Sakramentenlehre oder Schöpfungslehre/Anthropologie )</li> <li>• ausgewählte Themen, Anwendungsfelder und Problemstellungen der Fundamentaltheologie und Dogmatik</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik, exemplifiziert an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. keine Armut; weniger Ungleichheiten; Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beider Veranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in einem Traktat der Fundamentaltheologie bzw. Dogmatik. Sie vertiefen ihr Auseinandersetzen und Reflektieren im konfessionell-kooperativen Seminarkontext. Außerdem identifizieren sie das theologiebedeutsame Potenzial ausgewählter Ziele für nachhaltige Entwicklung und gewinnen Sprachfähigkeit im Hinblick auf ihre systematisch-theologische Diskursivierung.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekklesiologie oder Sakramentenlehre oder Schöpfungslehre/Anthropologie</li> <li>• ausgewählte Themen, Anwendungsfelder und Problemstellungen der systematischen Theologie im Dialog der Konfessionen</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik, exemplifiziert an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. keine Armut; weniger Ungleichheiten; Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Veranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden

Leistungspunkte	5
-----------------	---

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIB“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in einem Traktat der Fundamentaltheologie bzw. Dogmatik. Sie vertiefen ihr Auseinandersetzen und Reflektieren im Seminarkontext. Außerdem identifizieren sie das theologie-bedeutsame Potenzial ausgewählter Ziele für nachhaltige Entwicklung und gewinnen Sprachfähigkeit im Hinblick auf ihre systematisch-theologische Diskursivierung.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekklesiologie oder Sakramentenlehre oder Schöpfungslehre/Anthropologie</li> <li>• ausgewählte Themen, Anwendungsfelder und Problemstellungen der Fundamentaltheologie und Dogmatik</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik, exemplifiziert an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. keine Armut; weniger Ungleichheiten; Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Gymnasium: 4.-9. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beider Veranstaltungen und über im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIB“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in einem Traktat der Fundamentaltheologie bzw. Dogmatik. Sie vertiefen ihr Auseinandersetzen und Reflektieren im konfessionell-kooperativen Seminarkontext. Außerdem identifizieren sie das theologiebedeutsame Potenzial ausgewählter Ziele für nachhaltige Entwicklung und gewinnen Sprachfähigkeit im Hinblick auf ihre systematisch-theologische Diskursivierung.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekklesiologie oder Sakramentenlehre oder Schöpfungslehre/Anthropologie</li> <li>• ausgewählte Themen, Anwendungsfelder und Problemstellungen der systematischen Theologie im Dialog der Konfessionen</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik, exemplifiziert an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN (z.B. keine Armut; weniger Ungleichheiten; Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Gymnasium: 4.-9. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	Keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Veranstaltungen und über im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	Keine



<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie erwerben und erproben ihre theologische Sprachfähigkeit in Bezug auf ausgewählte Themengebiete der Fundamentaltheologie und Dogmatik;</p> <p>sie können darüber hinaus systematisch-theologische Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses analysieren und auf gegenwärtige Problemstellungen hin transformieren.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung)</li> <li>• Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen</li> <li>• Vertiefung, Entfaltung und Diskursivierung ausgewählter Themengebiete der Fundamentaltheologie und Dogmatik (z. B. Theodizee, Gotteslehre, Christologie, Religionskritik, Theologie der Religionen, christliches Mensch- und Weltverständnis, Ekklesiologie, Sakramentenlehre, Glaube in Film und Literatur)</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Sommersemester; ab SS 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul I“ oder „Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul IIB“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenotetem Referat (80 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen; ; sie erwerben und erproben interreligiöse Sprachfähigkeit und setzen sich kritisch mit der Perspektivität der Themen auseinander. Sie können darüber hinaus systematisch-theologische Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses analysieren und auf gegenwärtige Problemstellungen hin transformieren.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernthemen des interreligiösen Dialogs u.a. im Gespräch mit den jüdischen Studien (Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II.; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis)</li> <li>• Vertiefung, Entfaltung und Diskursivierung ausgewählter Themengebiete der Fundamentaltheologie und Dogmatik (z. B. Theodizee, Gotteslehre, Christologie, Religionskritik, Theologie der Religionen, christliches Mensch- und Weltverständnis, Ekklesiologie, Sakramentenlehre, Glaube in Film und Literatur)</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Sommersemester; ab SS 2014
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul I“ oder „Dogmatik/Fundamentaltheologie Grundlagenmodul IIB“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem, unbenotetem Referat (80 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul IIIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen; sie erwerben und erproben ihre theologische Sprachfähigkeit in Bezug auf die vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themengebieten der Fundamentaltheologie und Dogmatik; sie können darüber hinaus systematisch-theologische Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses analysieren und auf gegenwärtige Problemstellungen hin transformieren
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung, Entfaltung und Diskursivierung ausgewählter Themengebiete der Fundamentaltheologie und Dogmatik (z. B. Theodizee, Gotteslehre, Christologie, Religionskritik, Theologie der Religionen, christliches Mensch- und Weltverständnis, Ekklesiologie, Sakramentenlehre, Glaube in Film und Literatur)</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes zweite Wintersemester, ab WS 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie Basismodul A‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Dogmatik/Fundamentaltheologie. Vertiefungsmodul B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Jürgen Bründl
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie: Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten der konfessionsspezifischen Ausprägung des Christlichen exemplarisch benennen und hinsichtlich ihrer Partikularität reflektieren;</li> <li>• Methodische Grundlagen des interkonfessionellen Dialogs entwickeln und einüben;</li> <li>• in Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung interkonfessionellen Theologietreibens entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen;</li> <li>• systematisch-theologische Fragestellungen im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses analysieren und auf gegenwärtige Problemstellungen hin transformieren.</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>Exemplarisch und interkonfessionell betrachtet aus folgenden Themen:</p> <p>Themengebiete der systematischen Theologie in interkonfessioneller Perspektive ( z. B. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenztexte in ökumenischem Horizont (z. B. Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, Bekenntnisgrundlagen der römisch-katholischen Kirche unter besonderer Berücksichtigung des I. und des II. Vatikanischen Konzils)</li> <li>• Vertiefung, Entfaltung und Diskursivierung ausgewählter Themengebiete der Fundamentaltheologie und Dogmatik (z. B. Theodizee, Gotteslehre, Christologie, Religionskritik, Theologie der Religionen, christliches Mensch- und Weltverständnis, Ekklesiologie, Sakramentenlehre, Glaube in Film und Literatur)</li> <li>• Diskurskontexte sowie Ziele nachhaltiger Entwicklung im Horizont der Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie Basismodul A‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar Theologische Ethik (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik.</li> <li>• Die Studierenden können fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen und sind in der Lage, Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können das theologisch-ethische Potenzial der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) identifizieren und sind in der Lage, diese diskursiv zu bearbeiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung</li> <li>• Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung</li> <li>• Grundkenntnisse in der Angewandten Ethik</li> <li>• Individualethische Handlungsfelder (Biomedizinische Ethik; Sexual- und Beziehungsethik)</li> <li>• Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik</li> <li>• verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> <li>• Ziele nachhaltiger Entwicklung in ethischer Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Theologische Ethik. Grundlagenmodul
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Theologische Ethik: Grundlagenmodul I“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie: Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik.</li> <li>• Die Studierenden können fundamentale ethische Schlüsselprobleme benennen und sind in der Lage, Zugänge zu deren Bearbeitung im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können Ansätze eigener Urteilsfähigkeit entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden können Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Grundlagen ethischer Urteilsfindung und speziellen Feldern Angewandter Ethik zwischen den christlichen Konfessionen und/oder in interreligiösen Kontexten benennen und sie kritisch reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können das theologisch-ethische Potenzial der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) identifizieren und sind in der Lage, diese diskursiv zu bearbeiten.</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung</li> <li>• Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung</li> <li>• Grundkenntnisse in der Angewandten Ethik</li> <li>• Individualethische Handlungsfelder (Biomedizinische Ethik; Sexual- und Beziehungsethik)</li> <li>• Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik</li> <li>• verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> <li>• Ziele nachhaltiger Entwicklung in ethischer Perspektive</li> <li>• Kompetenzen in der und Bewertungskriterien für die Auseinandersetzung mit konfessionellen Zugängen, Denkmustern, Differenzen und Korrelationen in theologisch-ethischen Fragen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(1,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP) aus der Theologischen Ethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>und über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechts-ethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder sowie der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</li> </ul> <p>verfügen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung,</li> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegung der Christlichen Sozialethik</li> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umwelt-ethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> <li>• Fokus und Reflexionshorizont: Ziele nachhaltiger Entwicklung in theologisch-ethischer Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium: 4.-7.; über zwei Semester studierbar M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.; über zwei Semester studierbar
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem, unbenotetem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3 LP) aus der Theologischen Ethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen. Die Studierenden sind in der Lage, auf die Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs) als einen wesentlichen ethischen Reflexionsschlüssel zurückzugreifen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.</li> <li>• Fokus und Reflexionshorizont: Ziele nachhaltiger Entwicklung in theologisch-ethischer Perspektive.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über beide Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thomas Weißer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen. Die Studierenden sind in der Lage, auf die Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs) als einen wesentlichen ethischen Reflexionsschlüssel zurückzugreifen.
<b>Lerninhalte</b>	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> <li>• Fokus und Reflexionshorizont: Ziele nachhaltiger Entwicklung in theologisch-ethischer Perspektive.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	--
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8



<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-06-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen religionssoziologische und religionspsychologische Kontexte religiöser Lern- sowie Bildungsprozesse und können ausgehend davon Perspektiven für religionspädagogisches Handeln entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden kennen Modellierungen religiöser Kompetenz, prüfen diese in ihrer praktischen Relevanz und können diesbezüglich Konsequenzen für die Gestaltung religiöser Lern- und Bildungsprozesse aufzeigen.</li> <li>• Die Studierenden können Lernwege eröffnen, die zum „Theologisieren“ anleiten.</li> <li>• Die Studierenden unterscheiden verschiedene Handlungsfelder religiöser Erziehung und Bildung – insbesondere auch im Kontext einer religiösen Bildung für nachhaltige Entwicklung.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion, Religiosität, Glaube, religiöse Sozialisation, religiöse Erziehung, religiöses Lernen, religiöse Bildung: Klärungen und Konzepte</li> <li>• religionssoziologische Kontexte (Säkularisierung, Deinstitutionalisierung, Enttraditionalisierung, Globalisierung u.a.)</li> <li>• religionspsychologische Erkenntnisse</li> <li>• Subjektorientierung: theologische und pädagogische Begründungen</li> <li>• religiöse Kompetenz: Modelle in Auswahl</li> <li>• religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung im Horizont der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)</li> <li>• Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsfelder religiöser Erziehung und Bildung sowie damit verknüpfte Konzepte religiösen Lernens: Kindergarten, Gemeindekatechese, kirchliche Jugendarbeit, Erwachsenenbildung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 2 Semester; ab Sommersemester 2020
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)</p> <p><i>oder</i></p> <p>Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate; über beide Lehrveranstaltungen)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-06-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul M.Sc. Wirtschaftspädagogik (alternativ zu „Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft und Pastoraltheologie
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(2 LP) aus der Religionspädagogik b) Vorlesung/Seminar aus dem Kirchenrecht (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i> Vorlesung/Seminar aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i> Vorlesung/Seminar aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i> Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beschreiben gegenwärtige soziokulturelle und -religiöse Kontexte als Bedingungsfelder religionspädagogischer Reflexionen mittels ausgewählter Theorien und leiten daraus Konsequenzen für die Initiierung religiöser Lern- und Bildungsprozesse ab.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Erkenntnisse empirischer Studien zu Religiosität und religiösen Konzepten und können auf dieser Basis adäquate Arrangements religiösen Lehrens und Lernens entfalten – auch hinsichtlich der Ausprägung einer digitalen Souveränität sowie einer religiösen Bildung für nachhaltige Entwicklung.</li> <li>• Die Studierenden können sich mit Grundlagen des rechtlichen, gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche auseinandersetzen und entwickeln ihre kirchenrechtliche, gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiter.</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• soziokultureller und -religiöser Kontext</li> <li>• Theorien und Arrangements religiösen Lehrens und Lernens (insb. auch digitale Lehr-/Lernformate)</li> <li>• Ergebnisse empirischer Studien zu Religiosität und religiösen Konzepten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Auswahl</li> <li>• religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung im Horizont der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs); politische religiöse Bildung</li> <li>• Orte religiösen Lernens und kirchenrechtlichen Handelns <i>oder</i> gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 2 Semester; ab Sommersemester 2020
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung über a) und in b) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik A“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen den rechtlichen Kontext und unterscheiden Begründungen, Ziele sowie Aufgaben des Religionsunterrichts und bewerten auf dieser Basis Konzepte von Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale religionsdidaktische Konzepte sowie Prinzipien und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für gegenwärtigen Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden können religionsdidaktische Prinzipien in Auswahl praktisch umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Rolle und Person der Religionslehrerin / des Religionslehrers.</li> <li>• Die Studierenden können religionsunterrichtliche Lernarrangements planen, strukturieren, in Auswahl praktisch umsetzen und evaluieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassungsrechtliche Verankerung und Konfessionalität des Religionsunterrichts; alternative Grundformen zum konfessionellen Religionsunterricht</li> <li>• konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts (z.B. kerygmatische, hermeneutische, problemorientierte, religionskundliche Idee)</li> <li>• religionsdidaktische Prinzipien (korrelatives, symbolorientiertes, ästhetisches, performatives, biographisches Lernen)</li> <li>• Kompetenzen, Kontexte und Berufstheorien von Religionslehrerinnen und -lehrern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 4 Semester; ab Wintersemester 2017/18
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-001e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul im Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Wahlpflichtmodul (alternativ zu: „Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Ev. Theologie: Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“ (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen den rechtlichen Kontext und unterscheiden Begründungen, Ziele sowie Aufgaben des Religionsunterrichts und bewerten auf dieser Basis Konzepte von Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale religionsdidaktische Konzepte sowie Prinzipien und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für gegenwärtigen Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden können religionsdidaktische Prinzipien in Auswahl praktisch umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Rolle und Person der Religionslehrerin / des Religionslehrers.</li> <li>• Die Studierenden können konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen identifizieren und in deren Bedeutsamkeit für religionsunterrichtliches Handeln reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können konfessionell-kooperative Lernarrangements planen, in Auswahl praktisch umsetzen und evaluieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassungsrechtliche Verankerung und Konfessionalität des Religionsunterrichts; alternative Grundformen zum konfessionellen Religionsunterricht</li> <li>• konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts (z.B. kerygmatische, hermeneutische, problemorientierte, religionskundliche Idee)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religionsdidaktische Prinzipien (korrelatives, symbolorientiertes, ästhetisches, performatives, biographisches Lernen)</li> <li>• Kompetenzen, Kontexte und Berufstheorien von Religionslehrerinnen und -lehrern</li> <li>• Konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen: fachlich und subjektorientiert</li> <li>• Kompetenzen und Bewertungskriterien gelungener konfessioneller Kooperation, ökumenische Differenzkompetenz, konfessionell-kooperative Sequenzplanung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Unterrichtsversuch</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  <i>oder</i>  mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6



<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen und verstehen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte und können diese unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht – in Auswahl – subjekt- sowie kompetenzorientiert umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden kennen Lehr- und Lernformen, können diese beurteilen und in Auswahl auf geeignete Inhalte des Religionsunterrichts hin anwenden.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene Möglichkeiten der Lern- und Erfolgskontrolle in ihrer Relevanz für den Religionsunterricht bewerten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, Ethik und Werte, Religionen u.a.)</li> <li>• religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung, politisch-religiöse Bildung im Religionsunterricht</li> <li>• Kompetenzorientierung: Elementarisierung</li> <li>• Fördermöglichkeiten und ihr Einsatz bei unterschiedlichen Begabungen, Lernausgangslagen, Leistungsständen und Interessenlagen von Lernenden, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht</li> <li>• grundlegende Lehr- und Lernformen (Erzählen, Bilderschließung, Kirchenpädagogik u.a.)</li> <li>• Lern- und Erfolgskontrolle</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 4 Semester; ab Wintersemester 2016/17
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen sowie über eigenständiges Literaturstudium)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Alternativ zu: „Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik B“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen den rechtlichen Kontext und unterscheiden Begründungen, Ziele sowie Aufgaben des Religionsunterrichts und bewerten auf dieser Basis Konzepte von Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale religionsdidaktische Konzepte sowie Prinzipien und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für gegenwärtigen Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden können religionsdidaktische Prinzipien in Auswahl praktisch umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Rolle und Person der Religionslehrerin / des Religionslehrers.</li> <li>• Die Studierenden können religionsunterrichtliche Lernarrangements planen, strukturieren, in Auswahl praktisch umsetzen und evaluieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassungsrechtliche Verankerung und Konfessionalität des Religionsunterrichts; alternative Grundformen zum konfessionellen Religionsunterricht</li> <li>• konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts (z.B. kerygmatische, hermeneutische, problemorientierte, religionskundliche Idee)</li> <li>• religionsdidaktische Prinzipien (korrelatives, symbolorientiertes, ästhetisches, performatives, biographisches Lernen)</li> <li>• Kompetenzen, Kontexte und Berufstheorien von Religionslehrerinnen und -lehrern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 4 Semester; ab Wintersemester 2017/18
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (ca. 30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konfessionelle Kooperation: Modul Religionsdidaktik B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-003e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Alternativ zu: „Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IB“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Ev. Theologie; Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar „Im Religionsunterricht konfessionell kooperieren“ (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen den rechtlichen Kontext und unterscheiden Begründungen, Ziele sowie Aufgaben des Religionsunterrichts und bewerten auf dieser Basis Konzepte von Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale religionsdidaktische Konzepte sowie Prinzipien und reflektieren diese in ihrer Bedeutung für gegenwärtigen Religionsunterricht.</li> <li>• Die Studierenden können religionsdidaktische Prinzipien in Auswahl praktisch umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren Rolle und Person der Religionslehrerin / des Religionslehrers.</li> <li>• Die Studierenden können konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen identifizieren und in deren Bedeutsamkeit für religionsunterrichtliches Handeln reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden können konfessionell-kooperative Lernarrangements planen, in Auswahl praktisch umsetzen und evaluieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassungsrechtliche Verankerung und Konfessionalität des Religionsunterrichts; alternative Grundformen zum konfessionellen Religionsunterricht</li> <li>• konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts (z.B. kerygmatische, hermeneutische, problemorientierte, religionskundliche Idee)</li> <li>• religionsdidaktische Prinzipien (korrelatives, symbolorientiertes, ästhetisches, performatives, biographisches Lernen)</li> <li>• Kompetenzen, Kontexte und Berufstheorien von Religionslehrerinnen und -lehrern</li> <li>• Konfessionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen: fachlich und subjektorientiert</li> <li>• Kompetenzen und Bewertungskriterien gelungener konfessioneller Kooperation, ökumenische Differenzkompetenz, konfessionell-kooperative Sequenzplanung</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul M.Sc. Wirtschaftspädagogik (alternativ zu „Religionspädagogik (...): Grundlagenmodul II“)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen und verstehen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte und können diese unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht – in Auswahl – subjekt- sowie kompetenzorientiert umsetzen.</li> <li>• Die Studierenden kennen Lehr- und Lernformen, können diese beurteilen und in Auswahl auf geeignete Inhalte des Religionsunterrichts hin anwenden.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene Möglichkeiten der Lern- und Erfolgskontrolle in ihrer Relevanz für den Religionsunterricht bewerten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, Kirchengeschichte, Ethik und Werte, Religionen u.a.)</li> <li>• religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung, politisch-religiöse Bildung im Religionsunterricht</li> <li>• Kompetenzorientierung; Elementarisierung</li> <li>• Fördermöglichkeiten und ihr Einsatz bei unterschiedlichen Begabungen, Lernausgangslagen, Leistungsständen und Interessenlagen von Lernenden, auch im Hinblick auf die Anforderungen von inklusivem Religionsunterricht</li> <li>• Grundlegende Lehr- und Lernformen (Erzählen, Bilderschließung, Kirchenpädagogik u.a.)</li> <li>• Lern- und Erfolgskontrolle</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 4 Semester; ab Wintersemester 2016/17

<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“</li> <li>• Seminar: Referat (30 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul Tripeldidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> <li>• Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A bzw. B“</li> <li>• in den Seminaren: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

Leistungspunkte	7
-----------------	---

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Katholische Religionslehre) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumstag (3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen</li> <li>• Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen</li> <li>• Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitiertes Unterrichtsstunden erlangen</li> <li>• Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von RU</li> <li>• Lernformen, Methoden und Medien</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (UF GS, Di-GS, UF MS, Di-MS) Im WS (UF RS, UF GY)
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie Basis A bzw. B“</li> <li>• Ein abgeschlossenes Modul aus der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre WiPäd
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-23-07-015
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumstag (4 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen</li> <li>• Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen</li> <li>• Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitiertes Unterrichtsstunden erlangen</li> <li>• Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von RU</li> <li>• Lernformen, Methoden und Medien</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum: Hospitation von mind. 40 Stunden im Fach Kath. Religionslehre</li> <li>• Praktikum: Planung und Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden inkl. schriftlichen Unterrichtsverlaufsplänen</li> </ul>
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-23-07-013
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul aus der Religionspädagogik bzw. Religionsdidaktik</li> <li>• Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorbereitet (ca. 60 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Konstantin Lindner
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschulen Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhoych
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</p> <p>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p> <p>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medienkulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und</li> </ul>



	kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche <ul style="list-style-type: none"> <li>• kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7. (Lehramt Realschulen) 2. – 9. (Lehramt Gymnasien)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 25. Russisch

**Modularisierter Studiengang Lehramt Russisch / Gymnasium - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2023/24! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Russisch im Modulhandbuch SS 2023.**

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP Englisch + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (wird in Englisch absolviert) = **270 LP**

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Russ. Literaturwissenschaft 20 bzw. 32 LP	Russ. Sprachwissenschaft 20 bzw. 32 LP	Russ. Landeskunde / Kulturw. 20 LP	Russische Sprachpraxis 20 LP	Fachdidaktik Russisch 10 LP
1-3	Basismodul I (P) 5 LP	Basismodul I (P) 5 LP	Basismodul I (P) 5 LP	Basismodul (P) 10 LP	
1-3	Basismodul II (P) 5 LP	Basismodul II (P) 5 LP	Basismodul II (P) 5 LP		
4-6	Aufbaumodul I (P) 5 LP	Aufbaumodul I (P) 5 LP	Aufbaumodul I (P) 5 LP	Aufbaumodul (P) 5 LP	Theorie-Praxismodul Russischdidaktik 1 (P) 5 LP
4-6	Aufbaumodul II (P) 5 LP	Aufbaumodul II (P) 5 LP	Aufbaumodul II (P) 5 LP	Vertiefungsmodul (P) 5 LP	Theorie-Praxismodul Russischdidaktik 2 (P) 5 LP

7-8	Vertiefungsmodul (WP)* 12 LP	Vertiefungsmodul (WP)* 12 LP	Wahlpflichtmodul Russisch (WP)** 8 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen			

\*Das Vertiefungsmodul ist entweder in Sprachwissenschaft oder in Literaturwissenschaft zu absolvieren.

\*\*Angebot für den Wahlpflichtbereich, der auch im Fach Russisch erbracht werden kann.

## Modulbeschreibungen –Russisch

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Russische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Zehnder
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Einführung in die Slavische Literaturwissenschaft“ (2 SWS),  optional zusätzlich Tutorium (1 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse hinsichtlich bestehender Methoden und Ansätze; Propädeutik wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitiertechniken, Transliteration; Exzerpieren); Einübung wissenschaftlicher Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Kenntnis von Grundbegriffen der Literaturwissenschaft; wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) ODER Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)  Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Russische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Zehnder
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Überblick über literarische Epochen“ (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Geschichte und repräsentative Themen russischer Literatur vor dem Hintergrund anderer slavischer Literaturen, Grundlagen literaturwissenschaftlicher Komparatistik
<b>Lerninhalte</b>	Kenntnis von slavischer Literaturgeschichte; Befähigung zur Weiterführung des Studiums in der vertieften Auseinandersetzung mit Texten, Autoren, Epochen und Methoden der russischen Literaturwissenschaft in den Aufbaumodulen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) ODER Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)  Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Zehnder
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse; Bewusstsein für politische, soziale und gesamtkulturelle Kontexte der russischen Literatur; Vertiefung literatur- und gattungsgeschichtlicher Kenntnisse; Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Voraussetzungen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Seminare behandeln vertieft eine Epoche, ein Genre, das Werk eines oder mehrerer Autoren, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossene Basismodule Russische Literaturwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 min.) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Russische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Zehnder
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse; Bewusstsein für politische, soziale und gesamtkulturelle Kontexte der russischen Literatur; Vertiefung literatur- und gattungsgeschichtlicher Kenntnisse; Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Voraussetzungen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Seminare behandeln vertieft eine Epoche, ein Genre, das Werk eines oder mehrerer Autoren, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossene Basismodule Russische Literaturwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 min.) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Christian Zehnder
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft, Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar (2 SWS) (8 LP)</li> <li>b) Oberseminar in Slavischer Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP)</li> <li>c) Oberseminar in Slavischer Literaturwissenschaft (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung, Fähigkeit zur Erarbeitung theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege; vertiefte Auseinandersetzung mit der wichtigsten einschlägigen Forschungsliteratur; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen</li> <li>b) Ausweitung der Kenntnisse über exemplarische Fragen, Theorien und Ansätze der Sprachwissenschaft; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur</li> <li>c) Ausweitung der Kenntnisse über exemplarische Fragen, Theorien und Ansätze der Literaturwissenschaft; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werke eines Autors, einer Epoche, einer Gattung, einer Schule oder eines übergeordneten Themas); Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur (u.a. mittels der durch die Seminarleitung gestellten Aufgaben)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-8.



<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossene Aufbaumodule Russische Literaturwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	a) Referat (30 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Einführung in die Slavische Sprachwissenschaft“ (2 SWS), optional zusätzlich Tutorium (1 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in Konzepte und Methoden der strukturalistischen Sprachwissenschaft zum Erwerb grundlegender Arbeitstechniken der Slavischen Sprachwissenschaft mit dem Ziel eines integrierten Wissens und Verstehens der wissenschaftlichen Grundlagen des Faches auf dem Stand der Fachliteratur.
<b>Lerninhalte</b>	Anwendung von strukturalistischen Analysemethoden an russisches Sprachmaterial; selbständige Präsentation und Formulierung sprachwissenschaftlicher Sachverhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung „Die Slavischen Länder und Sprachen im Überblick“ (2 SWS) (3 LP) b) Vorlesung „Die Slavischen Sprachen: Kommunikation, Variation, Wandel und Kognition“ (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die slavischen Sprachen und Länder sowie über repräsentative Themen Slavischer Sprachwissenschaft; Entwicklung analytischer Fähigkeiten, mit dem Ziel eines integrierten Wissens und Verstehens der wissenschaftlichen Grundlagen des Faches, seiner vielfältigen Teilbereiche und deren spezifischen Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	Anwendung sprachwissenschaftlicher Grundbegriffe auf die Herausbildungsprozesse slavischer Standardsprachen und auf deren Beschreibung; Datenerhebungsmethoden in Teilbereichen des Faches, u.a. durch Nutzung elektronischer Ressourcen, sowie Präsentation und Formulierung sprachwissenschaftlicher Sachverhalte, selbständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Übung: jedes Wintersemester Vorlesung: jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate) ODER mündliche Prüfung (15 Minuten).  Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden

	Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Übung „Geschichte des Russischen“ (2 SWS)(3 LP)</li> <li>b) Vorlesung/Übung mit Bezug zum Russischen, vorzugsweise zu einem sprachhistorischen Thema“ (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der russischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) bei Bedarf, jedoch mindestens alle 3 Semester; ab WS 2023/24;</li> <li>b) jedes Semester</li> </ul> <p>Reihenfolge der Teile beliebig wählbar</p>
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Russische Sprachwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar mit Bezug zum Russischen (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die synchronen Strukturen und Besonderheiten der sprachlichen Ebenen des Russischen sowie über deren Beschreibungsansätze; Einüben des selbständigen analytischen und deskriptiven Umgehens mit sprachlichem Material.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie, Textlinguistik
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossene Basismodule Russische Sprachwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Referat (20 min) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate) ODER Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 min)  Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft, Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) (8 LP) b) Oberseminar in Slavischer Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP) c) Oberseminar in Slavischer Literaturwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Ausweitung der Kenntnisse über exemplarische Fragen, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die russische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine Hausarbeit eigenständig anzufertigen b) Ausweitung der Kenntnisse über exemplarische Fragen, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur c) Ausweitung der Kenntnisse über exemplarische Fragen, Theorien und Ergebnisse der Literaturwissenschaft; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur (u.a. mittels der durch die Seminarleitung gestellten Aufgaben)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossene Aufbaumodule Russische Sprachwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden

	Selbststudium: 270 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12



<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jeanette Fabian
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Einführung in die Slavische Kunst- und Kulturwissenschaft“ (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertrautheit mit verschiedenen Kulturbegriffen; interkulturelles Problembewusstsein; Kenntnisse über die theoretischen und methodischen Grundlagen in der russischen Kunst- und Kulturwissenschaft
<b>Lerninhalte</b>	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft; Gegenstände spezifischer Bereiche der Kulturwissenschaft zu Russland
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten) ODER Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)  Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jeanette Fabian
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: „Einführung in die Geschichte der Slavischen Kunst und Kultur“ (2 SWS), optional zusätzlich Tutorium (1 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die Geschichte der russischen Kunst und Kultur
<b>Lerninhalte</b>	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft; Gegenstände spezifischer Bereiche der Kulturwissenschaft zu Russland
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten) ODER Referat (20 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)  Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium:30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Russische Landeskunde /Kulturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jeanette Fabian
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Russ. Kulturwissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Exemplare Beschäftigung mit ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen der Kulturwissenschaft in Anwendung auf Russland, Befähigung zum Transfer der Methoden auf andere Bereiche
<b>Lerninhalte</b>	Kulturhistorische Themen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart in Russland; gattungsspezifische Entwicklungen der Architektur, der bildenden Kunst, der Graphik, der Fotografie, des Films und des Designs; aktuelle wissenschaftliche Diskurse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossene Basismodule Russische Landeskunde / Kulturwissenschaft ; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und/oder Russisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Seminar: Referat (30 min.) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Russische Landeskunde /Kulturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Jeanette Fabian
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Russ. Kulturwissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Exemplare Beschäftigung mit ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen der Kulturwissenschaft in Anwendung auf Russland, Befähigung zum Transfer der Methoden auf andere Bereiche
<b>Lerninhalte</b>	Kulturhistorische Themen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart in Russland; gattungsspezifische Entwicklungen der Architektur, der bildenden Kunst, der Graphik, der Fotografie, des Films und des Designs; aktuelle wissenschaftliche Diskurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossene Basismodule Russische Landeskunde / Kulturwissenschaft; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und/oder Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 min.) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Russisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: Russisch I (4 SWS) (4 LP) b) Übung: Russisch II (4 SWS) (4 LP) c) Übung: Russische praktische Phonetik (2 SWS)( 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Grundkompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Hörverständnis, Leseverständnis, Wortschatz, Grammatik, Grundlagen der Phonetik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte auf Niveau A1 (Kurs 1) bzw. A2 (Kurs 2).
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester a) mindestens jedes Wintersemester b) mindestens jedes Sommersemester c) mindestens jedes Sommersemester  Die Kurse sind nacheinander zu besuchen, sofern keine Vorkenntnisse vorhanden sind.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Kursen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Russisch I: b) Russisch II: Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) c) Praktische Phonetik: mündliche Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnotenanteile: Schriftliche Prüfung (Klausur) 70%, mündliche Prüfung 30 %
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 250 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Russisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	Übung: Russisch III (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau der sprachlichen Kompetenzen in Wort und Schrift auf Niveau B1
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs. Das Basismodul Sprachpraxis Russisch sollte abgeschlossen sein.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Russisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 min.) ODER Portfolio (Bearbeitungsfrist 2 Monate)  Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Russisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	Übung: Russisch IV (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau der sprachlichen Kompetenzen in Wort und Schrift auf Niveau B2
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs. Das Aufbaumodul Sprachpraxis Russisch sollte abgeschlossen sein.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 min.) ODER Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)  Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Russisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	Es wird dringend empfohlen, im Wahlpflichtbereich weitere sprachpraktische Übungen zu besuchen. Es stehen dabei alle Übungen des Sprachenzentrums zur Wahl, die über das Niveau B2 hinausgehen und noch nicht besucht wurden. (Alternativ kann eine Lehrveranstaltung aus einem Aufbaumodul (5 LP) besucht werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau und Vertiefung der Sprachkompetenz in Wort und Schrift; ein vorheriger längerer Aufenthalt in einem russischsprachigen Land wird dringend empfohlen
<b>Lerninhalte</b>	Erarbeitung weiterer Bereiche der russischen Sprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Sprachpraxis: Russisch; Fachwiss.: Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Je nach LV: Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) ODER Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) und Referat (10 Min.) ODER Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate) und mündliche Prüfung (10 Min.) ODER Portfolio (Bearbeitungsfrist: 2 Monate) und Referat (10 Min.) ODER Referat (20 Min.) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Jede LV aus der Sprachpraxis geht anteilig mit ihrem ausgewiesenen Anteil an den 8 LP des Wahlpflichtbereiches in die Modulnote ein. <i>Bei mehreren Teilprüfungen pro LV (s.o.) geht die Durchschnittsnote in die Berechnung der Moduleilprüfungsnote ein.</i>



<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	je 2-std. Komponente: Anwesenheit 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-Praxismodul Russischdidaktik 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung fachbezogener Vermittlungskompetenz</li> <li>▪ Fähigkeit zur praktischen Anwendung grundlegender Konzepte und Methoden</li> <li>▪ Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse, Reflexion und Evaluation von Russischunterricht</li> <li>▪ Stärkung der interkulturellen Vermittlungskompetenz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Revision von Grundlagenwissen zu Sprachlerntheorien und Lernstrategien</li> <li>▪ Praktische Erprobung kommunikativen Fremdsprachenunterrichts</li> <li>▪ Hilfestellungen für den Umgang mit mehrsprachig aufgewachsenen Schülern</li> <li>▪ Anwendung von Methoden der Literatur- und Lesedidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Sommersemester; ab: SS 2015
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = LV-Note
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-Praxismodul Russischdidaktik 2
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Russisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sandra Birzer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterentwicklung fachbezogener Vermittlungskompetenz</li> <li>▪ Fähigkeit zur praktischen Anwendung grundlegender Konzepte und Methoden</li> <li>▪ Weiterentwicklung der Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse, Reflexion und Evaluation von Russischunterricht</li> <li>▪ Stärkung der interkulturellen Vermittlungskompetenz</li> <li>▪ Ausbau der Medienkompetenz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praktische Erprobung kommunikativen Fremdsprachenunterrichts</li> <li>▪ Einübung von Verfahren der Leistungsmessung und des Umgangs mit Fehlern</li> <li>▪ Hilfestellungen für den Umgang mit mehrsprachig aufgewachsenen Schülern</li> <li>▪ Anwendung von Methoden der Literatur- und Lesedidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Sommersemester; ab: SS 2015
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Russisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Referat (20 min.) mit schriftlicher Hausarbeit in Form einer ausführlichen Unterrichtsvorbereitung (Bearbeitungsdauer: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhoych
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</li> <li>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</li> <li>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</li> <li>kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module/</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## **25. Schulpädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 26. Politik und Gesellschaft

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Politik und Gesellschaft Didaktikfach / Grundschule

Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2020/21! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Sozialkunde im Modulhandbuch SS 2020.

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP
1-7	Basismodul Fachdidaktik (P) 5 LP
	Aufbaumodul Fachdidaktik GS Didaktikfach (P) 7 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Politik und Gesellschaft (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Politik und Gesellschaft / Mittelschule

(LP = ECTS-Punkte)

Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2020/21! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Sozialkunde im Modulhandbuch SS 2020.

Sem	Fachdidaktik 22 (+ 5) LP
1-7	Basismodul Fachdidaktik (P) 5 LP
	Aufbaumodul I Fachdidaktik MS Didaktikfach (P) 5 LP
	Aufbaumodul II Fachdidaktik MS Didaktikfach (P) 7 LP
	Aufbaumodul III Fachdidaktik MS Didaktikfach (P) 5 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Politik und Gesellschaft (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul



**Modularisierter Studiengang Lehramt Politik und Gesellschaft / Grund-/ Mittelschule - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2020/21! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Sozialkunde im Modulhandbuch SS 2020.**

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft* 21 LP			Soziologie 20 LP	Zeitgeschichte 13 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP
1-7	PWB-PT-V Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie (P) 5 LP	PWB-VP-V Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft <sup>34</sup> (P) 5 LP	PWB-IE-V Vorlesung: Einführung in die internationale und europäische Politik (P) 5 LP	BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I (P) 5 LP	Basismodul I Zeitgeschichte (P) 5 LP	Basismodul Fachdidaktik (P) 5 LP
				BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II (P) 5 LP	Basismodul II Zeitgeschichte (P) 8 LP	Theorie-/ Praxismodul Didaktik Politik und Gesellschaft (WP) 5 LP
	<b>Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft: Eines der folgenden Module:</b> PWB-PT-S Seminar zur Politischen Theorie (6 LP) PWB-VP-S Seminar Vergleichende Politikwissenschaft <sup>32</sup> (6 LP) PWB-IE-S Seminar Internationale und europäische Politik (6 LP) <b>(WP) 6 LP</b>			BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (P) 10 LP		Aufbaumodul Fachdidaktik Unterrichtsfach Nicht vertieft (P) 7 LP

*ERLÄUTERUNG:*  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>34</sup> Vermittelt werden Kenntnisse aus dem Bereich der Politischen Soziologie gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 1 b LPO I

7

evtl. Abschlussarbeit 12 LP

\*Die Modulbeschreibungen der Module zum Lehrbereich Politikwissenschaft finden Sie im aktuell geltenden Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft: [www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/](http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/)

**Modularisierter Studiengang Lehramt Politik und Gesellschaft / Gymnasium - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2020/21! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Sozialkunde im Modulhandbuch SS 2020.**

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

		(LP = ECTS-Punkte)				
Sem	Politikwissenschaft* 39 LP			Soziologie 30 LP	Zeitgeschichte 13 LP	Fachdidaktik 10 (+ 5) LP
1-9	PWB-PT-V Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie (P) 5 LP	PWB-VP-V Vorlesung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft <sup>35</sup> (P) 5 LP	PWB-IE-V Vorlesung: Einführung in die internationale und euroäische Politik (P) 5 LP	BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I (P) 5 LP	Basismodul I Zeitgeschichte (P) 5 LP	Basismodul Fachdidaktik (P) 5 LP
				BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II (P) 5 LP		
	PWB-PT-S Seminar zur Politischen Theorie (P) 6 LP		PWB-VP-S Seminar Vergleichende Politikwissenschaft <sup>33</sup> (P) 6 LP		BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (P) 10 LP	Basismodul II Zeitgeschichte (P) 8 LP
Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft: 12 LP aus dem folgenden Modulangebot: PWB-PF-S Seminar Politikfeldanalyse (6 LP) PWB-IE-S Seminar Internationale und europäische Politik (6 LP) PWB-PT-PS Proseminar zur Politischen Theorie (5 LP) PWB-VP-PS Proseminar Vergleichende Politikwissenschaft <sup>33</sup> (5 LP) PWB-IE-PS Proseminar Internationale und europäische Politik (5 LP)				BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I (P) 5 LP		Aufbaumodul Fachdidaktik Unterrichtsfach Vertieft (P) 5 LP
				BA Soz 1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II (P) 5 LP		

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>35</sup> Vermittelt werden Kenntnisse aus dem Bereich der Politischen Soziologie gemäß § 81 Abs. 2 Nr. 1 b LPO I

9	PWB-PF-V Vorlesung: Einführung in die internationale vergleichende Politikfeldanalyse <sup>33</sup> (5 LP)	
	**Wahlpflichtbereichsmodul I + II Gymnasium (P) je 5 LP	
	*** Modul Freier Bereich Gymnasium (WP) 8 LP	
	<b>evtl. Abschlussarbeit 12 LP</b>	

\*Die Modulbeschreibungen der Module zum Lehrbereich Politikwissenschaft finden Sie im aktuell geltenden Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft: [www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/](http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/pol/bachelorstudiengang-politikwissenschaft/)

\*\*Module dieses Wahlpflichtbereichs können während des gesamten Studiums absolviert werden.

\*\*\*Das Modul ist im Wahlpflichtbereich (Umfang: 8 LP) gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Politik und Gesellschaft erbracht werden kann, wählbar.

**B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II /Politik und Gesellschaft - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2020/21! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Sozialkunde im Modulhandbuch SS 2020.**

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft mind. 11 LP*	Soziologie mind. 10 LP
1-6		BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I (WP) 5 LP
		BA Soz 1.2 Allgemeine Soziologie II (WP) 5 LP
		BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I u. II (WP) 10 LP
		BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I (WP) 5 LP
		BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II (WP) 5 LP

\*Aus dem Modulangebot des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sind Module im Umfang von mindestens 11 Leistungspunkten zu absolvieren. Die Module sind so zu wählen, dass aus mindestens einem Teilgebiet der Politikwissenschaft ein Vorlesungsmodul und ein Modul des Typs Seminar oder Proseminar absolviert wird. In jedem der gewählten Teilgebiete der Politikwissenschaft ist das Vorlesungsmodul verpflichtend zu wählen.

**M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Politik und Gesellschaft - Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab WS 2020/21! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen für das Fach Sozialkunde im Modulhandbuch SS 2020.**

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 18 LP*	Soziologie 15 LP**	Fachdidaktik 5 LP
1-4			Basismodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (P) 5 LP

\* Wählbar sind

- die Vorlesungs-, Proseminar- und Vertiefungsmodule gemäß Anhang 1 der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft mit Ausnahme des Moduls „PWB-ME-PS Proseminar Grundlagen politikwissenschaftlichen Arbeitens“ sowie
- die Hauptseminarmodule gemäß Anhang 2 der Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang Politikwissenschaft.

\*\* Wählbar sind die im Folgenden aufgeführten Module gemäß der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Soziologie sowie Module aus den Modulgruppen MASOZ A, MASOZ B und MASOZ C gemäß der Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Soziologie.

- BA Soz A.1.1 Allgemeine Soziologie I
- BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II
- BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I & II
- BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I
- BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II

- **BA Soz D.2.1 A** Einführung in die Bevölkerungswissenschaft
- **BA Soz D.2.1 B** Einführung in die Migrationssoziologie
- **BA Soz D.4.1 A** Soziologie der Globalisierung und Weltgesellschaft
- **BA Soz D.4.1 B** Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration
- **BA Soz D.6.1 A** Grundlagen der Arbeitswissenschaft
- **BA Soz D.6.1 B** Grundlagen der Ergonomie
- **BA Soz D.6.1 C** Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
- **BA Soz D.6.1 E** Beruf und Arbeitsmarkt

Sofern die Module Allgemeine Soziologie I, Allgemeine Soziologie II, Sozialstruktur im internationalen Vergleich I & II, Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I oder Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II bereits im Bachelorstudium absolviert wurden, sollten diese nicht nochmals belegt werden.



## Modulbeschreibungen – Politik und Gesellschaft

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung: Grundlagen der Politischen Bildung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Kenntnisse in den Möglichkeiten der theoretischen Konzeption Politischer Bildung.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse über Politische Bildung in kategorialer Perspektive: Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien und Methoden, Hintergrundtheorien, Bezugswissenschaften, Subjekt- und Bildungstheorien.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Didaktikfach GS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-009b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Seminar 1 zur Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 LP*) b) Seminar 2 zur Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 LP*) (Wird ein Portfolio mit einer Bearbeitungsfrist von 6 Wochen angefertigt, werden 2 Leistungspunkte erworben. Dieses Portfolio ist unbenotet. Wird ein Referat gehalten, werden 5 Leistungspunkte erworben.)  c) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) und b) Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien, Themen aus dem Lehrplan Zu c) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungsorganisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	a) oder b) Referat (ca. 45 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  oder c) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 0 oder 30 oder 60 Stunden Selbststudium: 210 oder 180 oder 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

\*Eine der gewählten Lehrveranstaltungen bzw. die Praxisaufgabe bilden den Modulschwerpunkt (5 LP) und ist die Grundlage für die Prüfung und Benotung.

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Unterrichtsfach Nicht vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Seminar 1 zur Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 LP*) b) Seminar 2 zur Politischen Bildung (2 SWS)(2 oder 5 LP*) c) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) und b) Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien oder Themen aus dem Lehrplan  Zu c) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungsorganisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	a) oder b) Referat (ca. 45 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  oder c) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 0 oder 30 oder 60 Stunden Selbststudium: 210 oder 180 oder 150 Stunden

<b>Leistungspunkte</b>	7
------------------------	---

\*Eine der gewählten Lehrveranstaltungen bzw. die Praxisaufgabe bilden den Modulschwerpunkt (5 LP) und ist die Grundlage für die Prüfung und Benotung.

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Didaktikfach MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-010b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Seminar zur Politischen Bildung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Formale Grundlagen der Politischen Bildung. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Diskurse und praktische Konsequenzen zu Voraussetzungen, Zielen, Prinzipien, Methoden und Medien der Politischen Bildung
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Referat (ca. 45 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Didaktikfach MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-011b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Seminar zur Politischen Bildung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Thematische Inhalte der Politischen Bildung. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Diskurse und praktische Konsequenzen zu ausgewählten Themen aus dem Lehrplan
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die abzulegenden Teilprüfungen werden 1:1 gewichtet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Didaktikfach MS
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-012a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungs-Organisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Unterrichtsfach Vertieft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Seminar zur Politischen Bildung (2 SWS) oder b) Ausgewählte Praxisaufgaben der Politischen Bildung (ohne Lehrveranstaltung)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundkenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bedingungen, Inhalte und/oder Praxisaufgaben der Politischen Bildung. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	zu a) Inhalte aus dem Lehrplan oder Voraussetzungen, Ziele, Prinzipien, Methoden, Medien  zu b) Feldforschung zu Bildungsprozessen in außerunterrichtlichen Arbeitszusammenhängen (z.B. Studierendenvertretung, Bürgerinitiative, Nicht-Regierungs-Organisation, Partei)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)  Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.  oder:  b) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	a), Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden b) Präsenzstudium: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Politik und Gesellschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-007c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Studienbegleitendes Praktikum und Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Politik und Gesellschaft beobachten und beurteilen die Studierenden den Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, die mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss Basismodul Fachdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz A. 1.1 Allgemeine Soziologie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-28-05-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thorsten Peetz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Allgemeine Soziologie I (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie lernen die soziologische Denkweise anhand verschiedener theoretischer Perspektiven kennen und können diese in ihren Grundzügen unterscheiden, darstellen und bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie I“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Wie beeinflussen gesellschaftliche Strukturen menschliches Handeln? Dabei werden vier soziologische Akteurmodelle vorgestellt und systematisch miteinander verglichen. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf die Frage, wie soziale Normen, Interessen, Emotionen und Selbstbilder (Identitäten) menschliches Handeln beeinflussen. Die Studierenden erhalten Einblicke in die soziologische Rollentheorie, die Theorie rationaler Wahl sowie neuere Ansätze der soziologischen Identitäts- und Emotionsforschung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine

<b>Studienempfehlung</b>	Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz A.1.2 Allgemeine Soziologie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-28-05-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Thorsten Peetz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Allgemeine Soziologie II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen und verstehen die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der soziologischen Theorie. Sie lernen die soziologische Denkweise anhand verschiedener theoretischer Perspektiven kennen und können diese in ihren Grundzügen unterscheiden, darstellen und bewerten.
<b>Lerninhalte</b>	Die Vorlesung „Allgemeine Soziologie II“ führt in grundlegende Begriffe und Theorien der Soziologie ein. Im Zentrum steht folgendes Erklärungsproblem: Welche strukturellen Effekte resultieren aus dem handelnden Zusammenwirken von Menschen? Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf den Wandel gesellschaftlicher Deutungs-, Erwartungs- und Konstellationsstrukturen. Die Erklärung dieses Wandels stützt sich auf das handelnde Zusammenwirken von Akteuren in Konstellationen der wechselseitigen Beobachtung, Beeinflussung und Verhandlung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und den Tutorien wird dringend empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz A.2 Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-28-05-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Cornelia Kristen
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Steffen Schindler
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich I (2 SWS)(5 LP) - V: Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich II (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester: - V: Sozialstrukturanalyse (...) I: jedes WS - V: Sozialstrukturanalyse (...) II: jedes SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Beginn mit „Sozialstrukturanalyse (...)I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-03-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Michael Gebel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Anschluss an die Veranstaltung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zentralen Schritte des Forschungsprozesses benennen und die zu treffenden Entscheidungen erörtern, die Grundprinzipien theoriegeleiteter empirischer Forschung nachvollziehen und Hypothesen formulieren, Probleme der Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung erläutern und anhand von Beispielen praktisch umsetzen, die grundlegende Idee und praktische Umsetzung verschiedener Auswahlverfahren erläutern, verschiedene Datenerhebungsmethoden erklären und deren Vor- und Nachteile kritisch miteinander vergleichen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung thematisiert Grundlagen der empirischen Sozialforschung in folgenden Themenfeldern: -Phasen und Ablauf des Forschungsprozesses -Richtlinien zur Generierung und Auswahl von Forschungsfragen -Theoriegeleitete empirische Forschung: Theorien, Formulierung von Hypothesen und ihre empirische Prüfung -Konzeptspezifikation und Operationalisierung -Messung: Gütekriterien, Indexbildung und Skalierungsverfahren -Stichprobenziehung und Auswahlverfahren -Die Befragung als Datenerhebungsverfahren und Grundlagen der Fragebogenkonstruktion -alternative Datenerhebungsverfahren
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-8. Lehramt Gymnasium



	3.-6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-03-006d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Michael Gebel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	V: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Anschluss an die Veranstaltung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Aspekte der Kausalität und die Problematik des Ziehens kausaler Schlüsse erläutern, die Grundideen verschiedener Forschungsdesigns erklären und deren spezifische Vor- und Nachteile kritisch diskutieren.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung thematisiert Grundlagen und die spezifischen Probleme von Forschungsdesigns in folgenden Themenfeldern: -Kausalität: Definition, Modelle und Konzepte -Experimentelle Designs -Querschnittsdesigns -Längsschnittsdesigns -Trend- und Kohortendesigns -Fallstudien
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-8. Lehramt Gymnasium 3.-6. B.Sc. Betriebswirtschaftslehre
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Zeitgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Ü: Grundkurs Neueste Geschichte (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen kleinerer Übungsaufgaben anzuwenden. Einen Überblick über die relevanten Methoden des Faches Geschichte zu erhalten, sich mit wichtigen theoretischen Debatten der Geschichtswissenschaft auseinanderzusetzen und eine eigene Argumentation zu entscheidenden Themen zu finden.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Faches, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6. (GS/MS/B.Ed. Berufl. Bildung); 1.-7. (GY)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio aus kleinen Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten, die während des Semesters bearbeitet werden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden

	Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Zeitgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-04-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Prof. Dr. Sabine Freitag
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	- V: aus Neuester Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (2 SWS)(1 LP) - HS: aus Neuester Geschichte mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt (3 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	V: Vertiefte Vermittlung zeitgeschichtlicher Inhalte in Verbindung mit der Vorstellung und Diskussion ihrer besonderen Fragestellungen und Methoden  HS: Aufbauend auf den im Grundkurs erworbenen Kompetenzen geht es hier um die eigenständige, problemorientierte Erarbeitung und Präsentation eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets aus der Zeitgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Auseinandersetzung mit weiterführenden, speziellen Themen und Inhalten der Zeitgeschichte (auch neue Medien); intensiver Umgang mit Quellen und Fachliteratur und Einübung in mündliche und schriftliche wissenschaftliche Präsentationsformen in der Zeitgeschichte (Referat und schriftliche Hausarbeit)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7. (GS/MS/B.Ed. Berufl. Bildung)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	HS: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul I Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, PS, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO-1 gesteckten Rahmen hinausgehen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Politik und Gesellschaft beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 od. 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Unbenotetes Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig.

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereichsmodul II Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung (V, PS, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO-1 gesteckten Rahmen hinausgehen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Politik und Gesellschaft beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 od. 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Unbenotetes Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich ist auch ein Vertiefungsseminar zulässig

<b>Bereich</b>	<b>Politik und Gesellschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Freier Bereich Gymnasium
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-05-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Politik und Gesellschaft)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Werner Friedrichs
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* Lehrveranstaltung/en (V, PS, S, Ü) aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Zeitgeschichte oder der Fachdidaktik (mind. 2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und ggf. Aufbaumodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO-1 gesteckten Rahmen hinausgehen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Politik und Gesellschaft beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilgebiet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Je nach gewählter Lehrveranstaltung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 od. 90 Min.) <u>oder</u> mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) <u>oder</u> Referat (ca. 25 Min.) <u>oder</u> Unbenotetes Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 12-15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <u>oder</u> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

\*

1. Diese Lehrveranstaltung kann nach freiem Ermessen gewählt werden.
2. Grundsätzlich sind auch Vertiefungsseminare zulässig



## **27. Soziologie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

**28. Lehramt Gymnasien: Spanisch – Hinweis: nur für Studierende mit Studienbeginn ab SS 2018! Studierende mit einem früheren Studienbeginn orientieren sich bitte am Studienverlaufsplan und an den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs WS 2017/18.**

Sem	Literaturwissenschaft 25 LP (ggf.+ 4 LP in WP)	Sprachwissenschaft 25 LP (ggf. + 4 LP in WP)	Kulturwissenschaft 15 LP (ggf. + 4 LP in WP)	Sprachpraxis/Landeskunde 27 LP	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Basismodul A (WP)*</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen 3 LP Übung "Literaturgeschichte und Textinterpretation" 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Grundlagen: Strukturen 3 LP Übung „Phonetik/Phonologie“ 2 LP	<b>Basismodul A (WP)**</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 10 LP Español 1 5 LP Español 2 5 LP	<b>Basismodul (P)</b> 5 LP Grundlagen 3 LP Übung 2 LP
	oder <b>Basismodul B (WP)*</b> 7 LP Vorlesung 2 LP Seminar 3 LP Übung "Literaturgeschichte und Textinterpretation" 2 LP				
3-4	<b>Aufbaumodul (P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Basismodul B (WP)**</b> 5 LP Seminar 3 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 5 LP Español 3 3 LP Mediación 1 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem LA-Fach)</b> 5 LP Praktikum an Schule 3 LP Begleitveranstaltung 2 LP
	oder <b>Aufbaumodul (P)</b> 5 LP Seminar 3 LP Vorlesung 2 LP				
5-6	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 8 LP Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 8 LP Seminar 8 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 10 LP Seminar 6 LP Vorlesung/Übung 2 LP Vorlesung/Übung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 7 LP Español 4 3 LP Mediación 2 LP El español en clase 2 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 5 LP Seminar 5 LP

7-8	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung/Übung 4 LP Ältere Sprachstufe	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung/Übung 4 LP	<b>Landeskunde (P) 5 LP</b> Cultura 1 2 LP Cultura 2 2 LP Presentación 1 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>
<b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten in Spanisch:</b> <b>a) zwei verschiedene Profilmodule oder: b) "Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A" (8 LP)</b>					
9-10	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

„v“ = vertieft

\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft B (Spanisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“ nicht belegt wurde.

\*\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft B (Spanisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“ nicht belegt wurde.

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul*
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</li> <li>b) Seminar/Übung Grundlagen der Literaturwissenschaft für Romanisten (2 SWS)(3 LP)</li> <li>c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Spanisch (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die spanische Literatur betreffenden Übung.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der spanischen (bzw. spanischsprachigen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Literaturgeschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) jedes Semester</li> <li>b) im Wintersemester</li> <li>c) im Sommersemester</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation)(30 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden

	Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft B (Spanisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“ nicht belegt wurde.

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft B (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul*
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</li> <li>b) Seminar (2 SWS)(3 LP)</li> <li>c) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Spanisch (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die spanische Literatur betreffenden Übung.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der spanischen (bzw. spanischsprachigen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Literaturgeschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) jedes Semester</li> <li>b) jedes Semester</li> <li>c) im Sommersemester</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

<b>Leistungspunkte</b>	7

\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft B (Spanisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Spanisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Literaturwissenschaft A (Französisch)“ nicht belegt wurde.

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: jedes Semester Vorlesung/Übung 1 und 2: abwechselnd jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) A oder B
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Lehrveranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10



<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar/Übung: Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft – Strukturen des Spanischen (2 SWS)(3 LP) c) Übung Phonetik/Phonologie (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der spanischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) und c) jeweils im WS b) im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(Inhalte aus a), b) und c) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Seminar: im SS Vorlesung/Übung 1 und 2: abwechselnd jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Lehrveranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung zu älterer Sprachstufe (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf ältere Stufen der spanischen Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen der diachronen Sprachwissenschaft; Behandlung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul**
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar/Übung Grundlagen der romanischen Kulturwissenschaft (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	in b) Referat (Präsentation, 20 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	in b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft B (Spanisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“ nicht belegt wurde.

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft B (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul**
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 8 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\*= Studierende, die nicht die Fächerkombination Französisch/Spanisch absolvieren, wählen verpflichtend das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“. Studierende mit der Fächerverbindung Französisch/Spanisch wählen das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft B (Spanisch)“, wenn das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“ im Kombinationsfach belegt wurde und das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Spanisch)“, wenn im Kombinationsfach das „Basismodul Romanische Kulturwissenschaft A (Französisch)“ nicht belegt wurde.



<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/ Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in der Breite Formen kultureller Praxis anhand übergreifender theoretischer Ansätze oder größerer thematischer Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) A oder B
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (mit Inhalten der Lehrveranstaltungen) in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in der Breite Formen kultureller Praxis anhand übergreifender theoretischer Ansätze oder größerer thematischer Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-001e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Español 1</i> (6 SWS)(5 LP) b) Übung: <i>Español 2</i> (6 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 a) mündliche Prüfung (15 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) Möglichkeit der Substitution durch zwei schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung 50%; Note der Schriftlichen Prüfung 50% (bei Substitution: Noten der Schriftlichen Prüfungen jeweils 25 %)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-002e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Español 3</i> (4 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Mediación 1</i> (2 SWS)2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik und des Mündlichen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Schriftlichen Prüfung 50% ; Note der mündlichen Prüfung 50 %)
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-003e
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Español 4</i> (4 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>El español en clase</i> (2 SWS)(2 LP) c) Übung: <i>Mediación 2</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1/C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Mit Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und mündlichen sowie schriftlichen Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 In c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) über Inhalte aus a) und c). Diese gemeinsame schriftliche Modulteilprüfung kann durch Substitution auf zwei schriftliche Prüfungsteile à 60 Min. jeweils nach a) und c) aufgeteilt werden. b) Referat (Präsentation)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der Schriftlichen Prüfung 50% (bei Substitution: Noten der schriftlichen Prüfungen je 25%); Note des Referats 50 %
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Landeskunde Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung <i>Cultura 1</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung <i>Cultura 2</i> (2 SWS)(2 LP) c) Übung <i>Presentación</i> (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im sprachpraktischen Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch Referat in a), b) und c) (30 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (Inhalte aus a) und b) (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung zu den Grundlagen (1 SWS)(3 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Fachdidaktik, der Sprachlehr- und lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	In a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen, Konzipieren und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und konkrete Unterrichtsvorschläge entwickeln.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Spanisch)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Benno Berschin
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fachdidaktik der romanischen Sprachen
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)</li> <li>• Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Sonstige Informationen</b>	Mindestens 1 Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In b) Portfolio in Absprache mit den Dozierenden (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>Bitte beachten: Anmeldung fürs Sommersemester und Wintersemester jeweils am vorausgehenden 30. April beim Praktikumsamt in hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kulturelle und Medienbildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kulturelle und Medienbildung: Grundlagenmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-31-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortliche</b>	Dr. Adrianna Hlukhoych
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	ZLB, Referat „Kultur und Bildung“, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Denkmalpflege, Europ. Ethnologie, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Germanistik, Kath. Theologie, Kommunikationswissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Musikpädagogik, Orientalistik, Philosophie, Romanistik, Slavistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Ringvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> Grundvorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 2 Thementage (2 LP)</p> <p>b) Vorlesung <i>oder</i> Seminar <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p> <p>c) Seminar <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Kleine Exkursion (im Umfang von 2 SWS)(4 LP, wenn die Modulprüfung zu dieser Lehrveranstaltung abgelegt wird; ansonsten 2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Grundbegriffe (medien-)kultureller Bildung und können dazu begründet Stellung nehmen.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit medien- und kulturwissenschaftlichen Themengebieten und Handlungsfeldern auf Basis wissenschaftlicher Methoden auseinander.</li> <li>• Die Studierenden wissen um die Herausforderungen und Potentiale im Umgang mit Interdisziplinarität und fachübergreifendem Forschen und/oder Lernen.</li> <li>• Die Studierenden können verschiedene geistes-, medien- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Deutung von Welt identifizieren, dechiffrieren und zwischen diesen vermitteln. Sie können diese Zugänge in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht bewerten.</li> <li>• Die Studierenden nehmen die Herausforderung kultureller, medialer und epistemischer Vielfalt an Schulen wahr und können daraus Konsequenzen für ihr unterrichtliches Handeln ableiten.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fach- und domänenspezifische Methoden und Wissensinhalte mit kultur- und medienbezogener Ausrichtung</li> <li>• aktuelle Fragestellungen und Methoden ausgewählter geistes-, medien- und kulturwissenschaftlicher Fächer anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>kultur- und medienbezogene Lerngelegenheiten in Schule und Unterricht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch (bei philologischen Angeboten ist auch die jeweilige Sprache als Lehr- und Prüfungssprache möglich)
<b>Sonstige Informationen</b>	Weitere Informationen zu den Lehrveranstaltungen: <a href="https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module">https://www.uni-bamberg.de/zlb/arbeitsfelder/kultur-und-bildung/module</a> Kontakt: Dr. Adrianna Hlukhoych (kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de)
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	in b) <i>oder</i> c) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Klausur (90 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 45 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist 5 Monate ab erster Lehrveranstaltungssitzung).  Die Art der Prüfung wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 29. Modulbeschreibungen – Sportdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I - Angewandte Sportdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Allgemeine Ballschule (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Große Spiele (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Laufen, Springen, Werfen (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Bewegungen im Wasser (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Turnen an Geräten / Akrobatik (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Trendsportarten (m-d-S)(2 SWS)(1 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Wintersportwoche (m-d-S)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen und großen Spielen</li> <li>• Aktionsformen mit Bällen und Schlägern</li> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik)</li> <li>• Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen</li> <li>• Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität</li> <li>• Sport, Kreativität und Ästhetik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Empfehlung:

	Der Kurs „Allgemeine Ballschule“ sollte vor dem Kurs „Große Spiele“ besucht werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele: praktische Studienleistung(Lehrversuch)</li> <li>• Große Spiele: 1 Spiel aus BB, FB, HB, VB</li> <li>• Laufen, Springen, Werfen: Sprint</li> <li>• Bewegen im Wasser: Sprint</li> <li>• Turnen an Geräten / Akrobatik: Sprung</li> <li>• Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen: Gymnastik ohne Handgerät</li> <li>• Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 195 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul II – Sportwissenschaftliche Didaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Grundschulspezifische Aspekte des Sportunterrichts (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpädagogik in der Grundschule (Seminar)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> <li>• Sport und Gesundheit</li> <li>• Sport als Work-Life-Balance</li> <li>• Lifetimesport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Seminars „Sportpädagogik in der Grundschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(80 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I - Angewandte Sportdidaktik (Mannschaftssportarten)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Allgemeine Ballschule / Rückschlagspiele (m-d-S) (1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Handball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Volleyball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Basketball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Fußball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Trendsportarten (m-d-S)(2 SWS)(1 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen Spielen</li> <li>• Aktionsformen mit Bällen und Schlägern</li> <li>• Methodisch-didaktische Schulung der großen Sportspiele</li> <li>• Spielen als Erziehungsfaktor</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handball, Volleyball, Basketball, Fußball (2 praktische Prüfungen aus 4 Ballsportarten): 1. Sportspiel (Spiel) 2. Sportspiel (Demo)</li> <li>• Trendsportarten: praktische Studienleistung (Lehrversuch)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul II - Angewandte Sportdidaktik (Individualsportarten)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Leichtathletik II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Schwimmen I (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Schwimmen II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Bewegungskünste (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Wintersportwoche (m-d-S)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik)</li> <li>• Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen</li> <li>• Didaktische Aspekte der Zirkuspädagogik</li> <li>• Schulung der koordinativen Fähigkeiten</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II wird das Absolvieren des zugehörigen Seminars I empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	3 praktische Prüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik: II: Sprint</li> <li>• Schwimmen II: Sprint</li> <li>• Bewegungskünste: Akrobatik oder Jonglage</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul III - Angewandte Sportdidaktik (Kompositorische, ästhetische und bewegungszentrierte Sportarten)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätturnen I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gerätturnen II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz I (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz III (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Gymnastik und im Tanz)</li> <li>• Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität</li> <li>• Schulung der koordinativen Fähigkeiten</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II (III) wird das Absolvieren des zugehörigen Seminars I (II) empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	4 Praktische Prüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätturnen II: Sprung</li> <li>• Gymnastik und Tanz III: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tanz</li> <li>2. Gymnastik ohne Handgerät mit Musik</li> </ol> </li> </ul> Die Gewichtung der Moduleilprüfungen wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in im

	<p>Rahmend er Lehrveranstaltung bekanntgegeben und dokumentiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul IV - Sportwissenschaftliche Didaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportbiologie/Bewegungslehre (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Trainingslehre/Didaktik der Sportarten(Vorlesung) (1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpsychologie I (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpsychologie II (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpädagogik in der Mittelschule (Seminar)(1 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sportunterricht</li> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> <li>• Sport und Gesundheit</li> <li>• Sport als Work-Life-Balance</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Seminars „Sportpädagogik in der Mittelschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxis-Modul Didaktik Sport
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Didaktikfach Sport) Lehramt Mittelschule (Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar: Planung und Analyse (1 SWS)(1 LP) Praktikum (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sportunterricht</li> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Sammeln von Lehrerfahrungen</li> <li>• Sicherheit im Sportunterricht</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation und Gestaltung von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Sonstige Informationen</b>	Lehrversuch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht (Abgabefrist: spätestens 6 Wochen nach Beendigung des studienbegleitenden Praktikums)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Gelingende Lebensführung in human-sozialen Kontexten
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-06-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Mittelschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (für Studierende mit Sportdidaktik und Beruf und Wirtschaft als Unterrichtsfach)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Weiterer Modulverantwortlicher</b>	PD Dr. Dr. Stefan Schenk
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Gelingende Lebensführung in Bewegung“ (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Theorien und Modelle von gelingender Lebensführung kennen, vergleichen und anwenden können</li> <li>• Persönliche Stärken und Schwächen analysieren und deren Erkenntnisgewinne in den Schulalltag transformieren</li> <li>• Individualisierung im Unterricht situationsbezogen wahrnehmen</li> <li>• Überfachliche Anforderungen an die Lehrerverberufung verstehen und realistisch einschätzen lernen</li> <li>• Anwendungsorientierte Instrumente zur Unterstützung gelingenden Lebens kennen und in alltäglichen Handlungsfeldern konkret umsetzen</li> <li>• Bewegung, Spiel und Sport als Bausteine zur Steigerung der Lebensqualität und zum Aufbau physischer wie psychischer Widerstandskräfte verstehen und einsetzen</li> <li>• Bedeutung sozialer Fähigkeiten im privaten wie beruflichen Umfeld erkennen und in den Lebensvollzug integrieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandel der modernen Gesellschaft und deren human-soziale Herausforderungen (u.a. im Handlungsfeld Schule)</li> <li>• Philosophische, psychologische und pädagogische Theorieansätze zu gelingender Lebensgestaltung und gesunder Lebensführung</li> <li>• Integratives Menschenbild in der Einheit von Körper, Seele und Geist</li> <li>• Einseitige vs. ganzheitliche Perspektiven des Krankheits- bzw. Gesundheitsbegriffs (Salutogenese-Modell)</li> <li>• Problemkomplex bio-psychisch-sozialer Überlastungsphänomene im beruflichen Kontext (aus Lehrer- und Schülerperspektive)</li> <li>• Funktion(en) von Bewegung, Spiel und Sport im Rahmen eines gesundheitsorientierten Lebensmanagements</li> <li>• Modell „Bewegte Schule“ als institutioneller Beitrag zur Förderung eines gelingenden Lernalltags</li> <li>• Methoden, Instrumente und Praktiken persönlicher Stabilisierung und ganzheitlicher Regene-</li> </ul>

	<p>ration sowie deren didaktische Aufbereitung im Schulalltag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktive Kompetenzen und soziale Netze als Bausteine eines geglückten Lebensentwurfs in gemeinschaftlich-gesellschaftlichen Bezügen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	Besonders empfohlen für Studienanfängerinnen und Studienanfänger
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basisqualifikation Sport
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-05-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (ohne Didaktikfach Sport) Lehramt Mittelschule (ohne Didaktikfach Sport)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Praktisch-didaktisches Seminar (3 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zur Erteilung von Sportunterricht in der GS/MS
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielfähigkeit (kleine und große Spiele)</li> <li>- Fähigkeit zur Bewegungsgestaltung (Gerätturnen/ Gymnastik und Tanz)</li> <li>- Handlungsfähigkeit im Bereich Gesundheit (Leichtathletik/ gesundheitsorientierte Fitness/ Entspannung)</li> <li>- Sportwissenschaftliche Grundlagen eines effektiven Sportunterrichts</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktische Studienleistung (Lehrversuch)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

### **30. Volkskunde / Europäische Ethnologie** (siehe Erziehungswissenschaften)



## 31. Wirtschaftsinformatik

### B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II / Wirtschaftsinformatik

Sem	Industrielle Informationssysteme 18 LP	Systementwicklung und Datenbankanwendung 12 LP	Wirtschaftspädagogik 6 LP
1.-6.	IIS-EBAS-B Entwicklung und Betrieb von Anwendungssystemen (P) 6 LP	MOBI-DBS-B Datenbanksysteme (P) 6 LP	WiPäd-B-04 Multimediale Lernumgebungen (P) 6 LP
	ISM-EidWI-B Einführung in die Wirtschaftsinformatik (P) 6 LP	IIS-MobIS-B Modellierung betrieblicher Informationssysteme (P) 6 LP	
	SNA-WIM-B Wissens- und Informationsmanagement (P) 6 LP		

Die Modulbeschreibungen finden Sie im aktuell geltenden Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik unter: <https://www.uni-bamberg.de/studium/im-studium/modulhandbuecher/wiai/modulhandbuecher-bachelor-wirtschaftsinformatik/>

## M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Wirtschaftsinformatik

<b>Sem</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b> 38 LP	
1.-4.	<b>Module aus der Modulgruppe A1 der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik</b> 36 LP*	<b>WiPäd-WISem-M Seminar Wirtschaftsinformatik</b>  (P) <span style="float: right;">2 LP</span>

\*Die Modulbeschreibungen finden Sie im aktuell geltenden Modulhandbuch für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik: <https://www.uni-bamberg.de/studium/im-studium/modulhandbuecher/wiai/modulhandbuecher-master-wirtschaftsinformatik/>

<b>Bereich</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	WiPäd-WISem-M Seminar Wirtschaftsinformatik
<b>Modulnummer</b>	WIPÄD-M-35-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II / Wirtschaftsinformatik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr. Sven Overhage
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenzerwerb in den Bereichen kritische und systematische Literaturanalyse, Strukturierung komplexer Sachverhalte, bewertender Vergleich konkurrierender Ansätze. Professionelle Präsentation von Fachthemen. Vertiefen des Verfassens wissenschaftlicher Arbeiten.
<b>Lerninhalte</b>	Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Themas aus einem Fachgebiet der Wirtschaftsinformatik mit wissenschaftlichen Methoden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat mit schriftlicher Hausarbeit  Die Bearbeitungsfrist der schriftlichen Hausarbeit und die Prüfungsdauer des Referats werden zu Beginn einer jeden Lehrveranstaltung von der Seminarleiterin bzw. dem Seminarleiter bekannt gegeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Besondere Bestehensvoraussetzung/en</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

## Hinweise zum fächerübergreifenden Wahlpflichtbereich („Freien Bereich“) im Lehramt an Realschulen und im Lehramt an Gymnasien

### a) Lehramt an Realschulen

Bestandteil des Studiengangs Lehramt an Realschulen ist ein Wahlpflichtbereich im Umfang von mindestens 8 Leistungspunkten, der sich auf die Fächerkombination/den Studiengang bezieht, nicht hingegen nur auf ein einzelnes Unterrichtsfach.

Diese mindestens 8 Leistungspunkte können aus insgesamt drei Teilbereichen („Töpfen“) erworben werden: aus dem für diesen Wahlpflichtbereich vorgesehene Modulangebot des ersten Unterrichtsfachs bzw. dem des zweiten Unterrichtsfachs sowie dem Modulangebot aus dem theologisch-philosophisch-gesellschaftswissenschaftlichen Bereich der EWS (sog. „EWS II-Bereich“).

Dabei besteht die Möglichkeit, besagte mindestens 8 Leistungspunkte vollständig in einem der drei genannten Teilbereiche zu absolvieren oder aber auch, diese auf verschiedene Teilbereiche (z.B. EWS II und Unterrichtsfach 1) zu verteilen.

Im Falle der Addition der 8 Leistungspunkte aus verschiedenen „Töpfen“ ist darauf zu achten, dass diese exakt erzielt werden; sollte dies arithmetisch nicht der Fall sein, muss der Prüfungsausschuss die vorliegenden Leistungspunkte entsprechend kürzen.

### b) Lehramt an Gymnasien

Bestandteil des Studiengangs Lehramt an Gymnasien ist ein Wahlpflichtbereich im Umfang von mindestens 8 Leistungspunkten, der sich auf die Fächerkombination/den Studiengang bezieht, nicht hingegen nur auf ein einzelnes Unterrichtsfach.

Die Verteilung/Verortung dieser mindestens 8 Leistungspunkte hängt vom für diesen Wahlpflichtbereich vorgesehenen Modulangebot der einzelnen Unterrichtsfächer ab. So gibt es Fächer, die „lediglich“ Module im Umfang von 8 Leistungspunkten anbieten. In dem Fall können Studierende – eben aufgrund des Modulangebots – lediglich nur dahingehend wählen, ob sie die Leistungspunkte des Wahlpflichtbereichs in dem einen oder im anderen Unterrichtsfach absolvieren. Andere Fächer bieten für den Wahlpflichtbereich jeweils Module mit geringeren Leistungspunktevolumina (z.B. 3 oder 4) an, sodass die Studierenden hier die 8 Leistungspunkte – wenn sie dies möchten – auf die beiden studierten Unterrichtsfächer verteilen können. Studierende mit den Kombinationen Englisch-Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt und Latein-Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt müssen wiederum den Wahlpflichtbereich im jeweiligen sprachlichen Unterrichtsfach erbringen.

Im Falle der Addition der 8 Leistungspunkte aus verschiedenen „Töpfen“ ist darauf zu achten, dass diese exakt erzielt werden; sollte dies arithmetisch nicht der Fall sein, muss der Prüfungsausschuss die vorliegenden Leistungspunkte entsprechend kürzen.